

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Juli | August 2011 | Nr. 264

**Musik und Mittelalter
Politik und Freiraum
Landart und Badekultur**



Deutsch, Baseldeutsch und 15 Fremd- sprachen

Preisgünstige Tages-
und Abendkurse ab Mitte
Januar und Mitte August

Online-Anmeldung unter
www.ggg-kurse.ch

GGG Kurse
Eisengasse 5, 4051 Basel
gggkurse@ggg-basel.ch



Kunst an der muba

**Stellen Sie Ihre
Werke einem
grossen und
kauffreudigen
Publikum vor!**

Die muba bietet Künstlerinnen und Künstlern die ideale Plattform, um ihre Bilder und Objekte zu verkaufen.

Die muba ist eine jährlich stattfindende Verkaufs- und Erlebnismesse in Basel mit über 300'000 Besuchern. Im Bereich «Kunst an der muba» wird Künstlerinnen und Künstlern neu eine Plattform angeboten, auf der ihre Bilder und Objekte auf interessierte und kauf-freudige Kunden treffen. Interessiert?

Verlangen Sie die detaillierten Unterlagen bis 20. August 2011 per Mail: felix.scherrer@muba.ch

muba

13. bis 22. April 2012 | Messe Basel

ipso) Haus
des
Lernens

**Schule ja,
bei uns aber ganz anders**

- 5. – 9. Schuljahr,
Sekundarschule Niv. A-E-P
- Brückenjahr (10. Schuljahr)
- Lernatelier und Förder-/Stützkurse
- Eintritt jederzeit möglich

Beratungsgespräch und Schnupperwoche
jederzeit möglich.

Anmeldung und Infos unter
Tel. 061 560 30 00

www.ipso.ch

Eulerstrasse 55, 4051 Basel

TREIB STOFF

THEATERTAGE BASEL

31 AUG

– 11 SEP

2011

THEATER ROXY
KASERNE BASEL
RAUM33

WWW.TREIBSTOFFBASEL.CH

Sommerlektüren

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Kein Tag ohne Jubiläen, die freilich stets Chancen zu Neu- oder Wiederentdeckungen bieten: Im Juli vor 475 Jahren etwa starb Erasmus von Rotterdam, der wohl bedeutendste humanistische Gelehrte Europas, in Basel an Typhus. Als uneheliches Kind eines Priesters und dessen Haushälterin um 1465 geboren, wurde er umfassend gebildet und selbst zu einem Theologen und Philologen. Er reiste viel, verfasste zahlreiche Schriften und Briefe, war zwar kirchenkritisch, aber undogmatisch, vernunft- und friedliebend. Über 15 Jahre lebte er in Basel, befreundet u.a. mit dem Drucker Johann Froben. Obschon die Reformation sich hier durchsetzte, wurde er, als papsttreuer Katholik, im protestantischen Basler Münster beigelegt. Seine köstliche Satire «Lob der Torheit» von 1511 feiert der Manesse Verlag mit einer illustrierten Prachtausgabe. Mehr zu seiner Epoche S. 11.

Als «armen Kautz aus Brandenburg» hat sich der Dichter Heinrich von Kleist bezeichnet, der vor 200 Jahren mit einer angeblich krebsskranken Freundin am Berliner Wannsee aus dem Leben schied. Die Wertschätzung seines Werks liess lange auf sich warten, heute tragen seine zu Herzen gehenden Dramen und Novellen wie «Michael Kohlhaas» oder «Die Marquise von O» längst das «Klassiker»-Label. Mit der Absicht, Bauer zu werden, kam der aus Frankfurt an der Oder stammende Autor nach Thun, wo er derzeit ausgiebig gewürdigt wird. Mehr zum Literatursommer S. 18.

Jedes Kind kennt zumindest das Kürzel des Schweizerischen Jugendschriftenwerks SJW, das heuer seinen 80. Geburtstag begeht. Sein oberstes Ziel ist, Kindern und Jugendlichen Freude am Lesen zu vermitteln – mit preiswerter, altersgerechter Literatur in den vier Landessprachen. Gegründet wurde die gemeinnützige Institution von Zürcher Lehrkräften und mit Unterstützung von Pro Juventute und kantonalen Erziehungsbehörden, um der um sich greifenden «Schundliteratur» etwas entgegen zu halten. Die ersten SJW-Hefte erschienen 1932 und kosteten 25 Rappen. Viele bekannte Schweizer SchriftstellerInnen haben Geschichten beigelegt, bis dato sind etwa 2'500 Titel erschienen, und es wurden über 50 Millionen Hefte verkauft. Ende August stellt das SJW in Zürich sein neues Programm vor, und zwar just dort, wo 100 Jahre zuvor Franz Kafka und Max Brod gefrühstückt hatten. Unter den 29 Herbsttiteln ist denn auch ein Text von Kafka, «Eine Kreuzung», sowie die historische Erzählung «Sankt Gotthard und der Schmied von Göschenen» von Pirmin Meier, in der u.a. Heinrich von Thun, von 1216–1238 Bischof von Basel und Bauherr der Mittleren Brücke sowie andere Basler Persönlichkeiten eine wichtige Rolle spielen. Mehr zu Lektüren aller Art S. 16/17.

Ob Bücher, Festivals oder Open-Air-Anlässe, Ausstellungen oder Ausflüge – die Angebote für die Sommerzeit sind besonders vielfältig, wie auch die Auswahl in diesem Doppelheft zeigt; wir wünschen Ihnen reiche Tage.

SJW-Vernissage: Sa 27.8., 17 h, Restaurant Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich, www.sjw.ch

Hauskultur

db. Eine Umfrage zum Kulturjournalismus (auf persönlich.com vom 2. Mai) hat unserer Zunft kürzlich durchaus eine Zukunft attestiert, und zwar vor allem den lokalen und spezialisierten Medien, da diese näher am Geschehen dran sind. Als positive Beispiele wurden u.a. Hochparterre, Du und Radio DRS 2 sowie unsere Partnermagazine in St. Gallen (Saiten) und Luzern (041) genannt. Die Sommertipps unseres Kulturpools finden Sie auf S. 65.

Auch unsere Inseratekooperation mit Surprise entwickelt sich erfreulich. In zwei seiner Sommerausgaben präsentiert das Strassenmagazin in Zusammenarbeit mit verwandten Magazinen aus Deutschland und Österreich etliche literarische Texte, die von den AutorInnen der Zeitschriften zur Verfügung gestellt werden; darunter auch Schreibende der Programmzeitung.

Seit vier Jahren erscheinen unsere Agenda-Daten auch in der Basler Zeitung, was von Veranstaltenden und dem kulturinteressierten Publikum geschätzt wird. Die möglichst grosse Verbreitung dieser Daten war und wird immer unser Anliegen sein. Der Ausbau der Online-Plattform schreitet voran und sieht zahlreiche Verbesserungen und Attraktionen vor.

Eine spezielle Agenda-Idee hatte auch eine Studentin des Hyperwerks: für ihre Bachelor-Arbeit kreierte sie «Munkels Tagfeierkalender», der als internationale Plattform auf alle möglichen Gedenk- und Aktionstage verweist. Er erscheint sowohl virtuell wie auch als Tischkalender und wird im Juli zudem als realer Raum umgesetzt und bespielt: www.tagfeierkalender.ch.

Auch wir geben gerne schon unser nächstes Feierdatum bekannt: Am **Fr 16.9., ab 18 Uhr**, werden wir unseren diesjährigen **PriCultür** verleihen; alles weitere dazu erfahren Sie im Septemberheft. Vielleicht besuchen Sie uns inzwischen mal auf Facebook?



Lesefreuden
am Meer
Foto: Anonym

THEATER BASEL

— SPIELPLAN 2011/2012 —

- 26.8. ... SCHRAFFUR FÜR GONG UND THEATER — Fritz Hauser mit Boa Baumann ...
Musik-Projekt
- 15.9. ... DIE GÖTTER WEINEN (The Gods Weep) — Dennis Kelly ...
Elias Perrig *Schauspiel* / DSE
- 16.9. ... HUSH, NO MORE — William Shakespeare / Henry Purcell ...
Corinna von Rad *Schauspiel*
- 17.9. ... WOZZECK — Alban Berg ... Dennis Russell Davies, Elmar Goerden *Oper*
- 23.9. ... EIN VOLKSFEIND — nach Henrik Ibsen ... Simon Solberg *Schauspiel*
- 30.9. ... "3"(x) — Mauro Bigonzetti, Johan Inger, Richard Wherlock *Ballett* / SE / UA / WA
- 20.10. ... JUGEND OHNE GOTT — Ödön von Horváth ... Béatrice Goetz, Patrick Gusset ...
vitamin.T
- 22.10. ... RUSALKA — Antonín Dvořák ... Giuliano Betta, Jurate Vansk *Oper*
- 4.11. ... DÄMONEN MÖGEN KEINE FRISCHE LUFT (*Arbeitstitel*) — Ingmar Bergman ...
Peter Kastenmüller *Schauspiel*
- 11.11. ... DIE UNTERRICHTSSTUNDE — Eugène Ionesco ... Werner Düggelin *Schauspiel*
- 25.11. ... LO STIMOLATORE CARDIACO — Christoph Marthaler / Malte Ubenauf ...
Bendix Dethleffsen, Giuliano Betta *Oper* / UA
- 2.12. ... KRABAT — Otfried Preußler ... Tomas Schweigen *Schauspiel*
- 9.12. ... DER ZERBROCHNE KRUG — Heinrich von Kleist ... Ronny Jakubaschk *Schauspiel*
- 18.12. ... CARMEN — Georges Bizet ... Gabriel Feltz, Calixto Bieito *Oper*
- 19.1. ... THE FAIRY QUEEN — Richard Wherlock *Ballett* / UA
- 21.1. ... EMPIRE V– Ein Vampirroman — Viktor Pelewin ... Alexander Nerlich *Schauspiel* / SE
- 27.1. ... WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN — nach Thornton Wilder ...
Amélie Niermeyer *Schauspiel*
- 16.2. ... DAS WEITE LAND — Arthur Schnitzler ... Elias Perrig *Schauspiel*
- 17.2. ... OPER À VENIR (*Arbeitstitel*) — Rolando Garza, Ulrike Jühe *Oper*
- 16.3. ... DER TRILOGIE Vierter Teil — Anna Viebrock / Malte Ubenauf *Schauspiel* / UA
- 29.3. ... UTOPIA – vom besten Zustand — Thomas Morus bis Beatrice Fleischlin ...
Florentine Klepper *Schauspiel* / UA
- 19.4. ... I HIRED TRISTAN UND ISOLDE ... Astrid Meyerfeldt *Schauspiel*
- 20.4. ... ROMEO ET JULIETTE — Angelin Preljocaj *Ballett* / SE
- 11.5. ... DER STURM — William Shakespeare ... Christiane Pohle *Schauspiel*
- 13.5. ... ARIODANTE — Georg Friedrich Händel ... Andrea Marcon, Stefan Pucher *Oper*
- 2.6. ... TRIPTYCHON EINES SELTSAMEN GEFÜHLs — Beatrice Fleischlin ...
Elias Perrig *Schauspiel* / UA
- 8.6. ... DANCELAB 4 — Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren *Ballett*
- 13.6. ... THE LIFE AND DEATH OF MARINA ABRAMOVIĆ
Robert Wilson, Marina Abramović, Willem Dafoe

— +41/(0)61-295 11 33, www.theater-basel.ch —

Inhalt

7–27	Redaktion	85	Museen
28–47	Kulturszene	86	Bars & Cafés
48–82	Agenda	86	Essen & Trinken
65	Kultursplitter		
82	Impressum		
83	Kurse		
84	Ausstellungen		

Cover: Jürg Kienberger,
«Ich Biene, ergo sum» ► S. 14
Foto: Georg Anderhub





Baselbieter
Konzerte

Saison 2011/2012

1 **Hélène Schmitt**, Violine und Leitung **Di 27. Sept. 2011**
Ensemble Luceram
Werke von J.-F. Rebel, E. Jacquet de la Guerre,
F. Couperin und R. de Visée Abo A und B

2 **Loïc Schneider**, Flöte **Di 25. Okt. 2011**
Chambersartists
Werke von C.Ph.E. Bach, W.A. Mozart,
A. Corelli und F. Martin Abo A und B

3 **Dejan Lazić**, Klavier **Di 15. Nov. 2011**
kammerorchesterbasel
Werke von W.A. Mozart und B. Britten Abo A

extra **Maîtrise de Garçons de Colmar** **Fr 9. Dez. 2011**
Arlette Steyer, Leitung
Geistliche und weltliche Vokalmusik

4 **Emmanuel Pahud**, Flöte **Di 17. Jan. 2012**
Kammerakademie Potsdam
Trevor Pinnock, Leitung
Werke von J. Haydn, C.Ph.E. Bach und J.J. Quantz Abo A

5 **Igudesman & Joo** **Di 14. Feb. 2012**
A Little Nightmare Music Abo A
Das irrwitzige Comedy-Vergnügen
auf höchstem musikalischen Niveau **Mi 15. Feb. 2012**

6 **Klavierduo** **Di 27. März 2012**
Natascha Kudritskaya und Adam Laloum
Werke von W.A. Mozart, F. Schubert
und S. Rachmaninoff Abo A und B

7 **Casal Quartett** **Di 24. April 2012**
Roswita Schilling, Sprecherin
Streichquartette von Th. Fröhlich, F. Weingartner
Texte von C. Spitteler und F. Weingartner Abo A und B

Programmänderungen vorbehalten

Stadtkirche Liestal 19.30 Uhr

Eintrittspreise: Konzerte 1–7 **38.–** Schüler: **15.–**
Extra Konzert **48.–** **19.–**
Mitglied: Konzerte 1–7 **27.–** **10.–**
Extra Konzert **41.–** **15.–**

Vorverkauf  **www.kulturticket.ch**
Einzelkarten: und alle Vorverkaufsstellen
Tel. 0900 585 887 (Fr. 1.20/Min.): Mo–Fr, 10.30–12.30 h
Liestal: Poetenäscht, Rathausstrasse 30
Basel: Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Nur als Mitglied können Sie Abonnemente zeichnen und sparen
rund 20% beim Abonnement A sowie 10% beim Abonnement B;
zudem profitieren Sie von vergünstigten Einzeleintritten!

Mitgliedschaft: **40.–** Schüler: **20.–**

Abonnemente: Abo A Konzerte 1–7 **173.–** **64.–**
Abo B Konzerte 1/2/6/7 **137.–** **34.–**
Abo A mit Extra Konzert **214.–** **79.–**
Abo B mit Extra Konzert **138.–** **49.–**

Ausschliesslich erhältlich bei der Geschäftsstelle Baselbieter Konzerte

Abendkasse: ab 18.45 Uhr, Foyer Kirchgemeindehaus

Baselbieter Konzerte, Postfach, Kanonengasse 5, 4410 Liestal
Telefon 061 911 18 41, info@blkonzerte.ch, www.blkonzerte.ch

www.festtage-basel.ch



Basel, 12. bis 20. August 2011

Festtage «Herbst des Mittelalters»

Musik
aus der Zeit des
Basler Konzils
(1431–1449)

Freitag, 12. August 2011

20.15 Uhr, Predigerkirche

**Eröffnungskonzert, Reginald Libert, Missa de Beata Virgine,
Marien-Motetten und Gregorianischer Choral**

Ensemble Gilles Binchois, Leitung Dominique Vellard

Preise: Kat. I CHF 60.–, Kat. II CHF 40.–, nummerierte Plätze

Samstag, 13. August 2011

20.15 Uhr, Martinskirche

**Armoniae celestae, carmina suavissima – Europäische Musik in
Basel zur Zeit des Konzils (1431–1449)**

Ensemble La Morra, Leitung Corina Marti und Michal Gondko

Preise: Kat. I CHF 60.–, Kat. II CHF 40.–, Kat. III CHF 25.–,
nummerierte Plätze

Sonntag, 14. August 2011

10 Uhr, Münster

Musik im Gottesdienst, mit Abendmahl,

Guillaume Du Fay, Missa S. Jacobi

Pfr. Franz Christ, an der Orgel Felix Pachlatko

Ensemble laReverdie, Leitung Claudia Caffagni

Eintritt frei, Kollekte

Dienstag, 16. August 2011

20.15 Uhr, Peterskirche

**De tristesse, de deuil, de desplayance, Lieder zwischen zwei
Konzilen (Konstanz–Basel) aus der Handschrift Oxford, Bodleian
Library, Ms. Canonici, Misc. 243**

Ensemble Tetraktys, Leitung Kees Boeke

Preise: Kat. I CHF 50.–, Kat. II CHF 30.–

Mittwoch, 17. August 2011

20.15 Uhr, Leonhardskirche

**L'Argument de beauté, Polyphone Werke von Gilles Binchois und
Gregorianischer Choral**

Ensemble Discantus, Leitung Brigitte Lesne

Preise: Kat. I CHF 60.–, Kat. II CHF 40.–

Donnerstag, 18. August 2011

20.15 Uhr, Martinskirche

O Yesu dulce, Laudi und geistliche Musik des Quattrocento

Ensemble Micrologus, Leitung Patrizia Bovi

Preise: Kat. I CHF 60.–, Kat. II CHF 40.–, Kat. III CHF 25.–,
nummerierte Plätze

Freitag, 19. August 2011

18 Uhr, Predigerkirche

**Musik aus dem Buxheimer Orgelbuch und den Amerbach-
Tabulaturen**

Marcel Pérès an der Schwalbennest-Organ

Preis: CHF 30.–

20.15 Uhr, Theodorskirche

Du Fay und der Hof von Savoyen

Binchois Consort, Leitung Andrew Kirkman

Preise: Kat. I CHF 50.–, Kat. II CHF 30.–

Samstag, 20. August 2011

20.15 Uhr, Predigerkirche

Abschlusskonzert, Johannes Ockeghem, Requiem

Ensemble Organum, Leitung Marcel Pérès

Preise: Kat. I CHF 60.–, Kat. II CHF 40.–, nummerierte Plätze

Weitere Veranstaltungen: www.festtage-basel.ch

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel: 061 206 99 96 oder an allen üblichen Vorverkaufsstellen

Online-Verkauf: www.bideruntanner.ch

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber: Alpiq, AVB, BeDe Treuhand,
Borer Schreinerei, Chiaravalle Maleratelier, Egeler Lutz AG, Ernst Göhner Stiftung,
Gremper AG, SAX Farben, Villa Nova Architekten, L. & Th. La Roche Stiftung



Medienpartner

DRS 2

Basler Zeitung

Hohelied und Abgesang auf die Freundschaft

ALFRED SCHLIENGER



Filmstill aus:
«Les petits
mouchoirs»

Der Spielfilm «Les petits mouchoirs» von Guillaume Canet.

Ludo (Jean Dujardin) ist ein Lebemensch, er feiert wohl nicht zum ersten Mal die Nacht in seinem Pariser Lieblingsclub durch, steigt im Morgen-grauen aufs Motorrad, zieht den Helm über, und so beduselt, wie er scheint, ahnt man nichts Gutes. Und tatsächlich kracht er schon bald in einen Laster, den er übersehen hat. Schwerverletzt landet er im Spital, wo sofort, von der Unfallnachricht aufgeschreckt, alle seine Freunde eintreffen, ein ganzer Schwarm von beautiful people um den Besitzer eines Edelrestaurants, den schon etwas älteren Max (François Cluzet). Es ist Sommer, die Zeit, wo Max jeweils die Freundesbande einlädt in sein Ferienhaus beim Cap Ferrat an der Atlantikküste. Soll man jetzt, wo der Freund zwischen Leben und Tod hängt, einfach wegfahren in den gemeinsamen Ferienplausch?

Das ist bei diesen vergnügungssüchtigen Menschen, die sich so vieles nur vorspielen, gar keine echte Frage. Man fährt an den Atlantik, erfreut sich am Meer, an den Bootsausflügen, an Eifersüchteleien und gutem Essen und all den kleinen und grösseren Zickel- und Blödeleien. Und ganz selten denkt einer mal an den schwerverletzten Freund auf der Intensivstation.

Brüchiges Ferienidyll. Guillaume Canet (Regie und Drehbuch) ist selber Schauspieler, und er inszeniert das aufgekratzte Ferien-WG-Leben als gut besonntes Schauspielerfutter für seine Kolleginnen und Kollegen, die das sichtlich geniessen. Max gibt etwas überdeutlich den Ferienstresser, der nicht abschalten kann, Marie (Marion Cotillard), eine frühere Freundin des verunfallten Ludo, gefällt sich als unerreichbares erotisch-melancholisches Zentrum, und der Familienvater Vincent (Benoît Magimel) hat sich in Max verliebt, was für einige Irritationen sorgt. Schliesslich kommt es, wie es kommen muss: Die Nachricht von Ludos Tod fällt ins brüchige Idyll und führt zu einem überaus tränenreichen Finale am Grab, wo alle nochmals mit schamlosen Gefühlsdrückern ihr Verständnis von Freundschaft zelebrieren. Man ist geneigt, schamhaft die Augen zu senken.

Was als Hohelied auf die Freundschaft anzuheben schien, erweist sich zunehmend als ein Abgesang. Man darf allerdings nicht ganz sicher sein, dass dies der Regisseur auch so sieht. Denn allzu gespreizt und läuterungsselig kommt das pompöse Finale daher. Aber wir sind ja in Frankreich, und so geschieht alles mit Genuss, Stil und Ausdauer. 154 Minuten braucht Canet, um uns seinen stark additiven Ferienfilm abzuspuhlen. Das ist eine gute Stunde zu viel. Und man weiss auch nach mehr als zweieinhalb Stunden nicht wirklich, was diese Freundesbande eigentlich zusammenhält.

Der Film läuft ab Do 7.7. in einem der Kultkinos ▶ S. 46

Sommerkino

DAGMAR BRUNNER

Filmfestivals und Open-Air-Kino.

LiebhaberInnen der Filmkunst finden in diesem Sommer vielfältige visuelle Kost. Das Fantastic Film Festival in Neuenburg (NIFFF) etwa lotet an neun Tagen den Facettenreichtum des Genres aus, mit rund 80 Spiel- und 50 Kurzfilmen aus 19 Ländern. Das Rahmenprogramm enthält u.a. einen Literaturtag und Gespräche mit Spezialisten von Visual-Effects, Game-Design und Gore/Splatter. Starke Nerven sind von Vorteil.

Das Filmfestival in Locarno zeigt neben Hunderten von neuen Filmen in verschiedenen Kategorien eine Retrospektive zu Vincente Minelli, wirft Blicke auf Indien und ehrt den Regisseur Abel Ferrara und den Produzenten Mike Medavoy.

Am One Minute Film & Video Festival in Aarau sind rund tausend Kurzfilme aus aller Welt zu sehen, und wie an allen Festivals laufen zudem Workshops, Wettbewerbe und Partys.

Filme unterm Nachthimmel haben einen besonderen Reiz und sind in der Region Basel mittlerweile vielerorts zu geniessen. Die Vorführungen von aktuellen Werken und Klassikern werden von Gastronomie und z.T. mit Ausstellungen und Live-Musik ergänzt. Herausgegriffen sei das innovative Silo-Programm des Neuen Kinos, das u.a. Filme von Christoph Schlingensiefel zeigt.

Neuchâtel: Fr 1. bis Sa 9.7., www.niff.ch

Locarno: Mi 3. bis Sa 13.8., www.pardo.ch

Aarau: Do 18.8. bis So 21.8., www.oneminute.ch

Open-Air-Kinos in der Region Basel:

www.kinoampool.ch, www.neueskinobasel.ch,

www.kieswerk-open-air.de ▶ S. 45

www.orangecinema.ch, www.openairkinolaufen.ch

www.openairkino-rheinfelden.ch

www.filmstage-reinach.ch

Almodovar in Belgrad

ALFRED SCHLIENGER

Der Spielfilm ›The woman with a broken nose‹ verzahnt vier Lebensgeschichten.

Welch fulminanter Auftakt! Der Film beginnt wie die komprimierte Veranschaulichung von Murphys Gesetz: Was schief gehen kann, geht auch schief. Eine junge Frau mit Kleinkind und eingeschlagener Nase steigt heulend in ein Taxi. Kurz darauf springt sie wieder raus, klettert übers Brückengeländer und wirft sich in den Fluss. Im Auto zurück bleiben der verdutzte Taxifahrer Gavriilo – und das Baby. Personen in den nachfolgenden Autos haben das Geschehen auch mitbekommen. Die attraktive Apothekerin Biljana gerät in einen fürchterlichen Streit mit ihrem Verlobten, den sie nächstens heiraten wollte. Sie verlässt Mann und Auto und steigt in den Wagen der verwirrten Anica, die durch den Brückensprung mit ihrer eigenen Geschichte konfrontiert wird. Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs. Almodovar in einem Belgrad, wo es ausdauernd regnet.

Srdjan Koljevic (Regie und Drehbuch) verknüpft die Geschichten der drei Frauen und des brummligen Taxifahrers zu einem kleinen Panorama widriger, aber nicht hoffnungsloser Verhältnisse. Im Zentrum steht der Eigenbrötler Gavriilo. Als bosnischer Flüchtling ist er Aussenseiter in dieser Gesellschaft. Sein einziger Kontakt ist eine nicht mehr so junge Gelegenheitsprostituierte. Da hat ihm ein Kleinkind im Wagen gerade noch gefehlt! Eigentlich möchte er das Baby so schnell wie möglich loswerden. Aber gleichzeitig entwickelt er bei diesen Versuchen eine Art von Fürsorglichkeit wider Willen. Er beginnt, der im Fluss verschwundenen Frau nachzuspüren, findet die Schwerverletzte schliesslich in einem Spital und redet auf die bewusstlos im Bett Liegende ein, dass sie ihren Pflichten als Mutter nachkommen und nun schnellstens gesund werden müsse. Das ist bei aller Tragik von einer herzerwärmenden Komik.

Filmstill aus
›The women
with a broken
nose‹

Gesellschaftsbild des Aufbruchs. Die anderen Erzählstränge wirken daneben nicht immer gleich zwingend, sind jedoch geschickt miteinander verzahnt. Die Apothekerin Biljana (Branka Katic) nimmt wieder Kontakt auf mit einem Jugendfreund, der allerdings als orthodoxer Priester inzwischen frisch verheiratet ist und dessen Frau das erste Kind erwartet. Die alte Leidenschaft scheint aber stärker zu sein. Die Lehrerin Anica (Anica Dobra) ihrerseits wird von einem Schüler verehrt und verfolgt. Dieser Strang gefällt sich etwas lang im bedeutungsschwer Geheimnistuerischen. Auch Anicas Biografie ist schmerzhaft gebrochen. Bei einem Unfall mit Fahrerflucht wurde ihr Kind getötet, und darüber ging auch ihre Beziehung in die Brüche. Jasmina (Nada Sargin) hingegen, die Frau mit der gebrochenen Nase, ist einem Rocker mit Motorrad (Stipe Erceg) verfallen, der ihr nicht gut tut.

Man kann die vier Biografien auch als ein Bild lesen für eine Gesellschaft, die sich langsam aus einer Erstarrung löst. Immer wieder ins Bild gerückt wird die grosse Belgrad-Brücke, von der die Frau am Anfang des Films springt und wo so häufig Stau herrscht. Alle Lebensgeschichten im Film erscheinen anfänglich ebenfalls blockiert, in alle kommt im Laufe ihrer Verzahnung aber auch Bewegung und Öffnung, eine Art von Aufbruch. Am einfühlsamsten ausgestaltet ist dies zweifellos in der ruppigen Herzlichkeit des Taxifahrers Gavriilo (Nebojsa Glogovac), der eine Vielzahl neuer Erfahrungen macht, die ihn aus seiner Isolation herausholen. Auch schauspielerisch eine grosse Leistung, der man gerne zusieht. Am Zurich Film Festival des letzten Jahres wurde ›The woman with a broken nose‹ als bester Spielfilm ausgezeichnet. Und der Balkan-Sound, den für diese serbisch-deutsche Koproduktion Mario Schneider zusammengemixt hat, geht einem gut ins Ohr.

Der Film läuft ab Do 4.8. in einem der Kultkinos.



Ein Genuss für alle Sinne

ALFRED SCHLIENGER

«Rita y Chico» bietet beste Kino-Sommerkost.

Es gibt Filme, denen wünscht man von Herzen, dass sie zum Sommerhit der Saison werden. Lichtspiele, bei denen das Publikum sich auch vom mediterransten Wetter nicht abhalten lässt, in die kühlen Kinosäle zu strömen, weil es dort Sommer pur erlebt – mit Rumba und Salsa, Mojito und Caipirinha, mit Flirt und Herz und Schmerz.

«Rita y Chico» der beiden Spanier Javier Mariscal und Fernando Trueba ist genau so ein Film. Er entführt uns ins vorrevolutionäre Kuba, in die knisternde Atmosphäre des nächtlichen Havanna und erzählt die Geschichte von zwei Musikstars, die sich verlieben und verlieren und zeitlebens aneinander hängen. Da ist alles drin, Verführung durch Musik und Tanz und schöne Augen, fliegende Röcke, liebesverrückte Verfolgungsjagden mit alten Amerikanerschlitzen und Motorrädern samt Seitenwagen – und das flirrende Auf und Ab einer Liebe, die alles übersteht und sich doch nicht wirklich erfüllt.

Das Besondere dabei: «Rita y Chico» ist ein Trickfilm, ein exzellent gezeichneter, und man muss gar kein eingefleischter Fan dieses Genres sein, um diesen Film zu mögen. Es bestätigt sich nur, dass manchmal der Trickfilm etwas besser kann, als es ein Spielfilm je vermöchte. Das haben in jüngster Zeit auf ganz andere Art etwa Marjane Satrapi mit «Persepolis» oder auch Ari Folmans «Waltz with Bashir» bewiesen.

«Rita y Chico» ist natürlich eine viel leichtere Sommerkost. Luftig wie ein Soufflé und wehmütig nostalgisch. Der Mehrwert der zeichnerischen Verfremdung liegt hier vor allem darin, wie der Film die Freuden der Sinnlichkeit auskostet. Kein Spielfilm könnte sich so exzessiv dem Schwingen der Hüften hingeben, dem Spiel des Balzens, der freudigen Nacktheit, dem Schmelz der Lippen, die ein «Besame, besame mucho» hauchen, ohne dass die Kitschwellen über uns zusammenschlagen würden. Der Zeichenstift vollführt im Rausch der Farben und Formen die pure Übertreibung – bei gleichzeitiger ironischer Brechung. Ein doppelter Genuss. Es ist dieses Augenzwinkern, das einen vor jedem Schmalz bewahrt – oder ihn lustvoll übersteigert.

Präzis rekonstruierte Zeitbilder. Der Film beginnt mit dem alten Chico, der sich in Havanna als Schuhputzer ein Zubrot verdient. Müde schlurft er durch die Gassen der Altstadt nach Hause, stellt das Radio an, auf allen Kanälen nur die Reden des Maximo Lider, bis er endlich auf die Musik stösst, mit der Rita und er vor Jahrzehnten berühmt geworden sind. In einer grossen Rückblende versinkt er im nächtlichen Havanna von 1948, als er, der begnadete Pianist, die schöne Sängerin kennen und lieben lernte.

Die Musikkarriere führt die beiden, meist auf getrennten Wegen, hinaus in die weite Welt, nach New York, Paris, Las Vegas. Musikagenten spielen ihre krummen Touren. Chico wird ein Drogendeal angehängt, Ausschaffung und Rückkehr nach Kuba mitten in den revolutionären Taumel, aber mit schneller Ernüchterung: Der Jazz gilt jetzt als imperialistisch, Chicos Konzerte werden abgesagt. Jahrzehnte spä-



Filmstill aus
«Rita y Chico»

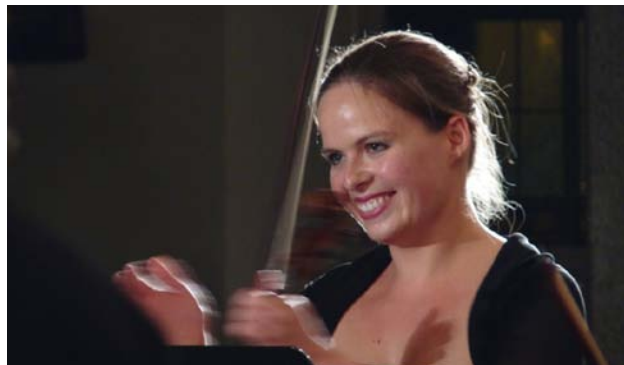
ter ein Revival, das an die alten Herren vom «Buena Vista Social Club» erinnert: Mit einer strahlend jungen Sängerin kurvt der gebeugte Chico nochmals um die halbe Welt, sucht überall nach seiner Rita und findet sie schliesslich in einem abgewrackten Motel in Las Vegas, wo sie als Putzfrau ein Auskommen gefunden hat. 47 Jahre, sagt sie, habe sie auf dieses Klopfen an der Tür gewartet.

Hinreissend gezeichnet sind in diesem Film auch die Stadtansichten. Das alte Havanna, New York, Paris erstehen hier in einer Plastizität, die verblüfft. Da sind akribische Architekturstudien betrieben worden, die mit präzisiertem Lokalkolorit das Auge erfreuen. Gleiches gilt für die Tonspur. «Rita y Chico» ist auch ein Musikfilm, der dem Jazz jener Tage – mit Bepo Valdés, Chano Pozo, Charlie Parker, Dizzy Gillespie oder Tito Puente – seine Referenz erweist. Und zu diesem Sound gehört ebenso der wunderbare Klang des kubanischen Spanisch, der beim Keifen und Schmachten herrlich authentisch eingefangen ist. Ein Genuss für alle Sinne.

Der Film läuft ab Do 4.8. in einem der Kultkinos.

Saisonstart mit neuem Domizil

ALFRED ZILTENER



Julia Schröder,
Geigerin und
Orchesterleiterin
des KOB,
Foto:
Friedemann
Dürschnabel

Das Kammerorchester Basel zieht in den Ackermannshof.

«Das ist ein Meilenstein für uns», freut sich Hans-Georg Hofmann, der künstlerische Leiter des Kammerorchesters Basel (KOB). Im Sommer kann das Orchester erstmals in ein festes Domizil einziehen: das neue Kulturzentrum Ackermannshof in der St. Johann-Vorstadt. Hier ist nun alles unter einem Dach vereint, Verwaltung, Probenraum und Möglichkeiten für Konzerte in kleiner Besetzung. Ein grosser Vorteil ist zudem die zentrale Lage, die den direkten Kontakt zum Publikum erleichtert – etwa mit einer Gesprächsreihe, die modisch neudeutsch «Let's talk about» heisst. Sechs Abende sind bisher vorgesehen, an denen Solistinnen und Musiker des Orchesters von den Proben für das nächste Konzert oder von Erlebnissen und Erfahrungen während einer Tournee berichten.

Anlässlich der Eröffnung des Ackermannshofs startet auch die Reihe «Nachtklang». Alle zwei Monate lädt das KOB um 22 Uhr zu einem Kammerkonzert in Lounge-Atmosphäre ein, mit vorwiegend barocker Musik, Wein und Kerzenlicht. «Bach-Surprise» heisst der erste Abend mit Kerstin Kramp, Oboe, der Geigerin Yuki Kasai, dem Cellisten Christoph Dangel und dem wunderbaren Continuo-Cembalisten Sergio Ciomei. Später in der Saison werden der Lautenspieler Daniele Caminiti und Giorgio Paronuzzi am Cembalo zu hören sein.

Vielseitiges Programm. Im Ackermannshof findet auch das Education-Projekt des KOB mit SchülerInnen der OS Isaak-Iselin statt. Es steht in Zusammenhang mit der Uraufführung einer neuen Komposition von Helena Winkelmann für Alphorn und Orchester, mit Balthasar Streiff als Solisten. Die Jugendlichen haben mit Streiff und dem KOB-Trompeter Simon Lilly neuartige Blasinstrumente gebaut und werden damit eine von Winkelmann eigens entwickelte Education-Version ihres Stücks aufführen.

Diese Veranstaltungen ergänzen ein gewohnt attraktives, vielseitiges Programm mit sieben Abo-Abenden, einem Extrakonzert und einem Familienkonzert mit Jürg Kienberger. Im September bringt das Orchester ein bislang unbekanntes, in der Paul Sacher-Stiftung aufbewahrtes frühes Stück für Streichorchester von Mauricio Kagel zu Gehör, das – so Hofmann – noch ganz unter dem Einfluss der zweiten Wiener Schule steht; Dirigent ist der französische Senkrechstarter Jérémie Rohrer. Später singt die phänomenale Measha Brueggergosman Songs von Charles Ives und William Bolcom. Giovanni Antonini setzt seinen viel gepriesenen Beethoven-Zyklus fort mit der Achten und dem Tripelkonzert. Mit Antonini tourt das KOB im nächsten April auch durch Südostasien, von Macao über Beijing und Shanghai ins südkoreanische Daejeon.

Erhellende und amüsante Einblicke ins Innenleben dieses engagierten Klangkörpers bietet der Dokumentarfilm «Bartoks Quinten» von Christine Burtel, der auch als DVD erhältlich ist.

KOB-Konzerte in Basel: Fr 2.9., 22 h (Reihe «Nachtklang»), Ackermannshof, und Sa 24.9., 19.30, Stadtcasino Basel (Mozart, Kagel, Brahms), www.kammerorchesterbasel.ch
Film: www.bartoksquinten.ch, www.teamstratenwerth.ch

Übergänge

ALFRED ZILTENER

Sinfonietta spielt Feldman und Grisey.

Auf der Rückseite einer Postkarte soll Samuel Beckett dem US-Komponisten Morton Feldman (1926–1987) das erbetene Libretto zu einer Oper zugeschickt haben. Feldman hat den poetischen, vieldeutig den Tod umkreisenden Text umgesetzt in einer rund einstündigen Komposition für Sopran und grosses Orchester. In Todesnähe erstarrt scheint seine in kleinsten Veränderungen voranschreitende Musik.

Mit «Neither», Feldmans 1976/77 entstandener einziger Oper, und dem ebenfalls gross besetzten Werk «L'Îcône paradoxale» von Gérard Grisey (1946–1998) eröffnet die Sinfonietta Ende August ihre Basler Saison. Zuvor aber gastiert sie mit dem gleichen Programm bei den Salzburger Festspielen, in der barocken Kollegienkirche, in der sich die Musik grossräumig entfalten kann wie in kaum einem Konzertsaal. Hier hat das Orchester in den letzten Jahren bereits andere zentrale Kompositionen der vergangenen Jahrzehnte aufgeführt, Werke von Scelsi und Xenakis beispielsweise und Griseys «Les Espaces acoustiques». Es ist schon das vierte Mal, dass die Basel Sinfonietta beim renommierten Festival auftritt – das hat, soweit ich sehe, noch kein Schweizer Orchester geschafft. Gibt es eine überzeugendere Anerkennung für die Konsequenz und die Qualität seiner Arbeit?

Basiert «Neither» auf einem literarischen Text, so ist «L'Îcône paradoxale» eine Hommage an den Renaissance-Maler Piero della Francesca. Der Ton B und seine Obertöne liefern das Material für eine Musik, die auf vier verschiedenen Zeitebenen verläuft. Diese sind auf das mehrfach geteilte Orchester und zwei Singstimmen verteilt, deren Gesangslinien über den sehr räumlichen Instrumentalklangen zu schweben scheinen wie Engelsstimmen in der Kuppel eines Doms. Die musikalische Leitung hat der deutsch-US-amerikanische Dirigent Steven Sloane.

Sinfonietta in Salzburg: Do 11.8., 20.30,

Kollegienkirche

Sinfonietta in Basel: So 28.8., 19 h, Stadtcasino,

www.baselsinfonietta.ch ▶ S. 33

Wie einst die Alten sangen ...

ALFRED ZILTENER



Das Festival «Herbst des Mittelalters» präsentiert Musik aus dem Basel des 15. Jahrhunderts.

1511, also vor 500 Jahren, erschien in Basel, damals eine Metropole des Buchdrucks, Sebastian Virdungs Buch «Musica getutscht» (=verdeutsch). Über den Verfasser ist wenig bekannt: Er stammte aus der Oberpfalz, war Priester und Altist unter anderem in Konstanz, nach 1511 verliert sich seine Spur. Dafür ist sein Werk ein Meilenstein der Musikgeschichte: das älteste gedruckte Handbuch über Musikinstrumente – mit zahlreichen Abbildungen – und die erste musiktheoretische Schrift in deutscher Sprache.

Peter Reidemeister, der frühere Direktor der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) und der musikbegeisterte Unternehmer Renato Pessi haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, sich einen alten Traum zu erfüllen: die ersten Festtage für Alte Musik in Basel. Und sie haben Recht: Welche Stadt wäre besser dafür geeignet als Basel mit der international renommierten Schola Cantorum und einer Vielzahl an spezialisierten Orchestern und Ensembles?

Raubeinig und feinsinnig. Natürlich können solche Festtage nicht den ganzen Bereich der Alten Musik berücksichtigen, ohne beliebig zu werden; Reidemeisters Programm konzentriert sich denn auch auf das Spätmittelalter. Sein zweiter Pfeiler neben Virdungs Buch ist das Basler Konzil, das, mit Unterbrechungen und Spaltungen, von 1431 bis 1449 dauerte. In diesen Jahren war Basel das Zentrum der christlichen Welt – auch für die Musik: Kirchenfürsten aus ganz Europa brachten ihre Hofkapellen mit und ermöglichten so den internationalen musikalischen Austausch. Die wichtigen Komponisten der Epoche kamen ans Rheinknie, vom raubeinigen Oswald von Wolkenstein, dem «letzten Minnesänger», bis zum feinsinnigen Guillaume Dufay, dem von den Zeitgenossen verehrten Meister der Polyphonie.

Ebenfalls am Konzil war der in Cambrai tätige Franzose Reginald Libert, mit dessen Missa de Beata Virgine der Dozent für mittelalterliche Musik an der SCB, Dominique Vellard, und sein Ensemble Gilles Binchois das Festival eröffnen – in der Predigerkirche, wo seinerzeit auch das Konzil seinen Anfang nahm. Die eigentliche Konzilskirche war natürlich das Münster, das aber wegen des Freiluftkinos auf dem Platz abends nicht zur Verfügung steht. Immerhin wird in einer Feier am Sonntagmorgen Dufays Missa Sancti Jacobi aufgeführt. Dieses Zusammengehen von reformierter Liturgie und katholischer Messe-Komposition sei nicht selbstverständlich, betont Reidemeister.

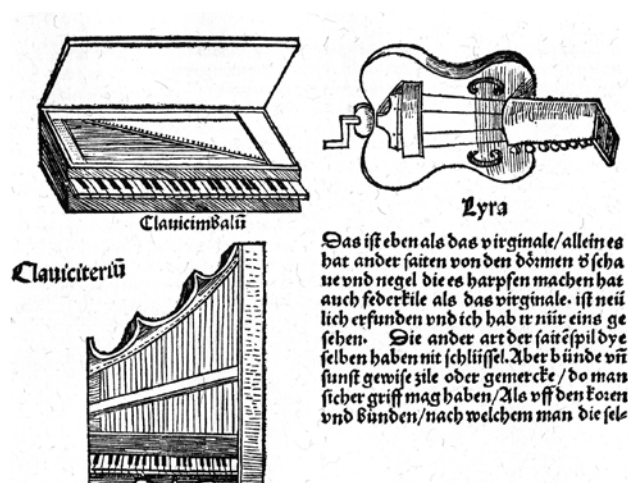
Musik und mehr. 14 Konzerte mit geistlicher und weltlicher Musik umfasst das Programm, von Liedern und Tänzen Wolkensteins über anonyme Tanzmusik und ein mittelalterliches Festbankett mit Musik in der Safranzunft bis zum abschliessenden Requiem von Johannes Ockeghem. Es singen und spielen Mittelalter-Ensembles, die der SCB nahestehen, und besonders begabte Schola-AbsolventInnen, die in fünf Alumni-Konzerten Gelegenheit erhalten, ihr Können zu zeigen. Der Eintritt zu diesen Alumni-Konzerten ist frei; im Übrigen sollen moderate Preise allen Interessierten den Zugang ermöglichen.

Das Programm wird ergänzt durch eine Ausstellung mit Musikdarstellungen der Epoche im Kupferstichkabinett des Kunstmuseums, mit Stadtführungen und Vorträgen. Parallel zu den Festtagen organisiert zudem das Musikwissenschaftliche Seminar der Universität eine Tagung zur Musik des Spätmittelalters. Und last but not least: Zum Festival erscheinen ein schön aufgemachtes Programmbuch mit vertiefenden Artikeln und eine CD des Basler Ensembles La Morra mit Musik aus der Konzilszeit. Sie bringt u.a. Stücke aus einer in Trient gefundenen handschriftlichen Musiksammlung, die mit grosser Sicherheit um 1450 in Basel zusammengestellt wurde. Die CD-Taufe findet beim Konzert des Ensembles in der Martinskirche statt.

Festtage «Herbst des Mittelalters»: Fr 12. bis Sa 20.8., div. Orte,

www.festtage-basel.ch

Ausstellung: ab Fr 12.8., 16.30 (Vernissage), Kunstmuseum Basel



Sebastian Virdung, «Musica getutscht» Basel, 1511

Das ist eben als das virginal/allein es hat ander saiten vonden dömen v'schaue vnd negel die es harpfen machen hat auch federtile als das virginal. ist neu lich erfunden vnd ich hab ir nür eins gesehen. Die ander art der saitē spil d'ye selben haben mit schlüssel. Aber bünde vñ funft gewisse stile oder gemercke / do man sicher griff mag haben / Als vñ den koren vnd bünden / nach welchen man die sel

Vom Reiz des Eigenen

MICHAEL BAAS

Das «Stimmen»-Festival verbindet neue Akzente mit Bewährtem.

Kein Veranstalter der Region hat die menschliche Stimme so zum Thema gemacht wie Helmut Bürgel. Parallel arbeitet der Gründer des Gesangsfestivals «Stimmen» seit Jahren aber auch daran, Kontrapunkte zum Abspielzirkus des allerorten ausufernden Festivalbetriebs zu setzen. Dafür kooperiert er über Grenzen, pflegt genreübergreifende Brückenschläge, lotet Schnittmengen aus, wo sie niemand vermutet. Diese Tendenz erreicht dieses Jahr eine neue Dimension: Nie hat «Stimmen» den Fokus so auf das Eigene gelegt, noch nie gab's soviel Deutschsprachiges, nie so viele Projekte, die aus der Lörracher Kulturszene entstanden sind. Für Bürgel ist das nicht zuletzt eine Antwort auf die Globalisierung; diese lasse das Eigene in neuem Licht erscheinen, sagt er. «Vor 2001 war der Reiz des Fremden, des Exotischen viel grösser als heute. Ich habe diese Unterbelichtung der eigenen Kultur in Deutschland aber zunehmend als Defizit empfunden», begründete er die Akzente im Interview mit der Badischen Zeitung.

«Stimmen» 2011 versteht sich also nicht zuletzt als Bekenntnis zur bislang meist verschämt versteckten eigenen (deutschen) Kultur. Das zeigt sich u.a. darin, dass das Festival erstmals von «Voicelab» eröffnet wird. Diese Akademie ist ein Kind des Festivals, will dem singenden Nachwuchs aus der Region Wege ins Pop-Geschäft ebnen und wartet auf dem prominenten Platz mit einer Eigenproduktion auf: «Streben nach Glück». Das Stück präsentiert aktuellen, meist deutschsprachigen Pop im «eigenen Gewand», betont «Voicelab»-Chef Richard Geppert. Einen anderen, ebenso programmatischen Blickwinkel auf die eigene, deutsche Kultur bietet das Projekt «Musik, die wir sind» – verdichtete und vertonte Auszüge aus dem «West-Östlichen Diwan» von Goethe; diese Produktion verbindet von den SchauspielereInnen Doris Wolters (Freiburg) und Peter Schröder (Basel) gelesene Originaltexte mit Sufi-Klängen und Gesängen des iranischen Rumi-Spezialisten Ali Reza Ghorbani. So baut

«Stimmen» heuer nicht nur eine Brücke zwischen dem Klassiker von einst und dem Heute, sondern auch zwischen Eigenem und Fremdem.

Eigenwillige Kombinationen. Auch in den populären Segmenten setzt Deutschsprachiges starke Akzente: Drei der fünf Marktplatzkonzerte werden von bekannten deutschen Bands wie Fanta 4, Ich+Ich und Wir sind Helden bestritten; dazu kommt der Shooting-Star der deutschen Liederszene, Philipp Poisel, der mittlerweile ganze Hallen füllt. Für das internationale Flair auf der bei weitem grössten «Stimmen»-Bühne sorgen die Nu-Soul Diva Erykah Badu und Jamie Cullum.

Selbst die Schweizer Schauplätze, Augusta Raurica und Wenkenpark, öffnen Fenster ins Eigene, in dem Fall aber standortbezogen in die helvetische Musikszene: In Augst, wo dieses Jahr kleinere, solistische Projekte probiert werden, gibt's eine Schweizer Nacht mit Corin Curschellas und Sina; in Riehen treten die Kummerbuben auf, und zwar in einem Trippelkonzert mit dem deutschen Liedermacher Wenzel und dem französisch-bulgarisch-mongolischen Trio Violons Barbares um den Obertonsänger Enkhjargal Dandarvaanchig. Eine eigenwillige Kombination – und Indiz, dass «Stimmen» jenseits des Mainstream nach wie vor «Exotisches» pflegt. So wird der zweite Abend in Augusta Raurica von der Norwegerin Kristin Asbjørnsen bespielt, während im Wenkenpark die portugiesischen Oquestrada mit ihrem Tasca-Beat und die in Paris lebende Polin Aldona Nowowiejska gastieren.

Musikerinnen im Fokus. Im Lörracher Rosenfelspark, der das Selbstverständnis des Festivals als Bühne des Exotischen jahrelang prägte, gibt's heuer dagegen andere Akzente – von der Weltmusik zu jungem Pop sind diese zu umschreiben und zeigen sich vor allem in den letzten drei Konzerten, die durchweg Frauen ins Zentrum stellen – vom australischen Duo Hussy Hicks und der jungen US-amerikanischen Jazzpianistin Stephanie Nilles über die in Berlin lebende Dänin Agnes Obel bis zu der Deutsch-Mexikanerin Alin Coen.

Jenseits dieses Entdeckungs-Potenzials wartet das Festival mit weiteren, bereits bewährten Projekten auf. Dem «Höhenweg der Stimmen» etwa, einem Stationenweg, der auf dem Tüllinger Berg zwischen Lörrach und Weil mehrere Konzertorte verknüpft; zudem gibt's mit dem Leipziger Calmus-Ensemble wieder Artists in Residence samt mehreren Konzerten. Schliesslich wirft die Kooperation mit Les Dominicains im elsässischen Guebwiller erneut Spots in die elektronische Musik, und die bieten mit dem TripHop-Trio Morcheeba im Kirchenschiff des ehemaligen Dominikanerklosters im wahrsten Sinn des Wortes Elektrisierendes. Unter dem Strich ist also erneut ein spannender Mix aus vielfältigen Zutaten gelungen.

«Stimmen»-Festival: Do 7. bis So 31.7., www.stimmen.com ► S. 36

Ausserdem in Südbaden:

29. Zelt Musik Festival: bis So 17.7., Freiburg, www.zmf.de

Münstersommer: bis Di 27.9., Freiburg, www.freiburg.de ► S. 41



Morcheeba,
Foto: zVg

Kultur im Grünen

DAGMAR BRUNNER

Die Parks der Region werden vielfältig kulturell bespielt.

Sommers verlässt die Kultur ihre angestammten Spielstätten, Laien und Profis legen sich ins Zeug und locken ihr Publikum mit einer breiten Palette von Darbietungen ins Freie. Im Merian Park in Brüglingen etwa gibt es bis Mitte September jeden Sonntag beim Kutschenmuseum eine Matinée, die Lucas Rössner – der Leiter der Mittwoch-Mittag-Konzerte in der Elisabethenkirche – im Auftrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) organisiert hat. Dabei erklingen Kompositionen vom Barock bis heute, u.a. sefardische Lieder, nordisch Romantisches, Klezmer und neue Schweizer Volksmusik. Auch ein Ball mit Renaissance-Tänzen und ein Erzähltheater für Gross und Klein, das die Geschichte eines Postraubs schildert, sind programmiert, und anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der CMS kommt es zu weiteren Lustbarkeiten. Ebenfalls in Brüglingen gastiert das Kindertheater Arlecchino mit seinem Familienstück «Till Eulenspiegel».

Seit fünf Jahren betreibt der Musiker Karl-Martin Rembges den «Kultursommer auf dem Gellertgut», wo auch die Freie Musikschule beheimatet ist. Tangotanz, Jazz- und weitere Konzerte, Boule-Kurse, eine Kunstausstellung oder der Sonntagsbrunch, das Parkcafé in der Villa und die prächtige Natur laden zum Verweilen ein.

Ein neues Lokal in dem von Christ & Gantenbein elegant umgebauten ehemaligen «Totehüsi» von Melchior Berri ziert die Elisabethenanlage. Die Kultur Bar Zum Kuss, bewirtschaftet von Markus Engler, ist bis spät abends geöffnet und bietet neben Kulinarischem auch Musikveranstaltungen im nahegelegenen Pavillon an.

Das fünfte Opernfestival Riehen im Wenkenhof zeigt als Schweizer Erstaufführung die Originalfassung von Rossinis Jugendorper «L'Equivoco stravagante». Liebe, Lüge und



Die neue Kultur Bar Zum Kuss, Foto: db

List machen diese Komische Oper aus, die bestens zur Parkanlage passt. Regie führt Stefano Mazzoni von der belgischen Opéra Royal de Wallonie in Liège, und unter Jan Schultsz agieren das Basler Festival Orchester und der Regio-Chor Binningen-Basel.

Matineen: jeweils So bis 11.9., 11–11.45 h, beim Kutschenmuseum Brüglingen, www.bogabrueglingen.ch

«Till Eulenspiegel»: Sa 2.7. bis So 14.8., tgl. 15 und 17 h (ohne 1.8.), Arena Park im Grünen, www.theater-arlecchino.ch

5. Kultursommer Gellertgut: jeweils Do bis So, von Fr 1.7. bis So 14.8. ► S. 42

Kultur Bar Zum Kuss, Elisabethenstr. 59, www.zumkuss.ch

5. Opernfestival Riehen mit Rossini: Mi 24.8. bis Sa 3.9. ► S. 35

Ausserdem: Übersicht Rock-/Popfestivals in der Region ► www.rfv.ch

Kunstpause

GUY KRNETA

Wie apolitisch darf Kulturaustausch sein?

Gegen Kulturaustausch ist nichts einzuwenden. Der Aussenblick aufs Eigene, der Innenblick aufs Fremde ist auch da wertvoll, wo eine künstlerische Begegnung keine unmittelbaren Spuren im Werk hinterlässt. Und wer wollte dagegen polemisieren, dass ein Publikum die kulturelle Vielfalt einer Gegend in konzentrierter Form vor der eigenen Haustür erlebt?

Die Frage nach der Intention von kulturellem Austausch stellt sich allerdings bei der Wahl des Landes, mit dem ein solcher gepflegt wird. Soll der kulturelle Austausch mit China, den die Pro Helvetia seit zwei Jahren favorisiert, in erster Linie der wirtschaftlichen Zusammenarbeit den Boden bereiten? Oder soll er gar der Schweizer Kunst selber neue Absatzmärkte eröffnen? Und kann ein Culturescapes-Festival, das auf die finan-

zielle Unterstützung seines Gastlandes Israel angewiesen ist, etwas anderes sein als eine künstlerisch verbrämte Imagekampagne?

Die Frage stellt sich besonders dringlich bei Ländern, deren aktuelle Regierungen die Menschenrechte und das Völkerrecht nicht allzu hoch achten. Es fragt sich also, wie weit der Austausch gerade diesen Aspekt ins Blickfeld rücken müsste bzw. wie weit er ihn umgeht, um die Zusammenarbeit nicht zu gefährden.

Als der Künstler Ai Weiwei in China verhaftet wurde, schob das Bundesamt für Kultur den Ball der Pro Helvetia zu. Diese erklärte nach einigem Nachfragen trotzig, auf keinen Fall werde man den kulturellen Austausch unterbrechen. Dieser sei jetzt gerade nötiger denn je. In seiner Hauszeitschrift «Passagen» hatte Direktor Pius Knüsel zuvor erklärt, kultureller Austausch habe «unabhängig von Stimmungen und Missstimmungen in Politik und Wirtschaft» zu erfolgen. Und sein Präsident Mario Annoni hatte sich und die Stif-

tung im Jahresbericht dafür gerühmt, von den chinesischen Behörden für die «kulturelle Leistung an der Weltausstellung» mit einem Preis ausgezeichnet worden zu sein.

Auf die Forderung nach einem Boykott «gegen die Instrumentalisierung der Kultur durch den israelischen Staat», den die Palästina-solidarische Organisation BDS CH erhob, schrieben die Verantwortlichen von Culturescapes: «Boykott ist das falsche Signal, insbesondere wenn die Kulturschaffenden davon betroffen sind. Wir wollen, dass die Künstler ihre Arbeit zeigen können. Wir setzen auf Dialog.» Allerdings räumten sie ein, dass das «Primat, bei der Programmgestaltung transparent, aber völlig unabhängig arbeiten» zu können, nicht immer einfach durchzusetzen sei. Ob es sich im Fall von Israel durchsetzen lässt, wird sich zeigen: Culturescapes startet Mitte September.

www.culturescapes.ch, www.bds-info.ch

«Kunstpause» beleuchtet kulturpolitisches Geschehen.

Vielfältiges Sommertheater

DAGMAR BRUNNER



Jürg Kienberger, «Ich Biene, ergo sum», Foto: Georg Anderhub

In der Region gibt es Freiluftaufführungen für jeden Geschmack.

Die Frohbotschaft lag in der Luft und wird nun Realität: Ab 2012 findet in Basel wieder alle zwei Jahre im Sommer ein internationales Theaterfestival statt, das Einblicke in innovatives zeitgenössisches Theater- und Tanzschaffen im In- und Ausland vermittelt. Ausgerichtet wird es von der Kaserne Basel und dem Theater Roxy im Verbund mit weiteren Kulturinstitutionen der Region. Von einem Sommerloch kann indes schon längst keine Rede mehr sein. Auch in diesem Jahr müssen Theaterinteressierte während der Ferienpause der festen Häuser keineswegs darben.

Programme vom Feinsten und mit teils namhaften Profis sind zum Beispiel im grenznahen Theater im Hof in Riedlingen zu erleben. Heuer wird dort unter einer riesigen Kastanie Jürg Kienberger sein Solo «Ich Biene – ergo sum» präsentieren, eine ebenso ernsthafte wie humor- und liebevolle Produktion zum Leben und Sterben der Bienen. Die mongolische Sängerin Urna Chahar-Tugchi kommt für ein Konzert mit ihrer Pferdekopfgeige; zudem ist sie im Kino Kandern im neuen Spielfilm «Das Lied von den zwei Pferden» zu sehen. Der Schauspieler Mathias Noack wür-

digt Heinrich von Kleists 200. Todestag mit einer Lesung aus dessen ergreifenden Briefen, und der Figurentheaterspieler Christian Schuppli zeigt die berührende Familiengeschichte «Allein auf der Welt». Die Bühnen- und Kostümbildnerin Sabine Schnetz kreiert mit einer Auswahl aus ihrer reichhaltigen Sammlung von Plastiktüten eine Ausstellung. Highlight und Schlusslicht zugleich ist eine Lesung mit Bruno Ganz aus dem Roman «Unendlicher Spass» des hochbegabten US-Autors und Ex-Tennis-Profis David Foster Wallace, der 2008 aus dem Leben schied.

Klassiker und Experimente. An jährlich wechselndem Ort tritt die Theatergruppe Rattenfänger aus Muttens auf. Ihre bislang aufwändigste Produktion zeigt sie nun in Augusta Raurica, wo das Theater Basel in diesem Sommer nicht gastiert. Der Stoff des «Alkestis-Spiels» wurzelt in der griechischen Mythologie und handelt von todesmutiger Gattenliebe. Er hat schon viele AutorInnen und auch die Rattenfänger zu einer eigenen Fassung mit Gegenwartsbezug inspiriert. Das Gelände des römischen Theaters wird zudem mit Konzerten belebt und dient erneut als Kulisse für das beliebte Römerfest.

«Klassischer» Vorlagen bedienen sich auch die Laienbühne Pratteln, die Jeremias Gotthelfs grandios-grausige Novelle «Die schwarze Spinne» auf dem alten Gottesacker aufführt, während die Burgfestspiele Rötteln oberhalb Lörrachs das Lustspiel «Der Diener zweier Herren» von Carlo Goldoni zum Besten geben.

«Tango in Tanger» heisst das neue eigene Stück der Basler Theaterfalle, die mit ihrem «mobilen Theater im öffentlichen Raum» ungewöhnliche Schauplätze bespielt und das Publikum aktiv am Geschehen beteiligt. Nach «Blind date» und «Gut gegen Nordwind» kann man nun mit vier Liebenden zu einem Tango-Festival nach Marokko reisen und dabei allerhand Überraschendes erleben.

Ein veritables Krimispektakel auf dem Rhein, mit Abendessen und Verbrecherjagd, bietet Tilo Ahmels in diesem Sommer an. Der neue Fall der Reihe «Mord an Bord» dreht sich um «Omas Geburtstag».

Nicht Open Air, aber in schöner Umgebung lassen sich am Goetheanum in Dornach u.a. zeitgenössische Eurythmie sowie Rudolf Steiners vier «Mysteriendramen» verfolgen; Letztere sind kein kostengünstiges und leichtverdauliches, aber ein intensives und anregendes Erlebnis.

Theater im Hof: Do 28.7. bis Di 9.8., www.theaterimhof.de

«Alkestis-Spiel»: Fr 19.8. bis Sa 10.9., www.theatergruppe-rattenfaenger.ch, www.theater-augusta-raurica.ch, www.roemerfest.ch ► S. 40

«Die schwarze Spinne»: Mi 24.8.–Sa 10.9., www.laienbuehne-pratteln.ch ► S. 41

«Der Diener zweier Herren»: bis Sa 30.7., www.burgfestspiele-roetteln.de

«Tango in Tanger»: ab Do 18.8., www.theaterfalle.ch

Krimispektakel: Sa 9.7., Fr 12. und 26.8. ff., www.mordanbord.ch

Eurythmie und «Mysteriendramen»: www.goetheanum-buehne.ch ► S. 44

Ausserdem: 32. Zürcher Theater Spektakel: Do 18.8. bis So 4.9., www.theaterspektakel.ch

Ausstellung «... ein sehr lebhaftes Vielerlei» über den Theaternachfolger und Autor Rudolf Frank: bis Do 1.9., UB Basel, www.ub.unibas.ch

Schaben, kratzen, wischen, schleifen, reiben, bürsten

ALFRED SCHLIENGER

Der Klangkünstler Fritz Hauser eröffnet mit «Schraffur» die Basler Theatersaison. Und kann auch sonst ernten.

Man wird nicht zu viel behaupten, wenn man ganz sachlich feststellt: So wurde noch nie eine Theatersaison eröffnet! 200 Menschen, 500 Instrumente, darunter 60 Gongs, ein Dutzend grosse Trommeln – und im Publikum weit über 1'000 gut gespitzte Ohren. Was tun diese 200 Akteure, die aus allen Bereichen des Theaters stammen, von der Billettkasse bis zur Schlosserei, aus den Ensembles aller Sparten, vom Malersaal bis zur Verwaltungsdirektion? Sie schaben und schleifen, wischen und kratzen, reiben und bürsten, was das Zeug hält. Auf Wänden und Böden, Stufen und Geländern und nicht zuletzt auf ihren zahllosen Instrumenten. Theaterdirektor Georges Delnon hat dem Basler Crossmediakünstler Fritz Hauser eine Carte blanche ausgestellt, und der bekannte Schlagzeuger und Komponist nutzt sie für ein ungewöhnliches Klangabenteuer.

Hauser ist bekannt für seinen radikalen und doch höchst sinnlichen Minimalismus. Das Wischen und Kratzen auf unterschiedlichen Oberflächen erzeugt eine Vielzahl von Obertönen. «Schraffur» für Gong und Theater ist die konsequente Weiterentwicklung eines Projekts, das Hauser als Solo-Performance begann, mit Radio DRS2 zu einem Hörspiel erweiterte und in einer dritten Phase mit der Sinfonietta für das Lucerne Festival zur Aufführung brachte. «Ich freue mich ungemein auf diese noch grössere und vielfältigere Kiste auf Basels Grosser Bühne», meint der Klangkünstler. «Es geht darum, einen Enthusiasmus zu kreieren.»

Reiz der Zwischenräume. Neben seinen Solo-Auftritten hat Hauser schon immer auch grosse Klanginstallationen inszeniert und mit anderen Kunstschaffenden, etwa der Tänzerin Anna Huber, zusammengearbeitet. Wer je Werke von ihm erlebt hat, kennt den hypnotischen Sog, den sie erzeugen können. Wenn der Klangfunke springt, dann wird «Schraffur» zu einem kollektiven Theaterzauber der Zwischentöne.

«Es ist wie beim Sonnenuntergang», sagt Hauser, «für die meisten ist das Schauspiel zu Ende, wenn die Sonne verschwunden ist, dabei beginnt es ja erst jetzt wirklich, die leisen Veränderungen der Farben, der Rausch der Zwischentöne, tausendmal subtiler als davor.» Hausers Reich sind diese Zwischenräume. Er kitzelt das scheinbar Sekundäre hervor und macht die Nebenwirkung zur – wörtlich gemeinten – Sensation. In seiner Kunst mischen sich kindliche Experimentierlust, Konzentration und Ernst des Forschers und meditative Leichtigkeit. Was ist für ihn das Entscheidende in seinem Beruf? «Geduld, Neugier, Hartnäckigkeit, Konsequenz.» Nach bald vierzig Jahren Tätigkeit im ungesicherten experimentellen Gelände scheint sich in diesem Jahr einiges davon auszuzahlen.

Film, Buch, Ausstellung, CDs. Kurz vor der Saisoneroöffnung des Theater Basel mit «Schraffur» kommt Erich Busslingers Dokumentarfilm «Fritz Hauser – Klangwerker» ins Kino. Er zeigt Hausers Umgang mit Trommeln und Klang als vielseitige Existenz Erfahrung und findet ganz ohne Begleitkommentar einen schönen Rhythmus. Gegen Ende Jahr wird Hauser mit seinen langjährigen Mitarbeitenden,



Filmstills aus
«Fritz Hauser –
Klangwerker»

dem Architekten Boa Baumann und der Lichtgestalterin Brigitte Dubach, im Kunsthaus Zug auf 850 Quadratmetern mit «Klanghaus» seine erste Einzelausstellung einrichten. Gleichzeitig erscheint im Niggli Verlag ein Bildband über den Klangkünstler und seine Zusammenarbeit mit Boa Baumann. Und das Therwiler HatHut-Label widmet seine erste Sammelbox mit sechs CDs dem Basler Schlagzeuger und Komponisten. Eine wahrhaft reiche Ernte des so vielfältigen wie konzentrierten Schaffens.

«Ja, ein strubes Jahr», lacht der Künstler, «aber auch ein schönes.» Wo kommt er zur Ruhe? Wo hat er sein Zentrum? Normalerweise drittelt sich sein Jahr: Vier Monate in Basel, vier Monate weltweit auf Tournee, vier Monate in seinem Haus im Piemont, das er mit Boa Baumann schön langsam innert zwanzig Jahren sehr sorgfältig und bezaubernd schlicht umgebaut hat. Wegen der zahlreichen Aktivitäten hat er die Tourneen in diesem Jahr stark reduziert. Es ist ja schön, endlich auch daheim so gefragt zu sein. Und ganze Häuser zum Klingen bringen zu können.

Saisoneroöffnung Theater Basel mit «Schraffur» von Fritz Hauser:

Fr 26.8., 20 h, Grosse Bühne ▶ S. 44

«Fritz Hauser – Klangwerker», Dokumentarfilm von Erich Busslinger:

So 21.8., 19 h (Vorpremierre), Kultkino Atelier

«Klanghaus Zug», Einzelausstellung von Fritz Hauser:

Fr 2.12.2011 bis So 19.2.2012, Kunsthaus Zug

Fritz Hauser HatHut Box, 6 CDs

Weitere Infos: www.fritzhauser.ch

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Der Arzt als Mörder.

Tagebücher anderer Leute zu lesen, nun, das kommt dem Voyeur in mir entgegen. Zum Beispiel das Tagebuch von Tyko Gabriel Glas: Es zeigt das Innenleben eines einsamen und etwas schwermütigen Arztes, an dem das Leben, wie er selber sagt, vorbei gezogen ist. Die Ereignisse, die der Roman erzählt, setzen damit ein, dass sich die junge Helga Gregorius dem Arzt anvertraut. Sie klagt darüber, dass sie den sexuellen Hunger ihres Gatten und seine Nötigung zum Beischlaf nicht mehr ertrage. Glas fällt es leicht, seiner Patientin zu helfen. Denn ihr Gatte, der um viele Jahre ältere Pastor Gregorius, löst im Arzt schon seit langem, seit er dessen Gesicht zum ersten Mal «wie einen widerwärtigen Pilz auf der Kanzel auftauchen sah», tiefen Abscheu aus. Glas versucht, den Pfarrer zur Zurückhaltung zu bewegen, indem er die Gesundheit der Gattin und das vermeintlich schwache Herz des Gatten ins Feld führt. Aber es nützt wenig, und dass Gregorius nie in eine Scheidung einwilligen würde, ist offensichtlich.

Nun ist die Vorstellung, dass die junge Frau ein Leben lang an den alten Lüstling gekettet sein soll, für Glas gänzlich unerträglich. Er will sie beschützen und denkt darüber nach, den Gatten mit Hilfe seiner medizinischen Kunst ins Jenseits zu befördern. Wäre das nicht endlich die Tat, die richtige Tat, nach der sich Glas schon lange sehnt? «Leben ist handeln», notiert er in sein Tagebuch. Er prüft und wägt ab. Mit der Moral ist er rasch fertig – sie ist ihm nur eine Sitte, die schnell wechseln kann und mit deren Hilfe Frauen wie seine Patientin in unglücklichen Ehen festgehalten werden. An sie fühlt er sich nicht gebunden. Wichtiger ist der Wille, sein Wille, der jungen Frau zu helfen. Die Tat wird schliesslich ins Werk gesetzt. Doch glücklich wird dabei niemand: Die junge Witwe nicht und der Arzt noch weniger.

Der Leser – dieser jedenfalls – ertappt sich dabei, dass ihm die vom Arzt ins Auge gefasste Lösung tatsächlich einleuchtet. Doch schüttelt er zunehmend den Kopf über das Gerede von «hoffnungslos verdorbenem Menschenmaterial» und den Wust von Vitalismus und Nietzsche-Versatzstücken, mit denen hier Euthanasie und ein ganz banaler Mord rechtfertigt werden. Instrukтив und packend ist er, dieser Blick in den gläsernen Dr. Glas. Aber wer hinsieht, den fröstelt es.

Hjalmar Söderberg, «Doktor Glas», Stockholm 1905

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Ein Bilderbuch aus Tansania fängt die Farben Afrikas ein.

Afrika ist nicht nur Staub und Hitze. Dieser zugleich geheimnisvolle wie entzauberte Kontinent, der in vielem als Sorgenkind gilt und nicht selten traurige Schlagzeilen macht, hat mehr zu bieten als glühenden Sand und graue Armut. Es gibt eine schillernde Kehrseite, die sich fantasievoll, dekorativ und innovativ behauptet: mit bunter Kleidung und Architektur, mit pulsierenden Märkten und Geschäftsvierteln, mit dem verschwenderischen Reichtum der Natur.

Dieses Kapital Afrikas findet sich auch in der noch jungen Kunst der Tingatinga-Malerei aus Tansania. Erst wenige Jahrzehnte ist es her, seit der Autodidakt Edward Saidi Tingatinga Ende der Sechzigerjahre in den Strassen Dar es Salaams zum ersten Mal einen Pinsel in die Hand nahm. Mit Fahrradlack auf Spanplatten begann er Tiere, Pflanzen und Dorfszenen zu malen. Gestützt auf traditionelle Motive, wie sie etwa auf tansanischen Hauswänden zu sehen sind, entwickelte er einen Stil, der viel mit der Naiven Malerei Europas gemeinsam hat.

Beinahe hätte ein tragischer Unglücksfall dieser Kunstrichtung ein frühes Ende bereitet, als Tingatinga 1972 «versehentlich» von einer Polizeistreife erschossen wurde. Doch Freunde und Verwandte des Künstlers gründeten eine Genossenschaft, die, zeitweise von Helvetas unterstützt, eine Malerschule aufbaute, den Malstil über die Landesgrenzen hinaus bekannt machte und ihren Mitgliedern einen Lebensunterhalt ermöglicht.

Neben den Gemälden sind bis heute auch drei Bilderbücher bei Baobab erschienen. Jetzt wurde ein viertes im Eigenverlag veröffentlicht, von Agnes Mpata, einer Nichte Tingatingas, und Issa Thabit, einem weiteren Genossenschaftsmitglied. Der Text ist in drei Sprachen zu lesen, in Deutsch, Englisch und Swahili, der Landessprache Tansanias. Er erzählt von der Einladung zu einem grossen Fest. König Löwe hat einen Sohn bekommen, und das soll gebührend gefeiert werden. Doch was sollen die Tiere dem neuen König schenken, wie sich festlich herausputzen? Da hat der kleine Leopard eine Idee – und wir erfahren, wie die Tiere zu ihren Farben kamen. Welches grosse und kleine Kind hätte das nicht schon lange und für sein Leben gern gewusst?

Agnes Mpata, Issa Thabit: «Wie die Tiere ihre Farben bekamen.», 2011, gb., 36 S., CHF 24.80
Lieferbar via Brockhaus, Stuttgart, bei Bider & Tanner oder unter www.tingatinga.ch



Aus: «Wie die Tiere ihre Farben bekamen.» Die Tiere fangen an zu streiten, wer wohl am schönsten aussieht.

Eine vielsprachige Bücheroase

MARTIN ZINGG



Die Jukibu feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit verschiedenen Veranstaltungen.

«Jukibu»? Das seltsame Wort steht nicht für eine unbekannte japanische Kampfsportart, Jukibu ist eine Abkürzung. Sie verweist auf die Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche in Basel. Von Afrikaans über Albanisch und Amharisch bis hin zu Ungarisch, Urdu und Vietnamesisch reicht die Palette der Sprachen, die in dieser ungewöhnlichen Institution vertreten sind. In der Jukibu gibt es Bücher und andere Medien in über 50 Sprachen, und wer sich auf den zwei Stockwerken umsieht, kann mit wenigen Schritten eine kleine virtuelle Weltreise unternehmen.

Da steht eine japanische Manga-Kollektion nicht weit von einer arabischen Harry Potter-Ausgabe oder Anne Franks Tagebuch auf Walisisch. Sachbücher aus England und köstliche «Puzzle Cards» mit «Three-Letter-Words» lassen sich ebenso finden wie holländische Kinderbücher oder Tolkiens «Ringenes Herre» in drei Bänden, auf Dänisch. Und immer wieder zweisprachige Bücher, etwa «Ellie's Secret Diary» in einer japanisch-englischen Ausgabe oder türkisch-deutsche Bilderbücher für das Erstlesealter.

Dass die Bücher deutliche Spuren des Gebrauchs tragen, zeigt ihre Notwendigkeit; sie werden offensichtlich rege genutzt. Inzwischen weiss man: Wenn Kinder und Jugend-

liche in ihrer Muttersprache unterstützt werden, können sie eine zweite Sprache besser erlernen. Integration kann also durch Förderung der Erstsprache erleichtert werden.

Bücher, Begegnung, Beratung. Wörterbücher lassen sich in Basel noch leicht beschaffen, doch türkische Kinder- und Jugendbücher wird man in hiesigen Buchhandlungen kaum finden. In der Jukibu gibt es eine stattliche Auswahl davon. Die Bibliothek ist aber mehr als nur ein Bücherhort. Zu ihrem Programm gehören regelmässige Lesungen, die oft in zwei Sprachen stattfinden, etwa Japanisch und Deutsch. Und sie versteht sich als Ort der Begegnung, wo auch Kurse erteilt und Feste gefeiert werden können. Zudem erhalten Eltern hier nützliche Hinweise auf Beratungsstellen in Basel und Umgebung, Angaben zu Spielgruppen, Tagesfamilien oder Bildungsangeboten.

Über 20'000 Medien stehen zur Auswahl, das Sortiment ist erstaunlich gross, auch wenn man bedenkt, wie bescheiden die finanziellen Mittel der Bibliothek sind. Das Jahresbudget beträgt rund 200'000 Franken, als Jahresgebühr werden fünf Franken erhoben. Maureen Senn-Carroll, die Leiterin der Jukibu, hat ein 50-Prozent-Pensum, die einzige bezahlte Stelle. Unterstützt wird sie von ausgebildeten BibliothekarInnen sowie zahlreichen Freiwilligen, welche die sehr unterschiedlichen Wünsche der rund 2'000 registrierten NutzerInnen erfüllen. Sie arbeiten nicht nur bei der Ausleihe mit, sondern auch bei der Beschaffung der Bücher. Getragen wird die Bibliothek von einem Verein, und Mittel kommen von verschiedenen Seiten, u.a. von der GGG, der Jacqueline Spengler-Stiftung und der Stiftung Habitat. Sie alle machen es möglich, dass diese ungewöhnliche Einrichtung bestehen kann. Ihr Jubiläum feiert diese mit einer Reihe von Veranstaltungen, die nach den Sommerferien startet.

Jukibu, Elsässerstr. 7, www.jukibu.ch

Di bis Fr 15–18 h, Sa 10–12 h, in den Schulferien: Mi 15–18 h

Eröffnung Jubiläumsjahr: Sa 20.8., ab 10.30, Jukibu

Mit Geschichten, Musik und Tanz

Grosses Vorlesefest «Geschichten im Park»: So 28.8., 10–18 h,

Kannenfeldpark, mit 8 mongolischen Jurten und Gartenbar (Kooperation von ED, Jukibu, Baobab, ABG, Basler Eule, PDS, Literaturhaus u.a.)

Andere Welten

db. Der Basler Kinderbuchverlag Baobab Books hat Japanisches in seinem Herbstprogramm. Das Bilderbuch «Der weise Hase Isopo» erzählt eine Geschichte des indigenen Ainu-Volkes. In prächtigen Holzschnitten lässt Tejima Keizaburo den Hasengott Isopo zu Wort kommen. Im Kinderbuch «Der Mond zu Gast» von Ando Mikie sinnieren Tiere mit feinem Humor über Lebensfragen; dazu gibt es Unterrichtsmaterialien. Die 19. Ausgabe des Verzeichnisses «Fremde Welten» enthält Empfehlungen zu rund 200 ausgewählten, aktuellen Titeln.

www.baobabbooks.ch

Rasante Sprachentwicklung

RAPHAEL ZEHNDER



Georg Kreis untersucht die Sprachwirklichkeit.

Gewisse Politiköpfe werden in Wallung geraten, weil dieses Buch schon auf dem Umschlag zwei grausige Wörter vereint: «Europa» und «Kreis». «Babylon Europa» ist aber keine proeuropäische Kampfschrift, sondern eine Aufsatzsammlung zur Sprachlandschaft dieses Kontinents, der sprachlich recht homogen ist, auf dem aber dennoch mindestens 150 Sprachen gesprochen werden. Das Buch bietet einen guten Überblick, wenn es auch ungenügend fokussiert ist: Manches hat mit Europa wenig zu tun, die Situation des Englischen etwa wird hier richtigerweise global betrachtet, und die Mehrsprachigkeit an Hochschulen und in der Tourismusindustrie sind Schweizer Besonderheiten bzw. einzig aus helvetischem Blickwinkel beleuchtet. Das zweite Problem von «Babylon Europa» ist, dass drei von sieben Aufsätzen in akademischem Schlafmittelstil formuliert sind, was sogar interessierten Lesenden bisweilen den Spass verderben dürfte.

Doch wenden wir uns dem Gewinnbringenden zu. Auch damit geizt dieses Buch nicht. Zentral in Georg Kreis' Überlegungen ist die UNESCO-Konvention «zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen» von 2005, welche die Schweiz 2008 ratifiziert hat. Sie «schafft eine völkerrechtliche Grundlage für das Recht aller Staaten auf eigenständige Kulturpolitik». Die Sprachenpolitik ist Teil davon. Dass es um die innereidgenössische Verständigung nicht immer zum besten steht, belegt der Historiker mit einem launigen Zitat von alt Bundesrat Georges-André Chevallaz, der sagte, Deutsch- und Welschschweiz kämen so gut aus, weil sie sich nicht verstanden ...

Swiss English. Kreis' Aufsatz führt in grundlegende Themen von Sprachpolitik und Sprachlandschaft ein: etwa das Spannungsfeld zwischen den Varietäten einer Sprache

(z.B. die Deutschschweizer Dialekte) und der Standardisierung (z.B. Hochdeutsch) sowie die institutionelle Anerkennung von Minderheitensprachen.

Zu den zahlreichen regionalen Varianten des Deutschen findet sich im Buch ein lohnenswerter Aufsatz der Germanistin Annelies Häcki-Buhofer. Sie behandelt insbesondere das vermeintliche Gegensatzpaar «Dialekt – Standarddeutsch», das ja für sehr viele Emotionen sorgt.

Die Anglistin Miriam Locher hat für «Babylon Europa» den informativen Text «Englisch als Weltsprache» beige-steuert. Darin insistiert sie nicht nur auf der bekannten Tatsache, dass unter dem Englischen längst nicht mehr nur die Sprache Englands zu verstehen ist, sondern weist darauf hin, dass die Zahl derer, die Englisch als Fremdsprache sprechen, die Zahl der Muttersprachler deutlich übersteigt. Daraus ergeben sich – etwa im Geschäftsleben – englischsprachige Kommunikationssituationen, an denen kein Englischsprachiger beteiligt ist. Dadurch verändert sich die Sprache, und im Englischen als Fremdsprache können sich auch regionale Varietäten herausbilden. Züge eines solchen «Swiss English» nennt Locher in ihrem Aufsatz.

Vielleicht gehöre ich bei diesen Themen, die sich aus der Nähe mit Sprache und Kommunikation beschäftigen, eher zum Zielpublikum als bei einem Text über ein Forschungsprojekt mit wohl nur inneruniversitärer Tragweite.

Georg Kreis (Hg.): «Babylon Europa – Zur europäischen Sprachlandschaft», Schwabe Verlag, Basel, 2011. Ca. 180 S., 20 Abb., kt., CHF 28

Literatursommer

db. Wer Literatur in der Natur mag, wird sich das internationale Literaturfestival in Leukerbad nicht entgehen lassen. Umgeben von wilden Felswänden und heissen Quellen kann man mehr als 50 Veranstaltungen mit über 20 AutorInnen aus dem In- und Ausland beiwohnen, darunter A.L. Kennedy, Peter Stamm und Christian Uetz; zudem gibt es vorgängig ein Kolloquium zum Thema Übersetzen mit Melinda Nadj Abonji. – Ganz im Zeichen Heinrich von Kleists steht die Stadt Thun, wo der deutsche Dichter sich ab 1802 vorübergehend auf der Aare-Insel niederliess und u.a. an den Werken «Der zerbrochene Krug» und «Die Familie Schroffenstein» arbeitete. Im Schlossmuseum ist eine Ausstellung zu sehen, es gibt spezielle Stadtrundgänge, Lesungen etc. Ferner wird Kleists 200. Todestag in einigen deutschen Städten gewürdigt. – Das Literaturhaus Basel startet nach der Sommerpause mit Franz Hohler und seinem aktuellen Buch «Der Stein» in die neue Saison.

16. Int. Literaturfestival Leukerbad: Fr 8. bis So 10.7., www.literaturfestival.ch

Kleist-Jubiläum: www.heinrich-von-kleist.org

Franz Hohler: Do 25.8., 19 h, Literaturhaus Basel

Die Welt von gestern

PETER BURRI

Das Ecomusée d'Alsace ist ein (sanfter) Tourismuspark.

Vor vierzig Jahren begannen sich Freiwillige im Elsass für Bauernhäuser einzusetzen, die dem Wirtschaftsboom weichen mussten. Gleiches geschah in der Schweiz. Entstand bei uns 1978 aus diesem Engagement das Freilichtmuseum Ballenberg, so folgte 1984 auf dem Gelände einer stillgelegten Kalimine bei Ungersheim, 13 Kilometer nördlich von Mulhouse, das Ecomusée d'Alsace. Hier wie dort war das Vorhaben, bedrohte Baukultur in ein künstliches Dorf zu verpflanzen, als Alibi-Übung umstritten. Heute werden im Elsass die Fachwerkhäuser wieder vermehrt restauriert und bewohnt. Die siebzig typischen Bauten, die nun in Ungersheim stehen, wären aber für alle Zeiten verschwunden.

Munteres Treiben herrscht im Ecomusée, das auch von vielen Störchen sowie von Hühnern, Pfauen, Schafen und Ziegen bevölkert wird. Da wird gebacken, geschmiedet und getöpfert. Da laufen eine Ölmühle und eine Holzschuh-Fabrikation. Da stehen Traktoren und beim Bahnhofli ein historischer Doppelstock-Waggon der SNCF. Man kann eine alte Schulstube betreten oder ein Arbeiterhäuschen, wie fortschrittliche Patrons sie einst für ihre Belegschaft erstellten: Küche, Stube mit Nähatelier, ein Schlafzimmer mit zwei Doppelbetten für Eltern und Kinder, in der Vorratskammer ein Baby-Bett. Ein Garten vor einem Wehrturm ist bepflanzt nach einem Inventar von Karl dem Grossen: gefüllte Rosen, Kräuter, aber auch Rhabarber. In der «Echoppe de Suzel» gibt's Eingemachtes zu kaufen, in Kutschen kann man die Felder, in einer Barke die Wasserstrassen befahren.

Solches Eintauchen in eine künstlich zelebrierte Vergangenheit ist nicht nach jedermanns Gusto. Und doch hat das seinen Charme. Das hauptsächlich durch Spenden finanzierte Ecomusée, das vor wenigen Jahren fast Bankrott gemacht hätte, ist ein (sanfter) Tourismus-Park. Es hat im Elsass aber den Blick für die eigene Geschichte geschärft – und für die heutige Zersiedelung: Fertighaus auf Grashügel, Ziertanne, Plastikpool und Barbecue auf Zementplatten.

Hunderttausende Stunden Freiwilligenarbeit flossen ins Ungersheimer Idyll ein. Nun müsste, gleich nebenan, nur noch die verwaiste Industrie-Kathedrale der Kalimine bespielt werden können, dann wäre man einen grossen Schritt weiter. Im Juli und August hat das Ecomusée bis 23 Uhr geöffnet und lädt zu diversen «Son et Lumière»-Spektakeln. Am ersten Juli-Wochenende wird es mit dem Label «Storchendorf» ausgezeichnet.

www.ecomusee-alsace.fr

Ecomusée
d'Alsace



Ferienstadt

DAGMAR BRUNNER

Sommerkultur für Jung und Alt.

Kinder und Jugendliche, die im Sommer zuhause bleiben, finden zahlreiche Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Spiel, Sport und Kultur. Der Verein Robi-Spiel-Aktionen etwa bietet an verschiedenen Standorten Kinderferienstädte, Tagesferien zu bestimmten Themen und spezielle Erlebniswochen an. Dabei können die Kids z.B. Drucktechniken üben, als Stadt-Piraten auf Schatzsuche gehen, afrikanisches Kunsthandwerk kennenlernen, Drachen, Römerinnen, Indianern und Rittersleuten begegnen, eigene Kunstwerke kreieren, sich als Naturforscherin, Bauer, Akrobat oder Hexe erproben, zusammen kochen und Musik machen. Mit dem Dreiland-Ferienpass für 6- bis 16-Jährige und der Freizeitkarte Colour Key für 15- bis 25-Jährige kann man von zahlreichen Vergünstigungen und Gratisangeboten profitieren und erhält zusätzliche Tipps für Aktivitäten in Basel und Umgebung.

Auch die Museen der Region haben Ferienprogramme für Gross und Klein. Das Naturhistorische Museum z.B. lädt zu Workshops mit Paläontologen und zur Exkursion mit Fossiliensuche in die Tongrube Liesberg ein. Das Pharmazie-Historische Museum verwöhnt seine Gäste mit einer Kräuter-Badewoche mit Live-Musik, zudem kann man mit Senfen experimentieren, Badesalze herstellen und einiges über Wickel erfahren. Das Spielzeugmuseum in Riehen widmet seine Sommerausstellung «Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt» wie Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler oder Wisa-Gloria, und organisiert in den Ferien viele Kindernachmittage. Die Basler Papiermühle wird saniert und gastiert deshalb mit mobiler Ausrüstung in familienfreundlichen Einrichtungen in Winterthur, Luzern, Bern, Lenzburg, Ittingen und Lörrach; sie wird am 11.11. in Basel wiedereröffnet.

Ein Vergnügen für jedes Alter sind natürlich auch die Zirkusse, ganz besonders der ausschliesslich von Kindern und Jugendlichen betriebene Quartier Circus Bruederholz, QCB, der heuer mit dem Motto «Hörnlisalat versus Götterspyys» antritt, und der Circus Monti, der sein Programm «en bloc» (allerdings erst nach den Ferien) auf der Rosentalanlage präsentiert. Dort gastiert auch der Jugend Circus Basilisk.

www.robi-spiel-aktionen.ch

www.colourkey.ch, www.dreiland-ferienpass.org

www.museenbasel.ch ► S. 39, 40

www.qcb.ch, www.circus-monti.ch ► S. 42

www.circusbasilisk.ch

Für eine Kultur, die nicht nur von High-End-Produkten geprägt ist

DOMINIQUE SPIRGI

Philippe Bischof, Sie sind jetzt rund 150 Tage im Amt. Wie hat sich Ihr Eindruck von der Kulturstadt Basel seit ihrem Amtsantritt entwickelt?

Philippe Bischof Es gibt eine grosse Übereinstimmung mit meinen Erwartungen; ich profitiere natürlich davon, dass ich Basel sehr gut kenne, ich bin hier aufgewachsen und habe auch aus der Ferne beobachtet, was in der Stadt passiert. Ich wusste daher weitgehend, was auf mich zukommt.

Welche besonderen Herausforderungen sind denn auf Sie zugekommen?

Was nicht baselspezifisch ist, aber zur Zeit sehr stark zunimmt, ist die Frage der politischen und gesellschaftlichen Legitimation von grossen Institutionen sowie der Ruf nach kulturpolitischen Prioritäten. Jahrzehntelange kulturelle Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt, während gleichzeitig neue Forderungen im Raum stehen. Ich begrüsse es natürlich, dass wir nicht mit einem Kanon umgehen müssen, der in alle Ewigkeit festgeschrieben ist, dass es Bewegungen gibt und damit auch neue Ansprüche. Was mich besonders freut: In Basel ist das Bedürfnis nach einem Kulturdialog sehr spürbar, nach einem Austausch über Raum- und Strukturfragen, über inhaltliche Fragen, darüber, welche Rolle Basel in der Region und darüber hinaus spielt. Und es passiert viel Positives im Bereich der Vernetzung zwischen Kulturschaffenden.

Können Sie etwas präzisieren: Was für ein altes Selbstverständnis wurde aufgehoben?

Die bildungsbürgerliche Kulturlandschaft mit den klassischen Leitinstitutionen Stadttheater, Sinfonieorchester und den grossen Museen konnte viele Jahrzehnte das kulturelle Grundbedürfnis der Gesellschaft weitgehend abdecken. Seit längerem aber stellen wir fest, dass gewisse Institutionen diese Leitfunktion so nicht mehr innehaben – das Theater zum Beispiel ist nicht mehr der (einzige) zentrale Ort, an dem sich die Gesellschaft trifft, an dem über sie verhandelt wird. Die Digitalisierung führt zu einer weiteren Auflösung der kulturellen Mitte. Es gibt zugleich Bereiche – nehmen wir etwa die elektronischen Künste –, die sich vordrängen und bei denen die Kulturpolitik klären muss, wie mit ihnen umzugehen ist. Denken Sie auch an die Zunahme von privaten Institutionen, etwa im Museumsbereich. Fragen stellen sich: Bei welchem Museum liegt das Opinion und Audience Leading? Wie beeinflusst das eine das andere? Wir müssen uns fragen, wie wir kulturpolitisch damit verfahren. Wer soll weshalb und in welchem Masse unterstützt werden? Wir nehmen auch wahr, dass die Forderung nach demokratischer Teilhabe an der Kulturpolitik zunimmt. Die Kultur ist auf die Agenda der Politik gelangt, die neue kulturpolitische Realität liegt unter anderem im Referendum und in der inhaltlichen Partizipation.

Was bedeutet das konkret für Ihre Arbeit?

Unsere Aufgabe besteht im unvoreingenommenen Dialog über die Durchmischung, über Migrationen und Transformationen, ohne Angst davor, dass wir diese neuen Konstellationen nicht vollständig erfassen können. Unsere Rolle ist es, diesen Dialog über Inhalte und Werte zu befördern.

Wir brauchen den Mut, nötige Veränderungen zuzulassen, ebenso wie jenen, entgegen aktuellen Trends an alten Bildungsidealen festzuhalten, wenn wir uns davon eine langfristige Wirkung erhoffen. Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik und muss im Heute begründet werden.

Ist Ihre Rolle in diesem Prozess eher die des Verwalters oder die eines Gestalters?

Der Staat muss heute gestalterisch aktiv sein, natürlich nicht programmatisch oder inhaltlich, das wäre falsch, aber in struktureller Hinsicht. Die politische Realität verlangt aber, nicht nur über Strukturen und Finanzen, sondern auch über inhaltliche Fragen zu reden, darüber, was eine Gesellschaft braucht und will. Es geht um klare Haltungen und deren Vermittlung.

Die Auseinandersetzung hat im Entwurf zum Kulturleitbild ein vielbeachtetes Gefäss gefunden. Wie sieht es derzeit mit dem Leitbild aus?

Wir wollen die Veröffentlichung des überarbeiteten Leitbilds teilweise mit der Leitbilddiskussion im Baselbiet koordinieren. Verantwortliche aus beiden Kantonen reden miteinander und schauen, wo sich ein Bezug herstellen lässt. Wir werden unser städtisches Leitbild voraussichtlich nach den Sommerferien präsentieren.

Aus dem Leitbildentwurf waren ja auch gewisse Weichenstellungen herauszulesen, etwa dass die Filmförderung als weniger wichtig erachtet wird als z.B. die Förderung der Medienkunst.

Ich möchte hier nicht auf einzelne Bereiche eingehen. Tatsache ist, dass ein Gemeinwesen angesichts des enormen öffentlichen und privaten kulturellen Angebots Prioritäten setzen muss. Wir leben im Kulturbereich in einer prekarierten Situation, wenn auch auf hohem Standard: Wir haben zu viele unterfinanzierte Institutionen, die sich zunehmend im Bereich des strukturellen Defizits bewegen – das reicht bis in die grossen Institute hinauf. Und wir haben viele freischaffende Künstlerinnen und Künstler, die in Lohnverhältnissen leben, die sozialstaatlich unverantwortlich sind. Wir können aber lange über Mindestgagen reden, wenn die Budgets nicht ausreichen, was u.a. auch damit zu tun hat, dass die Gelder immer noch im Giesskannenprinzip verteilt werden. Wenn wir solche Defizite nicht mitproduzieren möchten, müssen wir Prioritäten setzen, auch gegen Widerstand.

Wo wollen Sie Prioritäten setzen?

Das ist nicht allein unser freies Ermessen, sondern muss eben das Resultat einer genauen Analyse und Evaluation sein, wo welche Bedürfnisse und Potenziale für welche Bevölkerungsschichten liegen.

Wodurch wird sich das fertige Leitbild vom Entwurf unterscheiden?

Wir werden etwa die Bemessungskriterien aus dem Leitbildentwurf – also internationale Ausstrahlung, Wirtschaftlichkeit und Partnerschaftspotenzial – durch das schwierige Kriterium «Qualität» ergänzen. Mir ist bewusst, dass dies nicht leicht ist – was ist Qualität? –, aber es ist



Philippe Bischof, der neue Leiter der Abteilung Kultur Basel-Stadt, über Kulturpolitik in post-bildungsbürgerlicher Zeit.
Fotos: db

wichtig genug, wenn es um Kunst geht. Aufgrund der Ergänzung dieser Bemessungskriterien werden sich teilweise neue Einschätzungen der Bereiche ergeben.

Können Sie das etwas veranschaulichen? Was ist bereits vorgespurt an kulturpolitischen Weichenstellungen?

Das Leitbild wird und soll nicht primär Weichenstellungen kommunizieren, sondern eine mittelfristige Gesamtstrategie, eine kulturpolitische Zielsetzung definieren und die grossen Herausforderungen benennen. Fakt ist: Wenn wir die Mittelverteilung betrachten, dann treffen wir auf ein Verhältnis von etwa 95 Prozent zu 5 Prozent zwischen der Unterstützung der institutionellen Kultur und der Förderung von freier Produktion. In einer Zeit, in der sich die Produktions- und Rezeptionsstrukturen deutlich verändert haben – viele junge Leute verzichten auf den Gang in die Institutionen –, muss man dieses Verhältnis hinterfragen können: Was bedeutet heute junge Kultur? Wie gelingt es uns, mehr Mittel zur Verfügung stellen zu können für das zeitgenössische Kulturschaffen und für Kulturvermittlung? Bei den Museen müssen wir die Angebote überprüfen: Wo gibt es Verdopplungen, wo gibt es Lücken und Nachholbedarf – etwa im Bereich der Geschichte. Hat die regionale Kunstszene angemessene Orte, wo sie sich bemerkbar machen kann? Auch bei der klassischen Musik bedarf es der Klärung: Wir haben ein Sinfonieorchester, das sich in einer Um- und Aufbruchsituation befindet, wir haben die Sinfonietta, die gerade zwei Hauptsponsoren verloren hat, wir haben ein Kammerorchester, das im Ackermannshof an Präsenz gewinnen wird, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die vielen bestehenden Orchester haben ihre Bedürfnisse, aber wir müssen uns überlegen, in welcher Form wir uns das alles leisten können. Dasselbe gilt auch für Festivals. Wir haben eine grosse Verantwortung für sehr viele Bereiche. Überzeugende Strategien für Veränderungen werden nicht von heute auf morgen erfunden.

Wird das im neuen Kulturleitbild konkretisiert?

Wir werden im Kulturleitbild nichts ankündigen, das mit den Betroffenen nicht besprochen wurde. Aber natürlich werden wir auch Konkretes benennen, sonst müssten wir es nicht schreiben.

Sie reden von der Absicht, die Mittel teilweise vom institutionellen Angebot auf die Produktionsseite umzulagern. In der Realität aber stehen wir dem Kunstmuseum Basel gegenüber, das nach dem Erweiterungsbau mehr Betriebsmittel benötigen wird, und dem Theater Basel, dem nach dem Baselland-Nein mit nicht wenig Geld aus der Patsche geholfen werden muss. Vor dem Schritt nach vorne erfolgen also erst einmal zwei zurück.

Dieses teilweise Umverteilen benötigt Zeit. Und im Fall des Kunstmuseums kommt ein weiterer Aspekt dazu, den wir nicht oder nur sehr bedingt beeinflussen können: die private Kulturförderung, die in Basel eine äusserst wichtige Rolle spielt. Dieses Engagement ist wunderbar, es verpflichtet uns aber dazu, angemessen damit umzugehen. Sich in diesen Fällen nicht in eine rein reaktive Rolle drängen zu lassen, das ist eine enorme Herausforderung für die öffentliche Hand. Öffentliche und Private sind heute Partner.

Suchen Sie auch das Gespräch mit den Menschen, die sich nicht so leicht erfassen lassen? Mit der Szene z.B., die nach neuen Freiräumen Ausschau hält – etwa mit der Besetzung des alten Kinderspitalbaus?

Die aktuelle Freiraumsituation gehört bei uns im Präsidialdepartement primär zum Aufgabenbereich der Kantons- und Stadtentwicklung. Ich suche den Kontakt zur freien Kulturszene, oder vielmehr insgesamt zu künstlerisch tätigen Menschen, die nicht im institutionellen Bereich wirken und die wir noch nicht kennen. Aber zu unseren Aufgaben gehört auch wesentlich die Betreuung derer, die wir bereits unterstützen. Das Unbekannte und Neue ist nicht per se wichtiger als das Bestehende.

Braucht es mehr oder neue Freiräume?

Es braucht sicherlich den Ruf nach Frei- und Zwischenräumen. Und es braucht offensichtlich Orte für Experimente und Partys, Probenstudios, Werkstätten. Gerade Probenmöglichkeiten sind zur Zeit ein Problem. Aber sicherlich müssen die Leute, die diese Freiräume benötigen, selber aktiv werden, ihre Bedürfnisse formulieren und dafür entsprechende Räume entdecken.

Aber wo soll die Szene Freiräume finden in einer Stadt, die langsam aber sicher jede Nische bereits verplant hat? Kann und soll sich die Abteilung Kultur für etwas brachliegendes Land einsetzen?

Am Rande der Stadt gibt es Räume, auch an der Grenze zu Baselland. Die Kulturpolitik kann versuchen, bei Politik und Öffentlichkeit ein breites kulturelles Bewusstsein zu vermitteln. Es ist wichtig für eine lebendige Stadt, dass es eine ART gibt und grosse Museen, aber es braucht genau so die kleineren Orte für die Nicht-Etablierten, Raum für junge Künstlerinnen, Sprayer etc. Es geht letztlich um ein vielfältiges Gesamtbild, das eine echte Kulturstadt ausmacht. Aber brachliegendes Land? Durch die Managementausdehnung in der Kultur gibt es eigentlich kein Feld mehr, das nicht irgendwie beackert wird. Brachland zu nutzen hat vermutlich nur dann eine Chance, wenn man es zu einem klugen Projekt erklärt.

Das Gespräch führten Dominique Spirgi und Dagmar Brunner am 24. Mai.

Zwischen Popcorn und Desaster

CHRISTOPHER ZIMMER



Filmstill «Car Wash» von Sylvie Fleury

Die neue Ausstellung im Museum Tinguely kreist um Lust und Last des automobilen Wahns.

Wer sich dem Museum Tinguely von der Solitude her nähert, sieht sich unvermutet einer schwebenden Grossleinwand und einem Wagenpark gegenüber: 29 Strassenkreuzer auf Paletten, ein stationäres Autokino, das den Geist des klassischen Drive-In wiederaufleben lässt. Jede der lautsprecherbestückten Karossen kann gebucht werden, vom Cinquecento für 40 bis zum Jaguar zu 66 Franken pro Popcorn-Abend.

So lichtspielfreudig empfängt die Ausstellung «Fetisch Auto. Ich fahre, also bin ich.» ihre Gäste: mit Filmklassikern, die das Auto in den Mittelpunkt rücken. Was kein Wunder ist, denn seitdem die Bilder das Laufen gelernt haben, steht neben allem Bewegenden auch das Fortbewegende im Fokus: Zwei- und Vierbeiner, Kutschen, Eisenbahnen – und natürlich das Auto-mobil, das läuft und läuft, hin und her kurvend zwischen Hightech und Magie.

Was so vibrierend vielschichtig ist, hinterlässt auch in der Kunst seine Reifenspuren. Zumal wenig anderes die Widersprüchlichkeiten unserer Gesellschaft so sehr in sich vereint wie das Auto, vom schönen Schein der heilen Warenwelt bis hin zum Ticken der biologischen Uhr unseres gefährdeten Planeten. Und auch weil kaum etwas so aufgeladen ist mit Süchten und Sehnsüchten, Gefühlsrausch und Gefühllosigkeit, Selbstaufwertung und Selbstüberschätzung. Ein Fetisch im wahrsten Sinne des Wortes.

Saurier und Sarg. So spielerisch wie die Ausstellung empfängt, so spielerisch inszeniert sie ihr Objekt: in einem Gehäuse in Radform, in dessen Mittelachse ein in seine Einzelteile zerlegter VW Käfer im Raum schwebt. Darum finden sich thematische Räume, die den Fetisch Auto ausloten: als Ware, als sexualisiertes, als religiöses Objekt. Andere widmen sich dem Delirium des Verkehrs, der automobilen Raserei bis hin zum Desaster, mit fotografisch und filmisch dokumentierten Unfällen, die das entlarven, worüber der bunte Lack hinwegtäuscht.

Eigentliche Kraftfahrzeuge sind in der Ausstellung nur wenige zu sehen. «Fetisch Auto» ist eine Kunstaussstellung, mit Bildern, Skulpturen, Fotografien und Filmen u.a. der Futuristen, der Pop Art oder des Nouveau Réalisme. Wo Autos erscheinen, sind sie Objekte, ein Autosaurus ganz aus Knochen etwa, ein Sarg aus Ghana in der Form eines Hummer-Geländewagens oder ein Renault 25 in irritierender Schiefelage. Abgerundet wird die «Show» im Untergeschoss mit Werken von Jean Tinguely, die seine Leidenschaft für Autos belegen und deutlich machen, wie prädestiniert gerade dieses Museum für eine solche Ausstellung ist.

«Fetisch Auto. Ich fahre, also bin ich.» bis So 9.10., Museum Tinguely ► S. 30
Filmprogramm Autokino: bis Fr 9.9., Bar ab 19 h, Res.: www.tinguely.ch
Katalog: Kehrer Verlag 2011, 336 S., 390 Farbabbb., D/E, gb., CHF 67.90

Über Stock und Stein und Kunst

CLAIRE HOFFMANN

Die Aescher Klus lädt zum Verweilen ein.

Skulpturenwege sind langweilig. Das meint jedenfalls Margrit Gass, die auf die Herausforderung, Kunst ins idyllische Tschäpperli in Aesch zu bringen, mit ihrer eigenen Version von Kunstpfad antwortet. Für dieses nicht-lineare Land-Art Projekt hat die ehemalige Galeristin und Organisatorin zwölf Kunstschaffende eingeladen, sich auf Natur und Standort einzulassen und sowohl Aussen- als auch Innenräume zu bespielen: Rebhäuschen, Geräteschuppen und Verschläge, Waldlichtungen, Weiden oder Felswände.

Zusammen mit den Eigentümern der Weinberge, Steffi Wirth und Dieter von Blarer, die von ihrem Haus aus täglich die Aussicht über das geschützte Tälchen geniessen, entwickelte Margrit Gass das Projekt, das Kunst und Natur in Einklang bringen will, ohne dass das Menschgemachte dominiert. Kunst solle auf die versteckten Dinge aufmerksam machen, das Auge auf Unbeachtetes lenken, so Gass. Dies erfüllen beispielsweise die archaische Binsenhütte von Schuler/Gierlich oder Daniel Gaemperles «Carnozet» (Weinstübli), die auf einem Aussichtspunkt stehen und somit den Blick auf die sonst kaum wahrgenommene Landschaft lenken.

Natur- und Kulturgenuß. Von der Blüte der Weinreben bis zur Ernte der Trauben soll diese Ausstellung dauern. Gass erhofft sich, dass Gäste und Wandernde wiederkehren und somit Natur, Jahreszeit und Weinberge in ihren Veränderungen bewusster miterleben – und gleichzeitig die ephemeren Werke im Wandel der Witterung und Zeit begleiten. So werden z.B. die Kühe bei der Umwandlung

von Hermann Webers Skulptur wesentlich beteiligt sein, denn die aus salzigen (mineralienspendenden) Lecksteinen bestehende Arbeit wird sich langsam durch die Zungen der Wiederkäuer verformen. Auf die oenologische Seite des Orts geht die koreanische Künstlerin Sook Jin Jo ein. In Kooperation mit einer Aescher Schulkasse werden uralte Rebstöcke und Pfosten in ihre monumentale Holzskulptur eingearbeitet. Andrea Iten hingegen fragt in ihrem Video im Geräteschuppen Trottschopf nach der Rolle der Vögel, die für Weinbauern eine Plage, für Vogelschützerinnen eine Freude sind.

Nach dem steilen Aufstieg in praller Sonne ist der kühle Keller der Villa Muh, dem Rebhäuschen nahe dem Wohnhaus des Besitzerpaars eine willkommene Erfrischung. Eine meditative Porzellanarbeit von Arnold Annen leuchtet im dunklen Raum auf – natürlich mit Solarstrom betrieben. So gut integriert ist die Kunst, dass sie nicht immer auf den ersten Blick zu entdecken ist. Beim raschen Vorbeigehen könnten die an den Baumstämmen befestigten Emailtäfelchen von Christian Vogt erst für etwas ausgefallene Wanderzeichen gehalten werden. Doch diese Schilder sind nicht wegweisend, sondern laden zum sinnierenden Innehalten ein. Damit die Kunst in Feld und Wald aber doch auffindbar und zugänglich ist, sind die Stationen mit rotbemalten Pfosten ausgeschildert. Im Trottschopf (am Eingang zum Tschäpperli) ist ein Lageplan aufgelegt. Ausführlicher dokumentiert der Katalog die Werke, und die Ausstellung wird durch ein Begleitprogramm und Führungen ergänzt.

«Kunst im Tschäpperli»: bis Sa 22.10., <http://tschaepferli.ch>

Spaziergang ca. 1 Stunde, gute Schuhe empfohlen

Ausserdem in der Baselbieter Natur, Kloster Schönthal, Langenbruck:
Werke von Hugo Suter («Seherfahrten» im Kloster, bis So 23.10.) und Gerda Steiner/Jörg Lenzlinger («Eldorado» im Silo, www.schoenthal.ch)

Elana Gutmann, «Beschattete Lichtung, Sprechende Bäume», 2011

Start LandART
47°27'57" N
7°33'50" O
Trottschopf (rechts)
Fotos: M. Gass



Flüchtiges festhalten

DAGMAR BRUNNER



Videoaufzeichnungen der Performances, Kaskadenkondensator 1998–2008
Foto: Pascale Grau

Vermittlungs und Ausstellungsprojekte von Performancekunst.

Seit rund 40 Jahren finden in Basel künstlerische Aktionen statt, die aus dem Moment entstehen und als Performancekunst gelten. Viele dieser Projekte sind in der «Performance Chronik Basel» verzeichnet, die 2006 lanciert wurde und seither von einem kollaborativen Netzwerk von Fachleuten aus Kunst, Wissenschaft, Vermittlung sowie ZeitzeugInnen stetig ausgebaut wird. Die Web-Dokumentation umfasst theoretische Texte, Quellenmaterial, Links zu KünstlerInnenwebsites sowie Berichte und Reflexionen. Sie geben Einblick in eine lebendige, kritische und innovative Szene, die sich beharrlich ihren Platz erobert und professionalisiert hat. Die Begleitpublikation «Floating Gaps, Performance Chronik Basel 1968–1986» wird im Herbst erscheinen.

In den Neunzigerjahren nahm die damalige Schule für Gestaltung und Kunst in Basel die Performance als Fach in die Kunstausbildung auf, und auch an der Uni Basel erschienen wichtige theoretische Beiträge. Daraus entwickelten sich weitere künstlerische Initiativen, Gruppen, Festivals und Dokumentationen, die erstmals z.T. auch von der öffentlichen Hand unterstützt wurden. 1994 entstand im Warneck-Areal der Kaskadenkondensator, ein selbstorganisierter Projektraum für aktuelle Kunst und Performance, in dem dann ab 1998 regelmässig Aufführungen und Gesprächsrunden stattfanden. Seither steht er für experimentelles, forschendes, prozesshaftes Kunstschaffen zur Verfügung und fördert, reflektiert, vermittelt und archiviert Performancekunst. Heute geniesst der Kasko international einen hervorragenden Ruf und verfügt über eine gewichtige Sammlung von Videos und anderem Material, welche die vor Ort entstandenen Performances bis 2008 dokumentieren.

Dieses Archiv dient beispielhaft auch dem Forschungsprojekt «archiv performativ» von Pascale Grau und anderen an der Zürcher Hochschule der Künste. Dabei wird untersucht, wie so flüchtige «Produkte» und Ereignisse wie Performances angemessen und attraktiv aufbewahrt, überliefert und weiterentwickelt werden können. Nun wird in Basel während vier Wochen ein Modell-Archiv als Schauraum und Labor aufgebaut und bespielt; die Szenografie stammt vom Zürcher Künstlerduo Michael Meier und Christoph Franz. Zudem sind Gruppen von Fachleuten eingeladen, an theoretischen und praktischen Weiterschreibungen der Performances zu arbeiten. Die Zwischenresultate werden in Vorträgen, Gesprächen und Live-Performances öffentlich präsentiert und diskutiert. Im Oktober wird sich dann auch eine Tagung mit dem Thema befassen und Erfahrungen aus dem In- und Ausland reflektieren.

«archiv performativ: ein Modell»: Fr 13.8., 18 h (Vernissage), bis So 11.9., ARK ► S. 32

Tagung: «Recollecting the Act»: Do 6. bis Sa 8.10., Kaserne Basel

Lustvoll kritisch

DAGMAR BRUNNER

Das Cartoonmuseum würdigt Ralf König.

Nicht etwa der kleine Unterschied ist sein zeichnerisches Markenzeichen, sondern die Knollennase, die er seinen Figuren, gleich welchen Geschlechts, verpasst. Doch die Geschichten des deutschen Comiczeichners Ralf König drehen sich durchaus und mitunter ausgesprochen naturalistisch und deftig um Geschlechtliches, dessen Lust und Last er kenntnisreich, amüsant und (selbst-)ironisch schildert. Und weil der 1960 in Westfalen geborene Zeichner schwul ist, spielen auch seine Storys meist in dieser Szene, der er liebevoll-satirisch einen Spiegel vorhält.

Bereits 1979 veröffentlicht er erste engagierte Zeichnungen in Underground- und Schwulenmagazinen und findet in den folgenden Jahren zu seinem eigenen Stil und Thema. Die pointierten Kurzgeschichten aus dem Schwulenalltag machen aber auch bald die Runde in breiteren Kreisen, und eine seiner ersten längeren Erzählungen, «Der bewegte Mann» von 1987, wird ein Grosserfolg. Neben Kurzgeschichten verfasst Ralf König auch epische Comic-Romane, die auf Klassikern der Weltliteratur fussen, etwa von Shakespeare und Aristophanes. Und immer wieder thematisiert er witzig, hinter sinnig und bewegend u.a. Homo-Ehe, Aids und Aids-Prävention und engagiert sich als Mitglied verschiedener Gruppierungen gegen die Diskriminierung von Schwulen und Lesben bzw. für deren Emanzipation.

Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vier seiner Werke z.T. sehr erfolgreich verfilmt, einige als Figurenspiel oder Theaterstück aufgeführt. Er erhielt etliche internationale Auszeichnungen, u.a. 2006 für sein Engagement im Konflikt um die dänischen Mohammed-Cartoons. Der Kampf gegen Homophobie, aber auch gegen religiösen Fundamentalismus und für eine offene, liberale Gesellschaft sind heute zentrale Themen in Königs Comicschaffen. Die aktuelle Basler Ausstellung präsentiert einen Überblick über das durchaus streitbare Werk dieses wichtigen deutschsprachigen Vertreters der 9. Kunst.

Ralf König, «Gottes Werk und Königs Beitrag»:

bis So 23.10., Cartoonmuseum Basel

Ausserdem zum Thema homosexuelle Identität:

Ausstellung mit Werken des dänischen Künstlers Henrik Olesen: bis Fr 11.9., Museum für Gegenwartskunst

Lebendigkeit abseits der Hochglanz-Kultur

DOMINIQUE SPIRGI

Der Ruf nach kulturellen Frei- und Zwischenräumen ist wieder lauter geworden.

«An zwei Tagen gehört die Stadt dir. An 363 Tagen musst du sie erobern!» Der Slogan des diesjährigen Jugendkulturfestivals JKF Basel ist so etwas wie das Motto der Stunde. Seit Ablauf des Zwischennutzungsprojekts NT-Areal ist der Ruf nach kulturellen Frei- und Zwischenräumen abseits der etablierten Kunst- und Kulturszene wieder lauter geworden. Die missglückte Besetzung des Kinderspital-Altbaus am Rhein vom 1. Mai war ein deutlich vernehmbares Zeichen. Ein anderes ist die kleine hölzerne Trutzborg, die seit einigen Wochen als Symbol des Widerstands gegen die übermässige «Aufwertung» des St. Johann-Quartiers die Voltamatte kulturell belebt. Und während eine Gruppe von JungpolitikerInnen moniert, dass die Regierung das Bedürfnis nach mehr Freiraum nicht ernst nehme, ruft das JKF zusammen mit dem Verein Neubasel mit dem erwähnten Slogan und einer Postkartenaktion zu hinter sinnigen Stadteroberungs-Aktionen auf.

«Es braucht den Ruf nach Frei- und Zwischenräumen», sagt der Abteilungsleiter Kultur, Philippe Bischof, in einem Interview mit der Programmzeitung (siehe S. 20/21). Allerdings sieht er es nicht als Aufgabe des Staates, sich stellvertretend für die NutzerInnen auf die Suche nach Freiräumen zu machen und diese quasi als Alternativkultur-Reservate zur Verfügung zu stellen. «Letztlich müssen die Leute, die diese Freiräume benötigen, aktiv werden und sagen, wo es solche Räume geben kann», meint er. Seine vordringliche Aufgabe sieht er u.a. darin, wenn erwünscht, als Vermittler tätig zu werden und auf Regierungsebene ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass eine lebendige Kulturstadt nicht nur von High-End-Produkten leben kann.

Mehr als Standortaufwertung. Ähnlich äussert sich auch der Leiter der Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung, Thomas Kessler: «Die Stadt Basel muss in Bewegung bleiben, und Bewegung bedingt Frei- und Zwischenräume», sagt er. Darüber, dass nach dem Ende des NT-Areal-Projekts der Frei-Raum in der räumlich stark begrenzten Stadt Basel eng werde, macht er sich wenig Sorgen: «Wenn man die Stadt aus der Vogelperspektive betrachtet, entdeckt man erstaunlich viele Orte, die zwischengenutzt werden können und bereits werden», meint er. Konkret nennt er das St. Johann, namentlich das Lysbüchel-Areal, Basel Süd bzw. das Dreispitz- sowie das Hafenareal im Klybeck. «Der Staat sollte sich hier aber zurückhalten, Ermöglicher sein, sich nicht als Übermutter gebärden, welche die kreativen Energien erstickt.»

Kessler betont, dass die Verwaltung der Schaffung von Frei- und Zwischenräumen gegenüber sehr positiv eingestellt sei. Die Regierung werde in der Beantwortung der diesbezüglich hängigen Vorstösse klar Stellung nehmen. Dieser Aussage wird in der Szene selbst nur bedingt Glauben geschenkt: «Für die «unternehmerische Stadt» haben Stadtentwicklung und Kulturpolitik vor allem den Zweck der Standortaufwertung. Die Bedürfnisse ihrer BewohnerInnen werden je nach Steuer- und Produktivkraft wahrgenommen oder eben nicht», schreibt die Initiativgruppe der klei-

Trutzborg auf der Voltamatte, Foto: D. Spirgi



nen Trutzborg am Voltaplatz. Sie wehrt sich gegen die Umgestaltung des äusseren St. Johanns zum quasi sauber herausgeputzten Vorhof des Novartis-Campus. «Es ist nun ein Punkt erreicht, wo wir Stopp sagen müssen. Ende. Baupause!» Vor diesem Hintergrund hat die nach wie vor vom Abriss bedrohte Häuserzeile an der Wasserstrasse längst Symbolcharakter bekommen.

Mehr als Zwischennutzungen. Auch Philippe Cabane, der vor zehn Jahren das städtebauliche Experiment NT-Areal mitinitiiert hat, ist skeptisch, was die positive Haltung des Staates angeht. «Die Stadt befürchtet wohl, dass sich mit Freiraum-Projekten noch mehr Ansprüche offenbaren, die neben allen anderen auch noch zu berücksichtigen sind.» Er selber bedauert, dass die Erkenntnisse aus dem vielbeachteten NT-Freiraumprojekt sich nicht nachhaltiger auf die Entwicklung des Erlennmattquartiers haben auswirken können. «Aber es hat sich gezeigt, dass die Stadt echte Freiräume braucht, wo über die private Nutzung von Gebäuden hinaus mit öffentlichem Leben experimentiert werden kann.»

Wie geht es weiter? Mit einer grossen Wasserschlacht auf der Dreirosenbrücke, spontanem Freiluftkino auf der Voltamatte, einem Sit-in auf einem Parkplatz, der unordentlich-chaotischen Neubepflanzung der Stadt mit gezielten Würfen von «Seed Bombs», illegalen Open-Air-Partys am Ufer der Wiese, Backstein-Curling auf dem Kasernenareal? – Das Potenzial der Kulturstadt Basel abseits der etablierten Hoch- und Mittelglanzkultur ist gross. Aber es braucht Platz und die Bereitschaft, dass Kultur mehr sein darf als bunte Flecken im Standortmarketingkonzept. In Bezug auf das Hafenareal laufen derzeit tatsächlich und dem Vernehmen nach auch erfolgreiche Verhandlungen über neue Zwischennutzungsprojekte. Allerdings besteht die Gefahr, dass frische und junge Kräfte, etwa aus dem Umfeld des Vereins Neubasel, hinter altgedienten Kulturplayern, wie dem Kulturflösser Tino Krattiger, zurücktreten müssen.

Weitere Infos: www.neubasel.ch

JKF Jugendkulturfestival: Fr 2. und Sa 3.9., www.jkf.ch

«Pack' die Badehose ein ...»

TILO RICHTER

Nach einem Traumstart in die Saison hofft man in den Basler Freibädern auf den Supersommer.

Bis zum Ende der Badesaison am 11. September kann man sich in den Gartenbädern Abkühlung verschaffen oder etwas für's Wohlbefinden tun.

Eglisee – der Klassiker und Jubilar. Vor genau 100 Jahren öffnete das Gartenbad Eglisee als «Sommerbadanstalt mit künstlichem Becken» seine Pforten. Das Sportmuseum hat aus diesem Anlass im Eglisee eine interaktive Ausstellung zum Thema Schwimmen installiert, die auch an diese Anfänge erinnert. Bis heute ist das Eglisee – sommers als Schwimmbad und seit 1968 winters als Kunsteisbahn – geprägt von der neusachlichen Architektur aus den frühen Dreissigerjahren. Architekt Theodor Hünérwadel entwarf die Anlagen des mit 38'000 Quadratmetern Fläche damals grössten Freibades der Schweiz. Mehrere Becken stehen hier bereit, darunter eines mit 50-Meter-Bahnen und eines mit Sprungtürmen. Die Besonderheit des Eglisee ist das separate Frauenbad – «s Fraueli» – mit zwei Becken. Hervorgegangen aus der Anlage von 1911, erfreut es sich grosser Beliebtheit, sorgt aber auch für Diskussionen: Den Streit zwischen verschleierten Musliminnen und barbusig Badenden nannte die Presse schon den «Kampf der Kulturen». Letzte erfreuliche Neuerung: eine eigens eingerichtete Minibibliothek mit Lesestoff für die Liegewiese.

Egliseestr. 85, Eintritt CHF 6; Jubiläumsfest: Sa 2. und So 3.7.

Joggeli – das Warmwasserparadies. Das St. Jakob-Bad darf für sich in Anspruch nehmen, das bekannteste der Basler Freibäder zu sein. Die räumliche Nähe zum Fussballstadion und zu den Sporthallen des St. Jakob Parks prädestiniert es für besonders aktive Erholung, 50-Meter-Bahnen (auch für Wettkämpfe) gehören hier ebenso selbstverständlich dazu wie zahlreiche spektakuläre Rutschen und ein imposanter Sprungturm für Mutige: 3, 5 und 10 Meter Höhe sind zu meistern. Ausgedehnte Grünflächen und der alte Baumbestand des 1955 eröffneten Bades sind die angenehmen Nebenschauplätze des sommerlichen Treibens, das von Mitte Juli bis Mitte August um ein Open-Air-Kino ergänzt wird. Das Joggeli ist dank beheizter Wasserbecken übrigens auch ein Schlechtwettertipp.

St. Jakobs-Strasse, Eintritt CHF 6, Filme: www.kinoampool.ch

Bachgraben – das Familienbad. Im Nordwesten von Basel liegt das 1962 eröffnete, nach Plänen von Otto und Walter Senn sehr grosszügig angelegte Gartenbad Bachgraben. Die drei Becken zwischen den alten Bäumen erfüllen ganz unterschiedliche Bedürfnisse, auch hier gibt es 50 Meter am Stück für ambitionierte SportlerInnen, aber auch flache Spiel- und Planschbecken. Erwähnenswert ist die grosse Wellenrutsche. Nach der Badesaison dient das Bachgrabenbad als 15-Loch-Golfanlage, die ohne Clubmitgliedschaft bespielbar ist.

Belforterstr. 135, Eintritt CHF 6

Sonnenbad – klein aber fein. Nur ein paar Schritte vom Gundeli auf den Margarethenhügel braucht es, um mitten in einer grün-blauen Oase zu landen. Das Sonnenbad ist das kleinste unter den Basler Gartenbädern, überzeugt aber seit 1903 durch seine familiäre und ruhige Atmosphäre. Kleine Kinder sind hier dank Babybecken besonders gut aufgehoben; Damen und Herren können sich in Séparés zurückziehen. Das Schwimmerbecken kann und will mit zwölf mal fünf Metern Fläche gar nicht mit denen der anderen Bäder konkurrieren. Im Sonnenbad geht es nicht zuerst um Sport, sondern um dolce far niente und – nomen est omen – Sonnenbaden.

Friedhofstr. 9, Binningen, Eintritt CHF 5.50, www.sonnenbad.ch

Rhybadhysli – alles im Fluss. Das Kleinbasler Ufer ist die Startrampe für den Gang ins kühle Nass; treiben lassen kann man sich vom Museum Tinguely bis zur unteren Buvette an der Dreirosenbrücke. Eine lange Tradition haben zudem die Grossbasler Rheinbadhäuser, von denen es einst drei gab: Neben den heute noch erhaltenen in der Breite (seit 1898) und im St. Johann (seit 1887) existierte bis 1961 noch eine weitere Bade- und Waschanstalt, das 1831 eröffnete «Pfalzbadhysli» an der Münsterfähre. Zwei Vereine retteten das Badhysli im St. Johann und das in der Breite vor dem Abriss. Das Rhybadhysli Breiti profitiert heute von der Symbiose mit dem Restaurant Veronica; ab Oktober bis ins Frühjahr kann man zusätzlich die «Sauna am Rhy» nutzen. Dass der Rhein die wichtigste Wasserader von Basel ist, zeigt auch das Rheinschwimmen der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft; dieses Jahr ist der Publikumsmagnet auf Mitte August angesetzt. Ein Kult-Accessoire darf dabei nicht fehlen: Tilo Ahmels' Badesack «Wickelfisch», den es in fünf Farben gibt und der ein kleines Pendant für Wertsachen bekommen hat.

St. Alban-Rheinweg 195, Eintritt CHF 5, www.badhysli.ch

St. Johannis-Rheinweg, Eintritt CHF 5.50, www.rhybadhysli-santihans.ch

Rheinschwimmen der SLRG: Di 16.8., 18 h, Start: Schaffhauser Rheinweg 93
Badesack: www.tiloahmels.ch

Naturbad Riehen – der künftige Favorit? Das alte Riehener Gartenbad neben der Wiese musste 2007 dem Bau der Zollfreistrasse weichen. Die Gemeinde plant den Neubau eines Naturbades nach Entwurf der Basler Architekten Herzog & de Meuron, dessen Finanzierung (9 Millionen Franken) seit März 2011 steht. Alle Funktionsgebäude werden in Holz ausgeführt. Der Baustart folgt 2012, ab Sommer 2013 soll am Schlipf in Riehen wieder gebadet werden – diesmal chlorfrei mit ökologisch aufbereitetem Wasser. Auch hier wird der sportliche Aspekt nicht zu kurz kommen, ein 25-Meter-Becken mit vier Bahnen und eine Sprunganlage sind dann ebenso vorhanden wie Nichtschwimmer- und Kleinkinderplanschbecken. 6'000 Quadratmeter, davon mehr als ein Sechstel Wasserfläche, sollen es am Ende sein; bis zu 2'000 Badegäste pro Tag werden hier Platz finden.

Weilstrasse, Riehen, voraussichtliche Eröffnung: Sommer 2013

Gartenbad St. Jakob (links)
 von oben:
 Gartenbad Bachgraben
 Gartenbad Eglisee
 Rheinbadhaus Breite
 Rheinbadhaus St. Johann

© Kanton Basel-Stadt, Fotos: Juri Weiss



Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Film	
Kieswerk Open Air Weil am Rhein	45
Kultkino Atelier Camera Club	46
Theater Tanz	
Figurentheaterfestival Basel	45
Goetheanum-Bühne	44
Laienbühne Pratteln	41
Theater Basel	44
Musik	
5. Opern Festival Riehen	35
The Bird's Eye Jazz Club	35
Basel Sinfonietta	33
Basler Madrigalisten	34
Kammermusik Basel	34
Stadtmusik Festival	37
Stimmen-Festival 2011	36
Kunst	
Aargauer Kunsthaus Aarau	29
Ausstellungsraum Klingental	32
Fondation Beyeler	31

Galerie Piazza Alterszentrum	
Bachgraben	32
Kunsthalle Palazzo Liestal	32
Kunstmuseum Olten	30
Museum für Gegenwartskunst	31
Museum Tinguely	30
Skulpturenhalle Basel	32
Diverses	
Aspekte der freien Improvisation 2011	33
Augusta Raurica	40
Circus Monti 2011	42
Forum für Zeitfragen	43
Gellertgut	42
K'Werk - Bildschule bis 16	43
Museum am Burghof	39
Münstersommer Freiburg 2011	41
Naturhistorisches Museum Basel	39
Pharmazie-Historisches Museum Basel	40
Unternehmen Mitte	38



Tasca Beat
ÓqueStrada

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der Programmzeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der Programmzeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Sonderausstellungen

Mai-Thu Perret – The Adding Machine

bis So 31.7.

Mai-Thu Perret hat in den letzten Jahren mit ihrem multidisziplinären Schaffen national und international viel Aufmerksamkeit erhalten. Ihrem Werk, das Skulptur, Installation, Malerei, Video und Textarbeiten umfasst, liegt ein breites kultur- und kunsthistorisches Referenzsystem zugrunde. Darin nehmen Avantgardebewegungen des 20. Jahrhunderts und utopische Lebensentwürfe eine besondere Stellung ein.

Christian Rothacher – Eine Retrospektive

bis So 31.7.

Die erste umfangreiche Retrospektive von Christian Rothacher (1944–2007) stellt einen Aarauer Künstler vor, der um 1970 zu den Protagonisten der jungen Schweizer Avantgarde zählte, sich aus grundlegender Skepsis aber früh vom Kunstbetrieb zurückzog und im Stillen ein überaus poetisches Werk schuf.

Caravan 1/2011: Augustin Rebetez – Ausstellungsreihe für junge Kunst

bis So 31.7.

Augustin Rebetez hat für seine Präsentation einen Raum im Untergeschoss des Aargauer Kunsthauses gewählt, für den er gross- und kleinformatige Fotografien, Videoarbeiten und Zeichnungen zu einer bildgewaltigen Wandinstallation kombiniert.

Dieter Roth – Selbst

Fr 19.8.–So 6.11.

Dieter Roth (1930–1998) war einer der grossen Universalkünstler des 20. Jahrhunderts. In mannigfacher Weise und in allen Medien kreist Dieter Roth immer wieder um das Selbst. Zuweilen ironisch, oft auch sehr unerbittlich befragt er unablässig sich und sein Tun, seine künstlerische Arbeit ebenso wie seine alltäglichen Verrichtungen. Die Ausstellung im Aargauer Kunsthaus umfasst das ganze zeitliche Spektrum seines Schaffens sowie alle künstlerischen Mittel, deren sich Dieter Roth bediente.

Marianne Engel – Manor Kunstpreis 2011

Fr 19.8.–So 6.11.

Marianne Engel (*1972) ist Preisträgerin des Manor Kunstpreises 2011. Diese Auszeichnung ist Anlass für eine Einzelausstellung im Aargauer Kunsthaus. In ihren Fotografien, Objekten und Installationen geht die Aargauer Künstlerin der Faszination der Natur und des Lebens nach. Sie fotografiert mit Vorliebe auf nächtlichen Streifzügen und bringt in ihren magisch-mysteriösen Bildwelten das hervor, was dem Auge bei Tage oft verborgen bleibt.

Caravan 2/2011 – Ausstellungsreihe für junge Kunst

Fr 19.8.–So 6.11.

Die Ausstellungsreihe bietet dem Publikum Begegnungen mit einer jungen und noch nicht etablierten Schweizer Kunstszene. Caravan macht an wechselnden Orten des Aargauer Kunsthauses Halt.

Sonderveranstaltungen

Vernissage der Ausstellungen

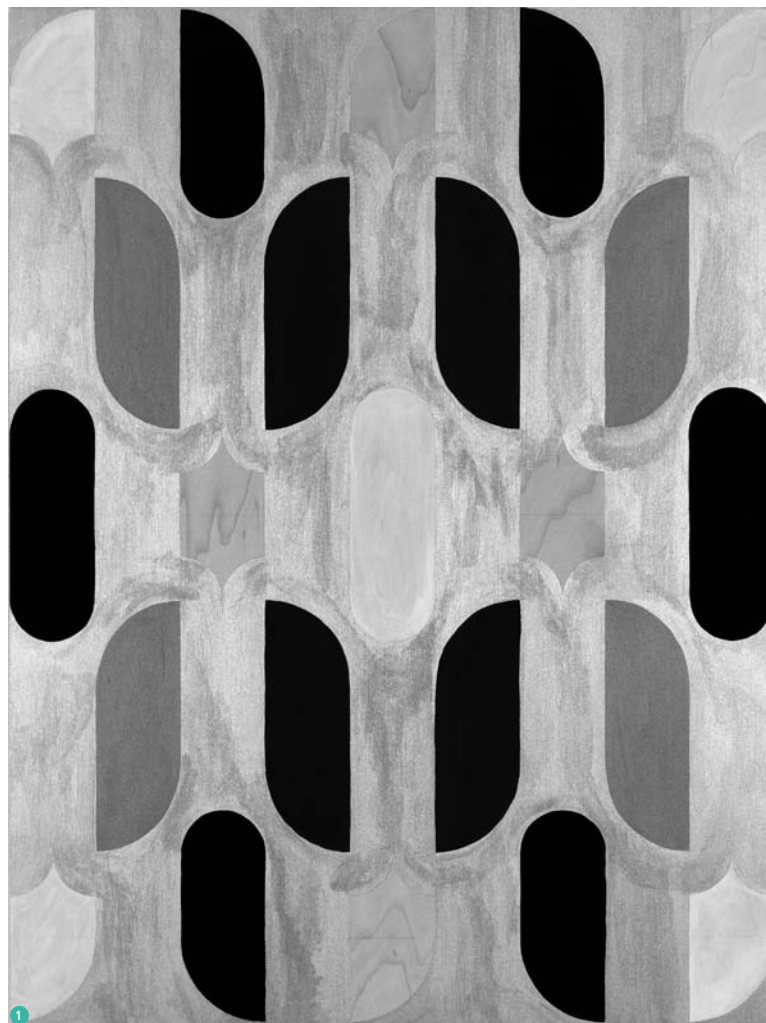
«Dieter Roth – Selbst», «Marianne Engel – Manor Kunstpreis 2011», «Caravan 2/2011 – Ausstellungsreihe für junge Kunst»

Do 18.8., 18.00

Kindervernissage: Geheim!

Do 18.8., 18.00

Kinder feiern ihre eigene Vernissage. Besammlung: 18 Uhr im Atelier, UG (für Kinder ab 5 Jahren)



1 Mai-Thu Perret, Untitled, 2010, Acryl auf Holz, 60.6 x 45 cm, Courtesy die Künstlerin und Timothy Taylor Gallery, London

Öffentliche Führungen

Mai-Thu Perret

Do 18.30

14.7. mit Katrin Weilenmann
28.7. mit Nicole Rampa
Britschgi

So 11.00

3./24.7. mit Dorothee
Noever
31.7. mit Astrid Näff

Christian Rothacher

Do 18.30

7.7. mit Annette Bürgi
21.7. mit Brigitte Bovo

So 11.00

10./17.7. mit Elisabeth
Grossmann

So 12.00

31.7. mit Brigitte Bovo

Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00

6.7. mit Dorothee Noever
zum Thema Mai-Thu Perret
und die Sammlung
3.8. mit Astrid Näff zum
Thema Hans Josephson

Bild des Monats

jeweils

Di 12.15–12.45
5./12./19./26.7.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk
aus der Sammlung mit Elisabeth Grossmann:
Christian Rothacher, Ohne Titel, 1970–71

2./9./16./23./30.8.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk
aus der Sammlung: Gustave Louis Buchet,
Composition – Les Cariatides, 1927

Kunstvermittlung

Kunst-Ausflug

So 21.8., 14.00–16.00

Mit der ganzen Familie ins Kunsthaus

Kunst-Lotsen

Mi 24.8., 17.30–19.30

Einführung für Lehrpersonen

Kunst-Pirsch

Sa 27.8.

Die Kunst-Pirsch-Kinder lernen Kunst kennen.

10.00–12.30 für 9–13jährige Kinder

13.30–15.30 für 5–8jährige Kinder

Kunst-Eltern

Mi 31.8., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung
auf Wunsch vorhanden

Aargauer Kunsthaus Aargauerplatz, Aarau

T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,
www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,

Do 10.00–20.00, Mo geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage: Maizug Fr 1.7.,

geöffnet 10.00–17.00

Nationalfeiertag Mo 1.8., geschlossen

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.

Fetisch Auto

Ich fahre, also bin ich.

bis So 9.10

Das Automobil ist das wichtigste Kulturgut des 20. Jahrhunderts und spiegelt die gesellschaftliche Entwicklung nicht nur in der westlichen Welt. Es ist technisches Gerät und Werkzeug zur Fortbewegung, bietet das höchstentwickelte und am weitesten verbreitete Interface für Mensch-Maschine-Interaktion – es ist gleichzeitig aber auch Bedeutungsträger, individualisiertes Wohnzimmer, Medium für kleine und grosse Fluchten, Mittel zur Distanzierung und persönlichen Profilierung. Der Sog der Geschwindigkeit sowie ein neues Raum- und Zeitgefühl war für die (Stadt-) Wahrnehmung und den Rhythmus des modernen Lebens am Anfang des 20. Jahrhunderts prägend. Er ist genau mit dem Blick durch die Windschutzscheibe verbunden und fährt als filmischer Blick auf die Realität bis heute mit. Die Ausstellung «Fetisch Auto» zeigt dieses weite Panorama von durch das Automobil inspirierter Kunst mit rund 160 Kunstwerken von 80 Künstlern, u.a. von Giacomo Balla, Robert Frank, Jean Tinguely, Andy Warhol, Gerhard Richter, Chris Burden, Damián Ortega, Richard Prince oder Superflex.

Ausstellungskatalog

Zur Ausstellung erscheint in deutscher und englischer Sprache eine reich bebilderte Publikation mit Beiträgen u.a. von Matthias Bickenbach, Hartmut Böhme, Thomas Pittino und Roland Wetzels. 336 S. Kehrer Verlag (ISBN D: 978-3-86828-213-9) CHF 68

Autokino im Solitude Park

Di–Fr, Beginn jeweils bei Sonnenuntergang, Barbetrieb ab 19.00

Das Museum Tinguely zeigt ein abwechslungsreiches Film-Programm rund um das Thema «Auto», Filmprogramm und Buchungen von Auto-Sitzplätzen über www.tinguely.ch oder direkt im Museumshop. Das Autokino ist noch bis 9.9. geöffnet.

- Fr 1.7. **Jo Siffert – live fast die young** 2005, Men Lareida
 Di 5.7. **Cars** 2006, John Lasseter
 Mi 6.7. **Bonnie and Clyde** 1967, Arthur Penn
 Do 7.7. **American Graffiti** 1976, George Lucas
 Fr 8.7. **Lost Highway** 1997, David Lynch
 Di 12.7. **Traffic** 1971, Jacques Tati
 Mi 13.7. **Night on Earth** 1991, Jim Jarmusch
 Do 14.7. **Christine** 1983, John Carpenter
 Fr 15.7. **Blues Brothers** 1980, John Landis
 Di 19.7. **Weekend** 1967, Jean-Luc Godard
 Mi 20.7. **The Fast and the Furious 1** 2001, Rob Cohen
 Do 21.7. **Days of Thunder** 1990, Tony Scott
 Fr 22.7. **Taxi** 1998, Gérard Pires
 Di 26.7. **Crash** 1996, David Cronenberg
 Mi 27.7. **Cannonball** 1976, Paul Bartel
 Do 28.7. **Redline** 2010, Andy Cheng
 Fr 29.7. **The Italian Job** 1969, Peter Collinson
 Di 2.8. **Surprisefilm**



- Mi 3.8. **Taxi Driver** 1976, Martin Scorsese
 Do 4.8. **Im Sog der Nacht** 2009, Markus Welter
 Fr 5.8. **Death Proof** 2007, Quentin Tarantino
 Di 9.8. **Vanishing Point** 1971, Richard C. Sarafian
 Mi 10.8. **New York Taxi** 2004, Tim Story
 Do 11.8. **Weekend** 1967, Jean-Luc Godard
 Fr 12.8. **Speed Racer** 2008, Andy Wachowski, Larry Wachowski
 Di 16.8. **Manta Manta** 1991, Wolfgang Büld
 Mi 17.8. **The Great Race** 1965, Blake Edwards
 Do 18.8. **Gran Torino** 2008, Clint Eastwood
 Fr 19.8. **The Fast and The Furious Tokyo Drift** 2006, Justin Lin
 Di 23.8. **Roger & me** 1989, Michael Moore
 Mi 24.8. **Duel** 1971, Steven Spielberg
 Do 25.8. **Jo Siffert – live fast die young** 2005, Men Lareida
 Fr 26.8. **Lost Highway** 1997, David Lynch
 Di 30.8. **Tucker: The Man And His Dream** 1985, Francis Ford Coppola
 Mi 31.8. **American Graffiti** 1976, George Lucas

1 Foto: National General Pictures

Veranstaltungen

Öffentliche Führungen

Deutsch

jeweils So 11.30, Kosten: Museumseintritt

Kinderclub zu Jean Tinguely und Fetisch Auto

Mi 17., 24. & 31.8. jeweils 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder

Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen

Anmeldung erforderlich bis Dienstag Nachmittag unter:

T 061 688 92 70

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00, Art Woche: 14.–19. Juni 9.30–18.00

Kunstmuseum Olten

Blütenlese – Florilège 1

So 5.6.–So 14.8.

Blumenstillleben gehören zum klassischen Repertoire der europäischen Malerei. Wie verschieden diese Aufgabe vom 17. bis zum 20. Jh. interpretiert wurde, lässt sich an der Sammlung des Kunstmuseums Olten ablesen. Die Ausstellung bringt handverlesene Blüten aus diesem Fundus in Dialog mit zeitgenössischen Positionen und fragt nach der aktuellen Relevanz des Motivs.

Kunstmuseum Olten Kirchgasse 8
 4603 Olten, T 062 212 86 76
www.kunstmuseumolten.ch

Distelis Bilderkalender

So 17.7.–So 2.10., Disteli-Kabinett

Vernissage 16.7., 18.00

Der reich illustrierte Kalender ist das berühmteste und einflussreichste Werk des Künstlers. Distelis Zeichnungen für das in hohen Auflagen gedruckte Lese- und Bilderwerk stehen ganz im Dienst der politischen Aufklärung und der Agitation gegen die konservativen Kräfte in Aristokratie und Kirche. Dank ihrer Qualität und Schärfe entfaltete Distelis Kalenderkunst grosse Wirkung: von den Freunden im liberalen Lager begeistert aufgenommen, wurde der Kalender von den politischen Gegnern bekämpft, verboten und gar verbrannt.



Constantin Brancusi und Richard Serra bis So 21.8.

Die Sommerausstellung der Fondation Beyeler ist dem Schaffen der Bildhauer Constantin Brancusi (1876–1957) und Richard Serra (*1939) gewidmet. Brancusis sinnliche Formgestaltung seiner Skulpturen aus Marmor, Bronze, Holz und Gips wird Serras minimalistischen Stahlplastiken gegenübergestellt. Dabei zeigen sich Gemeinsamkeiten und treffen spannungsvolle Kontraste aufeinander, die die Macht und dynamische Kraft von Skulptur unmittelbar im Raum erfahrbar machen. Gezeigt werden berühmte Skulpturen von Brancusi wie «Der Kuss», die «Unendliche Säule» und die «Vögel im Raum» sowie zentrale Werke von Serra, darunter die «Belts», «House of Cards» und «Strike».

Louise Bourgeois' Skulptur «Maman» on tour

Fr 10.7.–Sa 2.8., Zürich, Bürkliplatz

Louise Bourgeois (1911–2010) war eine der bedeutendsten und einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit. Am 25. Dezember 2011 hätte sie ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Fondation Beyeler zeigt aus diesem Anlass eine Ausstellung mit einer konzentrierten Auswahl aus ihrem Werk. Als Höhepunkt präsentiert sie im Vorfeld der Ausstellung ihre berühmte und grösste Spinnenskulptur «Maman» (1999) auf dem Bundesplatz in Bern, dem Bürkliplatz in Zürich sowie in Genf. Danach (3.9.2011–8.1.2012) wird «Maman» während der Ausstellungsdauer im Berower Park der Fondation Beyeler in Riehen/Basel zu sehen sein.

Veranstaltungen

Brancusi & Serra am Abend

Fr 5.8., 18.00–21.00

Reduzierte Eintrittspreise und Gratis Eintritt für Jugendliche bis 25 Jahre, Kuratorenführung, Art + Barbeque

Novartis Campusführung

Do 7.7., Di 9.8., 17.00–18.30

Führung auf dem Novartis Campus mit Besichtigung der Skulptur Dirk's Pod, 2004, von Richard Serra sowie weiterer Kunstwerke auf dem Areal. Teilnehmerzahl limitiert

Sonntagsmatinée mit dem Kammerorchester Zürich

So 21.8., 11.30

Werke von Eric Satie, Samuel Barber, Philip Glass, Claude Debussy und Albert Roussel
Besetzung: Streichorchester und Harfe des Kammerorchesters Zürich

Online-Ticketing

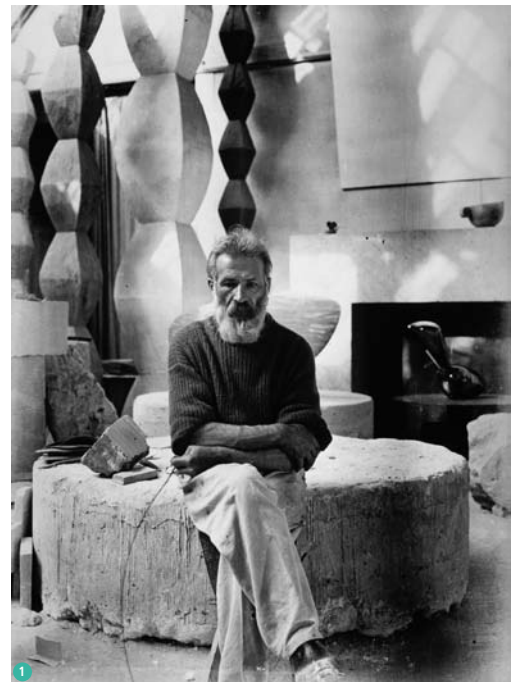
Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG,
Baselstrasse 101, 4125 Riehen
T 061 645 97 00

www.fondationbeyeler.ch

Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00

Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.



1 Constantin Brancusi in seinem Atelier, um 1933/34, Fotografie des Künstlers, © 2011 ProLitteris, Zürich.
Foto: © Collection Centre Pompidou, Paris, Vertrieb RMN, Paris / © 2011, Constantin Brancusi im Musée national d'art moderne – Centre Georges Pompidou, Paris, Vermächtnis des Künstlers / Georges Meguerditchian

Museum für Gegenwartskunst Basel

Henrik Olesen

bis So 11.9.

Das Museum für Gegenwartskunst Basel widmet dem Künstler Henrik Olesen (*1967) eine umfangreiche Überblicksausstellung. Sie präsentiert eine Auswahl seines Werkes der letzten 15 Jahre in Kombination mit Arbeiten, die sich die gegebene Architektur für ortsspezifische Installationen zunutze machen. Mittels der Collage, der Skulptur und der minimalistischen räumlichen Intervention setzt sich Olesen mit dem Körper, Genderfragen und deren Darstellung auseinander, um Strukturen von Machtverhältnissen und die Konstruktion von Geschichtsschreibung zu hinterfragen.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Führung in der Ausstellung

So 14.8., 15.00–15.45 (S. Caflisch)

Mi 17.8., 12.30–13.15 (M. Casagrande)

So 28.8., 15.00–15.45 (S. Caflisch)

So 11.9., 15.00–15.45 (M. Casagrande)

Werkbetrachtung über Mittag

Do 1.9., 12.30–13.00 (N. Dietrich)

Ein Engagement der «Freunde»

sackschwer und federleicht

Sa 20.8., 14.00–17.00

Kinder-Freizeit-Workshop

Alter: 7–12 Jahre, mit Anmeldung

Kosten: CHF 15; mit Familienpass CHF 10

1 Henrik Olesen
«Some Illustrations to the life of Alan Turing (5)»,
2008, © 2011 the artist



Museum für Gegenwartskunst
St. Alban-Rheinweg 60
CH-4010 Basel
T 061 206 62 62
F 061 206 62 52

Skulpturhalle Basel

Götter – Helden – Menschenbilder

Ein zeitgenössischer Dialog mit der Antike

Kunstschaffende der Basler Künstlergesellschaft zu Gast in der Skulpturhalle Basel

Vernissage Di 16.8., 17.00

Ausstellung Mi 17.8.–So 18.9.

Die Sammlung der Skulpturhalle Basel ist für neun Künstlerinnen und Künstler der Basler Künstlergesellschaft Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Altertum, seiner Kunst und seinen Inhalten. Unser Bild der Antike ist einerseits durch antike Bilder und andererseits durch die vielfältige Neuinterpretation der Antike geprägt. Obwohl oder gerade weil uns die Antike nahe ist, bietet sie heute noch schöpferischen

Raum für eine intensive künstlerische Auseinandersetzung. Die Werke und installativen Arbeiten der Kunstschaffenden, Caspar Abt, Ursula Bohren Magoni, Bernhard Haering, Stefan Hübscher, René Küng, Bruno Leus, Claudio Magoni, Alexia Papadopoulos, Ludwig Stocker treten in Dialog mit den Gipsabgüssen der Skulpturhalle Basel.



Skulpturhalle Basel des Antikenmuseums

Mittlere Strasse 17, 4056 Basel

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–17.00,

Sa–So 11.00–17.00, www.skulpturhalle.ch

BKG | www.basler-kuenstlergesellschaft.ch

Kunsthalle Palazzo Liestal

Idées en chantier

Ruth Berger, Gérard Pétremand und Zimoun

Aquarell – Fotografie – Rauminstallation

Ausstellung Sa 27.8.–So 16.10.

Vernissage Fr 26.8., 18.00

Kuratiert von Karine Tissot (Kunsthistorikerin, Genf) und Niggi Messerli (Gründungsdirektor Kulturhaus Palazzo)

Die Ausstellung «Idées en chantier» vereint drei Schweizer Kunstschaffende, die mit teilweise neuen Werkgruppen in der Kunsthalle Palazzo

präsentiert werden. Gezeigt werden Fotografien von Gérard Pétremand (*1939, Genf), die sich den Prozessen des urbanen Lebens widmen, traumwandlerische Aquarelle von Ruth Berger (*1944, Basel) und eine raumgreifende Klanginstallation von Zimoun (*1977, Bern). Dabei reflektieren die Arbeiten weitführende Themen: das Eingreifen in die natürlich gewachsene Umgebung sowie das Verhältnis von Raum in seiner visuellen, klanglichen und verträumten Qualität.

Kunsthalle Palazzo Bahnhofplatz, Liestal,

T 061 921 14 13, www.palazzo.ch

Öffnungszeiten Di–Fr 14.00–18.00,

Sa/So 13.00–17.00

1 Ruth Berger, Temps effleuré, 2010, Aquarell 1050 x 380 mm



Galerie Piazza Alterszentrum Am Bachgraben

Ruth Zähndler

«Vulkan und Gletscher» – Malerei und Druck

Sa 13.8.–So 4.9.

Vernissage Fr 12.8., ab 18.00

Ruth Zähndler ist eine ungewöhnliche Künstlerin – selbstbewusst arbeitet sie im Abstrakten und Gegenständlichen und nutzt dabei eine grosse Technik-, Material- und Formenvielfalt. Ihre Arbeiten können zu grossen Teilen als minimalistisch bezeichnet werden. Der Betrachter verliert sich in den unendlichen Tiefen der Farben, der Fluidität der multiplen Farbschichten. Durch ihr gesamtes künstlerisches

Schaffen zieht sich ein roter Faden – trotz vieler persönlicher und professioneller Hürden hat sie nie das Leben und seine vielen Geschichten aus den Augen verloren.

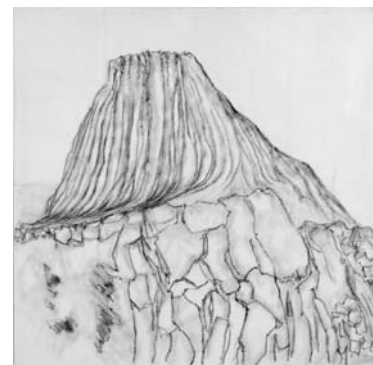
Ihre Kunst ist eine Metapher für das Leben. (Text: Isabel Balzer)

Öffnungszeiten

Täglich 8.00–20.00

Alterszentrum Am Bachgraben,

Muesmattweg 33, 4123 Allschwil



Ausstellungsraum Klingental

Trabant #24

Silvan Kälin – One Man System

So 14.8.–So 11.9.

Vernissage Sa 13.8., ab 18.00

Das Projekt gründet auf der simplen Form eines banalen, grinsenden Männleins, das Silvan Kälin gefunden hat. Als «One Man» greift der Künstler es aus seiner flüchtigen unbedeutenden Bestimmung heraus; es wird reproduziert und vervielfacht, wird formgebendes suggestives Produkt, Objekt und Skulptur der Ausstellung.

Archiv Performativ: Ein Modell

Mo 15.8.–So 11.9.

Vernissage Sa 13.8., ab 18.00

Anlässe jeweils Freitag 19. & 26.8., 2. & 9.9.

Ein Vermittlungs- und Ausstellungsprojekt von Performancekunst und ihren Artefakten in Kooperation mit dem Institute for Cultural Studies in the Arts ICS, ZHdK, kuratiert von Julia Wolf, Pascale Grau, Irene Müller, Margarit von Büren

Rauminstallation: Michael Meier und Christoph Franz

Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel

Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00

Sa–So 11.00–17.00

www.ausstellungsraum.ch



Neither

So 28.8., 19.00, Stadtcasino, Basel
Konzerteinführung 18.15

Morton Feldmans einzige Oper «Neither» hat es wahrhaft in sich: Ein lakonisches 87-Wort-Libretto von Samuel Beckett, eine gleissend hohe Sopranpartie, ein Grossaufgebot an Orchestermusikern. Schön und geheimnisvoll gleitet das schwerelos in sich selbst kreisende Werk zwischen Klang und Stille daher. Die basel sinfonietta freut sich, dieses spektakuläre Programm, mit dem das Orchester zum nunmehr vierten Mal an den Salzburger Festspielen gastiert, als Eröffnungskonzert auch in Basel präsentieren zu dürfen. Die musikalische

Leitung hat der international renommierte Dirigent Steven Sloane, der zum ersten Mal am Pult der basel sinfonietta steht.

Gérard Grisey (1946–1998)

L'Icône paradoxale

Morton Feldman (1926–1987)

Neither, Oper in einem Akt (konzertant)

Leitung: Steven Sloane | Sopran: Anu Komsj, Anna Palimina | Mezzosopran: Ursula Hesse von den Steinen

Vorverkauf Basel Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch; Stadtcasino, BaZ am Aeschenplatz und übliche Vorverkaufsstellen



1 Steven Sloane, © Christoph Fein

Basel Sinfonietta

basel sinfonietta – Wir gehen aufs Ganze.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Abonnement für die Konzertsaison 2011/12

Die basel sinfonietta klingt anders. Und das seit 31 Jahren. Neue Musik, unbekannte Werke, Uraufführungen, Entdeckungen, Wagnisse: Das sind die Markenzeichen des nach wie vor selbstverwalteten Orchesters. Auch in der Konzertsaison 2011/12 steht wieder viel auf dem Programm.

Neither

Das spektakuläre Konzert der Salzburger Festspiele 2011. Live in Basel.

So 28.8.

Gérard Grisey L'Icône paradoxale
Morton Feldman Neither

Leitung: Steven Sloane

Berner Symphonieorchester: Ein Gesprächskonzert mit Mario Venzago

Musik aus Israel. Und eine Uraufführung, über die man spricht.

Mo 24.10.

Chaya Czernowin Uraufführung
Ernest Bloch Schelomo
Josef Tal Sinfonie Nr. 1

Leitung: Mario Venzago

from scratch

Fünf Uraufführungen auf einen Streich. Das gibt es nur bei uns.
Di 8.11.

Uraufführungen von **Jürg Frey, Tim Parkinson, Michael Parsons, James Saunders, Christian Wolff**

Leitung: Manuel Nawri

Mär & Nightmare

Ein schmaler Grad liegt zwischen Märchen und Alptraum. Wir beschreiten ihn.

Mi 14.3.2012

Richard Wagner Walkürenritt
B. A. Zimmermann Märchensuite
Reinhard Fuchs wo Angst auf Umhülle prallt
Nikolai Rimski-Korsakow Scheherazade

Leitung: Stefan Asbury

Changements

Wo der Amerikaner John Adams auf den Basler Rudolf Kelterborn trifft.
Fr 4.5.2012

Rudolf Kelterborn Changements
Konzert für Bratsche und Orchester
John Adams Violin Concerto
Dr. Atomic Symphony

Leitung: Kasper de Roo



1 Stefan Asbury, Foto: Eric Richmond
2 Mario Venzago, Foto: Alberto Venzago



the E.A.Poe-Project Stummfilm mit Live-Musik

Zwei in Eins: Surreales Stummfilmmeisterwerk meets impressionistische Oper.

So 10.6.2012

Debussy La Chute de la Maison Usher
Stummfilm (1927) von **Jean Epstein** mit Musik von **Varhan Bauer** (Uraufführung).

Leitung: Mark Fitz-Gerald

Abo-Preise & Bestellung
Kat. A: CHF 330/280 (AHV/IV)
Kat. B: CHF 235/190 (AHV/IV)
Kat. C: CHF 165/120 (AHV/IV)

Unser unschlagbares Angebot für Schüler & Studierende: Das Jugendabo. 6 Konzerte für nur CHF 60!

Informationen zum Abonnement erhalten Sie bei Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96

Aspekte der Freien Improvisation 2011

Texte

«Der Diskurs zur Freien Improvisation wird, besonders unter MusikerInnen der jüngeren Generation, kaum geführt? Um über diese Musik zu sprechen, müsste die Sprache erweitert werden, und daran müssten auch die MusikerInnen beteiligt sein. Es sind ja Begriffe, die unsere Vorstellungen prägen und begrenzen, die zu eng sind oder zu belastet, und die durch andere ersetzt oder einer Erweiterung unterzogen werden müssen.» (Miriam Sturzenegger, 2010)

33 Buchtaufen

Mo 15.8.–Mi 11.1.2012

33 hervorragende VertreterInnen der Improvisationsszene sowie Komponisten und Musikwissenschaftler reflektieren über frei improvisierte Musik:

Matthias Arter, Peter Baumgartner, Claudia Ulla Binder, John Butcher, Jacques Demierre, Walter Fähndrich, Malcolm Goldstein, Fritz Hauser, Carl Ludwig Hübsch, Matthias Kaul, Christian Kaden, Kjell Keller, Rudolf Kelterborn, Sebastian Kiefer, Harald Kimmig, René Krebs 1, Sebastian Lexer, Claus-Steffen Mahnkopf, Urban Mäder, Hans-Jürg Meier, Thomas Meyer, Philippe Micol, Roland Moser 2, Dieter A. Nanz, Lauren Newton, Lukas Rohner, Hans Saner, Christoph Schiller, Marianne Schuppe, Matthias Schwabe, Daniel Studer, Michael Vorfeld, Markus Waldvogel, Sylwia Zytynska



1 2

Info www.getreidesilo.net

Basler Madrigalisten

Renaissance-Spektakel

Barca di Venetia per Padova (1623) – Adriano Banchieri

Aufführungen

Sa 27. & So 28.8.

In Venedig spielen Fährten seit jeher eine immense Rolle im öffentlichen Nahverkehr. Das war schon in der Renaissance zu Zeiten Adriano Banchieris nicht anders. Die Fahrt mit der «Barca» von Venedig, wo der Handel blühte, aufs Festland nach Padua, dessen Universität in ganz Europa gerühmt wurde und wo z.B. Galileo Galilei lehrte, dauerte ihre Zeit. Es braucht nicht viel Fantasie, um sich das Ambiente mit der italienischen Mentalität vorzustellen: Menschen der unterschiedlichsten Couleur kommen zusammen, Händler preisen ihre Ware an, Studenten und Gelehrte fachsimpeln, Soldaten, Freudenmädchen, arm und reich, alle sitzen und stehen durcheinander. Und natürlich entspinnen sich Gespräche, es wird diskutiert, gestikuliert, geschwätzt, geschimpft, gelacht und gesungen.

Dieses bunte Treiben hat Banchieri in Musik gefasst, und die Basler Madrigalisten lassen zusammen mit Schauspielerinnen und Schauspielern unter der Regie von Lorenz Eisenbarth das südländische Ambiente wieder aufleben. Wo ginge das in Basel besser als auf einem Rheinschiff? Die «Christoph Merian» der Basler Personenschiffahrtsgesellschaft verwandelt sich für einen Abend in eine echte italienische Barca. Und wenn auf der Fahrt über Kulinarisches gesprochen und gesungen wird, darf der

Gaumen nicht zu kurz kommen! Die Gastronomie der Schiffahrtsgesellschaft lädt die Gäste zu einem exquisiten Mahl ein, das von vielerlei musikalischen und szenischen Kunststücken begleitet wird.

Es wird schwerfallen zu glauben, dass man sich am Ende dieser Reise, beim Verlassen des Schiffes tatsächlich wieder in Basel befindet. Italien liegt am Rhein!

Eine Koproduktion von Basler Madrigalisten und Basler Personenschiffahrtsgesellschaft. Mit Unterstützung von Basel-Tourismus.

Basler Madrigalisten Regula Konrad, Agnieszka Kowalczyk, Felix Uehlein, Nicolas Savoy, Sebastian Mattmüller

Instrumentalisten Bork-Frithjof Smith/Gawain Glenton, Katharina Heutjer/Johannes Frisch, Margaux Blanchard, Juan Sebastian Lima

Schauspieler Lorenz Eisenbarth, Marlise Fischer, Miriam Jenni

Regie: Lorenz Eisenbarth

Spielszenen: Friedrich Schilha

Konzeptionelle Mitarbeit: Andreas Wernli

Leitung: Fritz Näf

Basel Schiffflände

ab 18.30, an 22.30 am Sa 27.8.

ab 11.30, an 15.30 am So 28.8.

Rheinhafen/Dreiländereck

ab 18.00, an 23.00 am Do 2.6. und Sa 27.8.

ab 11.00, an 16.00 am Fr 3.6. und So 28.8.

(Kostenlose Parkplätze sind im Rheinhafen/Dreiländereck vorhanden)



www.basler-madrigalisten.ch

Kammermusik Basel

Saison 2011/12

In der Saison 2011/2012 bringt die traditionsreiche Konzertreihe erneut bedeutende Interpreten aus der internationalen Kammermusikszene in den Hans Huber-Saal. Neben arrivierten Namen wie Borodin Quartett (17.1.) und Quatuor Ysaye (22.11.) sind es vor allem jüngere Streichquartette (Signum Quartett, 25.10.; Kuss Quartett, 24.1.; Quatuor Ebène, 14.2.; Pacifica Quartett, 20.3.), welche die Konzerte prägen. Das Schweizer Amar Quartett (1.11.) erweitert sich zum Sextett, das Echnaton Streichtrio spielt am 10.1. das lange verschollene 1. Streichtrio von Martinů und Mozarts bekanntes Es-dur-Divertimento, und das Philharmonische Streichoktett Berlin bringt am 27.3. Enescu und Mendelssohns Oktette nach Basel.

Die Kammermusik mit Klavier vertritt das Wiener Klaviertrio (6.12.), das neben Beethoven und Dvořák ein neueres Werk von György Kurtág interpretiert. In den beiden Liederabenden treten junge Künstler auf: Die aufstrebende Koloratursopranistin Olga Peretyatko singt, begleitet vom Pianisten Matthias Samuil, selten zu hörende russische Lieder und textlose Vokalisen, während der Bass-Bariton Konstantin Wolff und der Pianist Alexander Schmalcz eine mit Schubert versetzte Nachlese zum Liszt- und Mahlerjahr halten.



1 Signum Quartett,
Foto: Tomasz Trzebiatowski

Im Konzert vom 25.10. beginnt unter dem Motto «Basler Komponisten im Fokus» eine auf mehrere Jahre angelegte Uraufführungsreihe von Streichquartetten, welche die Gesellschaft für Kammermusik in Auftrag gibt. Den Anfang macht die in Basel lebende Schweizer Komponistin Helena Winkelmann mit ihrem Streichquartett «Quadriga».

Information und Abonnemente

Gesellschaft für Kammermusik Basel, Malzgasse 15, 4052 Basel,
T 061 461 77 88, www.kammermusik.org
Abonnemente für 5/7/12 Konzerte ab CHF 120/165/260,
Schüler/Studenten CHF 60/70/120

Einzelkarten ab 1. Oktober bei
TicketCorner (www.ticketcorner.ch),
Stadtcasino T 061 273 73 73
BiderTanner/Musik Wylter T 061 206 99 96

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien und Boswiler Sommer mit Unterstützung von Pro Helvetia Cape Town

The Paul Hanmer Quartet

Mi 6.–Fr 8.7., 20.30 bis ca. 22.45

Zyklische Mbaqanga-Rhythmen und Harmonien der Kapregion entführen das Publikum nach Südafrika. Paul Hanmers Virtuosität am Piano wird ergänzt durch den brillanten Bläser Feyfa Faku, der 2006 artist in residence des Bird's Eye war und Schweizer Mitmusikern.

Feyfa Faku (trumpet/flugelhorn), Paul Hanmer (piano), Fabian Gisler (bass), Dominic Egli (drums)

The Mac McKenzie Goema Ensemble

Sa 9.7., 20.30 bis ca. 22.45

In seinem Cape Town Composers Workshop im Township Athlone schreibt der visionäre Komponist Mac McKenzie Kompositionen, welche die Geschichte und Traditionen der Kapregion widerspiegeln und sich zu einer Symphonie zusammenfügen. Sie sind durchzogen von den ansteckenden Rhythmen und der Lebensfreude des Kapstädter Karnevals.

Rayelle Goodman (violin), Heather Roth (flute), Feyfa Faku (trumpet/flugelhorn), Mac McKenzie (guitar), Paul Hanmer (piano), Martin Wyss (bass), Lucio Marelli (drums)

Mittwoch bis Samstag live

Kendrakā ①

Mi 13.–Sa 16.7., 20.30 bis ca. 22.45

Der Sound von Kendrakā ist von der musikalischen Tradition seiner Heimat Indien geprägt. Das Spektrum geht von verschiedenen regionalen indischen Einflüssen – die in sich schon voneinander abweichen – über Rock, Blues, R&B, Afro-Cuban und Afro-Brasil bis in den reinen Jazz. Das Quartett kreiert ein an Stimmungen reiches musikalisches Amalgam.

Soumyajyoti Ghosh (flute), Bodhisattwa Ghosh (guitar), Mainak Nag Chowdhury (bass), Jivraj Satya Singh (drums)

Sommerpause

Mo 25.7.–Di 9.8.

Generations Band 2010

Mi 17.–Sa 20.8., 20.30 bis ca. 22.45

Anlässlich des «generations – Internationales Jazztreffen Frauenfeld» wurden im Herbst 2010 sieben Teilnehmer der Masterclass-Workshops aufgrund ihrer aussergewöhnlichen Leistungen in die Förderpreisband gewählt.

Mario Rom (trumpet), Alexander Kuhn (tenor sax), Lukas Jochner (trombone), Julius Heise (vibes), Christian Pabst (piano), Raphael Walser (bass), Mareike Wiening (drums)

Félix Stüssi 5 & Ray Anderson

Mi 24.–Sa 27.8., 20.30 bis ca. 22.45

Die dichten und intensiven Tunes von Félix Stüssi und Ray Anderson sind von einer mar-



kanten Ausdrucksstärke. Beeindruckend kommt die posaunistische Virtuosität Ray Andersons zur Geltung, der auf dem feinfühlig gewobenen Klangkörper des prachtvoll agierenden Quintetts seine eigene Sprache zelebriert.

Alexandre Côté (alto/soprano saxes), Bruno Lamarche (tenor/soprano saxes), Ray Anderson (trombone), Félix Stüssi (piano), Clinton Ryder (bass), Isaiah Ceccarelli (drums)

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20

Reservationen: T 061 263 33 41,

office@birdseye.ch, Detailprogramm: www.birdseye.ch

5. Opern Festival Riehen

Rossini –

L'equivoco stravagante

Irrungen und Wirrungen, Witz, Humor und Sprachspielereien

Fr 26.8.–Sa 3.9., Wenkenhof Riehen

Das 5. OpernFestival im Wenkenhof Riehen spielt vom 26. August bis am 3. September. Irrungen und Wirrungen, Witz, Humor und Sprachspielereien – Rossinis «L'equivoco stravagante» bietet grenzenloses musikalisches Vergnügen, ein Feuerwerk von Situationskomik und brillanter Musik. 200 Jahre nach der skandalumwitterten Uraufführung kommt dieses schwungvolle Werk in die Reithalle des Wenkenparks. In der Schweiz notabene zum ersten Mal in der vollständigen Fassung.

Die Uraufführung fand am 26. Oktober 1811 im Teatro del Corso in Bologna statt. Die Zensur verbot das Stück aber wegen unsittlichen Inhalts nach drei Vorstellungen, wovon sich der 19-jährige Rossini aber nicht beeindrucken liess. Das Werk hat – eine Seltenheit in der italienischen Oper – ein perfekt geschriebenes Libretto, das vor Wortwitz nur so strotzt. Der junge Komponist erfasst diesen Text bis in die kleinsten Details und akzentuiert mit seiner Musik die sprachlichen Nuancen meisterhaft. Vor allem die Art, wie Rossini die Sprache der beiden neureichen Männer gegen die Sprache des gebildeten Hauslehrers Ermanno und der sehr belesenen Tochter Ernestina voneinander abgrenzt, bereitet auch heute grösstes Vergnügen.



In den Hauptrollen zu hören sind Sabina Willeit (Mezzosopran) als Ernestina und Daniele Zanfardino (Tenor) als Ermanno. Die musikalische und künstlerische Leitung hat der bekannte, in Basel wohnhafte Dirigent Jan Schultsz. «L'equivoco stravagante» ist eine Coproduktion mit der Opéra Royal de la Vallonie, Liège, deren Hausherr, Stefano Mazzonis di Pralafra, die Inszenierung besorgte.

Bühne im Zuschauerraum

Das OpernFestival Riehen hat sich zu einem wichtigen kulturellen Sommer-Highlight in der Region Basel entwickelt und strahlt auf andere Kulturveranstalter aus. Das Publikum erwartet ein ganz besonderes Opernerlebnis: Es erlebt

das Geschehen hautnah mit. Dazu Festivalpräsident Martin Grossmann: «Wir bleiben unserem Erfolgskonzept treu und stellen Bühne und Orchester mitten in den Zuschauerraum. Damit ermöglichen wir ein Opernerlebnis, wie es an traditionellen Häusern nur selten geboten wird.»

Vorverkauf Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4051 Basel, T 061 206 99 96; Infothek Riehen, Baselstr. 43, 4125 Riehen, T 061 641 40 70. Alle bekannten Vorverkaufsstellen
Online Tickets: www.opera-riehen.ch

Do 7.–So 31.7.

Die Schweizer Nacht:**Corin Curschellas / Sina** ①

Fr 8.7., 20.30, Augusta Raurica, Augst

Die vielgesichtige Künstlerin Corin Curschellas aus Chur trägt mit ihren Liedern eine der seltensten Sprachen aus den Bergen um den ganzen Globus. Mit Urgesteinen der Schweizer Musik, mit experimenteller Jazzprominenz aus New York und den Stimmen der Welt beweist sie, dass das Rätomanische kein Fossil ist, sondern ein lebendiger Klang voller Sehnsüchte, Hoffnungen und Freuden. Eine einzigartige Tonzauberin. In der Schweizer Mundart residiert Sina in der Königsklasse. Mit zahlreichen Poprock-Alben ist die Walliserin in den frühen 1990ern berühmt geworden. Sie ist so wunderbar unberechenbar, wie ihre schöne, dunkle Stimme Festigkeit verspricht: dieser warme, empfindsame, etwas bluesige, aber auch mal resolute und selbstbehauptende Ton in ihrem Gesang.

Norwegische Hymnen:**Kristin Asbjørnsen**

Sa 9.7., 20.30, Augusta Raurica, Augst

2010 eröffnete sie das Festival mit einer unvergesslichen Nacht, nun kehrt sie für ein Open Air-Konzert zurück: Die norwegische Pfarrerstochter Kristin Asbjørnsen taucht mit ihrer rauchig-kratzigen, bluesigen und zugleich federleichten Stimme tief in afro-amerikanische Spiritualität, reichert sie mit dem Geist skandinavisch-protestantischer Hymnen an und vereint mühelos Folk, Jazz und afrikanische Pinselstriche. Mit ihrer nordisch schimmernden und südlich befeuerten Leuchtkraft wird Kristin Asbjørnsen der Nacht im Römertheater funkelnden Zauber verleihen.

Aldona / OqueStrada

Do 14.7., 20.00, Wenkenpark, Riehen

Mit ihrem faszinierend hellen Timbre, das sich immer wieder aus dem verhaltenen Ton einer Märchenerzählerin, aus fast geflüsterten Versen zu expressivem Sopran und lautmalrischen Naturgeräuschen aufbaut, erobert die blonde Polin Aldona Nowowiejska von den Pariser Cafés aus den Kontinent. Leidenschaft und Träumerei, Verzweiflung und Verückung vereinen sich in ihren Gesängen, die die polnische Lebensart von der Seine aus in ganz unentdeckter Weise beleuchten.

Lustvoll und respektlos machen sich OqueStrada daran, die Rituale des Fado mit prallem Leben zu füllen. Sie kreieren ein neues Lusitanien, in dem sich die Musik der engen Altstadtgassen mit den Tönen der afrikanischen Ex-Kolonien mischt, in dem die Saudade der Hinterhöfe in Ska-Rhythmen gegossen wird, in der Rumba- und Musette-Hitze bitteres Pathos versüßen. «Wohltuend wie eine frische Sommerbrise fegt dieses Ensemble die bittere Galle der atlantischen Melancholie mit einem Streich hinweg.» (Badische Zeitung)

Violons Barbares /**Kummerbuben / Wenzel**

Fr 15.7., 19.30, Wenkenpark, Riehen

Das virtuose Trio Violons Barbares erfindet eine archaische Moderne: Die mongolische Pferdegeige Morin Khuur von Enkhjargal Dandarvaanchig trifft auf Dimitar Gougovs bulgarische Spiessgeige Gadulka. Durch das reiche Schlagwerkarsenal des Perkussionisten Fabien Guyot werden die stiebenden Funkenflüge der Bögen vorangetrieben. Eine überraschende



①



②



③



④

Rolle spielt dabei die menschliche Stimme: Enkhjargal wechselt von dröhnendem Kehlkopfgesang und Steppen-Rap zu wispernden Melodielinien, Gougov kreiert markerschütternde und majestätische Haltetöne.

Die Kummerbuben greifen den uralten Liederschatz zwischen Mittelland und alpinem Raum in unerhörter und respektlos-seelenvoller Weise auf, mischen Punk und Bänkelsang darunter, lassen Frivol-Frech und Pathetisches aufeinanderkrachen. Simon Jäggis Organ tönt dabei, als hätte er seine Stimmbänder mit scharfkantigem Alpengestein geschmirgelt und reichlich mit hochprozentigem Enzian nachgespült. «Im Gebälk dieser wunderbaren Songs knirscht noch immer der Geist des Ländlichen und Urigen.» (Der Bund)

Schon fast zum Inventar bei «Stimmen» gehört die Ausnahme-persönlichkeit der deutschen Liedermacherszene, Hans-Eckhardt Wenzel. In seinem neuen Programm mit dem poetischen Titel «Kamille und Mohn» vereint er brandaktuelle, bissige Kommentare zum politischen Alltag, erzählt aber auch sehnsüchtig von seinem «Heimweh nach dem Mond» – stets mit charaktervoller, widerborstiger und doch auf ganz unverblümmte Art zärtlichen Stimme. «Anspruchsvoll und böse, trocken, zynisch, oft melancholisch, immer direkt und konsequent.» (Der Generalanzeiger)

Jamie Cullum

So 24.7., 20.00, Marktplatz Lörrach (D)

Der Songwriter und Pianist ist ein charismatischer Ausnahmekünstler, der sich in keine musikalische Schublade stecken lässt. Als Jazzmusiker sprengt er Genres, vereinigt Jazz, Pop und Rock in einzigartiger Weise. In den letzten Jahren stürmte er die Pop-Charts und verkaufte weltweit über 5 Millionen Alben. Für seine Interpretationen von Songs wie «What A Difference A Day Made» sowie den Titelsong zum Kinofilm «Gran Torino» erhielt Jamie Cullum zahlreiche internationale Musikpreise. Vier Jahre nach seiner letzten Studioproduktion begeistert er mit seinem aktuellen Album «The Pursuit», das an Vielseitigkeit und Komplexität kaum zu übertreffen ist.

Musik die wir sind / Goethes «West-östlicher Diwan» in musikalischem Licht

Do 28.7., 20.30, Rosenfelspark, Lörrach (D)

Die Gesänge der Sufi haben eine lange Tradition bei «Stimmen». Nun unternimmt das Festival einen besonderen Brückenschlag. Auszüge aus Goethes «West-östlichem Diwan», inspiriert von den grossen Sufidichtern Hafez und Rumi, vermählen sich mit Klangkunst aus dem Sufi-Kulturkreis. Ein persisches Ensemble realisiert die Vertonung Goethes, spiegelt seine Orientsehn-sucht in Tönen. Im Zentrum steht Ali Reza Ghorbani, in dessen Stimme sich tiefe religiöse Sehnsucht und das Feuer spiritueller Verückung widerspiegeln. In die persischen Klänge hinein flechten sich Goethes Originalverse, vorgetragen von den Schauspielern Doris Wolters und Peter Schröder.

– und viele mehr –

- ① Sina, Foto: Corinne Koch
- ② Kristin Asbjørnsen, Foto: Hans Fredrik Asbjørnsen
- ③ OqueStrada
- ④ Kummerbuben, Foto: Tabea Hueberli

Infos & Tickets T 0049 7621 940 89 11/12, www.stimmen.com

Weitere Vorverkaufsstellen:
ticketportal T 0900-101 102 (CHF 1.19/min), www.ticketportal.com, in allen grösseren Coop-City-Warenhäusern, Hotelplanverkaufsstellen, SBB-Bahnhöfen, im Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, BaZ am Aeschenplatz u.a.

livingroom fm Stadtmusik Festival 106.6 UKW

Do 4.8.–Sa 4.9.,
jeweils Mo–So 7.00–1.00,
Kunstmuseum Basel, Innenhof

Es waren unvergessliche Szenen, die sich im letzten Sommer im Vorhof des Kunstmuseums abspielten: Unter 1'000 weissen Plastikbändern – einer Installation der Studenten des Instituts für Innenarchitektur der HGK – tummelte sich frühmorgens bis spätabends ein buntes Publikum. Vom Hippiemädchen bis zur Oma, vom Banker bis zum Clubgänger: Insgesamt über 20'000 Gäste besuchten die erste Ausgabe des einmonatigen Stadtmusik-Festivals – und mauserten den Museumshof zum urbanen Treffpunkt und Ausgehört. Tausende weitere kunst- und kulturinteressierte Hörer verfolgten das Geschehen live via UKW oder Webstream. Die Reaktionen auf die erste Ausgabe des Kultur- und Radiofestivals im Herzen von Basel waren einhellig positiv – ja, begeistert: «Der Erfolg übertraf alle Erwartungen», stellt Katja Reichenstein, redaktionelle Leiterin, hoch erfreut fest. Kein Wunder wurden bereits zum Ende des Festivals Stimmen laut, die eine Neuauflage des Events forderten.

Nun wird das zweite Stadtmusik-Festival schon in diesem Sommer Realität. Im August verwandelt sich der Innenhof des Basler Kunstmuseums erneut in eine lebendige Begegnungsstätte: ein Ort, wo tagsüber Kulturschaffende aus Literatur, Kunst, Design, Slam Poetry und Theater sich ein Stelldichein geben, und in Interview- und Talkrunden aus dem Nahkästchen plaudern. Abends stehen dann Konzerte, Performances und DJ-Sets internationaler Künstler im Zentrum des Geschehens. Das Festivalprogramm bietet also fast rund um die Uhr alles, was das Kulturherz begehrt.

Bereits bei der Erstauflage bewiesen die Veranstalter dabei ihr Händchen für eine erlesene Künstlerauswahl: So begeisterten unter anderem Little Dragon (SWE), King Britt (USA), Theo Parrish (USA), Eska (UK), Mark de Clive-Lowe (USA), Onra (FRA) und Ogris Debris (AUT) das Publikum. Auch in diesem Jahr setzt der Stadtmusik-Verein wieder auf eine hochkarätige Auswahl anspruchsvoller Acts abseits des Mainstreams. Für Neugierige folgt hier bereits ein erster Einblick ins Line-Up:

Omar (UK), Robert Glasper (USA), Electric Wire Hustle (NZ), Kutmah (UK) & The Gaslamp Killer (USA), Floating Points (UK), Frivolous (CAN), Quadron feat. Coco (DK), Africa Hitech aka Mark Pritchard / Harmonic 313 & Steve Spacek (UK), 2 Banks of Four (UK), Morgan Zarate (UK), Lefto (B), Sassy J (CH), Soulsociedad (CH), Ngoc Lan (CH), Thomas Brunner (CH), Stiebeltron Inc. (CH), Cats Disco (CH)

Neben grossen Namen gibt es aber natürlich auch eine Menge neuer Perlen zu entdecken. Im Fokus des zweiten Stadtmusik-Festivals stehen dabei die immer zahlreicheren Grenzgänger und Grenzgängerinnen zwischen herkömmlichen Genres und Stilrichtungen. Diese laden zur akustischen Entdeckungsreise zwischen progressivem Pop und Neuer Musik, zwischen avantgardistischer Performance und zukunftsgerichteten Club-Sounds. Jenseits jeglichen Schubladendenkens bringen diese Künstler ein neues Musik- und Kulturverständnis zum Ausdruck – weit entfernt vom dunklen Strom des allzu Leichtbekömmlichen.



1 Key Visual: Louis Soutter, *Vierges du Pharaon*, 1937–1942, Stiftung Im Obersteg, Depositum im Kunstmuseum Basel, 2004



2 Electric Wire Hustle (NZ)
3 Robert Glasper (USA)

Ergänzt wird dieses abwechslungsreiche Radio- und Festivalprogramm durch grenzüberschreitende Sendungen zu den Themen Film, Design, Literatur, Licht und Bildende Kunst. Damit entsteht im Kunstmuseum auch eine neue Plattform zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffens, ein Netzwerk, das weit über die Stadtgrenzen hinaus das Profil der Kulturstadt Basel schärft.

Dazu trägt auch die eigene, unabhängige Radiostation bei. In Kooperation mit livingroom.fm wird das Festival nämlich rund um die Uhr in alle Welt übertragen: Live und direkt auf der temporären UKW-Frequenz 106,6 Mhz sowie als iPhone-App und Webstream via livingroom.fm. «Wir wollen die kulturelle Urbanität fördern und entsprechende Freiräume schaffen», fasst Vereinspräsident Thomas Brunner das Konzept von «Stadtmusik» zusammen: «Der Museumshof soll zum Ort mutieren, wo zeitgenössische Klänge aller Sparten verschmelzen, wo sich wunderbare Stimmen und spannende Menschen präsentieren.»

Auch wenn die Markenzeichen des letztjährigen Festivals, die Plastikbänder, passé sind: Mit einer ganz besonderen Installation werden HGK-Studenten in diesem Jahr wiederum für das spezielle Ambiente des Anlasses sorgen – wie genau, das bleibt (noch) ein Geheimnis. Jeweils ab Mittag und bis spät in die Nacht kümmern sich die Gastro-Profis des Kunstmuseum-Bistros «Kumu» ausserdem mit einer Auswahl eigens kreierter Menüs ums kulinarische Wohl, und die riesige Bar wird das Festival mit leckeren Drinks zum Spektakel für alle Sinne werden lassen.



livingroom.fm Broadcasted three:
CD-Compilation erscheint mit dem Festivalbeginn am 4.8.

Radioverbreitung

Temporäre UKW-Frequenz 106.6 Mhz sowie als iPhone-App und Livestream via livingroom.fm

Detailliertes Festivalprogramm
www.stadtmusik.fm

MitarbeiterInnenausflug**Kaffeehaus geschlossen**

Mo 4.7.

Einmal im Jahr fliegen wir aus! Diesen Montag bleibt das Kaffeehaus ausnahmsweise den ganzen Tag geschlossen. Wir wünschen allen einen guten Ferienstart in den Sommer!

Sportnacht Basel

Sa 27.8., 16.00–24.00

An einem sommerlichen Samstagabend wird die Basler Innenstadt zur Sportarena: Bewegungsmuffel, Fitnesshungrige und Familien mit Kindern treffen zusammen, um neue Aktivitäten auszuprobieren. Mit dem Sportnachtsticket können über 70 verschiedene Sportarten unter fachkundiger Leitung aktiv ausprobiert werden! Was, Wo: Halle: Salsa, Safe: Theatersport und Sportlergottesdienst, Séparé 1: Blutspende, Salon: Adagiotraining und Langer Saal: Lachyoga. Programm und weitere Infos: www.sportnachtbasel.ch

Salon**Weindegustation – Divo**

Fr 8.7., 16.00–20.00

Sie sind herzlich zu einer der freien und kostenlosen Divo-Monatsdegustationen eingeladen, die neu auch im unternehmen mitte stattfinden. Weitere Degustationen finden in Winterthur, Zürich, Bern und Luzern (Kriens) sowie in der Westschweiz in Penthalaz und Genf statt. club@divo.ch, www.divo.ch

Langer Saal**Ballett – Intensivkurse**

Mo 4.–So 17.7., 20.00–21.30

Im Juli bietet der professionelle Balletttänzer Marc Rosenkranz viertägige Intensivkurse sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene an.

Anmeldung und Termine unter: www.marc-rosenkranz.ch

**Tonik (S.A.) «Silent Gig» –
Piano and Percussion – World – Jazz
– Electro – Classic**

So 14.8., 19.30

Tonik, zwei Instrumentalisten aus Süd Afrika, haben mit ihrem revolutionärem Konzept das Konzerterlebnis verfeinert und es ermöglicht, auf ganz speziell intime Weise, Live-Musik zu erleben. Mit Pro AKG-Funk-Kopfhörern und einem Musik-Duett aus Klavier, Rhodes, Live Loops, FX und Tabla, Didgeridoo, Percussion, lassen sich Live-Musik-Veranstaltungen in den interessantesten Locations arrangieren. Maximal 60 Zuhörer treffen sich für diese sogenannten «Silent Gigs». Die Musik ist akustisch, mit einem Hauch von Electro, einer Dosis Jazz und starken Einflüssen von Weltmusik, mit Klängen von Bach über Esbjörn Svensson bis Indien und Australien. Eintritt: CHF 15
Kontakt: www.tonik.co.za, Email: bookings@tonik.co.za

Stimmklangbad über Mittag:**Offenes, kreatives Singen
ohne Anmeldung**

Sa 3.9., 13.00–14.30

Die Stimme versetzt uns Menschen in eine Schwingung, die es uns ermöglicht, unmittelbar Kontakt mit unserer Essenz aufzunehmen, der Quelle von Kreativität und Inspiration. Das Zusammenklingen von vielen frei tönenden Stimmen erzeugt ein Verbindungsgefühl, dass die illusorische Trennungsidee in uns auflösen kann. Im gemeinsamen Klingen leert sich der «Kopf», öffnet sich unser Kanal für Bilder und Informationen, die aus der Tiefe unseres Seins entspringen. Der stimmungsvolle «Lange Saal» lädt uns ein, einmal im Monat in ein wohlige, lustvolles Stimmklangbad zu tauchen, aus dem heraus Akkorde und Harmonien, Disharmonien, Klangbilder und Laute entstehen, die es nur im Jetzt gibt. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen, keine Gesangskenntnisse erforderlich.
Unkostenbeitrag CHF 15



Tonic
«silent big»

Safe**Ce que femme veut!**

Fr 1., Sa 2.7., 20.00 & So 3.7., 17.00

D'après Lysistrata d'Aristophane par l'Atelier de théâtre de l'Alliance Française de Bâle sous la direction de Rachid Salamani. A une époque lointaine mais très ressemblante à l'époque

actuelle troublée par les conflits armés, les femmes prennent le pouvoir en usant de leurs armes les plus redoutables, la sensualité, la féminité et l'intelligence. Il s'engage alors un bras de fer entre les sexes...

Entrée libre, collecte. Réservation: elodieleveque@gmx.de ou T 079 819 95 65

Regelmässig**Kaffeehaus**

täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano**Mittagstisch**

Sommerferien: 4.7. bis 12.8.

Mo–Fr 12.00–13.45,

im 1. Stock

Jour Fixe**Contemporain**

20.30 Séparé 1

Offene Gesprächsrunde mit

Claire Niggli

Sommerpause:

4. Juli bis 15. August

oder Treffen auf Vereinbarung T 079 455 81 85

Montag**Yoga vor der Geburt**

12.15–13.15, Langer Saal

Sita Wachholz

Yoga nach der Geburt

13.30–14.30, Langer Saal

Sita Wachholz

[www.anahata-yoga-](http://www.anahata-yoga-zentrum.com)[zentrum.com](http://www.anahata-yoga-zentrum.com)**Ballett**

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch**Dienstag****Morgen Yoga**

7.45–8.30, Langer Saal

Barbara Helfer

T 076 332 38 83

www.loosloo.ch**Mittagsmeditation**

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khadro

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch**Yoga nach der Geburt**

14.00–15.00, Langer Saal

Sita Wachholz

[www.anahata-yoga-](http://www.anahata-yoga-zentrum.com)[zentrum.com](http://www.anahata-yoga-zentrum.com)**Transfer**

Eine Bewegungsgruppe

16.30–18.00, Langer Saal

Silvia Staub, T 079 508 70 74

silviastaub@me.com**Maibaum-Übungen**

nach Phyllis Krystal

5.7 & 19.7., 18.15–19.15

Langer Saal

Alexander Höhne

T 079 528 04 11

www.seelenhygiene.ch**Ballett**

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch**Mittwoch****Vinyasa Yoga**

9.00–10.30, Langer Saal

yvonnekreis@sunrise.chwww.yoga-mykreis.ch**Kindertag**

10.00–18.00 in der Halle

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich,

T 076 398 59 59

www.keyoga.ch**Atem und Stimme**

16.00–19.00, Langer Saal

Christine Dilschneider-Elmiger

T 076 234 03 84

Abend Yoga

19.30–21.00, Langer Saal

Barbara Helfer

www.loosloo.ch**Donnerstag****Lunch Yoga**

12.15–13.00, Langer Saal

Barbara Helfer

www.loosloo.ch**AfterWork Yoga**

17.30–18.30, Langer Saal

Barbara Helfer

www.loosloo.ch**Tanz:****7 Schöpfungsaspekte
der Weiblichkeit**

19.30–21.00, Langer Saal

Sai Devi Freitas

T 076 412 77 50

sai.devi@gmx.net**Freitag****Morgen Yoga**

7.45–8.30, Langer Saal

Barbara Helfer

www.loosloo.ch**Sonntag****Tango Milonga**

20.00 in der Halle

14. & 28.8.

Salsa

20.00 in der Halle, 21.8.

Zeit nach**Absprache****Spiritual Healing**

Langer Saal, Barbara Helfer

T 076 332 38 83

hallo@loosloo.chwww.loosloo.ch**Alpha Chi****Feng Shui-Behandlung**

Sai Devi Freitas

T 076 412 77 50

sai.devi@gmx.net

Wir machen keine Ferien, sondern bieten viel Ferienspass!

Workshops

Nichts zu klein um wahr zu sein

Mi 13.7., 10.00–12.00

Kaum sichtbare Mikrofossilshalen im Tiefseesand enthalten wertvolle Informationen über die Evolution.

Mit Michael Knappertsbusch, Mikropaläontologe

Wenn einer eine Grube gräbt

Mi 20.7., 10.00–12.00

Ein Paläontologe berichtet über seinen Arbeitsalltag und lässt die Besuchenden über die Objekte rätseln.

Mit Loïc Costeur, Paläontologe

Kosten Workshops: CHF 14/7

Anmeldung: T 061 266 55 00

Beschränkte Teilnehmerzahl

Exkursion

Fossilien aus dem Jurameer

Mi 27.7., 10.30–16.00,

Treffpunkt: Busstation Bahnhof Liesberg

Mit dem Paläontologen Christian A. Meyer auf Fossilienuche in der Tongrube Liesberg. Mit Erfolgsgarantie!

Picknick, Sonnenschutz, gutes Schuhwerk

Kosten: CHF 20/15

Mit Familienpass: CHF 15/10

Vorverkauf: Museumskasse bis 24.7.

Beschränkte Teilnehmerzahl

Ausserdem

Ferienpass-Angebot «Steinzeit erleben»

Infos unter: www.feparheinfelden.ch

www.regio-ferienpass.ch; www.ferienpass.ch

www.dreiland-ferienpass.org



Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2, 4001 Basel,

T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

1 Kinder im Museum
© Andreas Zimmermann

Museum am Burghof

Hans Thoma im Gespräch

**Interaktive Kunstaussstellung
im Museum am Burghof**

Di 12.7.–So 6.11.

Vernissage Di 12.7., 19.00

Die Ausstellung stellt den bedeutendsten Maler Badens um 1900 vor. Gezeigt werden Werke aus der Sammlung des Museums am Burghof, die vor allem Thomas grafisches Schaffen illustrieren. Bilder zeitgenössischer Maler ergänzen den Blick auf das künstlerische Umfeld, in dem Hans Thoma (1839–1924) sich bewegte. Ein weiterer Bereich widmet sich Werken von Preisträgern des Hans-Thoma-Preises, der vom Land Baden-Württemberg seit 1950 vergeben wird. Spannend ist daneben auch die Auseinandersetzung heutiger Jugendlicher mit Hans Thoma. Schüler des Hans-Thoma-Gymnasiums Lörrach schufen speziell zur Ausstellung eigene Werke in Bezug und Kontrast zu den gezeigten Originalen.

Attraktive Mitmachstationen vertiefen auf lustvolle Art die Bildbetrachtung: Selbstporträts zum Anfassen, eine Ratestation zu den historischen Ereignissen der Zeit gibt es ebenso wie die Möglichkeit, selbst eine Radienadel auszuprobieren oder einen «eigenen Hans Thoma» zu zeichnen.

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1

Familienkarte EUR 4



1 Hans Thoma: Rast auf der Wiese.
Kreidelithographie, 1891
Sammlung Museum am Burghof

Museum am Burghof ExpoTriRhena

Baslerstrasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 919 370

museum@loerrach.de, www.museum-loerrach.de

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00

und nach Absprache, Führungen nach Vereinbarung

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:

Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Pharmazie-Historisches Museum Basel

Kräuter-Badewoche

Di 5.–Sa 9.7.

Das Badehaus

Wir laden Sie ein zu Badespass und Kneipp-Erlebnis. Entspannen Sie in einem warmen Bad und lassen Sie sich verwöhnen.

Baden im Holzzuber

Täglich von 12.00–15.00

Setzen Sie sich entspannt ins Kräuterbad im Holzzuber, geniessen Sie dabei frisches Obst und lauschen Sie live gespielter Musik. Bitte Badekleidung mitbringen. Umkleemöglichkeiten sind vorhanden, Reservationen möglich.

Kneipp-Kuren ausprobieren

Täglich von 12.00–15.00

Armguss, Knieguss, Barfuss-Parcours – nach dem Baden können Sie verschiedene Kneipp-Anwendungen kennen lernen.

Musik des 15.–18. Jh.

Täglich von 12.00–15.00

Verschiedene Solisten und Ensembles aus Basel spielen für Sie mit Laute, Drehleier oder Flöte zum Bade auf.

Ein Barbier bei der Arbeit

Di 5., Do 7., Sa 9.7., 12.00–15.00

Geniessen Sie eine Rasur vom Barbier.

Schröpf-Massagen

Mi 6., Fr 8., Sa 9.7., 12.00–15.00

Erleben Sie eine Schröpfmassage mit echten Schröpfköpfen.

Weitere Aktivitäten

Täglich von 10.00–18.00

Besuchen Sie unsere Verkaufsstände rund ums Kraut und unser «Badebeizli». Oder schauen Sie bei unseren Workshops rein.

Destillation und Kräuter-Extraktionen

Di 5., Do 7.7., 15.00

Sa 9.7., 10.00

Vorführungen

Experimentieren mit Senfen

Di 5.7., 16.00 | Fr 8.7., 11.00

Mit wohlriechenden Kräutern Senfe selber herstellen: scharf, süss, körnig oder fein?

Bunte Speise- und Badesalze

Mi 6.7., 15.00 | Sa 9.7., 11.00

Eigene Kreationen ausprobieren.

Wohltuende Wickel

Mi 6.7., 16.00

Tipps und Tricks für Wickel

Kräuter unter die Lupe genommen

Do 7.7., 10.00

Was blüht in unserem Apothekergarten? Bestimmungsübungen, Pflanzensystematik, Kräuterkunde.

Kneipp – Wasser für Körper, Geist und Seele

Fr 8., Sa 9.7., 15.00

Über das Leben von Sebastian Kneipp erfahren und Kneipp-Kuren ausprobieren.



mittwoch matinee

Badekultur – einst und heute

Mi 6.7., 10.00

Anlässlich unserer Kräuterbadewoche entführen wir Sie in die Welt der Badekultur. Sie erhalten auch einen Einblick in die Kneipp-Kultur und können deren Anwendungen ausprobieren.

Vortrag

Baden für die Gesundheit

Mi 6.7., 19.00 mit Philipp Senn

Unkostenbeitrag

Baden im Holzzuber CHF 10. Reservationen möglich, Rasur, Massagen und Workshops CHF 5 + Material

Pharmazie-Historisches Museum Basel

Totengässlein 3, Basel, T 061 264 91 11, F 061 264 91 12
info@pharmaziemuseum.ch
www.pharmaziemuseum.ch

Augusta Raurica

Römerfest 2011:

Panem et Circenses

Das grösste Römerfest der Schweiz

Sa 27., So 28.8., 10.00–17.00

Show und Spektakel wie in der Antike: Gladiatorenkämpfe, Legionärsschule, Familienworkshops, Shoppen à la romaine sowie Speis und Trank nach römischen Rezepten.

CHF 17/12 (inkl. TNW-Ticket), Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.com
Programm unter: www.roemerfest.ch
www.augusta-raurica.ch

Die Spektakel im Theater

Festival «Stimmen»

Fr 8.7., 20.30

Corin Curschellas & Sina – eine Schweizer Nacht

Sa 9.7., 20.30

Kristin Asbjørnsen – ein Norwegischer Mittsommernachtstraum

Fr 19., Sa 20., Di 23.–Do 25., Mi 31.8., jeweils 20.15

Das Alkestis-Spiel nach Thornton Wilder mit der Theatergruppe Rattenfänger

Infos & Tickets zu den Spektakeln:
www.theater-augusta-raurica.ch

Speziell für Kulturgeniesser

Attias Geheimnis

Sa 23.6., Sa 30.7., Sa 20.8., jeweils 14.00

Die Geschäfte des betrügerischen Händlers Marcellus laufen schlecht. Zufällig erfährt er, dass seine Kundin Attia ein Geheimnis verbirgt. Auf einem spannenden Rundgang erfahren Sie Aufregendes und Unerwartetes über die grossen und kleinen Sorgen der Menschen in römischer Zeit.

Mit David Bröckelmann und Salomé Jantz

CHF 30, Treffpunkt: Eingang Museum
Tickets: Basel Tourismus T 061 268 68 68, info@basel.com

Für Gruppen T 061 268 68 32
guidedtours@basel.com

Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt

Sie werden überrascht sein, wie locker und entspannt sich die Römerzeit erkunden lässt. (Ab 16 Jahren)

Täglich, Informationen und Ausleihe an der Museumskasse

Forschung live! Unser Workshop für Erwachsene Zeit und Geld –

Datieren mit römischen Münzen

So 31.7., 13.30

Mit Markus Peter, Numismatiker
Treffpunkt: Eingang Museum, kostenlos



1 27. & 28. 8.: Am grössten Römerfest der Schweiz sind Spiel und Spannung garantiert.
© Museum Augusta Raurica,
Foto: Susanne Schenker

Speziell für Familien

So 3.7. & So 7.8.

Brotbacken: Vom Korn zum

Römerbrot

Führung für Familien

Römischer Spielnachmittag

Alles Scherben?

Publikumsgrabung – ein archäologisches Erlebnis

So 10.7. & So 14.8.

jew. So (ausser 28.8.)

So 17.7. & So 21.8.

Mo 4.–Do 7.7. & Mo 18.–

Do 21.7., Mo 8.–Do 11.8.

Weitere Infos unter www.augusta-raurica.ch

Öffentliche Führung durch Augusta Raurica

Sonntags 15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst

T 061 816 22 22, mail@augusta-raurica.ch,

www.augusta-raurica.ch. Museum & Römerhaus: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00. Aussenanlagen: Täglich 10.00–17.00

Ausstellungen, Filme, Konzerte, Lesungen, Theater, Zirkus

Di 21.6.–Di 27.9.

Orgelkonzerte im Münster

Di 21.6.–Di 27.9., jeweils 20.15

Jeden Dienstagabend, den ganzen Münster-sommer lang, musizieren führende Vertreter der internationalen Orgelszene im Freiburger Münster.

Circus Harlekin ①

Do 7., Fr 8. & Mi 13.7., jew. 20.00
Sa 9.7., 16.00 & 20.00 | So 10.7., 17.00

Bunte Kostüme, wilde Frisuren, schräge Typen – der Circus Harlekin mit seinem jungen Ensemble zeigt auf dem Münsterplatz einen abwechslungsreichen zirkensischen Bilderbogen. Eintritt frei.

Pianofest der Internationalen Klavier Akademie Freiburg

Mo 11.–Fr 23.7., jeweils 20.15,
Abschlusskonzert am Sa 23.7., 19.00

Klavierabende im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz mit Jura Margulis, Paul Badura-Skoda, Bernd Glemser, Michel Bourdoncle und der Violonistin Alissa Margulis.

Rathaushofspiele

Do 14.7. bis Sa 13.8., jeweils 20.30
Di 16.8. bis So 4.9., jeweils 20.00

Zum ersten Mal führt das Wallgraben Theater bei seinen Freilichtspielen im schönen historischen Innenhof des Rathauses ein Musical auf: «Der kleine Horrorladen» von Alan Menken und Howard Ashman.

Tag der Musik

Sa 16.7., 10.30–13.30

Konzerte Freiburger Blas- und Akkordeon-orchester an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt. Eintritt frei.

Sommernachts-Kino

Do 21.7.–Sa 3.9., jeweils bei Einbruch der Dämmerung

Unter freiem Himmel: die schönsten und besten Filme des vergangenen Jahres, die Reihe «Klasse Klassiker» und immer donnerstags eine Premiere.



Freiburger Museumsnacht

Sa 23.7., ab 19.00

«echt.» lautet das Motto der ersten Freiburger Museumsnacht mit Musik, Tanz, Führungen, Aktionen, unterhaltsamen Vorträgen, kulinarischen Köstlichkeiten und geselligem Beisammensein.

Tamburi Mundi – 6. Internationales Festival für Rahmentrommeln

So 31.7.–So 7.8.

Konzerte, Drumcircle und Workshops im E-Werk mit Musikern und Meistertrommlern u.a. aus Iran, Korea, Israel, Türkei, USA, Italien, Brasilien, Indien und Deutschland.

Unter Sternen – Vorlesen im August

Fr 5./Sa 6., Fr 12./Sa 13., Fr 19./Sa 20.,
Fr 26./Sa 27.8., jeweils um 21.30
Ort: Spechtpassage, Wilhelmstr. 15

Unterhaltsames, Spannendes, Heiteres ..., vorgelesen unter Sternen von Selim Özdoğan, Katinka Buddenkotte, Jürgen Lodemann, Sarah Schmidt, Thommie Bayer, Mariana Leky, Evelyn Grill und Gunnar Homann.

Konzerte der Ensemble-Akademie Freiburg

Mo 5.–Sa 10.9., jeweils 20.00

Konzerte mit Alter und neuer Musik in der Hochschule für Musik Freiburg. Ausführende: Freiburger Barockorchester, ensemble recherche und Teilnehmer der Akademie.

Nocturne

Fr 16.9., ab 18.00

15 Freiburger Galerien und Kunsträume starten in die Herbstsaison. Eintritt frei.

Koordination und Programminformation

Kulturamt der Stadt Freiburg,
Münsterplatz 30, 79098 Freiburg,
Deutschland, T 0049 761 201 2101,
kulturamt@stadt.freiburg.de,
www.freiburg.de/muenstersommer
Vorverkauf: BZ Kartenservice
T 0049 761 496 8888 und
www.badische-zeitung.de/events
Alle Angaben ohne Gewähr.

Laienbühne Pratteln

Die schwarze Spinne nach der Novelle von Jeremias Gotthelf

Sa 20., Mi 24.–Sa 27.8.

Mi 31.8.–Sa 3.9.

Mi 7.–Sa 10.9., jeweils 20.15

Freilichtaufführungen auf dem alten Gottesacker Pratteln (bei der Tram-Endstation)

Buch und Regie: Carolina Gut

① Spielort Gottesacker,
Foto: Lukas Dürr

Infos und Vorverkauf

www.laienbuehne-pratteln.ch
Mandala, Oberemattstrasse 14b,
4133 Pratteln, T 061 821 20 72
(Mo–Fr 9.00–12.00 und 14.00–18.00,
Sa 9.00–16.00, So 9.00–12.00)
Abendkasse und Wirtschaft ab 18.45
Tickets CHF 35/25



Circus Monti 2011

Monti 2011

en bloc!

Sa 20.–So 28.8., Basel, Rosentalanlage

Circus Monti begeistert mit einer Inszenierung der besonderen Art. Das neue Programm «monti 2011 – en bloc!» sorgt für ein unvergleichliches, ganzheitliches Circuserlebnis. Akrobatische Leckerbissen und artistische Höchstleistungen werden mit modernen Elementen vermischt und setzen neue Massstäbe unter der Circuskuppel.

Circus Monti geht wiederum neue Wege und setzt nicht ausschliesslich auf klassische Circuskunst. Vielmehr verbinden die um einen Wohnblock angesiedelten Gruppennummern einzelne artistische Darbietungen zu einem harmonischen Gesamtkunstwerk. Verträumte und melancholische Szenen verzaubern, rhythmisch mitreissende Momente sorgen für starke Kontraste. Mit zehn verschiedenen Holzkuben werden in der Manege einzigartige, verblüffende Wohn- und Strassenwelten gebaut. Würfel, Podeste und Türme dienen den Artistinnen und Artisten als mobile Plattformen. Spielend, jonglierend, balancierend, fahrend, träumend wie auch fliegend bewegen sie sich durch dieses sich stets verändernde Bühnenbild.

Nicht umsonst gilt Monti als aussergewöhnlicher Circus. Monti-Programme sind ein Mosaik aus artistischem Spektakel, visueller Inszenierung und musikalischem Genuss für alle Sinne. Dies ist dem Team rund um den Theaterschaffenden Rico Grandjean mit «monti 2011 – en bloc!» erneut gelungen.



1 Mick Holsbeke
2 Marie Eve Dicaire



Vorverkauf T 056 622 11 22
www.circus-monti.ch oder Circuskasse

Gellertgut

Kultursommer

KulturSommer auf dem Gellertgut 2011

Fr 1.7.–So 14.8.

Von Donnerstag bis Sonntag wird ein vielseitiges Kulturprogramm geboten. Der am nördlichen Rand des Gellertquartiers gelegene Landschaftspark, ist für viele eine noch wenig bekannte grüne Oase inmitten der Stadt. Bei der Villa, in der sich die Freie Musikschule befindet, kann man während den Öffnungszeiten des ParcCafés Boules spielen und die Kunstausstellung von Rosemonde Krbec sehen, freitags Tango tanzen, und an den Samstagen sind jeweils vielseitige Konzert-höhepunkte angesagt.

Zeitgenössische Musik

Mondrian Ensemble

Sa 2.7., 20.00

New Swiss Jazz mit Vein

Sa 23.7., 20.00

Tango

mit dem Michael Zisman Trio

Sa 13.8., 20.00

Donnerstag- Jazz

jeweils 20.30.

mit Studierenden der Jazzschule Basel

Öffnungszeiten ParcCafé

Donnerstag bis Samstag ab 15.00

Sonntagsbrunch von 10.00–14.00

(Nur mit Anmeldung T 076 566 03 03)

Adresse: Gellertstrasse 33



Das ganze Programm im Detail unter www.kultursommerbasel.ch

Fragen – Nachdenken – Wissen

Theologiekurs

Wöchentlich montags, 19.00–22.00
(ausser in den Schulferien Basel-Stadt)
Beginn: Wochenende Sa/So 20./21.8.

Theologie denkt über den Glauben nach. Dieses Nachdenken ist spannend und je mehr Grundwissen vorhanden ist, desto interessanter wird es. Im August 2011 beginnt der nächste dreijährige Evangelische Theologiekurs für Erwachsene. Er bietet Einblicke in die Bibel, Themen der Theologie, der Ethik, Kirchengeschichte und Religionswissenschaft. Zudem befähigt der Kurs zu einem selbständigen und fundierten Urteil in theologischen und biblischen Fragen. Im Jahr umfasst er 37 Kursabende, 2 Studientage und ein Wochenende. Weitere Informationen finden Sie bei untenstehender Adresse.

Musikalische Vespere

Verstecken

So 31.7., 18.15, Leonhardskirche, Basel
Musikalische Vesper mit Dorothee Dieterich (Liturgie), Matthias Müller (Didgeridoo) und Susanne Doll (Orgel)

... vom Finger

Gottes geschrieben.

Das Buch der Natur und seine Leser

So 28.8., 18.15, Leonhardskirche, Basel
Musikalische Vesper mit Adrian Portmann (Liturgie) und dem Cantate Konzertchor unter der Leitung von Tobias von Arb

Im Labyrinth

Labyrinth-Begehungen

Mi 13.7. & Sa 13.8., 18.00, Labyrinth, Leonhardskirchplatz

Heimat und Fremdheit

Musse im Jura – eine Lektürewoche zu Heimat und Fremdheit

So 25.9.–Sa 1.10.

Eine Woche lang lesen wir gemeinsam literarische Texte zum Thema «Heimat und Fremdheit» und kommen ins Gespräch über das Gelesene und über eigene Erfahrungen. An den Nachmittagen gibt es kein Programm – da haben wir Zeit für Spaziergänge in der wunderschönen Umgebung, für Ausflüge oder die eigene Lektüre. Die Lektürewoche wird von der Theologin Dorothee Dieterich und dem Theologen Adrian Portmann geleitet. Unterkunft bietet ein schönes, einfach eingerichtetes Bauernhaus, das Gehöft Kamo in der Franche-Comté. Die Kosten betragen 280 Franken für Unterkunft und Verpflegung plus 320 Franken für den Kurs. Detaillierte Infos siehe untenstehende Adresse.

Detaillierte Infos/Anmeldung

Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11,
Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00,
F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch
www.forumbasel.ch



K'werk – Bildschule bis 16

Wege finden

zum eigenen Bild

mit Pinsel, Bleistift, Tusche, Fotoapparat,
Computer, Filmkamera ...

Neue Kurse und Workshops

2. Halbjahr 2011

Jetzt anmelden! Max. 10 Kinder / Jugendliche pro Kurs, Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung! Kursprogramme zu beziehen über contact@kwerk.ch

Kurse

Film / Video (11–16 J.)

Mo 17.00–19.00

Comic / Illustration 1 (9–14 J.)

Di 16.30–18.30

Comic / Illustration 2 (10–16 J.)

Di 16.30–18.30

Experimentierwerkstatt 1 (6–8 J.)

Mi 14.00–16.00 Thema Verwandlung

Experimentierwerkstatt 2 (9–13 J.)

Mi 14.00–16.00 Thema Verwandlung

Trickfilm (9–13 J.)

Mi 14.00–16.00

Malen 1 (7–12 J.)

Mi 14.00–16.00

Zeichnen (9–14 J.)

Mi 16.30–18.30

Kunst + Küche (8–13 J.)

Mi 17.00–19.00

3-D (8–13 J.)

Do 16.30–18.30

Fotografie 1 (11–16 J.)

Do 16.30–18.30

Fotografie 2 & Photoshop (11–16 J.)

Fr 17.00–19.00

Textil + Kunststoff (8–13 J.)

Fr 17.00–19.00

Aquarell und Tusche (11–15 J.)

Fr 17.00–19.00

Malen 2 (8–12 Jahre)

Sa 10.00–12.00



Malen 3 (10–16 J.)

Sa 13.00–15.00

Webdesign (12–16 J.)

Sa 12.00–14.00

Workshops

Essinseln (10–14 J.)

Sa 17. & 24.9. | 22. & 29.10., 14.00–17.00

Faszination Ozean (7–11 J.)

Mo 3.–Mi 5.10., 10.00–16.00

Verschwundene Tiere (6–9 J.)

Di 4.–Do 6.10., 10.00–16.00

Nachtfotografie (12–16 J.)

Do 20. & 27.10. | 3.11., 19.00–22.00

Weblogs (14–16 J.)

Sa 19. 26.11., 15.00–18.00

K'werk Bildschule bis 16 Schanzenstrasse 46,
Basel, T 061 322 41 19, www.kwerk.ch

1 Kurs Fotografie 1
Spiel mit den Raumebenen

Drei Eurythmie Soloprogramme

Anne de Millas – «Sol'edad»

Fr 1.7., 19.00

Drei Kulturräume: Im spanischsprachigen Teil geht es um die Auseinandersetzung verschiedener Verhältnisse zur eigenen inneren und zur äusseren Welt. Durch unterschiedliche Formen der Grenzen von der Welt getrennt und bedroht, jedoch auch eingeladen zu sein, gilt es einen Weg zu finden, eine Sprache zu entwickeln und mit Bewusstsein das Unbekannte zu entdecken. Im schwedischsprachigen Teil spielt die Auseinandersetzung des eigenen Innenraums mit sich selbst eine entscheidende Rolle. Ein reduzierter Bezug zur Aussenwelt, fordert ein neues Gleichgewicht in der Weite des Zwischenraums – im Dialog mit dem Ungreifbaren. Mit dem Hymnus «An die Sonne» schliesst der deutschsprachige Teil, an den dem Tag gewidmeten «Hymnus zwischen den Ruinen» an. Hier steht das Eintauchen in die äussere Welt der Bilder im bewussten Verhältnis zu sich selbst im Vordergrund – die Sprache als verbindender Rhythmus. Musik: Gaspar Cassadó, Peteris Vasks, György Kurtág; Texte: Dag Hammarskjöld, Ingeborg Bachmann, Octavio Paz

Gia van den Akker – «Tracce – Spuren»

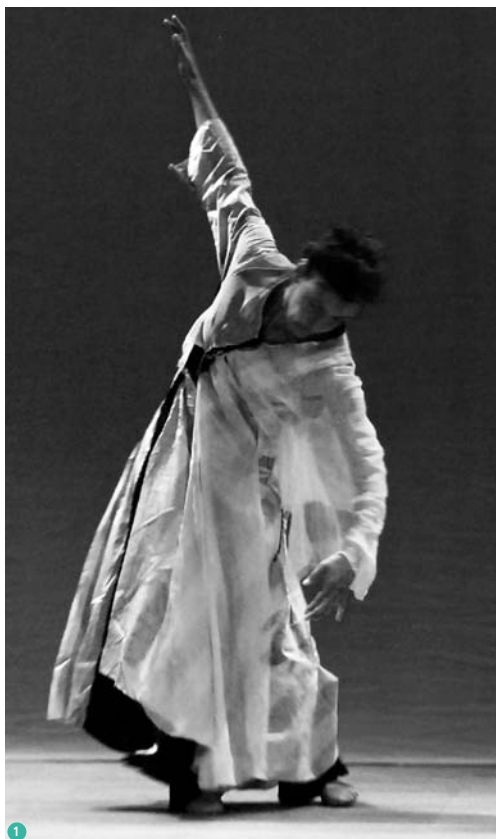
Fr 1.7., 21.00

Es gibt Menschen-, Schmerz-, Hoffnungs-, Zeit-, Gottes- und Wort-Spuren. Jede Eurythmieform ist im Wesen auch die «Spur» einer inneren Bewegung. Der «rote Faden» ist das Märchen von Hänsel und Gretel, Musik: «Storie da chissa dove» für Vibraphon und Cello von Simone Fontanelli, «spinn und spells» für Cello-Solo von Kaya Saariaho, Texte von Sarah Kane, Christa Wolf, Etti Hillesum.

Vera Koppehel – «25.920 – Ich»

Sa 2.7., 20.00

Über Mass, Zahl und Gesetz von Mikrokosmos und Makrokosmos, das Atmen, und darüber, dass das Unvorhersehbare, Unverstehbare der Bestimmtheit stets seinen Freiraum abringen möchte. Über Abstürze und Aufflüge der Seele und die Frage an das Ich, wo es Heimat hat. Die «Harmonien der Sphären» wurden komponiert und werden auf dem Violino d'amore gespielt von Paul Giger, Metallräume «kosmischer Erinnerung» gestaltete der Maler Olaf Auer, die Marc Bott ins Lichtspiel setzt. Der



- 1 Gia van den Akker – «Tracce – Spuren»
- 2 Vera Koppehel – «25.920 Ich»

Sternenmantel wurde gefertigt von der Kostümbildnerin Katja Nestle; die Texte sind von Vera Koppehel und werden gesprochen von Paulina Sich.

Eurythmie

«Touching the light»

So 24.7., 16.30

Festliche Eurythmieaufführung mit Beiträgen verschiedener Eurythmie-Ensembles unter der Mitwirkung von: Goetheanum Eurythmie-Bühne, Else-Klink-Ensemble Stuttgart, Gia van den Akker, Maren Stott, Melanie McDonald, Christina Tuchinska, Werner Barford, u.a.; Licht: Peter Jackson

Info & Programmorschau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch
Bider&Tanner Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorst. 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Theater Basel

Schraffur

für Gong und Theater (2011)

Premiere Fr 26.8., 20.00, Grosse Bühne

Weitere Vorstellung am So 28.8., 19.00

Musik Fritz Hauser

Konzept/Raum/Regie Fritz Hauser mit Boa Baumann

Co-Direktoren Musik Sylwia Zytynska, Brian Archinal, Domenico Melchiorre, Rob Kloet

Produktionsleitung Nathalie Buchli

«Neocolor-Zeichnungen und «Abpausen» haben mich als Kind sehr fasziniert. Beiden Aktivitäten gemeinsam ist das repetitive Geräusch: ein Schaben, Kratzen, Wischen, welches bei unterschiedlichem Material und Tempo eine ganz erstaunliche Bandbreite an Obertönen produzieren kann. Diese Obertöne ent-

stehen bei allen Reib-, Schab-, Schleif-, Polier-, Kratz-, Bürst-, Wisch- und ähnlichen -vorgängen. Jede Oberfläche hat ihren eigenen Klang und mit dem entsprechenden Werkzeug kann er hörbar gemacht – quasi destilliert werden.

«schraffur» bietet die Möglichkeit, Mitspielerinnen und Mitspieler aus verschiedenen Bereichen eines Theaters einzusetzen. Was mich sehr fasziniert: Das Finden eines einfachen gemeinsamen Nenners, um ein möglichst grosses gemeinsames künstlerisches Vielfaches zu erreichen – das hat viel mit «schraffur» zu tun.

Die meditative Komponente von «schraffur» wird mit den Bewegungs- und Darstellungsvarianten des gemischten Ensembles angereichert, es entsteht ein Klang-, Geräusch- und Theaterzauber.» (Fritz Hauser 1 Foto: Priska Ketterer)

Theater Basel Info/Res.: T 061 295 11 33
oder www.theater-basel.ch



Figurentheaterfestival Basel

Mi 31.8. – Mo 12.9.

Auftakt: micmacs und Gilbert Peyre

So 28.8., 17.00, Kultkino Atelier

«Karagöz» aus Istanbul

Mi 31.8., 18.00, Marionettentheater

«Cupidon» aus Paris

Mi 31.8., 20.00 & Do 1.9., 20.00, Schauspielhaus

«Die Verwandlung» aus Zürich

So 4.9., 20.00, Theater Basel
Kleine Bühne

«Bollywood Bandwagon» aus New Delhi

Sa 10.9., 20.00 & So 11.9., 19.00, Theater Basel Foyer

Während zwei Wochen gastieren 18 Gruppen und Einzelkünstler aus acht Ländern in Basel und Riehen.

Dazu Workshops, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und ein Eröffnungs-Sternmarsch mit 100–120 Kindern und Jugendlichen.

Belgien

Compagnie Mossoux-Bonté, Bruxelles

Deutschland Ensemble Materialtheater Stuttgart | Puppentheater Halle | Thalias Compagnons Nürnberg | Theater Fusion Berlin | Zirkus Muks Stuttgart

Indien Katkatha Puppet Trust, New Delhi

Frankreich

Gilbert Peyre & Cie P.P. Dream, Paris

Italien Gianluca Di Matteo, Torino

Slowenien

Peter Kus & Zavod Federacija Ljubljana

Schweiz Kathrin Irion Zürich | Korpüs Animüs, Genève | Piano Cocktail, Genève | Rozzo Bianca, Bern | Schauspielhaus Zürich | Schattentheater Claire-Lise Dovat/Claudia Carigiet, Basel | Théâtre des Marionnettes de Genève

Türkei

Cengiz Özek Shadow Theatre, Istanbul

In Zusammenarbeit mit: Theater Basel, Vorstadttheater Basel, Basler Marionettentheater, Junges Theater Basel, Theater Arlecchino, Kulturbüro Riehen, Kultkino Atelier, drum-school basel und Figurentheater Vagabu.

www.figurentheaterfestival.ch



1 «Cupidon»
Foto: Suzane Brun

Vorverkauf ab 8. August:
Theater Basel, T 061 295 11 33;
Infothek Riehen, T 061 641 40 70

Kieswerk Open Air Weil am Rhein

Film, Kunst, Kulinarisches im Dreiländergarten

Do 28.7. – So 7.8.

Einlass: 19.00, Filmbeginn 21.30

Im zauberhaften Ambiente zwischen dem Kieswerk und dem Hadid-Pavillon LF One im Dreiländergarten von Weil am Rhein zeigt das städtische Kulturamt Weil am Rhein wieder zehn Kinofilme aus den Jahren 2010 und 2011 und einen Kino-Klassiker. Es gibt kaum einen berühmteren Filmklassiker als «Metropolis» von Fritz Lang. Als Naturfilm wird eine aktuelle deutsche Produktion über die «Serengeti» gezeigt. Zwischen dem Oscar-Abraumer «The King's Speech» und dem deutschen Filmpreisträger «Vincent will Meer», einigen Filmkomödien von «Kokowääh» bis zu «Fasten auf italienisch» werden auch Filme gezeigt, die in ihrem Genre die besten Kino-Ereignisse des Jahres 2010 sind: «Von Menschen und Göttern» und die Filmdokumentation «Pina».

Vielfältige Speisen- und Getränkeangebote sind schon von 19 Uhr an auf dem Filmgelände geniessbar, dazu gehört auch das Live-Musikprogramm und das Künstlersymposium. Gespannt ist man wieder auf zahlreiche kleine Events, die gezielt und mit Augenzwinkern auf die Filme zuführen.

Eintritt nur EUR 7 für Live-Musik, Filme und Ambiente ...

Zum ersten Mal wird dem bekannten Kieswerk-Open-Air ein kurzes Wochenend-Festival mit Kunstfilmen, Theater, Musik und Kunst vom 7. bis 10. Juli vorgeschaltet, das von dem Künstler Volker Scheurer organisiert wird:

«Kieswerk» motion 1, eine Anspielung auf Landscape Formation One, das Gebäude der Architektur-Ikone Zaha Hadid gegenüber.

Kokowääh Do 28.7.

Komödie (126 Minuten) Mit Til und Emma Schweiger, Jasmin Gerat, Meret Becker

The King's Speech Fr 29.7.

(118 Minuten) Mit Colin Firth, Helena Bonham

Almanya Sa 30.7. Komödie (97 Minuten)

Goethe So 31.7.

(99 Minuten) Mit Moritz Bleibtreu, Henry Hübchen, Alexander Fehling, Burghart Klaußner

Love & other drugs –

Nebenwirkungen inklusive Mo 1.8.

Komödie/Drama, FSK: Freigegeben ab 12 Jahren (112 Min.)

Pina 1 Di 2.8.

(106 Minuten) Regie: Wim Wenders, Darsteller: Ensemble Tanztheater Wuppertal, Pina Bausch

Vincent will Meer Mi 3.8.

(96 Minuten) Mit Florian David Fitz, Karoline Herfurth, Heino Ferch

Serengeti Do 4.8.

(102 Minuten) Drehbuch und Regie: Reinhard Radke

Von Menschen und Göttern Fr 5.8.

(122 Min) Regie: Xavier Beauvois, Darsteller: Lambert Wilson, Sabrina Ouazani, Roschdy Zem, Michael Lonsdale, Olivier Rabourdin, Philippe Laudenbach



1



2

Filmklassiker

Metropolis 2 Sa 6.8.

(152 Minuten) Produktionsjahr: 1927, Regie: Fritz Lang

Hauptdarsteller: Fritz Rasp, Gustav Fröhlich, Brigitte Helm, Alfred Abel, Rudolf Klein-Rogge

Fasten auf italienisch So 7.8.

(102 Min.) Mit Kad Merad, Philippe Lefebvre, Roland Giraud, Valérie Benguigui

www.kieswerk-open-air.de

Der Sommer ist französisch!

Les petits mouchoirs 1 von Guillaume Canet

Wie jedes Jahr hat der gestresste Restaurantbesitzer Max seine Freunde in sein Strandhaus eingeladen. Freunde, von denen er vieles weiss, aber einiges nicht wahrhaben will: Da ist zum Beispiel der Chiropraktiker Vincent, der vor kurzem festgestellt hat, dass er heimlich in Max verliebt ist; oder Antoine, der unermüdlich von seiner Ex redet und allen damit ganz schön auf die Nerven geht; oder Eric, der auch mit Mitte 30 noch immer meint, jede ins Bett kriegen zu können; und Marie, die hofft, sich hier vor einem hartnäckigen Pariser Verheer verstecken zu können.

Die bewegende Tragikomödie über das Leben, die Liebe und den Tod begeisterte bereits mehr als 5 Millionen Zuschauer in Frankreich und belegte 2010 einen Spitzenplatz in den französischen Kinocharts. Guillaume Canet führt ein hochkarätiges Ensemble der Topliga der französischen Schauspielgarde zusammen. Allen voran besticht die brillante Oscar-Gewinnerin Marion Cotillard («La vie en rose», «Public Enemies», «Inception» etc.) in der Rolle der Marie.

Frankreich, 2010. Dauer: 154 Minuten. Mit: François Cluzet, Marion Cotillard, Benoît Magimel, Gilles Lellouche, Laurent Lafitte, Jean Dujardin
Kamera: Christophe Offenstein. Ton: Jean Goudier. Verleih: Agora Films

Les herbes folles 2 von Alais Resnais

César 2010: 4 Nominationen, u.a. Bester Film, Beste Kamera, Prix Exceptionnel du Festival de Cannes 2009

Durch einen Zufall löst eine verlorene Geldbörse die persönlichen Verstrickungen von Marguerite und Georges aus.

Nachdem der Familienvater Georges ein rotes Portemonnaie findet, bringt er den gefundenen Gegenstand zwar pflichtbewusst auf den Polizeiposten. Zuvor kann er aber nicht anders, als den Inhalt des Portemonnaies genauer unter die Lupe zu nehmen. Als er die Identitätskarte der Besitzerin sieht, lässt ihn die Frau auf dem Foto nicht mehr los.

Regisseur Alain Resnais («Hiroshima mon amour», «L'année dernière à Marienbad») ist ein Urgestein des französischen Kinos und überzeugt auch mit bald 87 Jahren als aussergewöhnlicher Filmemacher mit «Les herbes folles»!

Frankreich 2009. Dauer: 104 Minuten. Mit André Dussolier, Sabine Azéma, Emmanuelle Devos, Anne Consigny, Mathieu Amalric.
Verleih: Xenix

De vrais mensonges 3 von Pierre Salvadori

Auch die bestgemeinten Notlügen können ein ziemliches Chaos anrichten: Emilie bekommt einen leidenschaftlichen Liebesbrief. Anstatt ihn in den Mülleimer zu werfen, entschliesst sich Emilie, mit ihm etwas Gutes zu tun. Sie leitet ihn an ihre einsame Mutter weiter und sagt ihr, dass der Brief an sie adressiert sei. Als sich herausstellt, dass der Autor der romantischen

Zeilen der schüchterne Jean, Émilies Gehilfe im Beautysalon ist, nimmt das Liebeswirrwarr seinen Lauf ...

Frankreich 2010. Dauer: 104 Minuten. Mit Audrey Tautou, Nathalie Baye, Sami Bouajila. Kamera: Gilles Henry. Ton: Michel Casang. Verleih: Frenetic Films

Les petits ruisseaux 4 von Pascal Rabaté

Der 70-jährige Witwer Emil geniesst den sorglosen Ruhestand, seine Zeit verbringt er mit seinem pensionierten Freund Edmond beim Fischen an der Loire. Doch plötzlich stirbt Edmond. Eben hatte dieser Emile noch gestanden, dass er ein verborgenes Liebes- und Sexualleben führe. Um nicht in Verzweiflung zu versinken, versucht Emile sich aufzurappeln und seine Lebensfreude zurückzugewinnen. Und siehe da, ungeahnte Sehnsüchte erwachen wieder.

Frankreich, 2010. Dauer: 96 Minuten. Mit Daniel Prévost, Philippe Nahon, Bulle Ogier, Hélène Vincent. Kamera: Benoît Chamaillard. Ton: Jocelyn Robert. Verleih: Mont-Blanc

Ma part du gâteau 5 von Cédric Klapisch

France hat Glück im Unglück: Nachdem sie ihre Arbeit verliert, wird sie vom erfolgreichen Geschäftsmann Steve als Haushaltshilfe eingestellt. Doch bald stellt sich heraus, dass der Luxus und Reichtum ihres neuen Arbeitgebers, der France anfänglich faszinierte, zum Teil auch der Grund für ihre Arbeitslosigkeit ist.

Frankreich, 2011. Dauer: 109 Minuten. Mit Karin Viard, Gilles Lellouche, Audrey Lamy. Kamera: Christophe Beaucarne. Ton: Olivier Dandré, Cyril Moisson. Verleih: Frenetic Films AG

La princesse de montpensier 6 von Bertrand Tavernier

Frankreich 1562: Die adlige Schönheit Marie de Mézières ist unsterblich in den draufgängerischen Herzog Henri de Guise verliebt, aber ihr Vater hat ihre Hand bereits dem Fürsten Philippe de Montpensier versprochen. Nur widerwillig lässt sie sich auf die standesgemässe Heirat ein. Kurz nach der Hochzeit zieht Philippe in den Krieg. Von der Einsamkeit heimgesucht, hängt die junge Frau immer noch Henri de Guise nach. Als Philippe dies bemerkt, entbrennt ein gnadenloser Zweikampf um Marie.

«Eins der besten Kostüm-Dramen seit Langem.» The Hollywood Reporter

Frankreich, 2010. Dauer: 139 Minuten. Mit Mélanie Thierry, Grégoire Leprince-Ringuet, Gaspard Ulliel, Lambert Wilson. Kamera: Bruno de Keyser. Ton: Elisabeth Paquette. Verleih: Frenetic Films AG

Premièren mit den Regisseuren

Gianni e le donne

Di 26.7., mit Gianni Di Gregorio
(Pranzo di Ferragosto)

Mit seinen sechzig Jahren kann der hilfsbereite Gianni auf ein zufriedenes Leben zurückblicken. Doch eines Tages öffnet ihm ein Kollege die Augen. So haben fast alle Senioren heutzutage eine Geliebte, selbst die Greise, die in der kleinen Bar unten im Haus ihre letzten Tage fristen. Höchste Zeit für Gianni also! Doch hat er sich seine glanzvollen Eroberungen des schönen Geschlechts wahrlich etwas anders vorgestellt ...

Der Sandmann 7

von Peter Luisi
Fr 26.8., mit Peter Luisi

«Der Sandmann» erzählt die herrlich verrückte Geschichte des Philatelisten Benno, der eines Tages plötzlich Sand zu verlieren beginnt. Je länger desto mehr Sand rieselt aus ihm heraus und er droht komplett zu zerfallen. Zudem nervt ihn seine verhasste Nachbarin Sandra, die zu seinem Leidwesen ständig in ihrem Café unterhalb seiner Wohnung für ihre Gesangskarriere probt. Er beschimpft und beleidigt sie aufs Übelste. Als er erkennt, dass ausgerechnet Sandra der Schlüssel zu seiner Rettung ist, beginnt ein verzweifelter Wettlauf gegen die Zeit ...

kult.kino Postfach, 4005 Basel
Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch



VIVA CELLO 9.-11. SEPTEMBER 2011

7. INTERNATIONALE MUSIKTAGE LIESTAL

SCHÖPFUNGEN CRÉATIONS CREAZIONI

IVAN MONIGHETTI KÜNSTLERISCHE LEITUNG

- 1 **ERÖFFNUNGSKONZERT**
KASERNE LIESTAL, DREIFACHTURNHALLE
FR 9. SEPT. 2011, 19.30 UHR
Symphonisches Blasorchester Schweizer Armeespiel
Maj Philipp Wagner, Leitung
Viva Cello-Orchester und Basler Schlagzeugensemble
Ivan Monighetti, Leitung
Violoncello-Solistinnen und -Solisten
Werke von G. Rossini, F. Gulda, J. Offenbach
und A. Knaifel
- 2 **A WAY TO IMMORTALITY**
STADTKIRCHE LIESTAL, SA 10. SEPT. 2011, 13.30 UHR
Jean-Guihen Queyras
Solosuiten von J.S. Bach
- 3 **IST KLANG DER SINN?**
STADTKIRCHE LIESTAL, SA 10. SEPT. 2011, 15.30 UHR
Thomas Demenga und sein Celloensemble
Werke von J. Wyttenbach, T. Demenga,
P. Boulez und S. Barber
- 4 **IN MEMORIAM MSTISLAV ROSTROPOVITCH**
STADTCASINO BASEL, SA 10. SEPT. 2011, 20.00 UHR
basel sinfonietta, Michal Klauza, Leitung
Sol Gabetta, Mischa Maisky, Ivan Monighetti, Kian Soltani
Werke von B. Romberg, L. Boccherini, A. Ginastera,
M. Bruch und K. Penderecki
- 5 **SOFIA GUBAIDULINA ZUM 80. GEBURTSTAG**
STADTKIRCHE LIESTAL, SO 11. SEPT. 2011, 11.30 UHR
Basilea Guitar Ensemble, Irena Zeitz, Orgel
Alexander Rudin und Marcis Kuplais
Werke von S. Gubaidulina und V. Silvestrov
- 6 **...VIVE LE ROMANTIQUE...**
STADTKIRCHE LIESTAL, SO 11. SEPT. 2011, 14.30 UHR
Ivan Monighetti und Alexander Kniazev
Pavel Gililov, Klavier
Sonaten von F. Chopin und C. Franck
- 7 **VON BAROCK BIS ROCK**
HOTEL ENGEL LIESTAL, SO 11. SEPT. 2011, 16.30 UHR
Rastrelli Cello Quartet
- 8 **ABSCHLUSSGALA:**
FOR VIVA CELLO WITH LOVE...
STADTKIRCHE LIESTAL, SO 11. SEPT. 2011, 19.30 UHR
Nicolas Altstaedt, Thomas Demenga,
Sol Gabetta, Alexander Kniazev, Mischa Maisky,
Ivan Monighetti, Emil Rovner u.a.;
Riccardo Bovino und Pavel Gililov, Klavier
Überraschungsprogramm nach Ansage

Änderungen vorbehalten

VORVERKAUF

Liestal	Manor AG	Rathausstrasse 59
	Post	Poststrasse 3
Basel	Bider & Tanner	Aeschenvorstadt 2
	Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler	
	und bei allen üblichen Vorverkaufsstellen	
Telefon	061 206 99 96 Bider & Tanner	
Hotline	0900 800 800 (1.19/Min., Festnetzstarif)	
Internet	www.biderundtanner.ch/Tickets und www.vivacello.ch	
Konzertkasse	1 Stunde vor Konzertbeginn	

Hauptsponsor:



kult.kino

A WOMAN, A BABY, AND HOW LOVE CAN CHANGE LIVES

THE WOMAN WITH A BROKEN NOSE

ŽENA SA SLOMLJENIM NOSEM



A FILM BY SRDAN KOLJEVIĆ

Eine Geschichte über verpasste Chancen, neue Möglichkeiten,
das Streben nach Glück, über Loslösung und Verbindlichkeit.
Berührend und mit viel Witz!
Demnächst in Ihrem kult.kino!

kammerorchesterbasel

«Sprühende Energie und unbezwingbare Musizierlust» NZZ

7 ABONNEMENTSKONZERTE IN BASEL

24|09|11 VERGNÜGEN UND VERGLÜHEN

25|11|11 NIGHT AND DAY

20|12|11 HOFFEN UND VERZWEIFELN

15|01|12 DÄMMERN UND ERWACHEN

26|03|12 BRAHMS REQUIEM

16|04|12 BEWEGEN UND BEHERRSCHEN

04|06|12 AUFSTIEG UND FALL

SAISON 2011|2012

JETZT IM VORVERKAUF

TICKETS

0900 585 887 (CHF 1.20/Min.), www.kulturticket.ch

Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel

BaZ am Aeschenvorstadt, Aeschenvorstadt 7, 4002 Basel

AMG (Konzertgesellschaft), Billettkasse im Stadtcasino, Steinenberg 14, 4051 Basel

www.kammerorchesterbasel.com



Agenda

Juli | August 2011



livingroom im Stadtmusik Festival 106.6 UKW
Kunstmuseum Basel, Innenhof ▶ S. 37

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot im Raum Basel

Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail-Info
www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

- 19.00 **Autokino: Jo Siffert ... Live Fast Die Young Men** Lareida, 2005. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely

Theater

- 20.00 **Ce que femme veut!** Nach Lysistrata d'Aristophane. Alliance Française de Bâle. Regie Rachid Salamani ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska
▶ Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach
- 20.30 **Minicirc: Ankerstross 9** Solo-Erzähltheater mit Stephan Dietrich. Regie Adrian Meyer (Mundart). Res. (T 079 697 08 72)
▶ Zähringerplatz, Rheinfelden
- 20.30 **Stimmen: Heros** (Prolog) von Björn Steiert. Theater Tempus Fugit. Regie Karin Massen. Schauspiel Stephan Stock ▶ Burghof, D-Lörrach

Tanz

- 19.00 **Sol'edad** Anna de Millas (Eurythmie/Performance), Matthias Hink (Sprache/Schauspiel), Elisa Siber (Cello/Performance). Musik von Cassadó, Vasks, Kurtág ▶ Goetheanum, Dornach
- 21.00 **Tracce** Gia van den Akker (Idee/Eurythmie/Stimme), Michael Kiedaisch (Vibraphon), Mario de Secondi (Cello). Musik von Fontanelli und Saariaho ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Francesco Saverio Pedrini. Werke von Bach, Schumann. Kollekte ▶ Leonhardskirche
- 20.00 **Deutsche Komponisten und England** Sally Fortino (Cembalo). Werke von Händel, Mattheson, Johann Christian Bach, Schroeter, Hässler ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 20.30–22.45 **Flávio Henrique e Mariana Nunes Quinteto** Mariana Nunes (voc), Flávio Henrique (git), Ricardo Fiuza (p), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (drums) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17. **Caliente!** 1.–3.7. ▶ Caliente! Latin Music Festival, Zürich
- 16.00–24.00 **Hill Chill** www.hillchill.ch ▶ Hill Chill im Sarasinpark, Riehen
- 19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla** Practica (19.30). TangoNacht (20.30)
▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 21.00–02.00 **Danzeria – Open-Air** Wetterinfo (Info-Box 079 278 97 98)
▶ Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Friedhofstrasse 9, Binningen
- 21.30 **Shabani – Plattentaufe** I love Wohlstandstrash & Bandura DJs, DJ Flink. Reggae, Rock, Funk, Soul ▶ Hinterhof, Dreispitz
- 22.00 **25UP** DJ lukJLite. Disco, Party, House ▶ Kuppel
- 23.00 **Brown Sugar** The Soul Combo. Disco & House ▶ Atlantis

Kunst

- 12.00–18.00 **Chinese – American** Mathias Braschler und Monika Fischer. Ein Zwischennutzungsprojekt von Littmann Kulturprojekte. 31.5.–1.7. Letzter Tag ▶ Sternengasse 19 (1. UG)
- 12.00–17.00 **Fachklasse für Grafik** Abschlussarbeiten 2011. 22.6.–1.7. Letzter Tag
▶ SfG, Ausstellungsräume auf der Lyss
- 15.00–22.00 **Art Kieswerk 11** 10.6.–7.8. Die Künstler sind teilweise anwesend
▶ Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 16.00–18.00 **Claire Ochsner** Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr)
▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkenhof
- 18.00 **Jasminka Bogdanovic** Farbansichten. 1.–10.7. Vernissage
▶ Orangerie im Botanischen Garten Brüglingen

Diverses

- 21.00 **WoRum?** Degustation mit schauspielerischer Animation
▶ Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof

- 20.00 **Ce que femme veut!** Nach Lysistrata d'Aristophane. Alliance Française de Bâle. Regie Rachid Salamani
▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Die Welle** Junges Theater Nellie Nashorn (ab 12 J.). Premiere ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach
- 20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska
▶ Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach
- 20.30 **Stimmen: Heros** (Prolog) von Björn Steiert. Theater Tempus Fugit. Regie Karin Massen. Schauspiel Stephan Stock ▶ Burghof, D-Lörrach

Tanz

- 17.30–19.00 **In Bausch und Bogen** Tanz-Performance zu zeitgenössischer Musik. Mit Studierenden der Musik-Akademie Basel und Gästen. Choreografie Gaby Mahler. Bühnenbild-Objekte Christine Fausten (Kollekte) ▶ Tanzpalast, Güterstrasse 82
- 20.00 **25.920 Ich** Vera Koppehel (Poesie, Eurythmie), Paulina Sich (Sprache), Paul Giger (Violino d'Amore) ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 17.00 **Rosemonde Krbec** Kultursommer-Ausstellung. 2.7.–14.8. Vernissage
▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 18.30 **Basler Madrigalisten: Renaissance Spektakel** Barca di Venetia per Padova (1623) Adriano Banchieri. Leitung Fritz Näf. Res. (T 061 639 95 00) ▶ Basler Personenschiffahrt, Schifflände
- 20.00 **Kultursommer: Mondrian Ensemble** Werke von Beethoven, Martin Jaggi, Charles Ives ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.30–22.45 **Flávio Henrique e Mariana Nunes Quinteto** Mariana Nunes (voc), Flávio Henrique (git), Ricardo Fiuza (p), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (drums) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17. **Caliente!** 1.–3.7. ▶ Caliente! Latin Music Festival, Zürich
- 15.00 **Hill Chill** www.hillchill.ch ▶ Hill Chill im Sarasinpark, Riehen
- 17.30 **Liestal Air 6.** Open Air im Stedtl Liestal. www.liestalair.ch
▶ LiestalAir, Gestadeckplatz, Liestal
- 23.00 **Boogie Nights** Der Kandidat & The Coconut. Disco Vibes, Funk (Flamingofarm) ▶ Hinterhof, Dreispitz
- 23.00 **Hits & Shits** DJ Nick Schulz. All Styles ▶ Atlantis

Kunst

- 09.00–17.00 **Antonio Saura** Zeichnungen, Grafik. 21.5.–2.7. Letzter Tag ▶ Galerie Hilt
- 10.00–17.00 **Back to the Future** Neuerwerbungen. 2.7.–30.10. Erster Tag ▶ Kunstmuseum St. Gallen
- 10.00–17.00 **Corinne Odermatt und Eva Schick** Hanky Panky. Textile Arbeiten, Zeichnungen und Malerei. 7.6.–2.7. Letzter Tag
▶ Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5
- 10.00–16.00 **Adriana Stadler** Ja, und ... 3.6.–2.7. Letzter Tag ▶ Galerie Franz Mäder
- 10.00–17.00 **Alte Bekannte und neue Freunde** Aus den Sammlungen des Kunstmuseums St. Gallen. 2.7.–30.10. Erster Tag
▶ Kunstmuseum St. Gallen
- 11.00–16.00 **Pawel Ferus** Plasma Reset. 16.5.–2.7. (anschliessend Sommerpause bis 30.8.). Letzter Tag ▶ Tony Wuthrich Galerie
- 12.00–16.00 **Myrtha Steiner** Neue Landschaftsbilder aus Colomé, Argentinien. 3.3.–2.7. Letzter Tag ▶ John Schmid Galerie
- 14.00–18.00 **Georg Baselitz, Eugène Leroy, Albert Oehlen** 7.5.–2.7. Letzter Tag
▶ Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
- 14.00–18.00 **Silvia Bächli, Eric Hattan** Hafnargata. 27.5.–2.7. Letzter Tag
▶ Oslo 8, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10
- 16.00 **Konrad Witz** Führung in der Ausstellung ▶ Kunstmuseum Basel
- 16.00–18.00 **Andrew Huston** 11.6.–30.7. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121



- 17.00 **Carl Walter Liner** Rhythmus & Farbe. Werke aus eigenen und privaten Sammlungen. 2.7.–8.1. Vernissage ► Museum Liner, Appenzell
- 18.00 **Cinema Ambulante 2011** Wege zum Ruhm: ein Filmhaufen überquert die Alpen. Eine fahrbare Ausstellung von Nora de Baan (www.raum19-6m3.info). Feier zum Start der Reise ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

Kinder

- Dreiland Ferienpass** Für Kids bis 16 Jahre. 2.7.–11.9. www.dreiland-ferienpass.org ► Dreiland Ferienpass BFA
- 15.00 **ExpoTriRhena** Kinderprogramm in der Interaktiven Ausstellung (7–12 J.). Anm. (T +49 7621 91 93 70) ► Museum am Burghof, D-Lörrach
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Spiel in der Arena (ab 4 J.). Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13.00). 2.7.–14.8. (ohne 1.8.). Kollekte ► Park im Grünen, Münchenstein
- 16.00 | 20.00 **Minicirc: Blumen für Louisiana** Familienprogramm (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72) ► Zähringerplatz, Rheinfelden
- 17.00–24.00 **Zolli-Nacht** Bei starkem Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt. Vergünstigter Eintritt ab 17.00 ► Zoologischer Garten Basel

Diverses

- 08.00–16.00 **Flohmarkt, Kleinantiquitäten, Kinderflohmarkt** Auf dem Schloss-, Schulhaus- und Schmittiplatz ► Schmittiplatz, Pratteln
- 09.00–23.00 **100 Jahre Eglisee** Sport, Spass, Spiel und Bewegung. 2./3.7. www.sport.bs.ch (Eintritt frei) ► Schwimmbad Eglisee
- 10.00–17.00 **Schlangen** 2.7.–15.1. Erster Tag ► Naturmuseum, D-Freiburg i. Br.
- 11.00 **Führung durch den ProSpecieRara-Staudengarten** Ein Garten ohne Phlox ist ein Irrtum! Treffpunkt: Eingang neben der Villa Wenkenhof (www.prospecierara.ch) ► Villa Wenkenhof, Riehen
- 14.00 **Der heilende Garten** Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ► Pharmaziemuseum
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat. Ausstellung: Silvesterklausen. Altes, aber aktives Brauchtum in Urnäsch ► Puppenhausmuseum
- 17.00–20.00 **Allerley gefärbter Quarz** Der Markgräfler Jaspis durch die Jahrtausende. Sonderöffnung & Führung (18.00), Wein im Garten ► Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen



Theater

- 17.00 **Ce que femme veut!** Nach Lysistrata d'Aristophane. Alliance Française de Bâle. Regie Rachid Salamani ► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30 **Stimmen: Heros** (Prolog) von Björn Steiert. Theater Tempus Fugit. Regie Karin Massen. Schauspiel Stephan Stock ► Burghof, D-Lörrach

Tanz

- 17.30–19.00 **In Bausch und Bogen** Tanz-Performance zu zeitgenössischer Musik. Mit Studierenden der Musik-Akademie Basel und Gästen. Choreografie Gaby Mahler. Bühnenbild-Objekte Christine Fausten (Kollekte) ► Tanzpalast, Güterstrasse 82

Klassik, Jazz

- 11.00 **Sonntagsmatinee: Sinfonieorchester Basel** Dirigent Thomas Herzog. Saisonabschlusskonzert. Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ► Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
- 11.30 **Basler Madrigalisten: Renaissance Spektakel** Barca di Venetia per Padova (1623) Adriano Banchieri. Leitung Fritz Näf. Res. (T 061 639 95 00) ► Basler Personenschiffahrt, Schiffflände

Sounds & Floors

17. **Caliente!** 1.–3.7. ► Caliente! Latin Music Festival, Zürich
- 20.00 **The Twilight Singers (USA)** Indie ► Sommercasino
- 20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ► Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

- 10.00–18.00 **Gottfried Tritten** 22.5.–3.7. Letzter Tag ► Cloître et Musée Lapidaire, Saint-Ursanne
- 10.00–17.00 **Kathrin Kunz, Ruth Loibl** Tandem. 22.5.–3.7. Letzter Tag ► Haus Salmegg, am Alten Zoll, Rheinbrückstrasse 8, D-Rheinfelden (Baden)
- 11.00 **Mai-Thu Perret** The Adding Machine. Führung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.30 **Lambert Maria Wintersberger** Mythen. 8.4.–6.11. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Fetisch Auto** Ich fahre, also bin ich. Führung ► Museum Tinguely
- 12.00 **Konrad Witz** (um 1400 bis 1447). 5.3.–3.7. Führung (letzter Tag) ► Kunstmuseum Basel
- 13.00 **Francis Alÿs: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ► Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 13.00–16.00 **Sam Grogorian, Pi Ledergerber** Bilder, Skulpturen. 22.5.–3.7. Finissage ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 14.00–18.00 **All in One** KünstlerInnen aus dem Kesselhaus! 28.5.–3.7. Letzter Tag ► Stapflehus, Bläsiring 23, D-Weil am Rhein
- 17.00 **Alessandro Serafini** Das Licht auf dem Gesicht. Ölbilder. 8.4.–3.7. Künstler-Apéro (letzter Tag) ► BauArt Basel, Claragraben 160

Kinder

- 10 Jahre Kindertheaterfestival: Hundert lebendige Weisen** Kindertheatertreffen. 3.–6.7. www.nellie-nashorn.de ► Grüt-Park, D-Lörrach
- 13.00 | 14.45 **Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot** Speziell für Familien. Treffpunkt Römische Backstube ► Augusta Raurica, Augst
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ► Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ► Park im Grünen, Münchenstein
- 16.00 **Minicirc: Blumen für Louisiana** Familienprogramm (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72) ► Zähringerplatz, Rheinfelden

Diverses

- 09.00–20.00 **100 Jahre Eglisee** Sport, Spass, Spiel und Bewegung. 2./3.7. www.sport.bs.ch (Eintritt frei) ► Schwimmbad Eglisee
- 10.00–17.00 **Handy macht mobil – Wo bisch?** Natel, Handy, Telefonino. Ein Telefon verändert die Welt. 15.10.–3.7. Letzter Tag ► Museum für Kommunikation, Bern
- 10.00–14.00 **Kultursommer: Brunch & Kunst** Brunch Anm. (T 076 566 03 03). Ausstellung: Rosemonde Krbec ► Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 11.00–17.00 **Ein Kloster ist ein Gefängnis ist ein Museum** 10 Jahre Musikmuseum. Bis 3.7. Letzter Tag ► Historisches Museum, Musikmuseum
- 11.00 **Ägypten, Orient und die Schweizer Moderne** Sammlung Rudolf Schmidt (1900–1970). Führung ► Antikenmuseum
- 11.00 **Hier & Dort** Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ► Güterhalle Bahnhof St. Johann
- 11.15 **Brigitte Gasser, Viola da gamba** Plainte pour un prisonnier mystérieux ► Historisches Museum, Musikmuseum
- 14.00–17.00 **Von Schnupfnasen und Frauentränen** Kulturgeschichte des Taschentuchs. 7.11.–7.8. (1. So im Monat) ► Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Das St. Alban-Tal** Ein hist. Quartier-Rundgang zur Stadt- und Frauengeschichte im Dalbeloch. (VV www.femmestour.ch) Treffpunkt Papiermühle, St. Alban-Tal 37 ► Frauenstadtrundgang
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter JMS ► Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Durch die Ausstellung: Modellstadt-Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ► Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **150 Jahre Stadtgärtnerei: Mit Musik durchs Jubiläumsjahr** Spanische Volkstanzgruppe Semente ► Margarethenpark

FIGUREN THEATER FESTIVAL BASEL

31.8 - 12.9.2011



THEATER- UND CLOWNSCHULE YVE STÖCKLIN BASEL

Sommerferienkurse-Info: Tel. 061 701 47 52 oder www.clownschule.ch

Mo 4

Kinder

- 10 Jahre Kindertheaterfestival: Hundert lebendige Weisen** Kindertheatertreffen. 3.–6.7. ►Grütt-Park, D-Lörrach
- 09.00–14.00 **Publikumsgrabung** Workshop unter kundiger Anleitung. Speziell für Familien (4.–7.7. & 18.–21.7., 8.–11.8.). Auf Anmeldung ►Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ►Park im Grünen, Münchenstein

Di 5

Film

- 19.00 **Autokino: Cars** John Lasseter, 2006. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ►Museum Tinguely

Klassik, Jazz

- 19.30 **Internationale Orgelkonzerte: Comienzan los sonos en Latino america** Garcia Banegas, Montevideo. Werke von Cabanilles, Ruiz de Ribayas, Bermudo, de Torres, Pinto, de Cabezon (Kollekte) ►Peterskirche

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 21.6.–27.9. Jeden Dienstag ►Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

- 12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 17.00 **Wooden Wand (USA)** Singer-Songwriter. Pop & DJ KLF (Dachterasse) ►Hinterhof, Dreispitz
- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ►Kuppel

Kunst

- Kulturfestival St. Gallen** Mitten im Stadtpark – im Innenhof des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen. 5.–23.7. www.kulturfestival.ch ►Kulturfestival im Stadtpark, St. Gallen
- 12.15–12.45 **Bild des Monats** Christian Rothacher, Ohne Titel, 1970–71. Bildbetrachtung (jeden Di) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

- 10 Jahre Kindertheaterfestival: Hundert lebendige Weisen** Kindertheatertreffen. 3.–6.7. www.nellie-nashorn.de ►Grütt-Park, D-Lörrach
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ►Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** Baden im Holzzuber (Badekleid mitbringen). Res. möglich (T 061 264 91 11). Weitere Aktivitäten 10.00–18.00: Kneipp-Kuren, Rasur, Massagen & Workshops. 5.–9.7. ►Pharmaziemuseum
- 15.00 **Destillation und Kräuter-Extraktionen** Workshop zur Kräuter-Badewoche ►Pharmaziemuseum
- 16.00 **Experimentieren mit Senfen** Workshop zur Kräuter-Badewoche ►Pharmaziemuseum
- 18.00–18.30 **Zwischen Neumond und Vollmond** Führung ►Jüdisches Museum
- 18.00 **Genuss für Geist und Gaumen – Kultur und koschere Küche** Zur Ausstellung: Hast Du meine Alpen gesehen? Führung mit anschliessendem trad. koscheren 3-Gang-Menü. Anmeldeschluss ist eine Woche vor der Veranstaltung (T 061 261 95 14) ►Jüdisches Museum
- 19.00 **Allerley gefärbter Quarz** Der Markgräfler Jaspis durch die Jahrtausende (Teil 2). 15.4.–18.9. Führung ►Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen

Mi 6

Film

- 19.00 **Autokino: Bonnie And Clyde** Arthur Penn, 1967. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ►Museum Tinguely

Theater

- 20.00 **Gloria von Jaxtberg** Frei nach Rudolf Herfurtner. Junges Theater Nellie Nashorn ►Nellie Nashorn, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 19.00–22.00 **Chill Out Jazz: Julie's BLAtett** Jazzschule Basel. Eintritt frei ►Parkrestaurant Lange Erlen
- 20.30–22.45 **The Paul Hanmer Quartet** Feya Faku (trp/flugelhorn), Paul Hanmer (p), Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr). Zentrum für Afrikastudien ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ►Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

- 15.00 **Durch die Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 16.00 **Von Daumier bis Degas** Führung ►Kunstmuseum Basel
- 18.30 **Eine kleine Führung** Ein Spaziergang zwischen Kunst, Natur und Gesellschaft mit Sebastian Mundwiler ►Kunsthaut Baselland, Muttentz

Kinder

- 10 Jahre Kindertheaterfestival: Hundert lebendige Weisen** Kindertheatertreffen. 3.–6.7. www.nellie-nashorn.de ►Grütt-Park, D-Lörrach
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ►Park im Grünen, Münchenstein
- 15.00–18.00 **JuKiBu: Mittwochnachmittage** Zugänglich während den Sommerferien ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Badekultur – einst und heute. Anlässlich der Kräuterbadewoche ►Pharmaziemuseum
- 10.00–22.00 **Internationaler Tag des Kusses** Begegnung in der Kultur Bar ... ►Zum Kuss, Caffè Kultur Bar, Elisabethenstrasse 59
- 12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** Baden im Holzzuber (Badekleid mitbringen). Res. möglich (T 061 264 91 11). Weitere Aktivitäten 10.00–18.00: Kneipp-Kuren, Rasur, Massagen & Workshops. 5.–9.7. ►Pharmaziemuseum
- 12.15 **Revolution & falsche Antike** Die Stempel der Schriftsetzerei Haas und Söhne. Führung (Michael Matzke) ►Barfüsserkirche
- 13.00 **Archäologie live** Kurzführung. Treffpunkt Münsterplatz (beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung) ►Diverse Orte Basel
- 14.30 **Von der Kutsche zum Auto** Kutschentypen/Autotypen. Führung (Eduard J. Belser) ►Historisches Museum, Kutschenmuseum
- 15.00 **Eigene Kreationen von bunten Speise- und Badesalzen** Workshop zur Kräuter-Badewoche ►Pharmaziemuseum
- 16.00 **Wohltuende Wickel** Workshop zur Kräuter-Badewoche ►Pharmaziemuseum
- 17.30–19.00 **150 Jahre Stadtgärtnerei** Vergangenheit und Zukunft im Margarethenpark. Leitung Roland Wiedmer (Grünplanung). Treffpunkt: Haupteingang Eishalle ►Margarethenpark
- 18.15 **Grenzenlose Ornamente** Kachelöfen mit Schablonendekor in Basel und seinen Nachbarregionen. 6.7.–25.9. Vernissage ►Museum Kleines Klingental
- 19.00 **Baden für die Gesundheit** Vortrag im Rahmen der Badewoche mit Philipp Senn ►Pharmaziemuseum

Do 7

Film

- 19.00 **Autokino: American Graffiti** George Lucas, 1976. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ►Museum Tinguely

Cartoonmuseum Basel

www.cartoonmuseum.chHISTORISCHES
MUSEUM
BASELBARFÜSSERKIRCHE
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN
MUSIKMUSEUM
KUTSCHENMUSEUM

Theater

20.00 **Gloria von Jaxtberg** Frei nach Rudolf Herfurtner.
Junges Theater Nellie Nashorn ► Nellie Nashorn, D-Lörrach

Klassik, Jazz

19.00 **Kultursommer: Jazz & Boule Boule** Einführung (19.00),
Jazzschule Basel (20.30). Konzert: Jonas Windscheids Paintbox
► Gellertgut, Gellerstrasse 33

20.30–22.45 **The Paul Hanmer Quartet** Feya Faku (trp/flh), Paul Hanmer (p),
Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr). Zentrum für Afrikastudien
► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Stimmen Eröffnung: Voicelab** Streben nach Glück. SängerInnen
aus der Region! ► Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

19.30–23.30 **SommerTango im Corrientes** Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West)
► Gundeldinger Feld

Kunst

17.00–18.30 **Führung auf dem Novartis Campus** Besichtigung der Skulptur Dirk's
Pod, 2004, von Richard Serra, sowie weitere Kunstwerke auf dem
Areal (zur Ausstellung: Brancusi & Serra). Treffpunkt Campus,
auf Anmeldung ► Fondation Beyeler, Riehen

17.30 **Francis Alys: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ► Schaulager,
zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27

18.00 **Atta Kwami** 7.7.–27.8. Vernissage ► Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstr. 28

18.30 **Christian Rothacher** Eine Retrospektive. Führung
► Aargauer Kunsthaut, Aarau

18.30 **Ernest Bieler** Geträumte Wirklichkeit. 7.7.–13.11. Vernissage
► Kunstmuseum Bern

20.00 | 21.45 **Art Kieswerk 11** 10.6.–7.8. (Kieswerkmotion 1)
► Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Kinder

14.30–16.30 **Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht** Spielen, Basteln, Geschichten
hören. Sommerferienprogramm (ab 5 J.). Mit Leander High.
Freier Eintritt ► Spielzeugmuseum, Riehen

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00).
Ab 4 J. (Kollekte) ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00 **Kräuter unter die Lupe genommen** Workshop zur Kräuter-Badewoche
► Pharmaziemuseum

12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** Baden im Holzzuber (Badekleid mitbringen).
Res. möglich (T 061 264 91 11). Weitere Aktivitäten 10.00–18.00:
Kneipp-Kuren, Rasur, Massagen & Workshops. 5.–9.7.
► Pharmaziemuseum

15.00 **Destillation und Kräuter-Extraktionen** Workshop
zur Kräuter-Badewoche ► Pharmaziemuseum

18.00 **Stimmen aus Lörrach – der Motettenchor** In Wort, Bild und Ton.
7.7.–25.9. Vernissage ► Museum am Burghof, D-Lörrach

18.15–19.00 **Einst & Jetzt** Sieben Gespräche zu den Leitthemen der Ausstellung:
Hier & Dort. Basel im 20. Jahrhundert (Eintritt zur Veranstaltung
frei). 6. BaZ-Gespräch ► Güterhalle Bahnhof St. Johann

18.15 **Fälschungen im Museum?** Führung (Martin Kirnbauer)
► Historisches Museum, Musikmuseum

20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** 7.–13.7. ► Münsterplatz, D-Freiburg



Film

19.00 **Autokino: Lost Highway** David Lynch, 1997.
(Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang
im Park) ► Museum Tinguely

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob

Theater

20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska
► Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

Musikfestwoche Meiringen 10 Konzerte. 8.–16.7.
musikfestwoche-meiringen.ch ► Musikfestwoche Meiringen

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Claude Pahud. Werke von Ducommun,
Pahud (Kollekte) ► Leonhardskirche

20.00 **Mariasteiner Konzerte: Sommernachtsbrise** Julia Fankhauser
(Blockflöten, Barockoboer), Johannes Fankhauser (Orgel).
Werke von Mealli, Telemann, Bach, Rechberger, Matthes und
Orgel Improvisationen (Kollekte) ► Klosterkirche (Basilika), Mariastein

20.30–22.45 **The Paul Hanmer Quartet** Feya Faku (trp/flh), Paul Hanmer (p),
Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr). Zentrum für Afrikastudien
► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Stimmen: Voicelab** SängerInnen aus der Region! ► Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

17. Open Air Frauenfeld Grosse Allmend. 8.–10.7. Open Air Frauenfeld

19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla** Practica (19.30). TangoNacht (20.30)
► Gellertgut, Gellerstrasse 33

20.00 **Zatokrev (CH)** Blutmond (CH), Frostmoor (CH) ► Sommercasino

20.30 **Stimmen: Corin Curschellas & Sina** Schweizer Nacht
► Theater Augusta Raurica, Augst

21.00 **DJ Easea** Easea-Sound ► Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof

23.00 **Yoo!!!** DJ Raph E. All Styles ► Atlantis

Kunst

15.00–22.00 **Art Kieswerk 11** 10.6.–7.8. Kieswerkmotion 1 (20.00, 21.45)
(die Künstler sind teilweise anwesend)
► Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

16.00–18.00 **Claire Ochsner** Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr)
► Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf

Kinder

14.00–17.00 **Zinnfiguren giessen** Im Workshop entstehen Zinnfiguren vom
Giessen bis zum Bemalen (ab 8 J.). Anm. bis 5.7. (T 061 641 28 29)
► Spielzeugmuseum, Riehen

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00).
Ab 4 J. (Kollekte) ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

11.00 **Experimentieren mit Senfen** Workshop zur Kräuter-Badewoche
► Pharmaziemuseum

12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** Baden im Holzzuber (Badekleid mitbringen).
Res. möglich (T 061 264 91 11). Weitere Aktivitäten 10.00–18.00:
Kneipp-Kuren, Rasur, Massagen & Workshops. 5.–9.7.
► Pharmaziemuseum

15.00 **Kneipp – Wasser für Körper, Geist und Seele** Workshop
zur Kräuter-Badewoche ► Pharmaziemuseum

20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** 7.–13.7. ► Münsterplatz, D-Freiburg



Film

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob

Theater

19.00 **Mord an Bord** Der neue Fall: Omas Geburtstag.
Krimispektakel von Tilo Ahmels. Res. (T 061 639 95 00)
► Basler Personenschiffahrt, Schifflände

20.00 **Die Welle** Junges Theater Nellie Nashorn (ab 12 J.)
► Nellie Nashorn, D-Lörrach

20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska
► Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach



Klassik, Jazz

- 10.00–21.00 **Stimmen: Lörrach singt!** 10 Jahre Tag des Amateurgesangs (Eintritt frei) ▶Innenstadt, D-Lörrach
- 11.00 **Simolka und Wohlhauser** Christine Simolka (Sopran), René Wohlhauser (Klavier, Bariton). Werke von de la Rue, Mozart und Wohlhauser ▶Stadtkirche, D-Lörrach
- 20.00 **Kultursommer: Russischer Liederabend** Ilze Pagle (Sopran), Angela Killian Boyarinova (Klavier). Werke von Rachmaninoff, Liszt, Rubinstein ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.00 **Joe Ely Band** Tex Mex Country, Texas Blues, Americana (Konzertserie) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
- 20.30–22.45 **The Mac McKenzie Goema Ensemble** Rayelle Goodman (violin), Heather Roth (fl), Feya Faku (trp/flugel horn), Mac McKenzie (git), Paul Hanmer (p), Martin Wyss (b), Lucio Marelli (dr). Zentrum für Afrikastudien ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Stimmen: Kristin Asbjørnsen** Norwegische Hymnen ▶Theater Augusta Raurica, Augst

Sounds & Floors

17. **Open Air Frauenfeld** Grosse Allmend. 8.–10.7. ▶Open Air Frauenfeld
- 21.00 **Tanznacht Ü40** Tanznacht für alle über 40. Partytunes ▶Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle
- 23.00 **The Flamingofarm's 3rd Birthday Party** Tropical Beats. Golf, Grill, Dachterrasse Chill (20.00), Party ▶Hinterhof, Dreispitz
- 23.00 **El Dragons Night Out** DJ El Dragon. RnB, HipHop, MashUps ▶Atlantis

Kunst

- 10.00–17.00 **Zwischen Paradies und Fegefeuer** Polnische Aussenseiterkunst 9.7.–20.8. Eröffnung ▶Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5
- 12.00–17.00 **Damien Comment** Like a Pepper Smoothie. 11.6.–9.7. Letzter Tag ▶Galerie Daepfen, Mülheimerstrasse 144
- 16.00 **Von Daumier bis Degas** Führung ▶Kunstmuseum Basel
- 16.00–18.00 **Andrew Huston** 11.6.–30.7. ▶Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 17.00 **Jasminka Bogdanovic** Farbansichten. 1.–10.7. Stephan Brotbeck im Gespräch mit der Künstlerin ▶Orangerie im Bot. Garten Brüglingen
- 19.00 **Anca Daucikova: Portrait of a Woman with Institution** Videoarbeit der Künstlerin aus Bratislava ▶Via Studio, Münchensteinerstrasse 87
- 20.00 | 21.30 **Art Kieswerk 11** 10.6.–7.8. (Kieswerkemotion 1) ▶Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 10.00 **Destillation und Kräuter-Extraktionen** Workshop zur Kräuter-Badewoche ▶Pharmaziemuseum
- 11.00 **Eigene Kreationen von bunten Speise- und Badesalzen** Workshop zur Kräuter-Badewoche ▶Pharmaziemuseum
- 12.00–15.00 **Kräuter-Badewoche** Baden im Holzzuber (Badekleid mitbringen). Res. möglich (T 061 264 91 11). Weitere Aktivitäten 10.00–18.00: Kneipp-Kuren, Rasur, Massagen. 5.–9.7. ▶Pharmaziemuseum
- 14.00–17.00 **Besuch im Bienenhaus** Bienen und Imker bei der Arbeit. Treffpunkt vor dem Kutschenmuseum ▶Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
- 15.00 **Kneipp – Wasser für Körper, Geist und Seele** Workshop zur Kräuter-Badewoche ▶Pharmaziemuseum
- 16.00 | 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** 7.–13.7. ▶Münsterplatz, D-Freiburg

10
so

Film

- 19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob

Theater

- 14.00 | 15.00 **Die Flusspiraten** Ein Piratenstück für die ganze Familie von Tilo Ahmels ▶MS Baslerdybli, Schiffflände
- 16.00 **Die Welle** Junges Theater Nellie Nashorn (ab 12 J.) ▶Nellie Nashorn, D-Lörrach
- 20.00 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska ▶Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

- 11.00 **Sonntagsmatinee: Marimba Drum Herum** Leitung Erich Fischer. Musik für Schlagwerk und Schlagzeug. Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ▶Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
- 11.15–18.00 **Stimmen: Höhenweg der Stimmen** Calmus Ensemble, Rena Meyer-Wiel/White Canvas, Bruno Bieri & Omri Hason Duo, Chants Sacrés Gitans en Provence ▶Rötteln, D-Ötlingen
- 17.00 **Bachkantaten in der Predigerkirche** Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). (BWV 51 und BWV 204) ▶Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Quem nao chora nao samba** Camilla de Falleiro (Gesang). Ensemble Ante-Ontem (Kollekte) ▶St. Margarethenkirche, Binningen
- 19.00 **Goccia di Voci: Lieder aus aller Welt** Polyphoner Chor Solothurn. Leitung Oskar Boldre ▶Kartäuserkirche (Waisenhauskirche)
- 20.30 **Stimmen: Calmus Ensemble** (Leipzig). Schütz, Banchieri, Poulenc ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

17. **Open Air Frauenfeld** Grosse Allmend. 8.–10.7. ▶Open Air Frauenfeld
- 20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

- Catrin Lüthi K** Wohnzimmer (Jack-up-legs). 17.5.–10.7. Letzter Tag ▶Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
- Traces from iaab** 22.6.–10.7. Letzter Tag ▶Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
- 10.00–17.00 **Martin Ziegelmüller** Weites Feld. 18.5.–10.7. Kooperation: Kunstmuseum Bern. Letzter Tag ▶Kunsthau Langenthal
- 10.00–17.00 **Martin Mele** Installation – 1150 Jahre Langenthal. 25.6.–10.7. Letzter Tag ▶Kunsthau Langenthal
- 11.00 **Christian Rothacher** Führung ▶Aargauer Kunsthau, Aarau
- 11.00–17.00 **Lena Maria Thüning** Letzter Tag ▶Kunsthau Baselland, Muttentz
- 11.00 **Blütenlese** Florilège. 4.6.–14.8. Führung mit Patricia Nussbaum, Museumsleiterin ▶Kunstmuseum Olten
- 11.30 **Lambert Maria Wintersberger** Mythen. 8.4.–6.11. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Fetisch Auto** Ich fahre, also bin ich. Führung ▶Museum Tinguely
- 11.30–19.30 **Jasminka Bogdanovic** Farbansichten. 1.–10.7. Letzter Tag ▶Orangerie im Botanischen Garten Brüglingen
- 12.00 **Von Daumier bis Degas** Führung ▶Kunstmuseum Basel
- 12.00–16.00 **Irina Botea** feat. WeAreTheArtists. 28.5.–10.7. Letzter Tag ▶Kunsthalle Winterthur
- 13.00 **Francis Alÿs: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ▶Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 13.00–16.00 **Breitenstein & Teichert** Beat Breitenstein. Arbeiten in Eiche, Jochen Teichert. Abstrakte Fotografie. 10.7.–14.8. Vernissage ▶Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen



Bio-Medica

Die Schule für Akupressur, Akupunktur und Massage

www.bio-medica-basel.ch

Schwabe
publiziert und produziert

14.00–18.00	Think Art – Act Science Swiss artists-in-labs, ZHdK Zürich. Christian Gonzenbach, Sylvia Hostettler, Pe Lang, Ping Qiu, Wenfeng Liao, Pablo Ventura & Daniel Bisig, Hina Strüver & Mätti Wüthrich. 26.5.–10.7. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki), Luzern
16.00	Über die Metapher des Wachstums Kooperation Hannover/Frankfurt/Basel. 20.5.–10.7. Finissage/Führung, Barbecue & Drinks ▶ Kunsthau Baselland, Muttenz
20.00 21.45	Art Kieswerk 11 10.6.–7.8. (Kieswerkmotion 1) ▶ Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Kinder

11.00–13.00	Zoom für Kinder Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo (5–12 J.) Workshop-Anmeldung: workshops@design-museum.de ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00–12.00	Familienführung – Brancusi & Serra Für Kinder von 6–10 Jahren in Begleitung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00 14.30	Familienführung Der Alltag einer Familie in römischer Zeit. Rundgang für Klein und Gross. Anm. (T 061 816 22 22) ▶ Augusta Raurica, Augst
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–14.00	Kultursommer: Brunch & Kunst Brunch Anm. (T 076 566 03 03). Ausstellung: Rosemonde Krbec ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
11.00	Ägypten, Orient und die Schweizer Moderne Sammlung Rudolf Schmidt (1900–1970). Führung ▶ Antikenmuseum
11.00	Hier & Dort Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ▶ Güterhalle Bahnhof St. Johann
14.00–16.00	Schau-Hafnerei Der Hafner Thomas Brunner und der Ofenbauer Walter Higy zeigen traditionelles Hafnerhandwerk und erklären, wie Ofenkacheln hergestellt und Kachelöfen aufgesetzt werden. Zur Ausstellung: Grenzenlose Ornamente. Kachelöfen ... ▶ Museum Kleines Klingental
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Durch die Ausstellung: Modellstadt-Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ▶ Augusta Raurica, Augst
15.00	ExpoTriRhena Interaktive Ausstellung. Führung (Hansjörg Noe) ▶ Museum am Burghof, D-Lörrach
17.00	Münstersommer: Circus Harlekin 7.–13.7. Eintritt frei ▶ Münsterplatz, D-Freiburg

Mo 11

Film

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob

Klassik, Jazz

20.15 **Münstersommer: PianoFest** Intern. Klavier Akademie Freiburg. 11.–23.7. ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein
18.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Junges Theater Nellie Nashorn (ab 6 J.). Premiere ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

Diverses

20.00	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00). www.nightskate.ch ▶ Night Skate, Theodorskirchplatz
-------	--

Di 12

Film

19.00	Autokino: Trafic Jacques Tati, 1971. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely
19.00	Kino am Pool 8.–31.7. (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob

Klassik, Jazz

20.15	Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster 21.6.–27.9. Jeden Dienstag ▶ Münster, D-Freiburg
20.30	Stimmen: Calmus Ensemble & Raschér Saxophon Quartet Bach und die Moderne ▶ Stadtkirche, D-Lörrach

Sounds & Floors

12.00	Mittagsmilonga Jeden Dienstag ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast
21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats Christian Rothacher, Ohne Titel, 1970–71. Bildbetrachtung (jeden Di) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
19.00	Hans Thoma im Gespräch Interaktive Kunstaussstellung. 12.7.–6.11. Vernissage ▶ Museum am Burghof, D-Lörrach

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein
18.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Junges Theater Nellie Nashorn (ab 6 J.) ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

Mi 13

Film

19.00	Autokino: Night On Earth Jim Jarmusch, 1991. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely
19.00	Kino am Pool 8.–31.7. (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob
21.30	Egomania – Insel ohne Hoffnung Christoph Schlingensief, D 1986. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Klassik, Jazz

19.00–22.00	Chill Out Jazz: Pio Trio Jazzschule Basel. Eintritt frei ▶ Parkrestaurant Lange Erlen
20.30–22.45	Kendraka Soumyajyoti Gosh (fl), Bodhisattwa Ghosh (git), Mainak Nag Chowdhury (b), Jivraj Satya Singh (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Stimmen: Melos Chants de la Méditerranée ▶ Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Hans Thoma im Gespräch. Interaktive Kunstaussellung ▶ Museum am Burghof, D-Lörrach
11.00–18.00	Private Leidenschaften, öffentliche Schätze 13.7.–11.9. Erster Tag ▶ Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
16.00	Von Daumier bis Degas Führung ▶ Kunstmuseum Basel

Kinder

13.00–17.00	Flieg, Drachen, flieg! Wir bauen originelle Drachen für windige Zeiten (ab 6 J.). Anm. bis 10.7. (T 061 641 28 29) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein
15.00–18.00	JuKiBu: Mittwochnachmittage Zugänglich während den Sommerferien ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

10.00–12.00	Nichts zu klein um wahr zu sein Kaum sichtbare Mikrofossilschalen im Tiefseesand enthalten wertvolle Informationen über die Evolution. Workshop mit Michael Knappertsbusch, Mikropaläontologie. Anmeldung (T 061 266 55 00) ▶ Naturhistorisches Museum
12.15	Barfüsserkirche Führung (Raphael Beuing) ▶ Barfüsserkirche
13.00	Archäologie live Kurzführung. Treffpunkt Münsterplatz (beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung) ▶ Diverse Orte Basel
18.00	Labyrinth-Begehung Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen) ▶ Labyrinth Leonhardskirchplatz



- 19.00 **Flying Science: Dauerbrenner, Wiedergänger, Ladenhüter: Religion?** Philipp Blom (Wien): Über Atheismus und die Notwendigkeit einer radikalen Aufklärung. Kurzvortrag mit Aperio (Eintritt frei) ► Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin 7.-13.7.** Eintritt frei ► Münsterplatz, D-Freiburg

Do 14 Film

- 19.00 **Autokino: Christine** John Carpenter, 1983. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ► Museum Tinguely
- 19.00 **Kino am Pool 8.-31.7.** (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob
- 21.30 **Io sono un autarchico** Nanni Moretti, I 1976/77. Res. am Vorführtag zwischen 17.00-18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino, Siloterrasse
- 21.40 **Open Air: Lucky # Slevin** Paul McGuigan, USA 2006 ► Das Schiff, Basel

Theater

- 20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater. Musical Menken & Ashman. 14.7.-4.9. Premiere ► Rathaus Hofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 19.00 **Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführung** (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Konzert: Toni Crash ► Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.00 **Stimmen: Aldona & OqueStrada** Open-Air ► Wenkenpark, Riehen
- 20.30-22.45 **Kendrakā Soumyajyoti Gosh** (fl), Bodhisattwa Ghosh (git), Mainak Nag Chowdhury (b), Jivraj Satya Singh (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.30-23.30 **SommerTango im Corrientes** Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West) ► Gundeldinger Feld
- 20.00 **House of Pain (USA)** Hip Hop ► Sommercasino
- 20.30 **Jeff Scott Soto** US-amerikanischer Rocksänger ► Galery Music Bar, Pratteln

Kunst

- 17.30 **Francis Alÿs: Fabiola** 12.3.-28.8. Führung ► Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 18.00-19.00 **Landschaft und Kunstbauten** Ein persönliches Inventar von Jürg Conzett, fotografiert von Martin Linsi. Schweizer Beitrag zur 12. Intern. Architekturausstellung Venedig 15.4.-21.8. Führung ► Architekturmuseum/SAM
- 18.30 **Mai-Thu Perret** The Adding Machine. Führung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

- 14.30-16.30 **Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht** Spielen, Basteln, Geschichten hören. Sommerferienprogramm (ab 5 J.). Mit Leander High. Freier Eintritt ► Spielzeugmuseum, Riehen
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 12.15 **Im kleinen Massstab planen: Offenmodelle Führung** (Margret Ribbert) ► Haus zum Kirschgarten
- 17.00-18.00 **Denkmalpflege – Das Kulturzentrum am Steinenberg** Eine Perlenkette von Monumentalbauten. Abendführung aus der Reihe Unübersehbar! Treffpunkt beim Brunnen ► Tinguely-Brunnen, am Steinenberg
- 18.15-19.00 **Einst & Jetzt** Sieben Gespräche zu den Leitthemen der Ausstellung: Hier & Dort. Basel im 20. Jahrhundert (Eintritt zur Veranstaltung frei). 7. BaZ-Gespräch ► Güterhalle Bahnhof St. Johann

Fr 15 Film

- 19.00 **Autokino: Blues Brothers** John Landis, 1980. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ► Museum Tinguely
- 19.00 **Kino am Pool 8.-31.7.** (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob
- 21.30 **Nellie Nashorn: Kino Open Air** Kino im Hof (mit/ohne Dach) ► Nellie Nashorn, D-Lörrach
- 21.30 **Suite Habana** Fernando Pérez, Kuba 2003. Res. am Vorführtag zwischen 17.00-18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino, Siloterrasse
- 21.40 **Open Air: RocknRolla** Guy Ritchie, GB 2008 ► Das Schiff, Basel

Theater

- 20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska ► Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach
- 20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ► Rathaus Hofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 18.15-18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Caline Malnoury. Werke von Bach, Corrette, Dandrieu (Kollekte) ► Leonhardskirche
- 19.30 **Stimmen: Violons Barbares & Wenzel & Kummerbuben** Ein trinationaler Konzertabend ► Wenkenpark, Riehen
- 20.30-22.45 **Kendrakā Soumyajyoti Gosh** (fl), Bodhisattwa Ghosh (git), Mainak Nag Chowdhury (b), Jivraj Satya Singh (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.30-24.00 **Kultursommer: TangoVilla** Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ► Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 21.00 **DJ Tom Best & Versteigerung** Juke Joint. Rhythm & Blues ► Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof
- 21.00-02.00 **Danzeria – Open-Air** Wetterinfo (Info-Box 079 278 97 98) ► Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Friedhofstrasse 9, Binningen
- 23.00 **Back to the black planet!** DJs Alain Szerdahelyi & Le Roi ► Atlantis

Kunst

- 15.00-22.00 **Art Kieswerk 11** 10.6.-7.8. Die Künstler sind teilweise anwesend ► Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 16.00-18.00 **Claire Ochsner** Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr) ► Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 18.00 **Ai Weiwei** 15.7.-16.10. (20.7.-21.8., 10.00-20.00). Vernissage ► Kunsthaus Bregenz, D-Bregenz (A)



Kinder

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00).
Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–18.00 **8. DiGA die Gartenmesse – Bonsai-Ausstellung** Bonsai Freunde
Dreiländereck. www.moyogi-basel.ch/diga-gartenmessen.de
▶ Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)

18.15 **Sommer-Pétanqueturnier** Einschreiben 18.15, Spielbeginn 19.00
▶ Meck à Frick

16
sa

Film

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob

21.30 **Nellie Nashorn: Kino Open Air** Kino im Hof (mit/ohne Dach)
▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

Theater

20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska
▶ Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
▶ Rathaus Hofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

10.30–13.30 **Münstersommer: Tag der Musik** Konzerte an verschiedenen Plätzen.
www.freiburg.de/muenstersommer ▶ Münstersommer, D-Freiburg

19.00 **Steffi Lais meets the Big Sound Orchestra** Sommernachtsfest
▶ Jazztone, D-Lörrach

20.00 **Kultursommer: Sam Burckhardt Trio** Sam Burckhardt (sax), Niggi
Schürmann (p), Dominik Schürmann (b). Jazz, Swing & Blues
▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33

20.30–22.45 **Kendraka** Soumyajyoti Gosh (fl), Bodhisattwa Ghosh (git), Mainak
Nag Chowdhury (b), Jivraj Satya Singh (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

21.00 **Stimmen: Morcheeba** TripHop, Pop ▶ Les Dominicains, F-Guebwiller

22.00 **Jumpoff: DJ Sweap & DJ Pfund500** Ein Fall für Zwei. Release Party.
Hosted by Lukee Lava. HipHop, R'n'B ▶ Kuppel

23.00 **Ich Roque!** DJ Roque Santa Cruz. All Styles ▶ Atlantis

Kunst

16.00 **Von Daumier bis Degas** Führung ▶ Kunstmuseum Basel

16.00–18.00 **Andrew Huston** 11.6.–30.7. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121

18.00 **Distelis Bilderkalender – begehrt gefürchtet verbrannt**
Disteli-Kabinett. 16.7.–2.10. Vernissage ▶ Kunstmuseum Olten

Kinder

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00).
Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–22.00 **8. DiGA die Gartenmesse – Bonsai-Ausstellung** Bonsai Freunde
Dreiländereck. www.moyogi-basel.ch/diga-gartenmessen.de
▶ Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)

14.00 **Basel Tattoo 2011** Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7.
(14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

14.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im historischen Basel
(VV: www.femmestour.ch) Treffpunkt Blaues Haus,
Rheinsprung 16 ▶ Frauenstadtrundgang

17
so

Film

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob

21.00 **Do the Right Thing** Spike Lee, USA, 1988.
Reihe salle blanche (jeden 3. So im Monat).
Ort: Unterer Rheinweg 142 ▶ Diverse Orte Basel

21.30 **Nellie Nashorn: Kino Open Air** Kino im Hof (mit/ohne Dach)
▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

Abschluss

125 Jahre Christoph Merian Stiftung

Merian Tag 2011

Sonntag, 21. August, 10 bis 20 Uhr

Merian Park in Brüglingen, bei der Villa Merian

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Detailprogramm unter www.merianstiftung.ch

Theater

20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska
► Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Klassik, Jazz

17.00 **Pien di dolce desio** Ensemble Gl'infini penser. Musik der ital. Renaissance (Kollekte) ► St. Margarethenkirche, Binningen
20.30 **Stimmen: Motettenchor Lörrach mit L'arpa festante München** Barockorchester. Mozart & Mendelssohn ► Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ► Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

Schirin Kretschmann Artists' Window 1.6.-17.7. Letzter Tag
► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
10.00-18.00 **Von Daumier bis Degas** Französische Druckgraphik des 19. Jh. 18.2.-17.7. Letzter Tag ► Kunstmuseum Basel
10.00-17.00 **Bild/Objekt** Neuere amerikanische Werke aus der Sammlung. 22.3.-17.7. Letzter Tag ► Kunstmuseum Winterthur
10.00-18.00 **Druckgraphische Techniken** Begleitpräsentation zur Ausstellung. 19.2.-17.7. (Grafikkabinett, 1. Stock). Letzter Tag ► Kunstmuseum Basel
10.00-17.00 **Fausto Melotti** 8.4.-17.7. Letzter Tag ► Kunstmuseum Winterthur
10.00-17.00 **Fabian Marti** Manor-Kunstpreis Zürich. 13.4.-17.7. Letzter Tag ► Kunstmuseum Winterthur
11.00-18.00 **Landschaft und Kunstbauten** Ein persönliches Inventar von Jürg Conzett, fotografiert von Martin Linsi. Schweizer Beitrag zur 12. Intern. Architekturausstellung Venedig 15.4.-21.8. ► Architekturmuseum/SAM
11.00 **Christian Rothacher** Eine Retrospektive. Führung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00-18.00 **Emilie Ding, Karin Hueber** Really what is not. And that is. 10.6.-17.7. Letzter Tag ► Kunst Raum Riehen

11.00-13.00 **Hans Thoma im Gespräch – Druckvorführung** (Radierung) in der Sonderausstellung ► Museum am Burghof, D-Lörrach

11.30 **Lambert Maria Wintersberger** Mythen. 8.4.-6.11. Führung ► Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Fetisch Auto** Ich fahre, also bin ich. Führung ► Museum Tinguely

11.30 **Artists' Brunch** Schirin Kretschmann
► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

11.30 **Augenblicksfotografien** Geschichten durch das Objektiv. 17.7.-20.1. Vernissage ► Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen

12.00 **Von Daumier bis Degas** Führung ► Kunstmuseum Basel

13.00 **Francis Allys: Fabiola** 12.3.-28.8. Führung ► Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27

17.00 **Beige Quellensagen** Andrea Saemann mit Martina Gmür, Chris Regn & Tina Z'Rotz. 17.-31.7. Vernissage
► Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

11.00 **Sonntagmatinee: Putzfrau Luise und der Postkutschenraub** Erzähltheater (ab 4 J.). Ort: Kutschenmuseum (Kollekte)
► Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen

13.00-16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ► Augusta Raurica, Augst

13.00-14.30 **Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit** Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt Forumszelt. Familienworkshop (ab 5 J.). Anm. (T 061 816 22 22) ► Augusta Raurica, Augst

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00-17.00 **Swiss Press Photo 2011** 6.5.-17.7. Letzter Tag ► Landesmuseum Zürich

10.00-14.00 **Kultursommer: Brunch & Kunst** Brunch Anm. (T 076 566 03 03). Ausstellung: Rosemonde Krbec ► Gellertgut, Gellerstrasse 33

11.00 **Ägypten, Orient und die Schweizer Moderne** Sammlung Rudolf Schmidt (1900-1970). Führung ► Antikenmuseum



Ville de Porrentruy
Histoire Vie Nature Formation



Schubertiade Espace 2 Porrentruy 3-4 sept.11

www.schubertiade.ch



PARTENAIRES MÉDIAS



SPONSOR / MÉCÈNES



AVEC LE SOUTIEN DE



SPONSORS PRINCIPAUX



11.00	Hier & Dort Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ▶Güterhalle Bahnhof St. Johann
11.00–18.00	8. DiGA die Gartenmesse – Bonsai-Ausstellung Bonsai Freunde Dreiländereck. www.moyogi-basel.ch / diga-gartenmessen.de ▶Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)
11.15	Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt Führung (Bernhard Graf) ▶Spielzeugmuseum, Riehen
14.00	Basel Tattoo 2011 Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) Familienangebot 14.00 und 18.00 ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
15.00–16.00	Führung Rundgang durch das Jüdische Museum der Schweiz ▶Jüdisches Museum
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Durch die Ausstellung: Modellstadt-Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ▶Augusta Raurica, Augst

Film

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob

Kinder

09.00–14.00	Publikumsgrabung Workshop unter kundiger Anleitung. Speziell für Familien (4.–7.7. & 18.–21.7., 8.–11.8.). Auf Anmeldung ▶Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00	Flieg, Drachen, flieg! Wir bauen originelle Drachen für windige Zeiten (ab 6 J.). Anm. bis 10.7. (T 061 641 28 29) ▶Spielzeugmuseum, Riehen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

14.00 **Basel Tattoo 2011** Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

Film

19.00 **Autokino: Weekend** Jean-Luc Godard, 1967. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob

Theater

14.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (1) – Die Pforte der Einweihung Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶Goetheanum, Dornach
20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

20.00	Italiener in London Simon Standage (Violine in alter Mensur), Friederike Chylek (Cembalo). Werke von Geminiani, Veracini, Castrucci, Carbonelli und Giardini ▶Pianofort'ino, Gasstrasse 48
20.15	Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster 21.6.–27.9. Jeden Dienstag ▶Münster, D-Freiburg
21.30	Stimmen: Sister Schorle Einfraushow mit Anne Ehmke (Foyer) ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast

21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ▶Kuppel

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats** Christian Rothacher, Ohne Titel, 1970–71. Bildbetrachtung (jeden Di) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

10.00 20.00	Von Thoma inspiriert – Schülerlesung Schüler des HTG lesen ihre zu Bildern von Hans Thoma selbst geschriebenen Geschichten und Gedichte, begleitet von musikalischen Einlagen ▶Museum am Burghof, D-Lörrach
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

14.00 **Basel Tattoo 2011** Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

Film

19.00 **Autokino: The Fast And The Furious 1** Rob Cohen, 2001. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob

21.30 **Christoph Schlingensiefel und seine Filme** Christoph Schlingensiefel, D 1968–2004. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (2) – Die Prüfung der Seele** Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶Goetheanum, Dornach

20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

20.00 **Stimmen: Erykah Badu** Soul-Sängerin ▶Marktplatz, D-Lörrach

20.30–22.45 **Ricardo Moraes Quarteto** Tullio Ricci (sax), Davide Logiri (p), Ricardo Moraes (e-bass), Alessio Pacifico (dr). Zentrum für Afrikastudien ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

18.00 **Stimmen: Blue Stage** (aussen) BScene Festival Basel (Eintritt frei). The Kitchenettes ▶Burghof, D-Lörrach

21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Dieter Roth – Lebenskunst durch Kunst leben ▶Museum für Gegenwartskunst

19.00 **Andreas Schneider** Jalousie (jack-up-legs). 20.7.–18.9. (Sommerpause: 25.7.–28.8.). Vernissage ▶Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Kinder

14.00–16.00 **150 Jahre Stadtgärtnerei: Wer isst denn wie?** Leitung Dieter Simonet (Kompostberatung) ▶Kannenfeldpark

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

15.00–18.00 **JuKiBu: Mittwochnachmittage** Zugänglich während den Sommerferien ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

10.00–12.00 **Wenn einer eine Grube gräbt** Ein Paläontologe berichtet über seinen Arbeitsalltag und lässt die Besuchenden über die Objekte rätseln. Workshop mit Loïc Costeur. Anmeldung (T 061 266 55 00) ▶Naturhistorisches Museum

13.00 **Archäologie live** Kurzführung. Treffpunkt Münsterplatz (beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung) ▶Diverse Orte Basel

14.00 **Basel Tattoo 2011** Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

19.00 **Flying Science: Dauerbrenner, Wiedergänger, Ladenhüter: Religion?** Michael Bangert (Bern): Religion und Herrschaft. Kurzvortrag mit Apero (Eintritt frei) ▶Predigerkirche, Totentanz 19

Film

Münstersommer: Sommernachts-Kino Open Air im Innenhof (21.7.–3.9.). Bei Einbruch der Dämmerung. Erster Tag ▶Schwarzes Kloster, D-Freiburg

19.00 **Autokino: Days Of Thunder** Tony Scott, 1990. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely

19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob

21.30	Katzelmacher Rainer Werner Fassbinder, D 1969. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse
21.40	Open Air: Die Kunst des negativen Denkens Bard Breien, Norwegen 2006 ▶Das Schiff, Basel

Theater

20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg
-------	--

Literatur

19.00	Urs Frauchiger liest aus: Ihr Völker hört! – musikalische Essays und: Damals ganz zuerst am Anfang ▶Buch Wigger, Baslerstrasse 2a, Allschwil
-------	--

Klassik, Jazz

19.00	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführung (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Konzert: Andreas Böhlen Quartett ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.30–22.45	Ricardo Moraes Quarteto Tullio Ricci (sax), Davide Logiri (p), Ricardo Moraes (e-bass), Alessio Pacifico (dr). Zentrum für Afrikastudien ▶The Bird's Eye Jazz Club
21.30	Stimmen: Sister Schorle Einfraushow mit Anne Ehmke (Foyer) ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

18.00	Stimmen: Blue Stage (aussen) BScene Festival Basel (Eintritt frei). Lallaby ▶Burghof, D-Lörrach
19.00	Summer Festival: Ska, Reggae New York Ska-Jazz Ensemble (USA), Have Nots (USA), Rude Tins (CH), The Dons (CH), Scutluck (CH) ▶Sommercasi
19.30–23.30	SommerTango im Corrientes Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West) ▶Gundeldinger Feld
20.00	Stimmen: Philipp Poisel & Wir sind Helden Singer/Songwriter (D) & Pop-Rock (D) ▶Marktplatz, D-Lörrach

Kunst

17.30	Francis Alys: Fabiola 12.3.–28.8. Führung ▶Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
18.30	Christian Rothacher Eine Retrospektive. Führung ▶Aargauer Kunsthau, Aarau

Kinder

14.00–16.00	150 Jahre Stadtgärtnerei: Wer isst denn wie? Leitung Dieter Simonet (Kompostberatung) ▶Kannenfeldpark
14.30–16.30	Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht Spielen, Basteln, Geschichten hören. Sommerferienprogramm (ab 5 J.). Mit Leander High. Freier Eintritt ▶Spielzeugmuseum, Riehen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

14.00	Basel Tattoo 2011 Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
-------	--

Fr 22

Film

19.00	Autokino: Taxi Gérard Pires, 1998. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely
19.00	Kino am Pool 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob
21.30	Solaris Andrej Tarkowskij, UdSSR 1972. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse
21.40	Open Air: Flickering Lights Anders Thomas Jensen, Dänemark/Schweden, 2000 ▶Das Schiff, Basel

Theater

14.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (3) – Der Hüter der Schwelle Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶Goetheanum, Dornach
20.15	Diener zweier Herren Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska ▶Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach
20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Christophe Martin-Maëder. Werke von Frescobaldi, Scheidt, Nivers u.a. (Kollekte) ▶Leonhardskirche
-------------	---

19.00–22.00	Chill Out Jazz: Andreas Böhlen Quartett Jazzschule Basel. Eintritt frei ▶Parkrestaurant Lange Erlen
20.30–22.45	Ricardo Moraes Quarteto Tullio Ricci (sax), Davide Logiri (p), Ricardo Moraes (e-bass), Alessio Pacifico (dr). Zentrum für Afrikastudien ▶The Bird's Eye Jazz Club
21.30	Stimmen: Sister Schorle Einfraushow mit Anne Ehmke (Foyer) ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

18.00	Stimmen: Blue Stage (aussen) BScene Festival Basel (Eintritt frei). Leonti ▶Burghof, D-Lörrach
19.00	Summer Festival: Rockabilly, Punk The Peacocks, Confused, Strong Therapy, The Fags (alle CH) ▶Sommercasi
19.30–24.00	Kultursommer: TangoVilla Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.00	Stimmen: Die Fantastischen Vier Hip Hop (D) ▶Marktplatz, D-Lörrach
21.00	The Psychonauts Basler Punkabilly ▶Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof
23.00	Frivolous Minds DJ MURI. Electronica ▶Atlantis

Kunst

15.00–22.00	Art Kieswerk 11 10.6.–7.8. Die Künstler sind teilweise anwesend ▶Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
16.00–18.00	Claire Ochsner Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr) ▶Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
19.00	Projekt Basis Dokumentationsstelle der Zentralschweizer Kunstschaffenden. 22.7.–12.8. Vernissage ▶Kunsthalle Luzern (Bourbaki), Luzern

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein
---------------	--

Diverses

	Exkursion des Museumsvereins nach Bernau Besuch des Hans-Thoma-Kunstmuseums und des Geburtshauses des Künstlers. Anm. (T +49 7621 91 93 70). Museum am Burghof geschlossen ▶Museum am Burghof, D-Lörrach
14.00	Basel Tattoo 2011 Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

Sa 23

Film

19.00	Kino am Pool 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob
-------	--

Theater

14.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (4) – Der Seelen Erwachen Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶Goetheanum, Dornach
14.00	Attias Geheimnis Szenischer Rundgang mit David Bröckelmann und Salomé Jantz. Treffpunkt Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ▶Augusta Raurica, Augst
20.15	Diener zweier Herren Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska ▶Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach
20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

19.00	Orgelmusik zum Samstagabend Christophe Martin-Maëder (Orgel) ▶Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
19.00	Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg. 11.–23.7. Abschlusskonzert ▶Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
20.00	Stimmen: Une nuit en Galilée Fatahi, Yan Breuleux und Ensemble Moneim Adwan (Elektronik-Szene aus Israel) ▶Les Dominicains, F-Guebwiller
20.00	Kultursommer: Vein Michael Arbenz (p), Thomas Lähns (b), Florian Arbenz (dr). New Swiss Jazz ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.30–22.45	Ricardo Moraes Quarteto Tullio Ricci (sax), Davide Logiri (p), Ricardo Moraes (e-bass), Alessio Pacifico (dr). Zentrum für Afrikastudien ▶The Bird's Eye Jazz Club
21.30	Stimmen: Sister Schorle Einfraushow mit Anne Ehmke (Foyer) ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

18.00	Stimmen: Blue Stage (aussen) BScene Festival Basel (Eintritt frei). Antropol ▶Burghof, D-Lörrach
-------	--

- 19.00–04.00 **Summer Festival: Punk, Rock** Polar Bear Club (USA), Man Overboard (UK), Worse To Come (CH), Face The Front (CH) & Kofmehl DJ-Team ▶ Sommercasino
- 20.00 **Stimmen: Ich + Ich** Popmusikprojekt von Annette Humpe und Adel Tawil ▶ Marktplatz, D-Lörrach
- 23.00 **Beat It** DJ Jean Luc Piccard. 80s/90s ▶ Atlantis

Kunst

- 10.00–16.00 **Magie des années 60** Art and Design. 13.6.–23.7. Letzter Tag ▶ Galerie Gisèle Linder
- 11.00–16.00 **Masahiro Kanno** Neue Bilder. 9.6.–23.7. Letzter Tag ▶ Galerie Schöneck, Riehen
- 11.00–17.00 **Wall Floor Piece** Groupshow. 14.6.–23.7. Letzter Tag ▶ Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 11.00–12.00 **Architekturführung** Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00–18.00 **Kunst Vielfalt** Markt für Kunst und Kunsthandwerk. 23./24.7. Erster Tag ▶ Blaslihof, D-Todtnau-Geschwend
- 16.00–18.00 **Andrew Huston** 11.6.–30.7. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 16.00–20.00 **Salon zur Zeittafel** Austausch mit Wissenden ▶ Kasko, Werkraum Wartec pp
- 18.00–01.00 **Münstersommer: 1. Freiburger Museumsnacht** Echt – www.freiburg.de/museen ▶ Münstersommer, D-Freiburg

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 14.00 **Basel Tattoo 2011** Open-Air auf dem Areal. 16.–23.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
- 14.00 **Basilea** Die weiblichen Seiten von Basel. (VV: www.femmetour.ch) Treffpunkt Pfalz ▶ Frauenstadtrundgang

24
so

Film

- 19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob

Theater

- 20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska ▶ Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach

Tanz

- 16.30 **Touching the Light** Gia van den Akker, Maren Stott, Melanie McDonald, Christina Tuchinska, Werner Barford (Else-Klink-Ensemble Stuttgart) ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 11.00 **Sonntagsmatinee: Klavier und Violine** Tamar Halperin (Klavier), Etienne Abelin (Violine). Werke von Bach. Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ▶ Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
- 11.00 **Matinée: Esther Meyre Müller and Friends** Jazzinterpretationen auf der Drehorgel ▶ Museum für Musikautomaten, Seewen
- 17.00 **Irdisches Vergnügen in Gott** Sven Schwannberger, Markus Zahnhausen. Lautenmusik und Lyrik des Barock (Kollekte) ▶ St. Margarethenkirche, Binningen
- 21.30 **Stimmen: Sister Schorle** Einfraushow mit Anne Ehmke (Foyer) ▶ Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

- 18.00 **Stimmen: Blue Stage** (ausser) BScene Festival Basel (Eintritt frei). Inez ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.00 **Stimmen: Jamie Cullum** Singer-Songwriter aus England ▶ Marktplatz, D-Lörrach
- 20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00 **Uhuru – Festival für Musik & Tanz** auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch. (Kaira Tilo) ▶ Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn

Kunst

- 10.00–17.00 **Henri Cartier-Bresson** 8.4.–24.7. Letzter Tag ▶ Museum für Gestaltung Zürich



Die Beratung macht den Unterschied.

Ihre Bedürfnisse sind individuell, unsere Produkte massgeschneidert. Profitieren Sie gezielt von flexiblen Lösungen und unserem persönlichen Service für Private und Unternehmen – erfrischend anders. Jetzt informieren: www.sympany.ch

sympany
versicherungen

- 10.00–17.00 **Yves Netzhammer** In Zusammenarbeit mit Fumetto, Comix-Festival Luzern. 9.4.–24.7. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Luzern
- 11.00 **Mai-Thu Perret** The Adding Machine. Führung ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–13.00 **Hans Thoma im Gespräch – Druckvorführung** (Radierung) in der Sonderausstellung ▶Museum am Burghof, D-Lörrach
- 11.00–18.00 **Kunst Vielfalt** Markt für Kunst und Kunsthandwerk. 23./24.7. Letzter Tag ▶Blaslihof, D-Todtnau-Geschwend
- 11.30 **Lambert Maria Wintersberger** Mythen. 8.4.–6.II. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Fetisch Auto** Ich fahre, also bin ich. Führung ▶Museum Tinguely
- 13.00 **Francis Alys: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ▶Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 15.00 **Hans Thoma im Gespräch** Interaktive Kunstausstellung. Führung mit Susanne Raible (Ausstellungskuratorin) ▶Museum am Burghof, D-Lörrach

Kinder

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ▶Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 10.00–17.00 **Neue Masche** Gestrickt, gestickt und anders. 29.4.–24.7. Letzter Tag ▶Museum Bellerive, Zürich
- 10.00–14.00 **Kultursommer: Brunch & Kunst** Brunch Anm. (T 076 566 03 03). Ausstellung: Rosemonde Krbec ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 11.00 **Ägypten, Orient und die Schweizer Moderne** Sammlung Rudolf Schmidt (1900–1970). Führung ▶Antikenmuseum
- 11.00 **Hier & Dort** Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ▶Güterhalle Bahnhof St. Johann
- 14.00–17.00 **Jaspis, Silex, Flint und Co.** Wer-ist-wer und was-ist-was? Sonderveranstaltung im Museumsgarten (Ausstellung: Allerley gefärbter Quarz) ▶Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen

- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Durch die Ausstellung: Modellstadt-Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ▶Augusta Raurica, Augst

Mo 25

Film

- 19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob

Sounds & Floors

- 21.00 **Uhuru – Festival für Musik & Tanz** auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch. (Harprise & His Blues Crew) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 20.00 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00). www.nightskate.ch ▶Night Skate, Theodorskirchplatz

Di 26

Film

- 19.00 **Autokino: Crash** David Cronenberg, 1996. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely
- 19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob

Klassik, Jazz

- 19.00 **Michel Hausser Quartett** Jazz on a Summers Night V: Tribute to Milt Jackson (Eintritt frei) ▶Rosengarten hinter dem Lüscherhaus, Baselstrasse 30, Riehen
- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 21.6.–27.9. Jeden Dienstag ▶Münster, D-Freiburg
- 20.30 **Stimmen: Alexander Lauterwasser – Orna Ralston** Wasserklangbilder ▶Burghof, D-Lörrach



UNSER EVENTMAGAZIN

Von Montag bis Freitag um 18.40h und 19.50h
neu mit über 20 Beiträgen. Mehr als 1000 Event-
Berichte unter www.telebasel.ch/waslauft

auf **telebasel**

Sounds & Floors

12.00	Mittagsmilonga Jeden Dienstag ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast
19.30	Uhuru – Festival für Musik & Tanz auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch . (Barbara Schirmer 19.30, Cyber Tap 21.00) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
21.00	Im Fluss: Fanfare Ciorcarlia Eröffnungskonzert auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
21.00	Salsaloca DJ Samy, Salsa ▶Kuppel

Kunst

09.00–18.15	Sommernachtsträume Accrochage mit Künstlern und Werken der Galerie. 26.7.–27.8. Erster Tag ▶Galerie Hilt
12.15–12.45	Bild des Monats Christian Rothacher, Ohne Titel, 1970–71. Bildbetrachtung (jeden Di) ▶Aargauer Kunsthau, Aarau

Kinder

14.00–16.00	Fliegende Heuschrecken, wilde Ungeheuer und sagenhafte Helden Zeichenworkshop in der Sonderausstellung: Hans Thoma im Gespräch. Für Kinder (7–12 J.). Dreiland-Ferienpass (T +49 7621 91 93 70) ▶Museum am Burghof, D-Lörrach
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Mi 27

Film

19.00	Autokino: Cannonball Paul Bartel, 1976. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely
19.00	Kino am Pool 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob
21.30	Die Kraniche ziehen Michail Kalatosow, UdSSR 1957. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg
-------	---

Klassik, Jazz

19.00–22.00	Chill Out Jazz: Fazz No Junk Jazzschule Basel. Eintritt frei ▶Parkrestaurant Lange Erlen
20.00	Rhonda Vincent & The Rage Bluegrass Music (Konzertserie) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
20.30	Stimmen: Constantinople mit Barbara Furtuna Musique du monde ▶Rosenfelspark, D-Lörrach

Sounds & Floors

21.00	Uhuru – Festival für Musik & Tanz auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch . (Open Stage) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
21.00	Milonga Jeden Mittwoch ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast
21.00	Im Fluss: Katzenjammer Konzert auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kinder

10.30–16.00	Exkursion: Fossilien aus dem Jurameer Auf Fossilienuche in der Tongrube Liesberg. Treffpunkt: Busstation Bahnhof Liesberg. Picknick, Sonnenschutz, gutes Schuhwerk (Familienpass). VV bis 24.7. Anmeldung (T 061 266 55 00) ▶Naturhistorisches Museum
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein
15.00–18.00	JuKiBu: Mittwochnachmittage Zugänglich während den Sommerferien ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Im Tod sind nicht alle gleich. Objekte zur Schweizer und Basler Bestattungskultur ▶Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen
13.00	Archäologie live Kurzführung. Treffpunkt Münsterplatz (beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung) ▶Diverse Orte Basel
14.30	Grenzenlose Ornamente Kachelöfen mit Schablonendekor in Basel und seinen Nachbarregionen. Führung (Katja Lesny) ▶Museum Kleines Klingental
19.00	Flying Science: Dauerbrenner, Wiedergänger, Ladenhüter: Religion? Kurzvortrag mit Aperio (Eintritt frei) ▶Predigerkirche, Totentanz 19

Do 28

Film

19.00	Autokino: Redline Andy Cheng, 2010. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely
19.00	Kieswerk Open Air: Kokowääh Til Schweiger, D 2011 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ▶Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
19.00	Kino am Pool 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob
21.30	TGV Moussa Touré, Senegal 1997. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse
21.40	Open Air: Solino Fatih Akin, D 2002 ▶Das Schiff, Basel

Theater

20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg
-------	---

Klassik, Jazz

19.00	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführung (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Konzert: Simon Spiess Trio ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.00	Rhonda Vincent & The Rage Bluegrass Music (Konzertserie). Ausverkauft ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
20.30	Stimmen: Musik die wir sind – Ali Reza Ghorbani (Sufi-Gesänge). Goethes West-östlicher Divan in musikalischem Licht. Doris Wolters und Peter Schröder u.a. ▶Rosenfelspark, D-Lörrach

Sounds & Floors

19.30	Uhuru – Festival für Musik & Tanz auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch . (Duo Edeldicht 19.30, An Erminig 21.00) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
19.30–23.30	SommerTango im Corrientes Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West) ▶Gundeldinger Feld
21.00	Im Fluss: Lovebugs Konzert auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

17.30	Francis Alÿs: Fabiola 12.3.–28.8. Führung ▶Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
18.30	Mai-Thu Perret The Adding Machine. Führung ▶Aargauer Kunsthau, Aarau

Kinder

14.30–16.30	Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht Spielen, Basteln, Geschichten hören. Sommerferienprogramm (ab 5 J.). Mit Leander High. Freier Eintritt ▶Spielzeugmuseum, Riehen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

18.00	Dolce Vita. Italienische Nacht Zoom. Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo. Führung und italienisches Dinner. Anmeldung: workshops@design-museum.de ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
-------	--

Fr 29

Film

19.00	Autokino: The Italian Job Peter Collinson, 1969. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely
19.00	Kieswerk Open Air: The King's Speech Tom Hooper, GB/USA 2010 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ▶Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
19.00	Kino am Pool 8.–31.7. (Film 21.45) ▶Gartenbad St. Jakob
21.30	Born in Flames Lizzie Borden, USA 1983. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse
21.40	Open Air: Soul Kitchen Fatih Akin, D 2009 ▶Das Schiff, Basel

Theater

20.15	Diener zweier Herren Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska ▶Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach
20.30	Jürg Kienberger: Ich Biene – Ergo Summ Ein Bühnensolo zum Leben und Sterben der Bienen ▶Theater im Hof, D-Kandern
20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 16.00–18.00 **Roche'n Jazz: Vallet-Schneider-Schmidlin Organ Trio** Pierre-Luc Vallet (Hammond B3), Claude Schneider (git), Peter Schmidlin (dr)
► Museum Tinguely
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Philip Crozier. Werke von Frescobaldi, Bach, Buxtehude u.a. (Kollekte) ► Leonhardskirche

Sounds & Floors

- 19.00 **Uhuru – Festival für Musik & Tanz** auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch. (Abschlussabend 19.00, Disco 24.00)
► Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla Practica** (19.30). TangoNacht (20.30)
► Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.00 **Stimmen: Hussy Hicks & Stephanie Nilles** Indie-Folk & Soul
► Rosenfelspark, D-Lörrach
- 21.00–02.00 **Danzeria – Open-Air** Wetterinfo (Info-Box 079 278 97 98)
► Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Friedhofstrasse 9, Binningen
- 21.00 **Im Fluss: Annikin** Konzert auf dem Floss
► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 23.00 **Mashed DJ** Charles Per-S & Fred Licci. House Classix ► Atlantis

Kunst

- 13.00–18.00 **Marc Rembold** Pop & Kitsch. 9.6.–29.7. Letzter Tag ► Laleh June Galerie
- 15.00–22.00 **Art Kieswerk 11** 10.6.–7.8. Die Künstler sind teilweise anwesend
► Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 16.00–18.00 **Claire Ochsner** Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr)
► Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 19.00 **PPS4 von Shigeru Ban** Voluntary Architects' Network. 29.7.–4.9. Vernissage ► Kunst Raum Riehen

Kinder

- 10.00–11.30 **Fliegende Heuschrecken, wilde Ungeheuer und sagenhafte Helden**
Die Welt des Malers Hans Thoma neu entdeckt.
Zur Sonderausstellung: Hans Thoma im Gespräch.
Kinderführung (7–12 J.). Dreiland-Ferienpass (T +49 7621 91 93 70)
► Museum am Burghof, D-Lörrach
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ► Park im Grünen, Münchenstein

sa
30

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air: Almanya** Yasemin Samdereli, D 2011 (21.30), Einlass & Musik (19.00)
► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob

Theater

- 14.00 **Attias Geheimnis** Szenischer Rundgang mit David Bröckelmann und Salomé Jantz. Treffpunkt Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ► Augusta Raurica, Augst
- 20.15 **Diener zweier Herren** Carlo Goldoni. Regie Klaus Koska. Letzte Vorstellung ► Burgefestschele Rötteln, D-Lörrach
- 20.30 **Jürg Kienberger: Ich Biene – Ergo Summ** Ein Bühnensolo zum Leben und Sterben der Bienen ► Theater im Hof, D-Kandern
- 20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
► Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 20.00 **Kultursommer: Trio Avodah** Volker Biesenbender (Violine), Patricia Draeger (Akkordeon), Wolfgang Fernow (Kontrabass). Miles to Mozart ► Gellertgut, Gellerstrasse 33

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch ► Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 17.00 **Pun & Rainer (Konzeptlos)** Soul, Funk, Good Vibes (Dachterrasse)
► Hinterhof, Dreispitz
- 20.00 **Stimmen: Patty Moon & Agnes Obel** Independent & Pop
► Rosenfelspark, D-Lörrach
- 20.00 **Karelia (FR)** Baby Brings Bad News (FR), Final Story (CH). Rock, Metall ► Sommercasino
- 21.00 **Im Fluss: Radio Virus & RFV (1)** Konzert auf dem Floss
► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 23.00 **All Stars!** DJ Nick Schulz. All Styles ► Atlantis

Kunst

- 10.00–17.00 **Oliver Lang** Pedestrians. Photographs. 4.6.–30.7. Letzter Tag
► Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14
- 10.00–12.30 **Hans Thoma im Gespräch** Zeichenworkshop für Jugendliche (ab 12 J.) und Erwachsene. Anm. bis 27.7. (T +49 7621 91 93 70)
► Museum am Burghof, D-Lörrach
- 16.00–18.00 **Andrew Huston** 11.6.–30.7. Letzter Tag ► Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 16.00–20.00 **Salon zur Salonkultur** Austausch mit Erfahrenen
► Kasko, Werkraum Warteck pp
- 16.30–18.30 **Sabine Schnetz** Tütenreich. Plastiktütenbilder. 30.7.–7.8. Vernissage
► Theater im Hof, D-Kandern

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ► Park im Grünen, Münchenstein

so
31

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air: Goethe** Philipp Stölzl, D 2010 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 19.00 **Kino am Pool** 8.–31.7. (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob

Theater

- 20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
► Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ► Münstersommer, D-Freiburg
- 11.00 **Sonntagsmatinee: Le Jardin du Chateau** Werke von Fasch und Telemann für historisches Bläserquintett. Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ► Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** auf dem Weissenstein. 24.–31.7. www.uhuru.ch ► Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 19.50 | 21.15 **Im Fluss: Penta Tonic RFV – Radio Virus & RFV (2)** Konzerte auf dem Floss 19.50 und 21.15 ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 20.00 **Stimmen: Alin Coen Band & Krystle Warren** Folk, Country, Blues
► Rosenfelspark, D-Lörrach
- 20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ► Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00 **Apparatschik (D)** Russenparty. Open-Air-Konzert ► Meck à Frick, Frick
- 23.00 **Nöze (Paris) & Turmspringer (D)** Stereotypen (Basel). French Electro, House, Techno ► Hinterhof, Dreispitz

Kunst

- 10.00–17.00 **Böse Dinge** Positionen des (Un)geschmacks. Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin. 16.1.–31.7. Letzter Tag ► Gewerbemuseum Winterthur
- 10.00–18.00 **Tierisch gut!** HundKatzeMaus. 1.4.–31.7. Letzter Tag
► Kunsthaus Zürich
- 10.00–17.00 **Max von Moos** gesehen von Peter Roesch, Christian Kathriner, Robert Estermann. 18.3.–31.7. Letzter Tag ► Kunstmuseum Luzern
- 10.00–17.00 **Andrea Wolfensberger** Then listen again. 30.4.–31.7. Letzter Tag
► Kunstmuseum Solothurn
- 10.00–17.00 **Caravan 1/2011: Augustin Rebetez** Reihe für junge Kunst. 13.5.–31.7. Letzter Tag ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–17.00 **Franz Eggenschwiler** Präzises Wolkenbild. Von der Telefonzeichnung zur Skulptur. 21.5.–31.7. Letzter Tag
► Kunstmuseum Solothurn
- 11.00 **Mai-Thu Perret** The Adding Machine. 13.5.–31.7. Führung (letzter Tag) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.30 **Lambert Maria Wintersberger** Mythen. 8.4.–6.11. Führung
► Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Fetisch Auto** Ich fahre, also bin ich. Führung ► Museum Tinguely
- 12.00 **Christian Rothacher** Eine Retrospektive. 13.5.–31.7. Führung (letzter Tag) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 13.00 **Francis Alÿs: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ► Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 16.00–20.00 **Beige Quellensagen** Andrea Saemann mit Martina Gmür, Chris Regn & Tina Z'Rotz. 17.–31.7. Letzter Tag
► Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

- 13.00

Francis Alÿs: **Fabiola** Schauen, fragen, staunen, lachen – Ausstellungsrundgang für Kinder (4–10 J.) ▶Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirchgarten, Elisabethenstrasse 27
- 13.00–16.00

Römischer Spielnachmittag Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ▶Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 17.00

Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- Bundesfeier am Rhein** Volksfest in der Innenstadt mit Feuerwerk. www.basel.ch ▶Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt
- 10.00–14.00

Kultursommer: Brunch & Kunst Brunch Anm. (T 076 566 03 03). Ausstellung: Rosemonde Krbec ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 11.00–17.00

Herz-ichen Glückwunsch Sonderausstellung zum 150. Geburtstag von Theodor Herzl. 21.4.–31.7. Letzter Tag ▶Jüdisches Museum
- 11.00

Ägypten, Orient und die Schweizer Moderne Sammlung Rudolf Schmidt (1900–1970). 24.3.–31.7. Führung (letzter Tag) ▶Antikenmuseum
- 11.00

Hier & Dort Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ▶Güterhalle Bahnhof St. Johann
- 12.00–17.00

Helvetia Park 31.3.–31.7. Ort: Alte Reithalle, beim Bahnhof. Letzter Tag ▶Forum Schlossplatz, Aarau
- 13.30

Forschung live! Zeit und Geld – Datieren mit römischen Münzen. Workshop für Erwachsene mit Markus Peter, Numismatiker. Treffpunkt Museumskasse (Kostenlos) ▶Augusta Raurica, Augst
- 15.00–16.30

Augusta Raurica – Führung Durch die Ausstellung: Modellstadt–Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ▶Augusta Raurica, Augst
- 18.15

Musikalische Vesper: Verstecken Matthias Müller (Digeridoo), Susanne Doll (Orgel). Liturgie Dorothee Dieterich (Forum für Zeitfragen) ▶Leonhardskirche

Mo 1.8.

Theater

- 20.30

Jürg Kienberger: Ich Biene – Ergo Summ Ein Bühnensolo zum Leben und Sterben der Bienen ▶Theater im Hof, D-Kandern

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg

Diverses

- Basler Papiermühle – geschlossen** Wegen umfassendem Umbau bleibt das Museum vom 1.8.–10.11. geschlossen. Wiedereröffnung am 11.11.2011. ▶Basler Papiermühle
- 10.00–17.00

Nationalfeiertag Das Museum ist geöffnet ▶Naturhistorisches Museum
- 18.00

Bundesfeier Offizielle Baselstädtische Bundesfeier auf dem Bruderholz ▶Bruderholz (www.basel.ch)
- 18.00

Bundesfeier im Sarasinpark ▶Sarasinpark, Riehen

Di 2

Theater

- 20.30

Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg

- 20.15

Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster 21.6.–27.9. Jeden Dienstag ▶Münster, D-Freiburg
- 20.30

Piano à Saint-Ursanne Cloître et Collégiale: 2.–11.8. (www.crescendo-jura.ch). Paul Badura-Skoda ▶Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

- 12.00

Mittagsmilonga Jeden Dienstag ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00

Im Fluss: Sina Konzert auf dem Floss (VIP Apéro 19.00) ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 21.00

Salsaloca DJ Samy. Salsa ▶Kuppel

Kunst

- 12.15–12.45

Bild des Monats Gustave Louis Buchet, Composition – Les Cariatides, 1927. Bildbetrachtung (Di) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 14.00–18.30

Manon Bellet, Clare Kenny Carte Blanche. 2.–31.8. Erster Tag ▶Galerie Gisèle Linder

Kinder

- 11.00–16.00

Kleine Botanikerin, kleiner Botaniker Wir bauen eine Blumenpresse, sammeln Pflanzen und tauchen mit Geschichten, Musik und Spielen in die Pflanzenwelt ein (ab 6 J.). Sa/So 2./3.8. Anm. bis 30.7. ▶Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.00–16.00

Schau mal, wer ich bin! Ein Selbstportrait gestalten Workshop in der Sonderausstellung: Hans Thoma im Gespräch. Für Kinder (7–12 J.). Dreiland-Ferienpass (T +49 7621 91 93 70) ▶Museum am Burghof, D-Lörrach
- 15.00 | 17.00

Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 18.00–18.30

Zwischen Neumond und Vollmond Führung zum Objekt des Monats ▶Jüdisches Museum
- 19.00

Allerley gefärbter Quarz Der Markgräfler Jaspis durch die Jahrtausende (Teil 2). 15.4.–18.9. Führung ▶Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen

Mi 3

Film

- 19.00

Autokino: Taxi Driver Martin Scorsese, 1976. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely
- 19.00

Kieswerk Open Air: Vincent will Meer Ralf Huettner, D 2010 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ▶Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 21.30

Satin Rouge Raja Amari, Tunesien 2002. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 14.00

Rudolf Steiner: Mysteriendramen (1) – Die Pforte der Einweihung Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶Goetheanum, Dornach
- 20.30

Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg
- 19.00–22.00

Chill Out Jazz: Spheres of Infinity Jazzschule Basel. Eintritt frei ▶Parkrestaurant Lange Erlen
- 20.30

Piano à Saint-Ursanne Cloître et Collégiale: 2.–11.8. Pierre-Laurent Boucharlat ▶Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

- 21.00

Milonga Jeden Mittwoch ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00

Im Fluss: Radio Virus & RFV (3) Konzert auf dem Floss (VIP Apéro 19.00) ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

- 15.00

Durch die Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jh. bis heute. Rundgang am Nachmittag ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

- 15.00 | 17.00

Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein
- 15.00–18.00

JuKiBu: Mittwochnachmittage Zugänglich während den Sommerferien ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7

-JULI-



Christian Rothachers Lebenswerk. Als angesagten Nachwuchskünstler sandte ihn die Schweiz 1971 zusammen mit Heiner Kielholz und Alfred Hofkunst als Vertreter an die Biennale von São Paolo. Doch Christian Rothacher hielt nicht viel vom Kunstbetrieb. Er verweigerte sich mehr und mehr und konzentrierte sich auf seine Arbeit. Erstmals ist jetzt in Aarau ein umfassender Blick auf das ungewöhnliche Lebenswerk möglich.

«Christian Rothacher»: bis So 31.7., Aargauer Kunsthau Aarau. Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00 www.aargauerkunsthau.ch

Bild: Christian Rothacher, Ohne Titel (nach Leonardo da Vincis Abendmahl), 1984/2006, Courtesy Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich, Foto: Brigitt Lattmann

BERNER

kulturagenda



Gurtenfestival, Gartenfestival. Bernreisende, die bei der Talstation der Hausbergbahn ein ausverkauftes Gurtenfestival konstatieren, seien beruhigt: Es gibt eine durchaus valable Alternative. Hinter dem Café Kairo im Lorrainequartier findet zeitgleich das Gartenfestival statt. Klein aber ah yeah. Am zweitägigen Openair bespielen Stahlberger, King Pepe (Bild), School of Zuversicht und weitere duftige Gruppen die kleine Bühne.

«Gurtenfestival»: Do 14. bis So 17.7.

«Gartenfestival»: Fr 15. und Sa 16.7., Café Kairo, Bern

KOLT



25 Jahre «Outsider». Der Kerl heisst Fribi, sein Schuppen Outsider. Schweizweit bekannt, gilt er als zuverlässige Quelle für eingeleichte Metaller: Seit 25 Jahren! Deshalb wird heftig gefeiert im goldenen Gockel der Dreitanenstadt. Eine Sause wird's werden und böse wird sie enden: Killer, Black Angels, Contorsion, Gurd + Blutmond. VVK-Start ab dem 15. Juli. Es gibt 150 limitierte Tickets, nur erhältlich im Outsider Shop.

«25 Jahre Outsider»: Sa 27.8., im Coq d'Or, Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten, www.coq-d-or.ch, www.outsider-shop.ch

SAITEN

Ostschweizer Kulturmagazin



Durch die Nacht. Das Kinok feiert die warmen Sommernächte mit einem Programm, das die Magie der Dunkelheit erkundet. Unter fünfzehn gezeigten Werken sind Klassiker wie «Le notti di Cabiria», «La notte», «The Night of the Iguana» oder «Cat on the Hot Tin Roof». Und mit den Filmen werden so unvergessliche SchauspielerInnen wie Elisabeth Taylor, Richard Burton und Marcello Mastroianni den nächtlichen Innenhof der Lokremise verzaubern.

«In the Heat of the Night – Openair»: Do 14.7. bis Sa 13.8., Kinok – Cinema in der Lokremise, St. Gallen

041

Das Kulturmagazin



Ein Pfropfen für das Sommerloch. 40 Bands während 10 Tagen für 20 Franken: Im August stellen sich in der Schüür die Lokalmatadoren vor. Von Portobello über Dans La Visage, Leberhauer (Bild) bis zu den Monotales sind fast alle vertreten. Das Festival soll den Austausch zwischen den Bands fördern und bietet einen Überblick über die vitale Musikszene. Ein über die lokalen Grenzen hinaus strahlendes Bijoux in der klaffenden Sommerpause.

«Locals!»: Fr 19. bis So 28.8., 20.30, Schüür Luzern
Komplettes Programm: www.schuur.ch

KuL



Für neugierige Filmgeniesser. So muss ein Filmfest sein. Das Open-Air-Kino auf dem Rathausplatz in Vaduz zeigt Filme, die es anderenorts erst ein oder zwei Jahre später in die Open-Air-Programme schaffen. Die Film-Fest-Macher von Vaduz haben den Hollywood-Kassenschlagern vor einigen Jahren den Rücken gekehrt und setzen seither auf besondere Studiofilme, auf Filme, die vor allem inhaltlich überzeugen. Mit Erfolg. Mittlerweile vertrauen die Besucher dem Filmgeschmack der Veranstalter. Man könnte fast sagen: Je unbekannter der Film, desto mehr Leute kommen.

«Filmfest Vaduz»: Sa 9. bis Mo 25.7., Rathausplatz Vaduz

Diverses

13.00	Archäologie live Kurzführung. Treffpunkt vor dem Münster (Archäologische Bodenforschung) ▶ Diverse Orte Basel
19.00	Flying Science: Dauerbrenner, Wiedergänger, Ladenhüter: Religion? Friedrich Wilhelm Graf (München): Die Wiederkehr der Götter. Kurzvortrag mit Apero (Eintritt frei) ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
20.00	Fährinade: Wahrieté Texte und Lieder von und mit Hansjörg Hänggi. Anm. (T 079 659 63 66) ▶ St. Alban-Fähre Wilde Maa

Do 4

Film

	Open Air-Kino 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
19.00	Autokino: Im Sog der Nacht Markus Welter, 2009. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely
19.00	Kieswerk Open Air: Serengeti Dokfilm von Reinhard Radke, D/GB 2010 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ▶ Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.30	American Graffiti George Lucas, USA 1973. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97) ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Theater

14.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (2) – Die Prüfung der Seele Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶ Goetheanum, Dornach
20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶ Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ▶ Münstersommer, D-Freiburg
19.00	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführung (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Konzert: Michael Garrod Trio ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.30	Piano à Saint-Ursanne Xiao Jun Huang (violon), Dimitri Ganenko (violoncelle), Eric Lemarquis (piano). Cloître et Collégiale: 2.–11.8 (www.crescendo-jura.ch) ▶ Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

19.30–23.30	SommerTango im Corrientes Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West) ▶ Gundeldinger Feld
20.00–01.00	Vernissage: Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW Live Electric Wire Hustle (NZ) & DJ Benny Tones, Stiebeltron Inc. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
20.00	Mike Herrera (USA) Cancer (CH) & tba. Alternative ▶ Sommercasino
21.00	Im Fluss: Mungo Jerry Konzert auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

17.30	Francis Alÿs: Fabiola 12.3.–28.8. Führung ▶ Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
-------	--

Kinder

10.00–11.30	Fliegende Heuschrecken, wilde Ungeheuer und sagenhafte Helden Die Welt des Malers Hans Thoma neu entdeckt. Zur Sonderausstellung: Hans Thoma im Gespräch. Kinderführung (7–12 J.). Dreiland-Ferienpass (T +49 7621 91 93 70) ▶ Museum am Burghof, D-Lörrach
14.30–16.30	Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht Spielen, Basteln, Geschichten hören. Sommerferienprogramm (ab 5 J.). Mit Leander High. Freier Eintritt ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Fr 5

Film

	Open Air-Kino 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
19.00	Autokino: Death Proof Quentin Tarantino, 2007. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely
19.00	Kieswerk Open Air: Von Menschen und Göttern Xavier Beauvois, F 2010 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ▶ Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
21.30	Alexis Sorbas Michael Cacoyannis, GR 1964. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Theater

20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶ Rathaushofspiele, D-Freiburg
-------	--

Literatur

20.00	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtassage, Wilhelmstrasse 15 ▶ Münstersommer, D-Freiburg
-------	--

Klassik, Jazz

	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ▶ Münstersommer, D-Freiburg
17.00	Piano à Saint-Ursanne Frédéric Rapin (clarinette), Antony Morf (clarinette), Brigitte Fournier (soprano), Doruntina Guralumi (basson), Christiane Baume-Sanglard (piano), Jean-Philippe Schaefer (flûte). Festival international de piano. 2.–11.8. Cloître et Collégiale. www.crescendo-jura.ch ▶ Piano à Saint-Ursanne
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk. Werke von Bach, Buxtehude (Kollekte) ▶ Leonhardskirche
20.30	Urna Chahar-Tugchi Worldkonzert (Mongolian Singer) ▶ Theater im Hof, D-Kandern
20.30	Piano à Saint-Ursanne Cloître et Collégiale: 2.–11.8. Philippe Cassard ▶ Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

19.30–24.00	Kultursommer: Tango Villa Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW Live Frivolous (CAN), Thomas Brunner (Radioprogramm ab 07.00) ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
20.15	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ▶ Tanzpalast, Güterstrasse 82
21.00	Im Fluss: Scanners Konzert auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
21.00	Johnny Trouble feat. Iris Roman (Johnny Cash June Carter Duette) ▶ Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof
22.00	25UP DJ lukJLite. Disco, Party, House ▶ Kuppel
23.00	Yoo!!! DJ Matt Grey. All Styles ▶ Atlantis

Kunst

13.00–17.00	Priska Medam Bilder. 3.6.–5.8. Letzter Tag ▶ WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72, Reinach
15.00–22.00	Art Kieswerk 11 10.6.–7.8. Die Künstler sind teilweise anwesend ▶ Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
16.00–18.00	Claire Ochsner Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr) ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
18.00–21.00	Brancusi und Serra am Abend Kuratorenführung (18.30), Art & Barbeque (19.00). Gratis Eintritt für Jugendliche bis 25 Jahre ▶ Fondation Beyeler, Riehen
18.30	Sammlung Im Obersteg Künstlerbriefe. 5.8.–16.10. Vernissage ▶ Kunstmuseum Basel

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein
---------------	--

Sa 6

Film

	Open Air-Kino 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
19.00	Kieswerk Open Air: Metropolis Fritz Lang, D 1927 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ▶ Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Theater

14.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (3) – Der Hüter der Schwelle Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶ Goetheanum, Dornach
20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶ Rathaushofspiele, D-Freiburg

Literatur

20.00	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtassage, Wilhelmstrasse 15 ▶ Münstersommer, D-Freiburg
20.30	Kleist: Mit der Liebe der Engel Mathias Noack: Szenische Lesung aus Briefen von Heinrich von Kleist ▶ Theater im Hof, D-Kandern

Klassik, Jazz

	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ▶ Münstersommer, D-Freiburg
--	---

17.00	Piano à Saint-Ursanne Stephan Genz (baryton), Michel Dalberto (piano). Festival international de piano. 2.–11.8. Cloître et Collégiale. www.crescendo-jura.ch ▶ Piano à Saint-Ursanne
20.00	Kultursommer: En una tarde cualquiera Musica y Literatura Española. Ludovic Allenspach (Bariton), Philipp Schmidt (Gitarre). Werke von Barrios, Valderrabano, Rodrigo, Albeníz, Lorca ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.30	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 2.–11.8. Cloître et Collégiale. Michel Dalberto ▶ Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

20.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW Dego (UK), 2 Banks of Four DJ Set (UK), DJ Sassy J. (Radioprogramm ab 07.00) ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
21.00	Im Fluss: Radio Virus & RFV (4) Konzert auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
23.00	El Dragons Night Out DJ El Dragon. RnB, HipHop, MashUps ▶ Atlantis

Kunst

16.00–20.00	Salon mit Märchen (Samedis) ▶ Kasko, Werkraum Warteck pp
-------------	---

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein
---------------	--

Diverses

08.00–16.00	Flohmarkt, Kleinantiquitäten, Kinderflohmarkt Auf dem Schloss-, Schulhaus- und Schmittiplatz. www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch ▶ Schmittiplatz, Pratteln
11.00	Führung durch den ProSpecieRara-Staudengarten Sommerflor und Sonnenstauden. Treffpunkt: Eingang neben der Villa Wenkenhof (www.prospecierara.ch) ▶ Villa Wenkenhof, Riehen
14.00	Spyys und Drangg Ein kulinarisch-hist. Rundgang durch Basel (VV: www.femместour.ch) Treffpunkt Pfalz ▶ Frauenstadtrundgang
14.00	Wie das Krokodil an die Decke kommt Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Pharmaziemuseum
14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat. Ausstellung: Silvesterklausen. Altes, aber aktives Brauchtum in Urnäsch ▶ Puppenhausmuseum

7
so

Film

	Open Air-Kino 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
19.00	Kieswerk Open Air: Fasten auf italienisch Olivier Baroux, F 2010 (21.30), Einlass & Musik (19.00) ▶ Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Theater

14.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (4) – Der Seelen Erwachen Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶ Goetheanum, Dornach
20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶ Rathaus Hofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 31.7.–7.8. ▶ Münstersommer, D-Freiburg
11.00	Sonntagsmatinee: Yo me enamoré de un aire Mit Theresia Bothe, Ulrike Mayer-Spohn. Sefardische Lieder für Gesang, Fidel, Laute und Blockflöten. Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ▶ Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
17.00	Piano à Saint-Ursanne: Duo de piano Christiane Baume-Sanglard et Gérard Wyss. Cloître et Collégiale: 2.–11.8. (www.crescendo-jura.ch) ▶ Piano à Saint-Ursanne
20.30	Piano à Saint-Ursanne Cloître et Collégiale: 2.–11.8. Delphine Bardin ▶ Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
20.30	Milonga (Schnupperstunde 19.00) ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

11.30	Lambert Maria Wintersberger Mythen. 8.4.–6.11. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
11.30	Fetisch Auto Ich fahre, also bin ich. Führung ▶ Museum Tinguely
13.00	Francis Alÿs: Fabiola 12.3.–28.8. Führung ▶ Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
14.00	Ralf König Gottes Werk und Königs Beitrag. Sonntagsführung ▶ Cartoonmuseum

15.00–19.00	Art Kieswerk 11 Althof, Buchwalder, Dziezewska, Koch, Ricci, Roter Scheurer, Schütz & Gast: Banu Grote. 10.6.–7.8. Letzter Tag ▶ Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
17.30–19.30	Sabine Schnetz Tütenreich. Plastiktütenbilder. 30.7.–7.8. Letzter Tag ▶ Theater im Hof, D-Kandern

Kinder

13.00 14.45	Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot Speziell für Familien. Treffpunkt Römische Backstube ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ▶ Augusta Raurica, Augst
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein
15.00–16.00	Figurentheater Vagabu: Allein auf der Welt Nach Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Für alle (ab 5 J.). Christian Schuppli (Figurenspiel), Michael Studer (Live Musik) ▶ Theater im Hof, D-Kandern

Diverses

10.00–14.00	Kultursommer: Brunch & Kunst Brunch Anm. (T 076 566 03 03). Ausstellung: Rosemonde Krbec ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
11.00	Hier & Dort Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ▶ Güterhalle Bahnhof St. Johann
11.15	Musik vom Wasser Ein kühlender, sommerlicher Rundgang durchs Musikmuseum (Christine Erb) ▶ Historisches Museum, Musikmuseum
14.00–17.00	Von Schnupfnasen und Frauentränen Kulturgeschichte des Taschentuchs. 7.11.–7.8. (1. So im Monat). Letzter Tag ▶ Textilmuseum, D-Weil am Rhein
15.00–16.00	Synagogenführung der IGB Veranstalter JMS ▶ Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
15.00	Allerley gefärbter Quarz Der Markgräfler Jaspis durch die Jahrtausende (Teil 2). 15.4.–18.9. Führung ▶ Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Durch die Ausstellung: Modellstadt-Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ▶ Augusta Raurica, Augst

8
Mo

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
21.00	Im Fluss: Soundpool Konzert auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kinder

09.00–14.00	Publikumsgrabung Workshop unter kundiger Anleitung. Speziell für Familien (4.–7.7. & 18.–21.7., 8.–11.8.). Auf Anmeldung ▶ Augusta Raurica, Augst
10.00–13.00	Linolschnitte gestalten nach Motiven von Hans Thoma Workshop in der Sonderausstellung: Hans Thoma im Gespräch (T +49 7621 91 93 70). Dreiland-Ferienpass (7–12 J.) ▶ Museum am Burghof, D-Lörrach
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

20.00	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00) ▶ Night Skate, Theodorskirchplatz
-------	---

9
Di

Film

	Open Air-Kino 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
19.00	Autokino: Vanishing Point Richard C. Sarafian, 1971 (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely
19.00	Open Air-Kino Rheinfelden Konzert 19.00, Film 21.15 ▶ Open Air-Kino Rheinfelden

Theater

20.30	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ▶ Rathaus Hofspiele, D-Freiburg
-------	---

Literatur

20.30 **Bruno Ganz: Unendlicher Spass** Von David Foster Wallace.
Lesung mit dem Schauspieler ▶ Theater im Hof, D-Kandern

Klassik, Jazz

17.00 **Piano à Saint-Ursanne: Tribune jeunes artistes** François-Xavier Poizat et Floriane Bourreau. Cloître et Collégiale: 2.–11.8 (www.crescendo-jura.ch) ▶ Piano à Saint-Ursanne

20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 21.6.–27.9. Jeden Dienstag ▶ Münster, D-Freiburg

20.30 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–11.8. Thierry Jam ▶ Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast

21.00 **Im Fluss: Steffe la Cheffe** ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats** Gustave Louis Buchet, Composition – Les Cariatides, 1927. Bildbetrachtung (Di) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

17.00–18.30 **Führung auf dem Novartis Campus** Besichtigung der Skulptur Dirk's Pod, 2004, von Richard Serra, sowie weitere Kunstwerke auf dem Areal (zur Ausstellung: Brancusi & Serra). Treffpunkt Campus, auf Anmeldung ▶ Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

17.00–18.30 **Feierabendführung** Gräser – Haar der Erde, Passagiere im Wind. Treffpunkt beim Brunnen (Kollekte) ▶ Botanischer Garten (Uni)

18.30 **Kabinettstücke 30** Auswärts essen. 9.8.–5.9. Vernissage ▶ Spielzeugmuseum, Riehen

10
mi

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz

19.00 **Autokino: New York Taxi, 2004** Tim Story, 2004. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely

19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Konzert 19.00, Film 21.15 ▶ Open Air-Kino Rheinfelden

21.30 **Smart Money** Alfred E. Green, USA 1931. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Theater

20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶ Rathaus Hofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

19.00–22.00 **Chill Out Jazz: African Resonance** Jazzschule Basel. Eintritt frei ▶ Parkrestaurant Lange Erlen

20.30–22.45 **Asmin Sextet** Gregor Frei (saxes/cl), Tobias Meier (saxes/cl), Silvio Cadotsch (trb), Jonas Hirschi (git), Dominique Girod (b), Michi Stulz (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–11.8. (www.crescendo-jura.ch). Christian Chamorel ▶ Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast

21.00 **Im Fluss: Timber Timbre** Konzert auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

19.00 **Hans Thoma im Gespräch** Interaktive Kunstaussstellung. Führung (Hansjörg Noe) ▶ Museum am Burghof, D-Lörrach

Parkrestaurant Lange Erlen
Alles, was das Obr begehrt.

Chill Out Jazz

Genießen Sie die warmen Sommerabende auf der Terrasse des Parkrestaurants mit Live-Jazz vom Feinsten, präsentiert von jungen Nachwuchstalenten der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel. Eintritt frei.

Konzertbeginn jeweils 19:00

Mi. 29. Juni **Toni Crash**
Sebastian Scheipers (g), Hagen Neye (b), Jan Schwinning (dr)

Mi. 06. Juli **Julie's Blättet**
Julie Fahrer (voc), Sebastian Hirsig (p), Mirco Häberli (b), Florian Krause (dr)

Mi. 13. Juli **Pio Trio**
Pio Schürmann (tp), Mirco Häberli (b), Mario Hänni (dr)

Mi. 20. Juli **Andreas Böhlen Quartett**
Andreas Böhlen (s), Sebastian Böhlen (g), Jakob Dreyer (b), Severin Rauch (dr)

Mi. 27. Juli **Fazz, No Junk**
Sebastian von Keler (ts), Markus Brodbeck (p), Emanuel Teschke (eb), Friderik Heisler (dr)

Mi. 03. August **Spheres of Infinity**
Philipp Schappi (g), Andreas Böhlen (s), Eric Gilson (p), Beat Kuegsegger (eb), Markus Neuweiler (dr)

Mi. 10. August **African Resonance**
Michael Garrod (p), TBA (b), Ines Brodbeck (perc), Max Ndoye (perc)

Veranstaltungsort
Parkrestaurant Lange Erlen
Erlenparkweg 55,
4058 Basel
Reservierungen:
061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

In Zusammenarbeit mit der
**Abteil.-Akademie Basel
Hochschule für Musik
Abteilung Jazz**
Reinacherstrasse 105
4053 Basel
061 333 13 13
www.jazz.edu

HIER & DORT

EINE AUSSTELLUNG ÜBER BASEL IM 20. JAHRHUNDERT

**26. MAI BIS
2. OKTOBER 2011
TÄGLICH 10–20 UHR**

**GÜTERHALLE
BAHNHOF ST. JOHANN
TRAM 1**

WWW.HIER-UND-DORT.CH

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶ Park im Grünen, Münchenstein
- 15.00–18.00 **JuKiBu: Mittwochnachmittage** Zugänglich während den Sommerferien ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

- 13.00 **Archäologie live** Kurzführung. Treffpunkt vor dem Münster (Archäologische Bodenforschung) ▶ Diverse Orte Basel
- 14.00–16.00 **Schau-Hafnerei** Der Hafner Thomas Brunner und der Ofenbauer Walter Higy zeigen traditionelles Hafnerhandwerk und erklären, wie Ofenkacheln hergestellt und Kachelöfen aufgesetzt werden. Zur Ausstellung: Grenzenlose Ornamente. Kachelöfen ... ▶ Museum Kleines Klingental
- 14.00 **Textildruck – Haarband, Halstuch oder Sonnenschutz**
- 15.00 Inspiriert von den scherenschnittartig verzierten Ofenkacheln in der Ausstellung: Grenzenlose Ornamente, gestalten wir mit Schablonen ein gemustertes Stofftuch. Anm. bis Di 9.8., 12.00 (T 061 267 66 25) ▶ Museum Kleines Klingental

Do 11

Film

- Open Air-Kino** 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
- 19.00 **Autokino: Weekend** Jean-Luc Godard, 1967. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely
- 19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Konzert 19.00, Film 21.15 ▶ Open Air-Kino Rheinfelden
- 21.15 **Open Air: I'm Not There** Todd Haynes, USA/D 2007. Bob Dylan Biografie (Film beim Eindunkeln). Bei schlechtem Wetter im Saal ▶ Meck à Frick, Frick

- 21.30 **Bab-El-Oued-City** Merzak Allouache, Algerien 1994. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶ Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- Météo** Mulhouse Music Festival. 11.–27.8. (Stages/Workshops 22.–27.8.) www.festival-meteo.fr ▶ Météo, F-Mulhouse
- 19.00 **Kultursommer: Jazz & Boule** Boule-Einführung (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Konzert: Paolo Thorsen Project ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.30–22.45 **Asmin Sextet** Gregor Frei (saxes/cl), Tobias Meier (saxes/cl), Silvio Cadotsch (trb), Jonas Hirschi (git), Dominique Girod (b), Michi Stulz (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Piano à Saint-Ursanne: La Nuit de la Voix** Valérie Bonnard (mezzo-soprano), Olivier Darbellay (cor), Gérard Wyss (piano). Choeur Les Voix. Direction Nicolas Farine. Cloître et Collégiale: 2.–11.8 (www.crescendo-jura.ch) ▶ Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

- 19.30–23.30 **SommerTango im Corrientes** Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West) ▶ Gundeldinger Feld
- 20.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** Live Morgan Zarate (UK), Charlie Dark (UK), Thomas Brunner (Radio ab 07.00) ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
- 21.00 **Im Fluss: Wild Beasts (UK)** Konzert auf dem Floss ▶ Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

BIÉLER
GETRÄUMTE WIRKLICHKEIT
08.07. - 13.11.2011

KUNST MUSEUM BERN

HODLERSTRASSE 8 – 12
CH-3000 BERN 7
WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH
DI 10H – 21H MI-SO 10H – 17H

SBB CFF FFS
RailAway-Kombi

CREDIT SUISSE
Partner des Kunstmuseum Bern

Diplomausstellung Master of Fine Arts, INSTITUT KUNST

Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, HGK FHNW

SARAH BERNAUER, BARBARA BRÜLISAUER,
LINN MARIE CARLEHED, NAYDU CERTA-TORRES,
MARTIN CHRAMOSTA, NADJA CROLA,
NATALIE DANZEISEN, MATHIAS KASPAR,
VIKTOR KOROL, CARMEN E. KREIS, AYAKO KYODO,
GIANPIERO PATUTO, MAJA RIEDER,
FATIMA RUBI-IBRAHIM, ZAINOLABEDIN SAFARI,
TOM SENN, CARLOS VARELA, ALINE ZELTNER

AUSSTELLUNG **VOM 20. BIS 28. AUGUST 2011**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-So 11–17 Uhr

Mi 14–20 Uhr

KUNSTHAUS BASELSTADT

Sankt Jakob-Strasse 170

CH-4132 Muttentz / Basel

VERNISSAGE AM FREITAG, 19. AUGUST 2011 18 UHR

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst

kunst basel
haus land

Kunst

17.30 Francis Alys: **Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ▶Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27

Kinder

14.30–16.30 Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht Spielen, Basteln, Geschichten hören. Sommerferienprogramm (ab 5 J.). Mit Leander High. Freier Eintritt ▶Spielzeugmuseum, Riehen

15.00 | 17.00 Theater Arlecchino: **Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

18.15 Musikinstrumente der Renaissance Nach Virdungs: Musica getuscht (Basel 1511). Führung (Martin Kirnbauer) ▶Historisches Museum, Musikmuseum

18.30 Gartenführung und Klaviermusik Sommerabend-Apéro mit Thomas Stauffer (Landschaftsarchitekt) und Fiore Favaro (Pianistin) ▶Hirzen Pavillon im Bäumlhofgut, Riehen

19.00 Lieder des Herzens – Tänze des Friedens Gesänge, Chants und Mantren. Eintritt frei ▶Offene Kirche Elisabethen

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ▶Orange Cinema, Münsterplatz

19.00 Autokino: **Speed Racer** Andy Wachowski, Larry Wachowski, 2008. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely

19.00 Open Air-Kino Rheinfelden Konzert 19.00, Film 21.15 ▶Open Air-Kino Rheinfelden

21.15 Open Air: **Hable Con Ella** Pedro Almodóvar, Spanien, 2002 (Film beim Eindunkeln). Bei schlechtem Wetter im Saal ▶Meck à Frick, Frick

21.30 **Bonnie and Clyde** Arthur Penn, 1967. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

19.00 **Mord an Bord** Der neue Fall: Omas Geburtstag. Krimispektakel von Tilo Ahmels. Res. (T 061 639 95 00) ▶Basler Personenschiffahrt, Schiffflände

20.30 Münstersommer: **Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Literatur

20.00 Münstersommer: **Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ▶Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

Festtage – Herbst des Mittelalters Musik aus der Zeit des Basler Konzils. 12.–20.8. www.festtage-basel.ch ▶Diverse Orte Basel

16.30 **Herbst des Mittelalters: Präludium** Mit Dr. Christian Müller. Musik auf Instrumenten Sebastian Virdungs. Einführung und Musik zur Kabinettausstellung des Kunstmuseums ▶Kunstmuseum Basel

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Lada Labzina. Werke von Kerll, Bach (Kollekte) ▶Leonhardskirche

20.15 **Herbst des Mittelalters: Eröffnungskonzert** Ensemble Gilles Binchois. Leitung Dominique Vellard. Werk von Libert ▶Predigerkirche, Totentanz 19

20.30–22.45 **Asmin Sextet** Gregor Frei (saxes/cl), Tobias Meier (saxes/cl), Silvio Cadotsch (trb), Jonas Hirschi (git), Dominique Girod (b), Michi Stulz (dr) ▶The Bird’s Eye Jazz Club

Sounds & Floors

Viva Con Agua & Kaserne – Open Air Festival Sauberes Trinkwasser für alle – Zugunsten Trinkwasserprojekt in Mosambik ▶Kaserne Basel

19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla** Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33

20.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** Live Kutmah & The Gaslamp Killer (USA), DJ Sassy J. (Radioprogramm ab 07.00) ▶livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

21.00–02.00 **Danzeria – Open-Air** Wetterinfo (Info-Box 079 278 97 98) ▶Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Friedhofstrasse 9, Binningen

21.00 **Im Fluss: Schwellheim ...** ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

21.00 **45er-Singles** mitbringen, auflegen und abtanzen! ▶Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof

23.00 **Fade In** DJs SAM & Le Roi. House ▶Atlantis

Kunst

14.00–18.00 **Projekt Basis** Dokumentationsstelle der Zentralschweizer Kunschtschaffenden. 22.7.–12.8. Letzter Tag ▶Kunsthalle Luzern (Bourbaki), Luzern

16.00–18.00 **Claire Ochsner** Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr) ▶Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf

18.00 **Ruth Zähndler** Vulkan & Gletscher. Malerei & Druck. 12.8.–4.9. Vernissage ▶Galerie Piazza, AZ Am Bachgraben, Allschwil

18.00 **Charlotte Hug** Hidden Signs. 12.8.–6.II. Vernissage ▶Kunstmuseum Luzern

18.00 **Der Moderne Bund** Arp, Helbig, Lüthy, Gimmi, Huber, Klee. 12.8.–13.II. Vernissage ▶Kunstmuseum Luzern

Kinder

15.00 | 17.00 Theater Arlecchino: **Till Eulenspiegel** Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

16.30 **125 Jahre UPK Basel: Sommerfest der JPA** Theater-Aufführung und Quartierfest. Jubiläumsveranstaltung ▶Jugendpsychiatrische Abteilung (JPA), Röschenzerstrasse 5/7

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ▶Orange Cinema, Münsterplatz

19.00 Open Air-Kino Rheinfelden Konzert 19.00, Film 21.15 ▶Open Air-Kino Rheinfelden

21.15 Open Air: **Real Women have Curves** Patricia Cardoso, USA 2002 (Film beim Eindunkeln). Bei schlechtem Wetter im Saal ▶Meck à Frick, Frick

Theater

11.15 **Satu Blanc: Die Spionin aus Rom** Das Theater um das Konzil zu Basel. Res. erforderlich (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ▶Zum Isaak

20.30 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Literatur

20.00 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ▶Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

18.00 **Herbst des Mittelalters: Schola Cantorum Basiliensis Alumni 1** Marc Lewon (Gesang, Laute, Fidel), Els Janssens-Vanmunster (Gesang), Baptiste Romain (Fidel, Dudelsack). Lieder von Wolkenstein ▶Museum Kleines Klingental

20.00 **Tom Russell** Gelebte Poesie (Konzertserie) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus), Laufen

20.00 **Orgelkonzert: Laba Labzina** Werke von Tariverdiev, Rimsky-Korsakov, Tchaikovsky, Bräutigam u.a. ▶Pauluskirche

20.00 **Kultursommer: Michael Zisman Trio** Schlusskonzert (Tango) ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33

20.15 **Herbst des Mittelalters: Armoniae celestae, carmina suavissima** Ensemble La Morra. Leitung Corina Marti, Michal Gondko. Europäische Musik in Basel zur Zeit des Konzils ▶Martinskirche

20.30–22.45 **Asmin Sextet** Gregor Frei (saxes/cl), Tobias Meier (saxes/cl), Silvio Cadotsch (trb), Jonas Hirschi (git), Dominique Girod (b), Michi Stulz (dr) ▶The Bird’s Eye Jazz Club

Sounds & Floors

Viva Con Agua & Kaserne – Open Air Festival Sauberes Trinkwasser für alle – Zugunsten Trinkwasserprojekt in Mosambik ▶Kaserne Basel

13.00 **20 Years – Street Parade Zürich** ▶Street Parade, Zürich

20.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** Live Robert Gasper Experiment (USA), DJ LEFTO (DJ Set, B), Stiebeltron Inc. (Radio ab 07.00) ▶livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

21.00 **Tanznacht Ü40** Tanznacht für alle über 40. Partytunes ▶Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle

21.00 **Im Fluss: Kitty Daisy Lewis** Konzert auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

23.00 **Party Hart summer edit** DJ Robin Rehmann & Dominique Heller. All Styles ▶Atlantis

Kunst

10.00–16.00 **Lorenz Spring, Walter Kurt Wiemken** 4.6.–13.8. Letzter Tag ▶Galerie Carzaniga

10.00–17.00	Zilla Leutenegger Flat – Ein Leporello. 31.5.–13.8. Letzter Tag ►Stampa Galerie, Spalenberg 2
10.00–17.00	Dorit Margreiter 31.5.–13.8. Letzter Tag ►Stampa Galerie, Spalenberg 2
10.00–12.30	Selbstportraits gestalten Workshop in der Sonderausstellung: Hans Thoma im Gespräch. Für Jugendliche (ab 12 J.) und Erwachsene. Anm. bis 10.8. (T +49 7621 91 93 70) ►Museum am Burghof, D-Lörrach
10.00–18.00	Marianne Flotron Work. 13.8.–25.9. Erster Tag ►Kunsthalle Bern
10.00–22.00	Sommerfest Fondation Beyeler Kunst & Musik, Workshops & Museumsspiele, Speis & Trank ►Fondation Beyeler, Riehen
18.00	Silvan Kälin One Man System. Trabant #24. 13.–11.9. Vernissage ►Ausstellungsraum Klingental
18.00	Archiv Performativ: ein Modell Ausstellungsprojekt (ICS, ZHdK). 13.8.–11.9. Vernissage ►Ausstellungsraum Klingental

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Info (T 061 331 68 56, ab 13.00). Ab 4 J. (Kollekte) ►Park im Grünen, Münchenstein
---------------	---

Diverses

14.00–17.00	Besuch im Bienenhaus Bienen und Imker bei der Arbeit. Treffpunkt vor dem Kutschenmuseum ►Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
15.00	150 Jahre Stadtgärtnerei: Ungewohnte Klänge Klanginstallation ►Schützenmattpark
18.00	Labyrinth-Begehung Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen) ►Labyrinth Leonhardskirchplatz

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

11.15	Satu Blanc: Die Spionin aus Rom Das Theater um das Konzil zu Basel. Res. erforderlich (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ►Zum Isaak
-------	---

Klassik, Jazz

10.00–14.00	Rosemonde Krbec Kultursommer-Ausstellung. 2.7.–14.8. Finissage/Brunch ►Gellertgut, Gellerstrasse 33
10.00	Herbst des Mittelalters: Musik im Gottesdienst Ensemble laReverdie. Leitung Claudia Caffagni. Felix Pachlatko (Orgel). Werk von du Fay ►Münster Basel
11.00	Sonntagsmatinee: Sonnengruss – Solhalsning Asa Dornbusch (Gesang), Karin Dornbusch (Klarinette), Stefka Perifanova (Klavier). Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ►Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
17.00	Bachkantaten in der Predigerkirche Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). (BWV 213 und BWV 1066) ►Predigerkirche, Totentanz 19
17.00	Herbst des Mittelalters: Einhorn-Spaziergang Mittelalter-Stadtführung mit Nicoletta Gossen. Treffpunkt: Hof der Musik-Akademie, Flora-Brunnen ►Musik-Akademie Basel
19.15	Herbst des Mittelalters: Gipfeltreffen – Musik und Politik Essen nach Rezepten des 15. Jh. Ensemble Les Haulz et les Bas. Leitung Gesine Bänfer und Ian Harrison ►Safranzunft
19.30	Tonik (S.A.) Silent Gig. Piano and Percussion, World, Jazz, Electro, Classic ►Unternehmen Mitte, Langer Saal

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
20.30	Milonga (Schnupperstunde 19.00) ►Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

10.00–17.00	Martin Ziegelmüller Weites Feld. Werkübersicht. 19.5.–14.8. Kooperation: Kunsthaus Langenthal. Letzter Tag ►Kunstmuseum Bern
10.00–18.00	Joseph Beuys Difesa della Natura. 13.5.–14.8. Letzter Tag ►Kunsthaus Zürich
11.00–17.00	Alex Bag Video-/Fotoarbeiten. 27.5.–14.8. Letzter Tag ►Hubertus Exhibitions, Albisriederstrasse 199a, Zürich
11.00–18.00	Famed Kretzschmar , Schellbach, Thomaneck. 21.5.–14.8. (Lokremise). Letzter Tag ►Kunstmuseum St. Gallen
11.00–17.00	Mario Botta Architektur und Gedächtnis. Zum Architekturschaffen (1960–2010). 2.4.–14.8. Letzter Tag ►Centre Dürrenmatt, Neuchâtel
11.00–17.00	Kopienkritik Installationen von Oliver Laric. 8.6.–14.8. Letzter Tag ►Skulpturhalle

11.00–17.00	Human Valley The other side of contemporary history. Summer: Balzac Nouvelle Vague. 12.6.–14.8. Letzter Tag ►Kunsthalle Zürich im Museum Bärengasse, Zürich
11.00–17.00	Town-Gown Conflict 12.6.–14.8. Letzter Tag ►Kunsthalle Zürich im Museum Bärengasse, Zürich
11.30	Lambert Maria Wintersberger Mythen. 8.4.–6.11. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	Fetisch Auto Ich fahre, also bin ich. Führung ►Museum Tinguely
13.00	Francis Alÿs: Fabiola 12.3.–28.8. Führung ►Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
13.00–16.00	Breitenstein & Teichert Beat Breitenstein. Arbeiten in Eiche, Jochen Teichert. Abstrakte Fotografie. 10.7.–14.8. Finissage ►Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
15.00	Henrik Olesen Führung ►Museum für Gegenwartskunst
17.00	Blütenlese Florilège. 4.6.–14.8. Finissage mit poetischer Zauberei von Leandro Bellini ►Kunstmuseum Olten, Olten
17.00	Öffentliche Probe ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

11.00–13.00	Zoom für Kinder Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo (5–12 J.) Workshop-Anmeldung: workshops@design-museum.de ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ►Augusta Raurica, Augst
13.00 14.30	Familienführung Der Alltag einer Familie in römischer Zeit. Rundgang für Klein und Gross. Anm. (T 061 816 22 22) ►Augusta Raurica, Augst
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Till Eulenspiegel Spiel in der Arena (ab 4 J.). Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13.00). 2.7.–14.8. (ohne 1.8.). Kollekte ►Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

11.00	Hier & Dort Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ►Güterhalle Bahnhof St. Johann
11.15	Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt Führung (Bernhard Graf) ►Spielzeugmuseum, Riehen
14.00	Ein Blick durchs Schlüsselloch Sex und Sitte im historischen Basel (VV: www.femmetour.ch) Treffpunkt Blaues Haus, Rheinsprung 16 ►Frauenstadtrundgang
14.00–17.30	Tag der offenen Tür im Teufelhof Blick hinter die Kulissen ►Der Teufelhof Restaurant/Hotel
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Durch die Ausstellung: Modellstadt-Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ►Augusta Raurica, Augst

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz

Literatur

20.00	Märli auf der Fähre Erzählerin Yvonne Wengenroth. Märchen für Erwachsene. Anmeldung (T 079 659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa
-------	--

Klassik, Jazz

12.15	Herbst des Mittelalters: Schola Cantorum Basiliensis Alumni 2 Ensemble Grand Désir. Leitung Anita Orme. Lunchkonzert (im Chor) ►Leonhardskirche
18.00	Herbst des Mittelalters oder Goldenes Zeitalter? Vortrag von Dr. Claudius Sieber-Lehmann ►Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
-------------	---

Kinder

10.00–13.00	Linolschnitte gestalten nach Motiven von Hans Thoma Workshop in der Sonderausstellung: Hans Thoma im Gespräch (T +49 7621 91 93 70). Dreiland-Ferienpass (7–12 J.) ►Museum am Burghof, D-Lörrach
-------------	--

Diverses

10.00–20.00	125 Jahre Christoph Merian Stiftung – Das Salz in der Suppe Aktionen im Park. 15.–21.8. (Ausstellung: 10.00–17.00, 18.00–20.00) ►Merian Park Brüglingen
18.00	Sommerliche Kräuter- und Blumenfeier ►Offene Kirche Elisabethen

20.15 **Einführungsvortrag in die Anthroposophie** durch Marcus Schneider, Paracelsus-Zweig Basel: Die Verschlechterung der Nahrungsmittel als Symptom ▶Scala Basel

Di 16

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ▶Orange Cinema, Münsterplatz
19.00 **Autokino: Manta Manta** Wolfgang Büld, 1991.
(Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely

Theater

19.00 **Satu Blanc: Die Spionin aus Rom** Das Theater um das Konzil zu Basel. Res. erforderlich (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ▶Zum Isaak
20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

18.00 **Herbst des Mittelalters: Kopiert, plagiiert, rezipiert?** Vortrag von Dr. Martin Kirnbauer. 500 Jahre Sebastian Virdungs: Musica getutscht ▶Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal
20.15 **Herbst des Mittelalters: De tristesse, de deuil, de despayance** Ensemble Tetraktys. Leitung Kees Boeke. Lieder zwischen zwei Konzilen ▶Peterskirche
20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 21.6.–27.9. Jeden Dienstag ▶Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival** 106,6 UKW DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ▶livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast
21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ▶Kuppel

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats** Gustave Louis Buchet, Composition – Les Cariatides, 1927. Bildbetrachtung (Di) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

17.00 **Götter – Helden – Menschenbilder** Ein zeitgenössischer Dialog mit der Antike. Kunstschaffende der Basler Künstlergesellschaft zu Gast. 16.8.–18.9. Vernissage ▶Skulpturhalle

18.30 **Sommerakademie** Gastkuratorin Pipilotti Rist zum Thema: Saftig kontaminierter Kreis – von der Kunst ins Leben und zurück (mit Öffentlichen Veranstaltungen). 16.–26.8. Eröffnung ▶Zentrum Paul Klee, Bern

Diverses

17.00–18.30 **Feierabendführung** Was Landpflanzen anstellen, um nicht zu verdursten. Treffpunkt beim Brunnen (Kollekte) ▶Botanischer Garten (Uni)
18.00 **31. Basler Rheinschwimmen** www.rheinschwimmen.ch (Infotel 1600–5 SLRG Basel). Ausweichdatum 23.8. ▶Basler Rheinschwimmen
20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Gesetzt den Fall, Sie haben nie einen Menschen umgebracht: Wie erklären Sie es sich, dass es dazu nie gekommen ist? Verband der PsychotherapeutInnen (www.psychotherapie-bsbl.ch) ▶OffenBar im Formonterhof, St. Johannis-Vorstadt 27

Mi 17

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ▶Orange Cinema, Münsterplatz
19.00 **Autokino: The Great Race** Blake Edwards, 1965.
(Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶Museum Tinguely

Theater

20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

16.30 **Herbst des Mittelalters: Konrad Witz und seine Zeitgenossen** Führung Dr. Bodo Brinkmann ▶Kunstmuseum Basel
18.00 **Herbst des Mittelalters: Schola Cantorum Basiliensis Alumni** 3 – O sancta pax Ensemble ex animo. Leitung Eve Kopli. Motetten von du Fay ▶Museum Kleines Klingental

crescendo

Piano à St-Ursanne

2-11 août 2011

Festival international de piano

13 concerts

Paul Badura-Skoda
Delphine Bardin
Christiane Baume-Sanglard
Pierre-Laurent Boucharlat
Floriane Bourreau
Philippe Cassard
Christian Chamorel
Michel Dalberto
Thierry Jam
Eric Lemarquis
François-Xavier Poizat
Gérard Wyss
...

www.crescendo-jura.ch

MUSIKFESTWOCHE MEIRINGEN

8.–16. JULI 2011

Magisch

10 magische Konzerte mit internationaler Musikeite
Künstlerischer Leiter: Patrick Demenga

Der Goldene Bogen
Preisträgerin 2011: Patricia Kopatchinskaja

Holzmagie in der Geigenbauschule Brienz
Ausstellung, Exkursion und offene Werkstatt

Vorverkauf ab 15. Februar 2011
kulturticket.ch Telefon 0900 585 887
haslital.ch Telefon 033 972 50 50

musikfestwoche-meiringen.ch

KWO KUNSTWISSENSCHAFTLICHE OBSERVATION
Jungfrau Zeitung Bei uns erfahren Sie mehr.
Geigenbauschule Brienz
Hans und Verena Krebs Stiftung
HANS UND VERENA KREBS STIFTUNG
Haslital BERNER OBERLAND

- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Novum Streichquartett** Werke von Brahms und Ravel (Eintritt frei) ▶ Restaurant zum Schützenhaus
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ▶ Musikwerkstatt Basel
- 20.15 **Herbst des Mittelalters: L'Argument de beauté** Ensemble Discantus. Leitung Brigitte Lesne. Werke von Binchois und Gregorianische Gesänge ▶ Leonhardskirche
- 20.30–22.45 **Generations Band 2010** Mario Rom (trp), Alexander Kuhn (sax), Lukas Jochner (trb), Julius Heise (vibes), Christian Pabst (p), Raphael Walser (b), Mareike Wiening (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8.
www.musikfestwochen.ch ▶ Winterthurer Musikfestwochen
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
- 21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

- 12.30–13.15 **Henrik Olesen** Führung ▶ Museum für Gegenwartskunst

Diverses

- 12.15 **Basels Besonderheiten** Welcome-Führung für Neuzugezogene (Salome Hohl) ▶ Barfüsserkirche
- 13.00 **Archäologie live** Kurzführung. Treffpunkt vor dem Münster (Archäologische Bodenforschung) ▶ Diverse Orte Basel
- 14.30 **Kutschen im Detail** Was ist unter dem Lack? Führung (Eduard J. Belser) ▶ Historisches Museum, Kutschenmuseum
- 16.00 **Raid Suisse-Paris** Eintreffen der Teilnehmer (Halle 2). Näheres www.raid.ch ▶ Messe Basel
- 18.00 **Hexenwerk und Teufelspakt** Hexenverfolgungen in Basel. (VV www.femmestour.ch) Treffpunkt Lohnhof ▶ Frauenstadtrundgang
- 20.00 **Die Rosenkreuzer-Uhr – von der Ordnung zur Liebe** Referat: Dr.med. Daniel Barth und Marcus Schneider ▶ Scala Basel

18
Do

Film

- Open Air-Kino** 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
- 19.30 **Open Air-Kino** 18.–27.8. (Film 21.00) ▶ Open Air Kino Laufen
- 19.00 **Autokino: Gran Torino** Clint Eastwood, 2008. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** Zürich: Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. www.theaterspektakel.ch.
Start der Veranstaltung ▶ Zürcher Theater Spektakel
- 19.00 **TheaterFalle: Tango in Tanger** Ein Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang (www.starticket.ch) ▶ Theaterfalle (Start: Margarethen-Garage; Ende Ort in der Nähe)
- 19.00 **Satu Blanc: Die Spionin aus Rom** Das Theater um das Konzil zu Basel. Res. erforderlich (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ▶ Zum Isaak
- 20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater ▶ Rathaushofspiele, D-Heuberg

Klassik, Jazz

- 12.15 **Herbst des Mittelalters: Schola Cantorum Basiliensis Alumni 4** Catalina Vicens, Maria Büchl, Silke Schulze, AbsolventInnen der SCB-Mittelalter-Klasse Corina Marti. Markus Jans (Rezitation). Lunchkonzert (im Chor) ▶ Peterskirche
- 18.00 **Herbst des Mittelalters: Binchois, Werk und Wirkung** Vortrag von Prof. David Fallows ▶ Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal
- 20.15 **Herbst des Mittelalters: O Yesu dulce** Ensemble Micrologus. Leitung Patrizia Bovi ▶ Martinskirche
- 20.30–22.45 **Generations Band 2010** Mario Rom (trp), Alexander Kuhn (sax), Lukas Jochner (trb), Julius Heise (vibes), Christian Pabst (p), Raphael Walser (b), Mareike Wiening (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8.
www.musikfestwochen.ch ▶ Winterthurer Musikfestwochen
- 19.30 **Summerstage: Sinead O'Connor** Support: 4th Time Around ▶ Kunsteisbahn St. Margarethen



Zürcher Theater Spektakel

18. August bis 4. September 2011

Zürich: Landiwiese, Werft, Rote Fabrik

Billette: www.theaterspektakel.ch
www.starticket.ch oder Tel. 044 412 30 30

Programmzeitung CHF 3.– am Kiosk

Veranstalterin: Stadt Zürich Kultur

Hauptpartner:  Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Medienpartner:  Swiss Re  Zürcher Kantonalbank  TagesAnzeiger

Konzert

– saison 2011/2012

Freunde alter Musik Basel

1	So	18. sep 11	1	Marlis Petersen
2	So	20. nov 11	2	AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK
3	Fr	02. dez 11	3	BERLIN
S1	Mi	25. jan 12	4	Alfredo Bernardini
4	Mi	07. mär 12	5	Paolo Grazzi
S2	Mi	18. apr 12	6	ZEFIRO
5	Di	22. mai 12	1	Katarina Livljanić
6	Mi	06. jun 12	2	DIALOGOS
			S1	Sylvain Sartre
			3	Margaux Blanchard
			4	LES OMBRES
			5	María Cristina Kiehr
			6	Alex Potter
			1	CHELYCUS
			2	Flavio Ferri-Benedetti
			3	Johannes Keller
			4	IL PROFONDO
			5	Agnieszka Budzińska-Bennett
			6	PEREGRINA
			1	Lorenzo Ghielmi
			2	Daniela Dolci
			3	MUSICA FIORITA

! Gerne senden wir Ihnen gratis das neue Generalprogramm zu.

fon 061_264 57 43
info@famb.ch – www.famb.ch
Freunde alter Musik Basel – Pf – CH-4003

20.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** Live SBTRKT feat. Sampha (UK), Sassy J. (Radioprogramm ab 07.00)
►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

Kunst

17.30 **Francis Alÿs: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ►Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27

17.30–20.00 **Matthias Spiess** Selected Works. 18.8.–31.12. Vernissage
►John Schmid Galerie

18.00 **Dieter Roth** Selbste. 18.8.–6.11. Vernissage ►Aargauer Kunsthaut, Aarau

18.00 **Marianne Engel** Manor-Kunstpreis 2011. 18.8.–6.11. Vernissage
►Aargauer Kunsthaut, Aarau

18.00 **Caravan 2/2011** Ausstellungsreihe für junge Kunst. 18.8.–6.11. Vernissage ►Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

18.00 **Kindervernissage: Geheim!** Kinder (ab 5 J.) feiern ihre eigene Vernissage. Besammlung im Atelier, UG ►Aargauer Kunsthaut, Aarau

Fr 19

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz

19.30 **Open Air-Kino** 18.–27.8. (Film 21.00) ►Open Air Kino Laufen

19.00 **Autokino: The Fast And The Furious – Tokyo Drift** Justin Lin, 2006. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ►Museum Tinguely

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel

19.00 **TheaterFalle: Tango in Tanger** Ein Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang (www.starticket.ch)
►Theaterfalle (Start: Margarethen-Garage; Ende Ort in der Nähe)

20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
►Rathaushofspiele, D-Freiburg

20.15 **Das Alkestis-Spiel** Nach Thornton Wilder. Theatergruppe Rattenfänger ►Theater Augusta Raurica, Augst

Literatur

20.00 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

18.00–23.00 **Musikmuseum & Em Bebby sy Jazz** Jazzmusik & im Innenhof. Das Museum ist bis 23.00 geöffnet ►Hist. Museum, Musikmuseum

18.00–01.00 **Em Bebby sy Jazz** Jazzfestival in der Altstadt. www.em-bebby-sy-jazz.ch ►Em Bebby sy Jazz, Altstadt

18.00 **Herbst des Mittelalters** Marcel Pérès an der Schwalbennest-Orgel. Musik aus dem Buxheimer Orgelbuch und den Amerbach-Tabulaturen ►Predigerkirche, Totentanz 19

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Susanne Doll (Orgel), Cosimo Lampis und Alex von Sinner (Percussion). Em Bebby sy Jazz
►Leonhardskirche

20.15 **Herbst des Mittelalters: Du Fay und der Hof von Savoyen** Binchois Consort. Leitung Andrew Kirkman ►Theodorskirche

20.30–22.45 **Generations Band 2010** Mario Rom (trp), Alexander Kuhn (sax), Lukas Jochner (trb), Julius Heise (vibes), Christian Pabst (p), Raphael Walser (b), Mareike Wiening (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8. www.musikfestwochen.ch ►Winterthurer Musikfestwochen

19.30 **Summerstage: Söhne Mannheims** Support: Blush
►Kunsteisbahn St. Margarethen

20.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** Live Tommaso Cappellato Quartet Minus One feat. Michael Blake & Stefano Senni (IT), Mike Slott (UK/USA), Stiebeltron Inc. (Radio ab 07.00) ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

20.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr
►Tanzpalast, Güterstrasse 82

22.00 **Escargot** Kick-Off Party feat. Suddenly Neighbours & Mickey Morris. Techhouse, Minimal ►Kuppel

23.00 **Poppin'** DJ lukJLite. Charts ►Atlantis

Kunst

Jens Oldenburg Fotografien. 16.5.–19.8. Letzter Tag ►Union

Archiv Performativ: ein Modell Ausstellungsprojekt (ICS, ZHdK). 13.8.–11.9. (Anlass) ►Ausstellungsraum Klingental

16.00–18.00 **Claire Ochsner** Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr)
►Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf

17.00–20.00 **René Fendt** 19.8.–17.9. Erster Tag ►Galerie Franz Mäder

18.00 **Diplom-Ausstellung Master of Fine Arts** Institut Kunst, HGK FHNW. 19.–28.8. Vernissage ►Kunsthaut Baselland, Muttentz

19.00 **Zentral?** Themenausstellung – Städtebau. 19.8.–17.9. Vernissage
►Kunsthalle Luzern (Bourbaki), Luzern

Diverses

20.30 **125 Jahre UPK Basel: 20 Jahre PTK** Filmvorführung in Zusammenarbeit mit: HinterdemBild. Jubiläumsveranstaltung im Garten (Psychotherapeutische Tagesklinik)
►Faeschhaus (PTK), Spitalstrasse 22

20 Sa

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz 19.00

19.30 **Open Air-Kino** 18.–27.8. (Film 21.00) ►Open Air Kino Laufen

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel

14.00 **Attias Geheimnis** Szenischer Rundgang mit David Bröckelmann und Salomé Jantz. Treffpunkt Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ►Augusta Raurica, Augst

19.00 **TheaterFalle: Tango in Tanger** Ein Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang (www.starticket.ch)
►Theaterfalle (Start: Margarethen-Garage; Ende Ort in der Nähe)

20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
►Rathaushofspiele, D-Freiburg

20.15 **Das Alkestis-Spiel** Nach Thornton Wilder. Theatergruppe Rattenfänger ►Theater Augusta Raurica, Augst

20.15 **Die Schwarze Spinne** Nach Jeremias Gotthelf. Laienbühne Pratteln. Regie Carolina Gut. Freilichtaufführung. Premiere
►Alter Gottesacker, bei der Tramstation, Pratteln

Literatur

20.00 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

12.15 **Herbst des Mittelalters: Schola Cantorum Basiliensis Alumni 5** Ensemble Li Sacri Cornetti. Leitung Andrea Inghisiano. Lunchkonzert ►Offene Kirche Elisabethen

18.00 **Herbst des Mittelalters: Einhorn-Spaziergang** Mittelalter-Stadtführung mit Nicoletta Gossen. Treffpunkt: Hof der Musik-Akademie, Flora-Brunnen ►Musik-Akademie Basel

20.00 **Knabenkantorei Basel** Gastkonzert Singakademie Jena. Vorkonzert der Knabenkantorei (Kollekte) ►Peterskirche

20.15 **Herbst des Mittelalters: Abschlusskonzert** Ensemble Organum. Leitung Marcel Pérès. Requiem von Ockeghem
►Predigerkirche, Totentanz 19

20.30–22.45 **Generations Band 2010** Mario Rom (trp), Alexander Kuhn (sax), Lukas Jochner (trb), Julius Heise (vibes), Christian Pabst (p), Raphael Walser (b), Mareike Wiening (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8. www.musikfestwochen.ch ►Winterthurer Musikfestwochen

18.00 **Klybeckfest** Feiern auf der Strasse ... Live: RingDingBings (Vorband), Zisa (Haupt Act) & Disco mit DJ Edin im Foyer des Neuen Kino ►Klybeckstrasse 241–255

18.00 **Sommernachtsfest** Live-Band im Burghof ►Burg Rotberg, Mariastein

19.30 **Summerstage: Nena & Band** Support: Anna Rossinelli
►Kunsteisbahn St. Margarethen

20.00 **Bettina Schelker, Michèle Thommen and Pink Pedrazzi** Special Concert feat. Mike Bischof. Singer-SongwriterInnen
►Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim

20.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** Live Floating Points (UK), Thomas Brunner (Radioprogramm ab 07.00)
►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

23.00 **Beat It** DJ Jean Luc Piccard. 80s/90s ►Atlantis

Kunst

- 10.00–16.00 **Sommerausstellung** 14.6.–20.8. Letzter Tag ▶ Galerie Eulenspiegel
- 10.00–17.00 **Zwischen Paradies und Fegefeuer Polnische Aussenseiterkunst** 9.7.–20.8. Letzter Tag ▶ Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5
- 10.00–17.00 **Die ersten Jahre Kunst der Nachkriegszeit.** 20.8.–20.11. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Winterthur
- 10.00–17.00 **Science & Fiction** 20.8.–6.11. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Solothurn
- 10.00–17.00 **Andrei Roiter** 20.8.–13.11. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Solothurn
- 11.00–15.00 **Christopher Lehmppfuhl, Mark Tobey** 20.8.–15.10. Vernissage ▶ Galerie Carzaniga
- 13.00–16.00 **Beat Presser Klaus Kinski.** Fotografien. 11.6.–20.8. Letzter Tag ▶ Galerie Taner, Nadelberg 15
- 17.00 **Susanne Kriemann** 20.8.–25.9. Vernissage ▶ Kunsthalle Winterthur

Kinder

- 10.30–16.00 **20 Jahre JuKiBu** Eröffnung Jubiläumsjahr mit Geschichten, Musik und Tanz ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7
- 14.00–17.00 **Sackschwer und federleicht** Kinder-Freizeit-Workshop (7–12 J.) auf Anmeldung (Familienpass) ▶ Museum für Gegenwartskunst

Diverses

- 09.30–16.00 **Tag der Stadttore** Freie Besichtigung der drei Stadttore St. Alban-Tor, St. Johannis-Tor und Spalentor. Führungen um 10.00, 11.00, 14.00 und 15.00 ▶ Diverse Orte Basel
- 14.00 **Riechen ... per pedes** Gästeführung mit Siegfried Kittel. Treffpunkt Baselstrasse 38 / Frühlingswegli, Riechen ▶ Gästeführungen (VVR), Riechen
- 14.00–01.00 **Brückensensationen 5.** Intern. Strassen-Theater-Festival (Stadtpark beim Haus Salmegg) ▶ Rheinbrücke, Rheinfelden
- 14.00 **20 Jahre FAZ – Familienzentrums Gundeli** Jubiläumsfest mit Linard Bardill & Guy Morin (Grill & Salsa ab 18.00) ▶ FAZ Familienzentrums Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192
- 15.00 | 20.15 **Circus Monti – en bloc!** Circus-Spektakel. 20.–28.8. VV (T 056 622 11 22) ▶ Rosentalanlage

so 21

Film

- Open Air-Kino** 4.–28.8. ▶ Orange Cinema, Münsterplatz
- 19.30 **Open Air-Kino** 18.–27.8. (Film 21.00) ▶ Open Air Kino Laufen
- 19.00 **Fritz Hauser – Klangwerker** Dokumentarfilm von Erich Busslinger. Vorpremiere ▶ Kultkino Atelier

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ▶ Zürcher Theater Spektakel
- 14.00 | 15.00 **Die Flusspiraten** Ein Piratenstück für die ganze Familie von Tilo Ahmels ▶ MS Baslerdybli, Schiffflände
- 16.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
- 20.00 ▶ Rathaus Hofspiele, D-Freiburg

Tanz

- 11.00 **Sonntagsmatinee: Lasset uns Tanzen** Ball mit Renaissance-Tänzen und -Musik. Tanzanleitung Véronique Daniels. Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ▶ Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen

Klassik, Jazz

- 11.30 **Sonntagsmatinee: Kammerorchester Zürich** Streichorchester und Harfe. Werke von Satie, Barber, Glass, Debussy, Roussel ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 17.00 **Praeludien, Allemanden ... und andere Galanterien** Christine Schneeberger (Cembalo). Werke von Couperin, Händel, Scarlatti und Bach ▶ PianoFort'ino, Gasstrasse 48
- 19.00 **Fricktaler Barockensemble** Benefizkonzert zugunsten der Kirchenmusik. Dorothea Potter (Sopran), Alex Potter (Altus). Leitung Regula Keller. Werke von Pergolesi u.a. ▶ Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein

Sounds & Floors

- 36. Winterthurer Musikfestwochen** 17.–28.8. www.musikfestwochen.ch ▶ Winterthurer Musikfestwochen



Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

inserate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61



ISEL
DESIGN FÜR DAS AUGE
ISEL Optik AG, Rümelinplatz 13, 4001 Basel, www.iseloptik.com

WÄHREND SIE DIESES INSERT LESEN, **bestellen**
andere längst Karten für die Konzerte mit Claudio Abbado,
Maurizio Pollini und Vladimir Jurowski.

Jetzt Karten kaufen auf www.lucernefestival.ch



LUCERNE FESTIVAL

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ► livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ► Unternehmen Mitte, Halle
- 20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ► Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

- 10.00–18.00 **Constantin Brancusi und Richard Serra** 22.5.–21.8. Letzter Tag
► Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00–17.00 **Vom Munot zum Rheinfall** 16.11.–21.8. Letzter Tag
► Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
- 11.00–18.00 **Landschaft und Kunstbauten** Ein persönliches Inventar von Jürg Conzett, fotografiert von Martin Linsi. Schweizer Beitrag zur 12. Intern. Architektur Ausstellung Venedig 15.4.–21.8. Letzter Tag ► Architekturmuseum/SAM
- 11.00–18.00 **Ai Weiwei** Visuelle Vernetzung. 28.5.–21.8. Letzter Tag
► Fotomuseum Winterthur
- 11.00–18.00 **Alexander Rodtschenko** Revolutionäres Auge. 28.5.–21.8. Letzter Tag
► Fotomuseum Winterthur
- 11.00–17.00 **How to Work (More for) Less** Gruppenausstellung & Projekt an der Rückwand von Pedro Wirz. 11.6.–21.8. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
- 11.00–18.00 **Nils Nova** 18.6.–21.8. (PhotoforumPasquArt). Letzter Tag
► CentrePasquArt, Biel
- 11.00–17.00 **Blaubart-Barock** Verborgene Barockmalerei aus der Sammlung. 19.6.–21.8. Letzter Tag ► Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
- 11.30 **Lambert Maria Wintersberger** Mythen. 8.4.–6.11. Führung
► Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Fetisch Auto** Ich fahre, also bin ich. Führung ► Museum Tinguely
- 13.00 **Francis Alÿs: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ► Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 13.00–16.00 **Michael Hurni** Reagenztafeln. 21.8.–2.10. Vernissage
► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 14.00–16.00 **Kunst-Ausflug** Mit der ganzen Familie ins Kunsthaus
► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00–17.00 **Paysages avec objets absents** 20 Jahre Fri-Art & Elf KünstlerInnen. 28.5.–21.8. Letzter Tag ► Fri-Art Kunsthalle, Fribourg
- 17.00 **Gérard Tolck** Rétrospective. 4.6.–21.8. Finissage
► Musée jurassien des Arts, Moutier

Kinder

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00 im Amphitheater, bei Regen im Römerhaus ► Augusta Raurica, Augst
- 13.00–14.30 **Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit** Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt Forumszelt. Familienworkshop (ab 5 J.). Anm. (T 061 816 22 22) ► Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 10.00–17.00 **Der Weg des Meisters** Die grossen Künstler Indiens, 1100–1900. 30.4.–21.8. Letzter Tag ► Museum Rietberg, Zürich
- 10.00–20.00 **Merian Tag 2011** Das Salz in der Suppe: Abschluss – 125 Jahre Christoph Merian Stiftung ► Merian Park Brüglingen
- 11.00 **Hier & Dort** Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung am Sonntag ► Güterhalle Bahnhof St. Johann
- 11.00–18.00 **Brückensensationen** 5. Intern. Strassen-Theater-Festival (Stadtpark beim Haus Salmegg) ► Rheinbrücke, Rheinfelden
- 11.00 **Flying Science: Unterwegs mit dem Narrenschiff** Monika Jagfeld: Art Brut – Zwischen Wahnsinn und Kunst. Ort: im Tageszentrum Werkhalle des Vereins für Sozialpsychiatrie Baselland, Münchenstein (Walzwerk Areal). Kurzvortrag mit Apéro (Eintritt frei) ► Walzwerk, Münchenstein
- 11.15 **Basler Stadtgeschichte** Rundgang durch die Barfüsserkirche (Gudrun Piller) ► Barfüsserkirche
- 11.15 **Auswärts essen** Führung zu Kabinettstücke 30 (Bernhard Graf) ► Spielzeugmuseum, Riehen
- 11.30 **Sonnenhut und Engelwurz** Heilen, Lieben und Morden mit Pflanzen. 21.8.–12.2. Vernissage ► Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
- 14.00 **Erlebnis Ermitage Arlesheim** Ein Landspaziergang. (VV www.femmetour.ch) Treffpunkt Eingang zur Ermitage/Mühle, Arlesheim ► Frauenstadtrundgang
- 14.00 **Stolpersteine. Streifzug Behinderung** Führung ohne Anmeldung (bei jedem Wetter – ab 5 Personen). Treffpunkt Tramstation Kaserne beim Brunnen. www.behindertenforum.ch
► Diverse Orte Basel
- 15.00–16.00 **Führung** Rundgang durch das Jüdische Museum der Schweiz
► Jüdisches Museum

HAGENTALERSTRASSE 45
CH-4055 BASEL
+41 (0)61 336 30 61
WWW.HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

kult.kino

BALADA TRISTE

Eine grelle Politsatire und Parabel auf die Franco-Ära des baskischen Regisseurs Alex de la Iglesia ("Crimen Ferpecto"): Die Geschichte vom sadistischen "lustigen" Clown Sergio und seinem traurigen Gegenpart Javier.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

WIR BOXEN IHRE WERBUNG DURCH

KULTURBOX
www.k-box.ch

KULTURBOX

Postering | Flyering | Ambient Media

WWW.K-BOX.CH

Mo 22

- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Durch die Ausstellung: Modellstadt-Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten
►Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **Circus Monti – en bloc!** Circus-Spektakel. 20.–28.8.
VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
- 18.00 **Öffentlicher Gottesdienst** der Lesbischen und Schwulen
Basiskirche Basel ►Offene Kirche Elisabethen

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel

Klassik, Jazz

Météo Mulhouse Music Festival. 11.–27.8.
(Stages/Workshops 22.–27.8.) ►Météo, F-Mulhouse

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8.
www.musikfestwochen.ch ►Winterthurer Musikfestwochen
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts
(20.00). 4.8.–4.9. ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

Diverses

- 20.00 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00),
Besammlung (19.00). ►Night Skate, Theodorskirchplatz
- 20.30 **Salon: Jour Fixe Contemporain** Offene Gesprächsrunde
mit Claire Niggli ►Unternehmen Mitte, Séparé

Di 23

Film

- Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz
- 19.00 **Autokino: Roger & Me** Michael Moore, 1989.
(Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang
im Park) ►Museum Tinguely

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** Landiwiese, Werft und Rote Fabrik.
18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel
- 20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
►Rathaushofspiele, D-Freiburg
- 20.15 **Das Alkestis-Spiel** Nach Thornton Wilder. Theatergruppe
Rattenfänger ►Theater Augusta Raurica, Augst

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 21.6.–27.9.
Jeden Dienstag ►Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8.
www.musikfestwochen.ch ►Winterthurer Musikfestwochen
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts
(20.00). 4.8.–4.9. ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
- 12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ►Kuppel

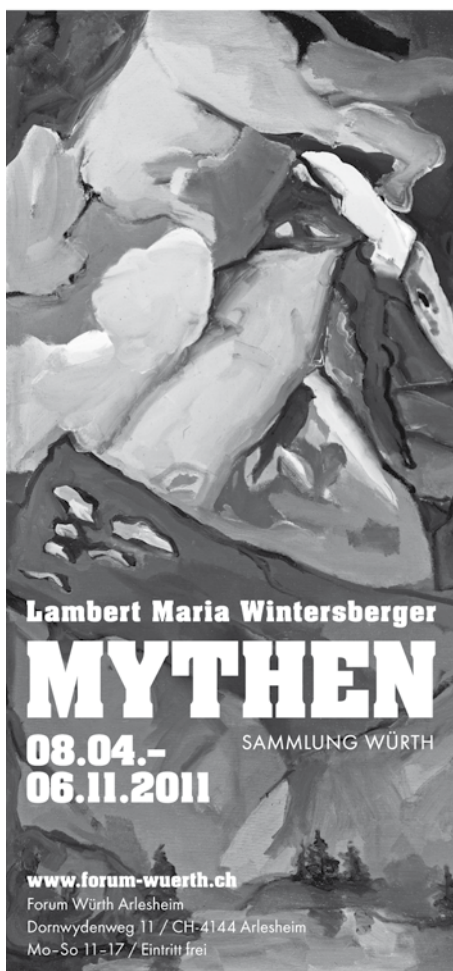
Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats** Gustave Louis Buchet, Composition – Les
Cariatides, 1927. Bildbetrachtung (Di) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.30 **Dario Gamboni: Fabiola und die Kunst des Hängens** Vortrag
in deutscher Sprache von Prof. Dario Gamboni, Département
d'Histoire de l'Art, Université de Genève
(Ausstellung: Francis Alÿs: Fabiola) ►Schulager, Münchenstein

Diverses

- 17.30–19.00 **150 Jahre Stadtgärtnerei: Sanddorn und Königskerze** Exkursion
zur Stadtnatur. Leitung Dr. Michael Zemp. Ort: Bushaltestelle
Linien 36 und 50, Im Wasenboden/Bahnhof St. Johann
►Margarethenpark
- 20.15 **Circus Monti – en bloc!** Circus-Spektakel. 20.–28.8.
VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage

FORUM WÜRTH ARLESHEIM



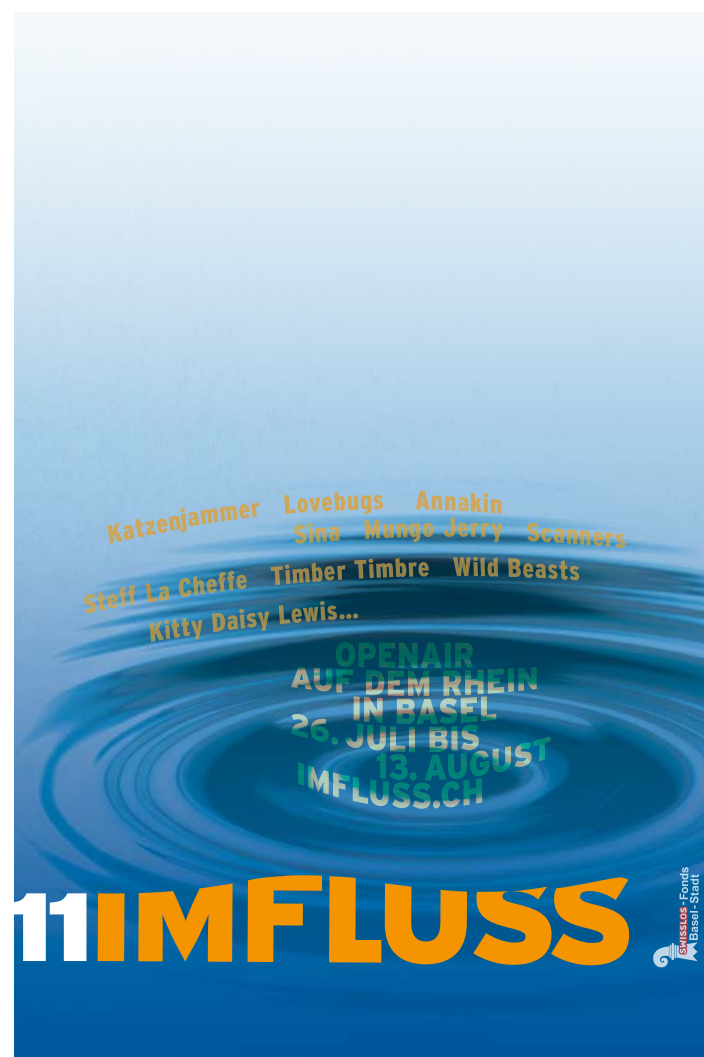
Lambert Maria Wintersberger

MYTHEN

08.04.–
06.11.2011

SAMMLUNG WÜRTH

www.forum-wuerth.ch
Forum Würth Arlesheim
Dornwydenweg 11 / CH-4144 Arlesheim
Mo–So 11–17 / Eintritt frei



Katzenjammer Lovebugs Annakin
Sina Mungo Jerry Scanners
Steff La Cheffe Timber Timbre Wild Beasts
Kitty Daisy Lewis...

OPENAIR
AUF DEM RHEIN
IN BASEL
26. JULI BIS
13. AUGUST
IMFLUSS.CH

11 IMFLUSS

Gewisslos-Fonds
Basel-Stadt

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz

19.00 **Autokino: Duel** Steven Spielberg, 1971. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park)
►Museum Tinguely

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel

19.00 **TheaterFalle: Tango in Tanger** Ein Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang (www.starticket.ch)
►Theaterfalle (Start: Margarethen-Garage; Ende Ort in der Nähe)

20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
►Rathaushofspiele, D-Freiburg

20.15 **Die Schwarze Spinne** Nach Jeremias Gotthelf. Laienbühne Pratteln. Regie Carolina Gut. Freilichtaufführung
►Alter Gottesacker, bei der Tramstation, Pratteln

20.15 **Das Alkestis-Spiel** Nach Thornton Wilder. Theatergruppe Rattenfänger ►Theater Augusta Raurica, Augst

Klassik, Jazz

18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Arion Quintett** Werke von Danzi, Reicha, Schmitt, Rota (Eintritt frei) ►Predigerkirche, Totentanz 19

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ►Musikwerkstatt Basel

20.30–22.45 **Félix Stüssi 5 & Ray Anderson** Alexandre Côté (saxes), Bruno Lamarche (saxes), Ray Anderson (trb), Félix Stüssi (p), Clinton Ryder (b), Isaiah Ceccarelli (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8. www.musikfestwochen.ch ►Winterthurer Musikfestwochen

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts (20.00). 4.8.–4.9. ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ►Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

17.30–19.30 **Kunst-Lotsen** Einführung für Lehrpersonen
►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt
►Spielzeugmuseum, Riehen

12.15 **Basel im 19. Jahrhundert** Führung (Franz Egger) ►Barfüsserkirche

13.00 **Archäologie live** Kurzführung. Treffpunkt vor dem Münster (Archäologische Bodenforschung) ►Diverse Orte Basel

14.30 **Kräuterbuschen** Gesegnete Heilpflanzen an Mariä Himmelfahrt. Führung (Agnès Leu) ►Museum Kleines Klingental

15.00 | 20.15 **Circus Monti – en bloc!** Circus-Spektakel. 20.–28.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage

18.00 **Universitas Basiliensis** Eine Spurensuche vom Münster bis zum Petersplatz (VV: www.femmestour.ch) Treffpunkt Pfalz
►Frauenstadtrundgang

18.00–19.15 **Themenabend** Die UB – für alle offen. Eine Abendführung. Anmeldung (T 061 267 31 00). Treffpunkt UB, Eingangshalle
►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 20

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz

18.00 **Ein Tag im Leben der Endverbraucher – Stilleben** Dokfilme von Harun Farocki zum Thema Werbefotografie und -film (1993/1997). Zur Ausstellung: Zoom (Eintritt frei)
►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

19.00 **Autokino: Jo Siffert ... Live Fast** Die Young Men Lareida, 2005. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park)
►Museum Tinguely

19.30 **Open Air-Kino** 18.-27.8. (Film 21.00) ►Open Air Kino Laufen

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel

19.00 **TheaterFalle: Tango in Tanger** Ein Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang (www.starticket.ch)
►Theaterfalle (Start: Margarethen-Garage; Ende Ort in der Nähe)

20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
►Rathaushofspiele, D-Freiburg

20.15 **Die Schwarze Spinne** Nach Jeremias Gotthelf. Laienbühne Pratteln. Regie Carolina Gut. Freilichtaufführung
►Alter Gottesacker, bei der Tramstation, Pratteln

20.15 **Das Alkestis-Spiel** Nach Thornton Wilder. Theatergruppe Rattenfänger ►Theater Augusta Raurica, Augst

Literatur

19.00 **Franz Hohler: Der Stein** Buchvernissage mit dem Autor
►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

20.30–22.45 **Félix Stüssi 5 & Ray Anderson** Alexandre Côté (saxes), Bruno Lamarche (saxes), Ray Anderson (trb), Félix Stüssi (p), Clinton Ryder (b), Isaiah Ceccarelli (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8. www.musikfestwochen.ch ►Winterthurer Musikfestwochen

20.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** Live Musinah (US), Skymark, Stiebeltron Inc. (Radioprogramm ab 07.00)
►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

Kunst

17.00 **Sommerakademie** Gastkuratorin Pipilotti Rist zum Thema: Saftig kontaminierter Kreis – von der Kunst ins Leben und zurück (mit Öffentlichen Veranstaltungen). 16.–26.8. Abschlussfeier
►Zentrum Paul Klee, Bern

17.30 **Francis Alys: Fabiola** 12.3.–28.8. Führung ►Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27

Diverses

15.00 | 20.15 **Circus Monti – en bloc!** Circus-Spektakel. 20.–28.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage

18.30–19.30 **Führung hinter den Kulissen** André Puschnig berichtet über die Anfänge der mineralogischen Sammlung ►Naturhistorisches Museum

19.30–21.30 **Öffentliches Fastenbrechen im Monat Ramadan** Veranstalter: Interreligiöses Forum Basel IRF und Basler Muslim Kommission. www.irf-basel.ch ►Union

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz

19.00 **Autokino: Lost Highway** David Lynch, 1997. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ►Museum Tinguely

19.30 **Open Air-Kino** 18.-27.8. (Film 21.00) ►Open Air Kino Laufen

21.00 **Filmtage Reinach: The Social Network** David Fincher, USA 2010. Open Air (bei jedem Wetter). Bar ab 19.30
►Open Air-Filmtage Reinach, KV-Areal, Reinach

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel

15.00 **Bharat Yatra** Bollywood – Indien Festival ►St. Jakobshalle

17.30 **5. OpernFestival: L'Equivoco stravagante** Von Rossini (CH-EA). Intern. Solistenensemble, Regio-Chor Binningen/Basel, Basler Festival Orchester. Leitung Jan Schultsz. Premiere
►Wenkenhof, Reithalle, Riehen

19.00 **Mord an Bord** Der neue Fall: Omas Geburtstag. Krimispektakel von Tilo Ahmels. Res. (T 061 639 95 00)
►Basler Personenschiffahrt, Schiffflände

19.00 **TheaterFalle: Tango in Tanger** Ein Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang (www.starticket.ch)
►Theaterfalle (Start: Margarethen-Garage; Ende Ort in der Nähe)

20.00 **Fritz Hauser: Schraffur – für Gong und Theater** (2011). Ein Klang-, Geräusch- und Theaterzauber. Fritz Hauser & Ensembles. Premiere ►Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
►Rathaushofspiele, D-Freiburg

20.15 **Die Schwarze Spinne** Nach Jeremias Gotthelf. Laienbühne Pratteln. Regie Carolina Gut. Freilichtaufführung
►Alter Gottesacker, bei der Tramstation, Pratteln

Literatur

21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

SCHAULAGER[®]

SCHAULAGER PRÄSENTIERT
IM HAUS ZUM KIRSCHGARTEN, ELISABETHENSTR. 27, BASEL
12. MÄRZ – 28. AUGUST 2011

FRANCIS ALÿS

FABIOLA

Öffentliche Führungen:
Donnerstag 17.30 Uhr
Sonntag 13 Uhr

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10–18 Uhr
Donnerstag 10–19 Uhr
Samstag 13–17 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

www.schaulager.org
LAURENZ - STIFTUNG



Klassik, Jazz

16.00–18.00	Roch'n'Jazz: Félix Stüssi 5 & Ray Anderson Ray Anderson (trb), Bruno Lamarche (sax), Alexandre Côté (sax), Félix Stüssi (p), Clinton Ryder (b), Isaiah Ceccarelli (dr) ►Museum Tinguely
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Travis Baker. Werke von Bach, Gade, Pachelbel, Bovet (Kollekte) ►Leonhardskirche
19.30	Concerts Aurore Basel: Bartók und Fauré Hansheinz Schneeberger, Dominik Stark, Petra Vahle, Tobias Moster spielen mit Jean-Jacques Dünki Klavierquintette des frühen 20. Jahrhunderts ►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
20.30–22.45	Félix Stüssi 5 & Ray Anderson Alexandre Côté (saxes), Bruno Lamarche (saxes), Ray Anderson (trb), Félix Stüssi (p), Clinton Ryder (b), Isaiah Ceccarelli (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Salon: Europäische Volksmusik Carovana del Bù. Luca Fiorini (Geige, Akkordeon) ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.30	20 Jahre Duo Accobella (BL) Folk-Musik. Ariane Rufino Dos Santos (akk/voc/sax) & Stefan Zemp (org/voc/perk) ►Kulturhaus Palazzo, Liestal

Sounds & Floors

	36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8. Apocalyptica (Finnland), Cello-Rock/Metal. 22.30 ►Winterthurer Musikfestwochen
20.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW Live LONE (UK), DJ Sassy J. (Radioprogramm ab 07.00) ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
21.00–02.00	Danzeria – Open-Air Wetterinfo (Info-Box 079 278 97 98) ►Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Friedhofstrasse 9, Binningen
21.00	Hey-Thei 2011: Bittersweet Vernissage von Linda Heydegger & Udo Theiss. Musik DJ Crown Propeller ►Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof
23.00	Klosterbergfest – Open Air Session DJ Le Roi, DJ Muri. House Classix ►Atlantis

Kunst

	Archiv Performativ: ein Modell Ausstellungsprojekt (ICS, ZHdK). 13.8.–11.9. (Anlass) ►Ausstellungsraum Klingental
16.00–18.00	Claire Ochsner Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr) ►Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
17.00–20.00	Anna Halm Schudel, Beat Presser Nature Morte Vivante und Etruscan Places. Fotografien. 26.8.–23.9. Vernissage ►Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
18.00	Ruth Berger, Gérard Pétremand, Zimoun Idées en chantier: Aquarell, Fotografie, Rauminstallation. 26.8.–16.10. Vernissage ►Kunsthalle Palazzo, Liestal
18.00	P.G. Helbling alias Paulus Fotografien. 26.8.–27.10. Vernissage ►Union

Diverses

	Klosterbergfest Das Basler Strassenfest am Klosterberg zugunsten der Stiftung KIB, Kinder in Brasilien ►Klosterbergfest
	Circus Monti – en bloc! Circus-Spektakel. 20.–28.8. VV (T 056 622 11 22). Ausverkauft ►Rosentalanlage
09.00–21.00	Körperwelten Eine Herzenssache. 26.8.–2.1. (Halle 5) www.koerperwelten.ch. Erster Tag ►Messe Basel

sa 27

Film

19.30	Open Air-Kino 18.–27.8. (Film 21.00) ►Open Air Kino Laufen
21.00	Open Air-Kino 4.–28.8. Detail www.orangecinema.ch. The Gold Rush. Live Musik Sinfonieorchester Basel ►Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

	Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel
12.00	Bharat Yatra Bollywood – Indien Festival ►St. Jakobshalle
19.00	TheaterFalle: Tango in Tanger Ein Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang (www.startticket.ch) ►Theaterfalle (Start: Margarethen-Garage; Ende Ort in der Nähe)
20.00	Münstersommer: Der kleine Horrorladen Wallgraben Theater ►Rathaushofspiele, D-Freiburg
20.15	Die Schwarze Spinne Nach Jeremias Gotthelf. Laienbühne Pratteln. Regie Carolina Gut. Freilichtaufführung ►Alter Gottesacker, bei der Tramstation, Pratteln

Literatur

20.00	u20 Poetry Slam Basel – Finale Die Besten aus den Vorrunden ... (Res. stoeckli@texton.ch) www.u20slam.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
21.30	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

18.30	Basler Madrigalisten: Renaissance Spektakel Barca di Venetia per Padova (1623) Adriano Banchieri. Leitung Fritz Näf. Res. (T 061 639 95 00) ►Basler Personenschiffahrt, Schifflande
19.00	Trompete & Klavier Richard Dobkowski (Trompete), Sylvia Wilhelm-Bolliger (Klavier). Werke von Bizet, Saint-Saens, Soldh, You, Lagorce. Dazwischen Klavierstücke von Mendelssohn (Kollekte). Aula ►Bethesda Spital, Gellerstrasse 144
20.30–22.45	Félix Stüssi 5 & Ray Anderson Alexandre Côté (saxes), Bruno Lamarche (saxes), Ray Anderson (trb), Félix Stüssi (p), Clinton Ryder (b), Isaiah Ceccarelli (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

	36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8. www.musikfestwochen.ch ►Winterthurer Musikfestwochen
20.00	Roli Frei: Special Concert Singer-Songwriter ►Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
20.00	Clara Moreau (F), Albin Brun Alpin Quartett (CH) Open Air-Konzert (Bar 18.00, Essen 19.00, Res. T 062 871 81 88) ►Meck à Frick, Frick
20.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW Live Waajeed (US), Thomas Brunner (Radioprogramm ab 07.00) ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
21.30	Deviazioni Vasco Rossi Coverband ►Galery Music Bar, Pratteln
22.00	Jumpoff Hosted by Lukee Lava. Hiphop, R'n'B ►Kuppel

Kunst

	Jacqueline Taib KünstlerInnen der Galerie & Gast: Emiliano Rubinacci. 11.6.–27.8. Letzter Tag ►Galerie Zangbieri, Bändelgasse 5
09.00–17.00	Sommernachtsträume Accrochage mit Künstlern und Werken der Galerie. 26.7.–27.8. Letzter Tag ►Galerie Hilt
10.00–16.00	Expressionismus insbesondere Brücke. 11.6.–27.8. Letzter Tag ►Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
10.00–12.00	Lukas Schweizer Von Zeit überdeckt. Standorte. 4.6.–27.8. Letzter Tag ►Christengemeinschaft, Lange Gasse 11
10.00–16.00	Wo, bitte, ist der Gegenstand? Positionen zur Figurationsdebatte. Mojé Assefjah, Peter Baer, Catherine Bolle, Pepe Cerdá, Max Diel, Rainer Gross, Margarit Lehmann, Vera Rothamel. 9.6.–27.8. Letzter Tag ►Graf & Schelble Galerie
13.00–16.00	Ursula Pfister Zeichen setzen. Malerei. 27.8.–1.10. Erster Tag ►Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 102
14.00–18.00	Atta Kwami 7.7.–27.8. Letzter Tag ►Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
14.00–18.00	Anna Halm Schudel, Beat Presser Nature Morte Vivante und Etruscan Places. Fotografien. 26.8.–23.9. ►Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
18.00	Susanne Schär & Peter Spillmann (supe.ch): Streifzug – Survey. 27.8.–11.9. Vernissage ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
14.00–18.00	Worldshop: Quattro Stagioni Kinderkulturfestival ►Amphitheater Kannenfeldpark

Diverses

	Klosterbergfest Das Basler Strassenfest am Klosterberg zugunsten der Stiftung KIB, Kinder in Brasilien ►Klosterbergfest
09.00–17.00	125 Jahre UPK Basel: Freiheit zur Krankheit – Zwang zur Gesundheit Symposium. Öffentlich/Fachveranstaltung (Aula) ►Uni Basel, Kollegienhaus
09.00–16.00	Sommermarkt Oberwil Der vielseitige Markt in Oberwil gleich neben der Haltestelle des roer-Trams ►Weiherweg bis Eisweiher, Oberwil
10.00–17.00	Römerfest: Panem et Circenses! Show und Spektakel wie in der Antike (Sa/So) ►Augusta Raurica, Augst
15.00 20.15	Circus Monti – en bloc! Circus-Spektakel. 20.–28.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
16.00–24.00	Sportnacht Basel Halle: Salsa, Safe: Theatersport und Sportlergottesdienst, Séparé 1: Blutspende, Salon: Adagiotraining und Langer Saal: Lachyoga. www.sportnachtbasel.ch ►Unternehmen Mitte

Film

Open Air-Kino 4.–28.8. ►Orange Cinema, Münsterplatz
17.00 **Figuren Theater Festival: Mimmacs & Gilbert Peyre**
Film von Jean-Pierre Jeunet (F). Anschliessend
Podium mit Gilbert Peyre u.a. ►Kultkino Atelier

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote Fabrik.
18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel, Zürich
12.00 **Bharat Yatra Bollywood – Indien Festival** ►St. Jakobshalle
18.00 **5. OpernFestival: L'Equivoco stravagante** Von Rossini (CH-EA).
Intern. Solistenensemble, Regio-Chor Binningen/Basel,
Basler Festival Orchester. Leitung Jan Schultz
►Wenkenhof, Reithalle, Riehen
19.00 **Fritz Hauser: Schraffur – für Gong und Theater (2011).**
Ein Klang-, Geräusch- und Theaterzauber. Fritz Hauser
& Ensembles ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00 **Knuth und Tucek** Musikalische Satire ►Aula Känelmatt I, Therwil

Literatur

10.00–18.00 **Geschichten im Park** Grosses Vorlesefest – mit 8 mongolischen
Jurten und Gartenbar (Jukibu und andere Institutionen/Freunde)
►Kannenfeldpark

Klassik, Jazz

11.00 **Sonntagsmatinee: Lieder des 20. Jahrhunderts** Lisandro Abadie
(Bassbariton), Paul Suits (Klavier). Lieder von Suits, Poulenc.
Ort: Kutschenmuseum (Kollekte)
►Freunde des Botanischen Gartens im Merian Park Brüglingen
11.30 **Basler Madrigalisten: Renaissance Spektakel** Barca di Venetia per
Padova (1623) Adriano Banchieri. Leitung Fritz Näf.
Res. (T 061 639 95 00) ►Basler Personenschiffahrt, Schifflände
17.30 **Sinfonieorchester Basel: Aus der Neuen Welt**
Leitung Dennis Russell Davies. Saisoneroöffnung. Freier Eintritt
(bei schlechtem Wetter: Stadt-Casino, Basel) ►Münsterplatz
19.00 **Basel Sinfonietta: Neither** Anu Komsí, Anna Palimina (Sopran),
Ursula Hesse von den Steinen (Mezzosopran). Leitung
Steven Sloane. Werke von Grisey, Feldmann.
Konzerteinführung: 18.15 ►Stadtcasino Basel

Sounds & Floors

36. Winterthurer Musikfestwochen 17.–28.8.
►Winterthurer Musikfestwochen
07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts
(20.00). 4.8.–4.9. ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ►Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

LandArt Diverse KünstlerInnen. Margrit Gass, Art Projects.
24.6.–22.10. Täglich frei zugänglich. (Konzert: Maya Homburger
& Barry Guy) ►Im Oberen Tschäpperli, Aesch/Pfeffingen
10.00–17.00 **Francis Alÿs: Fabiola** 12.3.–28.8. Letzter Tag ►Schaulager,
zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
10.00–18.00 **Roman Ondák** 10.6.–28.8. Letzter Tag ►Kunsthaus Zürich
10.00–17.00 **Hans Purrmann** (1880–1966). Ein Meister der Farbe.
Gemälde, Schriften und Freundschaften. 10.4.–28.8. Letzter Tag
►Museo d'arte Mendrisio, Mendrisio
11.00–17.00 **R.H. Quaytman** Spine, Chapter 20. 15.6.–28.8. Letzter Tag
►Kunsthalle Basel
11.00–18.00 **Fellini** La Grande Parade. 7.6.–28.8. Letzter Tag
►Musée de l'Elysée, Lausanne
11.00–18.00 **Franziska Megert, Pat Noser** Einzelausstellungen. 25.6.–28.8.
Letzter Tag ►CentrePasquArt, Biel
11.30 **Lambert Maria Wintersberger** Mythen. 8.4.–6.11. Führung
►Forum Würth, Arlesheim
11.30 **Fetisch Auto** Ich fahre, also bin ich. Führung ►Museum Tinguely
12.00–18.00 **Seb Patane** Monographie. 17.6.–28.8. Letzter Tag
►La Kunsthalle Mulhouse, 16, rue de la Fonderie, F-Mulhouse
15.00 **Henrik Olesen** Führung ►Museum für Gegenwartskunst
16.00 **Matthias Triet** One. 9.6.–28.8. Letzter Tag ►Cargo-Bar

Kinder

13.00 **Francis Alÿs: Fabiola** Schauen, fragen, staunen,
lachen – Ausstellungsrundgang für Kinder (4–10 J.). Letzter Tag
►Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27

Diverses

Klosterbergfest Das Basler Strassenfest am Klosterberg zugunsten
der Stiftung KIB, Kinder in Brasilien ►Klosterbergfest
10.00–17.00 **Römerfest: Panem et Circenses!** Show und Spektakel
wie in der Antike (Sa/So) ►Augusta Aaurica, Augst
11.00 **Hier & Dort** Basel im 20. Jahrhundert. 26.5.–2.10. Führung
am Sonntag ►Güterhalle Bahnhof St. Johann
11.00 **Die Wettsteinhäuser und ihre Kachelöfen** Führung mit Anne Nagel,
Kunsthistorikerin ►Spielzeugmuseum, Riehen
11.00 **Flying Science: Unterwegs mit dem Narrenschiff**
Ort: im Tageszentrum Werkhalle des Vereins für
Sozialpsychiatrie Baselland, Münchenstein (Walzwerk Areal).
Kurzvortrag mit Apero (Eintritt frei) ►Walzwerk, Münchenstein
11.15 **Basel im 19. Jahrhundert** Führung (Franz Egger) ►Barfüsserkirche
14.00 **Bevormundet, vergiftet, verbannt?** Frauengeschichte(n) im und
ums Stedtl Liestal. (VV: www.femmestour.ch). Treffpunkt
Emma-Herweg-Platz, Liestal ►Frauenstadtrundgang
15.00–16.30 **Augusta Aaurica – Führung** Durch die Ausstellung: Modellstadt-
Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten
►Augusta Aaurica, Augst
15.00 **Circus Monti – en bloc!** Circus-Spektakel. 20.–28.8.
VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
18.15 **Musikalische Vesper: ... vom Finger Gottes geschrieben** Das Buch
der Natur und seine Leser. Cantate Konzertchor. Leitung Tobias
von Arb. Liturgie Adrian Portmann (Forum für Zeitfragen)
►Leonhardskirche

Film

21.00 **Filmtage Reinach: Small World** Bruno Chiche, D/F 2010.
Open Air (bei jedem Wetter). Bar ab 19.30
►Open Air-Filmtage Reinach, KV-Areal, Reinach

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote
Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel

Klassik, Jazz

18.00–22.50 **Konzerte im Dom zu Arlesheim** 250 Minuten Musik
zum 250. Geburtstag der Silbermann-Orgel.
Eröffnung: Regierungspräsident Dr. Guy Morin, Schülerinnen und
Schüler der Musikschulen, Moritz Fiechter, Markus Schwenkreis,
Annemarie und Jean-Claude Zehnder, Jörg-Andreas Bötticher
►Dom, Arlesheim
20.00 **Capriccio Quartett: Flötenquartette** Karel Valter (Traversflöte),
Dominik Kiefer (Violine in alter Mensur), Emily Yaffe
(Viola in alter Mensur), Ilze Grudule (Violoncello in alter Mensur).
Werke von Mozart, Haydn und Ryba ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts
(20.00). 4.8.–4.9. ►livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
19.30–23.00 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik.
Bâladanse ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

Diverses

18.00–19.00 **Killergames@Home** Ein Gespräch mit Fachpersonen
und Betroffenen (Einführung in die Ausstellung Home 17.00)
►Stapferhaus Lenzburg
20.30 **Salon: Jour Fixe Contemporain** Offene Gesprächsrunde
mit Claire Niggli ►Unternehmen Mitte, Séparé

Film

19.00 **Autokino: Tucker: The Man And His Dream** Francis Ford
Coppola, 1985. (Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnen-
untergang im Park) ►Museum Tinguely

Theater

Zürcher Theater Spektakel Landiwiese, Werft und Rote
Fabrik. 18.8.–4.9. ►Zürcher Theater Spektakel, Zürich
20.00 **5. OpernFestival: L'Equivoco stravagante** Von Rossini (CH-EA).
Intern. Solistenensemble, Regio-Chor Binningen/Basel,
Basler Festival Orchester. Leitung Jan Schultz
►Wenkenhof, Reithalle, Riehen
20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
►Rathaushofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 21.6.–27.9.
Jeden Dienstag ▶ Münster, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Diplomkonzerte** Hochschule für Musik, Abteilung Jazz.
Details www.jazz.edu ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts
(20.00). 4.8.–4.9. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
- 12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats** Gustave Louis Buchet, Composition – Les Cariatides, 1927. Bildbetrachtung (jeden Di)
▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

- 14.30–16.00 **Erzählcafé** Meine ersten Schuljahre ... (www.emk-birsfelden.ch)
▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

31
mi

Film

- 19.00 **Autokino: American Graffiti** George Lucas, 1976.
(Kinobar 19.00, Filmbeginn bei Sonnenuntergang im Park) ▶ Museum Tinguely
- 21.00 **Filmtage Reinach: 127 Hours** Danny Boyle, USA 2010.
Open Air (bei jedem Wetter). Bar ab 19.30
▶ Open Air-Filmtage Reinach, KV-Areal, Reinach

Theater

- FigurenTheaterFestival 11** Basel, Riehen. 31.8.–12.9.
Programm www.figurentheaterfestival.ch ▶ Diverse Orte Basel
- Zürcher Theater Spektakel** Landiwiese, Werft und Rote Fabrik.
18.8.–4.9. ▶ Zürcher Theater Spektakel
- 16.30 **FigurenTheaterFestival: Eröffnungsspektakel** Drumschool Basel
& Figurentheater Vagabu ▶ Diverse Orte Basel
- 18.00 **FigurenTheaterFestival: Karagöz und das Abfallmonster.**
Schattentheater Cengiz Özek (Türkei) ▶ Basler Marionetten Theater
- 19.00 **Treibstoff Basel: IDK Sigille.** Ein esoterischer Trip. Spiel Badeen,
Bihler, Graff. Premiere ▶ Theater Roxy, Birsfelden
- 19.00 **FigurenTheaterFestival: Piano Cocktail** mit Geraldine Schenkel
(Foyer) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **FigurenTheaterFestival: Cupidon** Gastspiel Gilbert Peyre, Paris.
Anschliessend Podium: Mensch und Maschine
▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Münstersommer: Der kleine Horrorladen** Wallgraben Theater
▶ Rathaushofspiele, D-Freiburg
- 20.15 **Die Schwarze Spinne** Nach Jeremias Gotthelf. Laienbühne Pratteln.
Regie Carolina Gut. Freilichtaufführung
▶ Alter Gottesacker, bei der Tramstation, Pratteln

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 264 | Juli | August 2011,
24. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 75
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 175*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beiträge von mindestens CHF 100 über den
Abo-Betrag hinaus sind als Spende vom steuerbaren
Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch
Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch
Online Eva Reutlinger
reutlinger@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch
Druck Schwabe AG, www.schwabe.ch

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss September 2011

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Di 2.8.
Redaktionelle Beiträge: Fr 5.8.
Agenda: Mi 10.8.
Inserate: Fr 12.8.
Erscheinungstermin: Mi 31.8.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie
sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt
ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach
Ablauf eines Jahres automatisch.



- 20.15 **Das Alkestis-Spiel** Nach Thornton Wilder. Theatergruppe
Rattenfänger ▶ Theater Augusta Raurica, Augst
- 21.00 **Treibstoff Basel: Marius Kob** Ghostcity. Koproduktion. Premiere
▶ Kaserne Basel
- 21.00 **Treibstoff Basel: Luise Voigt** Exit Lear. Spiel Malte Scholz. Premiere
▶ Kaserne Basel

Klassik, Jazz

- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Duoabend mit Mozart** Chiara Banchini
(Violine), Tobias Schabenberger (Hammerflügel). Werke von
Mozart (Eintritt frei) ▶ Restaurant zum Schützenhaus
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ▶ Musikwerkstatt Basel
- 20.30–22.45 **Diplomkonzerte** Hochschule für Musik, Abteilung Jazz.
Details www.jazz.edu ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts
(20.00). 4.8.–4.9. ▶ livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel
- 21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ▶ Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

- 09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern.
Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 10.00–18.00 **Ettore Sottsass** Enamels 1958. Bis 31.8. (Gallery). Letzter Tag
▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 10.00–18.30 **Luciano Castelli, Le Corbusier, Walter Ropé, Andreas Rickenbacher**
Juni bis August. Letzter Tag ▶ D.B. Thorens Gallery
- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Fetisch Auto. Ich fahre, also bin ich
▶ Museum Tinguely
- 14.00–18.30 **Manon Bellet, Clare Kenny** Carte Blanche. 2.–31.8. Letzter Tag
▶ Galerie Gisèle Linder

Kinder

- 14.00–17.00 **FigurenTheaterFestival: Zirkus Muks** Radieschenfieber von Matthias
Jungermann. Vorführung alle 30 Min. ▶ Schützenmattpark

Diverses

- 13.00 **Archäologie live** Kurzführung. Treffpunkt vor dem Münster
(Archäologische Bodenforschung) ▶ Diverse Orte Basel
- 14.30 **Kräuterbuschen** Gesegnete Heilpflanzen an Mariä Himmelfahrt.
Führung (Agnès Leu) ▶ Museum Kleines Klingental
- 18.15 **Forum für Wort und Musik: Rudolf Suter** Zum Thema: Hans Arp
im öffentlichen Raum in Basel. Musik Daphne Schneider Quartett
▶ Museum Kleines Klingental
- 18.30 **Zu Tisch!** Sommerforum. 31.8.–25.9. Vernissage
▶ Forum Schlossplatz, Aarau
- 20.00 **Zehn Jahre nach 9/11** Ein geisteswissenschaftlicher Blick
auf symptomatische Ereignisse. Referent: Thomas Meyer
▶ Scala Basel

Kurse

Anzeigen

Freizeit & Spiele

www.bridge-kurse-basel.ch Lernen Sie das faszinierende Kartenspiel im Clublokal der Basler Bridge-Gesellschaft. Infos: G. Zimmermann, T 079 408 14 41 oder gus.art@bluewin.ch

Gestaltung

Steinbildhauerkurse mit Stephan Grieder, im Sommer in Rütenberg. Kennenlernen von handwerklichen Grundtechniken und künstlerischem Gestalten. T 061 981 39 39, stonespirit@bluewin.ch

Begleitetes Malen in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene. Atelier 54, Landskronstr. 54, 4056 Basel, T 061 263 15 14, jeweils Di und Do 10-12, beginnend in der Woche 33 mit Di 16. August. Für Nachfragen auch T 079 790 43 17, rmz@hispeed.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westl. Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Meditation in Basel Montags 19.45-21.15, Semesterbeginn 15.8.. Ort: Tao Arts Institute, Barfüssergasse 4, 4051 Basel. Leitung: Jay Goldfarb, T 061 361 53 75, info@livingtao.com

Gesundheit & Körper

Feldenkrais und Tanz Spielerisch Beweglichkeit entdecken, Körpergefühl entwickeln, Erlebtes in Tanz verwandeln. Montags 18.15 und mittwochs 18.00. Martina Rumpf, T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Orpheus-Schule für Musiktherapie Neuer Kursbeginn am 4./5. Sept. Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind auch offen für Gäste. Anna-Barbara Hess, T 062 891 36 81, www.orpheus-schule.org

Nia @ explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. Fitness für Körper, Geist & Seele. Every BODY welcome! www.niabaselland.com, www.nia-basel.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Ganzheitliche Geburtsvorbereitung für eine sanfte, sichere und leichte Geburt. 1:1 oder Gruppenkurse im Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, Basel. T 076 348 10 10, www.hypnobirthing-basel.ch

Tai Chi Chuan alter authentischer YANG-Stil. Anfänger- und Intensivkurse. Kurse für Fortgeschrittene tagsüber, abends, am Wochenende. T 061 322 06 26, info@taichi-itcca.ch, www.taichi-itcca.ch

TAI JI Living Tao Basel. Montag, Dienstag, Mittwoch. Semesterbeginn 15.8. Tao Arts Institut, Barfüssergasse 4, 4051 Basel. Leitung: U. de Almeida, T 061 263 98 98, www.taoarts.net

Stilles Qi Gong Basel. Dienstag und Mittwoch. Semesterbeginn 16.8. Tao Arts Institut, Barfüssergasse 4, 4051 Basel. Leitung: U. de Almeida, T 061 263 98 98, www.taoarts.net

TAI JI Fächer Anfänger Basel. Dienstags 12-13, Semester (6x) Beginn Aug. Tao Arts Institut, Barfüssergasse 4, 4051 Basel. Leitung: U. de Almeida, T 061 263 98 98, www.taoarts.net

Musik

Matthäus-Passion mitsingen! ChorProjekt SingBach 2012, Aug 11 - April 12. Ltg. M.v.Rütte, Proben Liestal (Mo) oder Bannwil (Do). Konzerte in Basel & Liestal. Infos: T 061 951 22 06, www.MartinVOICE.com

Reisen

Langsamreisen Peter Luder Unterwegs sein, erleben, an Orten verweilen, entdecken, Fragen stellen, ins Gespräch kommen, Zeit haben, Distanz gewinnen, Horizonte öffnen. T 061 763 71 71, www.langsamreisen.ch

Theater & Tanz

Flamenco Sommer-Schnupperkurs im Juli am Mittwoch und Flamenco Anfängertanzkurs ab 9. August. Infos und Anmeldung bei Erika Huggel, T 076 230 05 06, danceworks@vtxmail.ch, www.flamencotanz.ch

Steptanzkurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Die Kombination von Bewegung und Rhythmus wird Dich begeistern! T 061 463 70 63, www.tanzwerk.net

Tanz im Chronos Movement Contemporary, Ballett, Basis Tanztraining, Modern Jazz, Butoh, Kindertanz, Teens, Technical Skills, Profi-Training, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Orientalischer Tanz Schnupperkurs jeden Mi 12.30-13.30, AnfängerInnen jeden Di 18.45-19.45, Mittelstufe jeden Di 12.30-13.45 / Do 19.00-20.00. T 061 302 98 57, www.shakinah.ch

Dominique Uehlinger gibt Theaterkurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene ab August. Infos und Anmeldung unter T 061 271 28 06 oder www.theater-hoch-drei.ch

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
ProgrammZeitung
im «KulturKlick» auf:

online
reports

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats

per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment.

Gut-zum-Druck Es wird kein Gut-zum-Druck eingeholt, darum nur geprüften und verbindlichen Text senden. **Text-Wechsel** Pro gebuchte Ausgabe kann jeweils ein neuer Text geschickt werden.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.-	40.-
6 Ausgaben	210.-	35.-
11 Ausgaben	330.-	30.-

Weiter Infos unter:

www.programmzeitung.ch --> Inserieren --> Kurse

kult.kino



MORGEN
Ein Film von MARIAN CRISAN

„Ein Film der von Emotionen, Mimik und Gestik lebt und zeigt, dass sich Menschen auch ohne Sprache verständigen und vor allem verstehen können.“ (outnow.ch)

Demnächst in Ihrem kult.kino!

Künstleratelier

Die GGG Basel vermietet im Atelierhaus Froburgstrasse 4 in Basel ab Oktober 2010 drei schöne und geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200.- plus Pauschale CHF 75.- pro Monat an junge bildende Künstler. Dies als Unterstützung nach Abschluss einer Kunstakademie (nicht länger als zwei Jahre zurück).

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch) bis 14. September 2011 an die GGG Basel.

GGG Basel | Im Schmiedenhof 10 | Postfach 628 | CH-4001 Basel
T +41 (0)61 269 98 98 | E ggg@ggg-basel.ch

GGG Atelierhaus

Ausstellungen

Balzer Art Projects Oliver Lang Pedestrians. Photographs (bis 30.7.) ▶ www.balzer-art-projects.ch

BauArt Basel Alessandro Serafini Das Licht auf dem Gesicht. Ölbilder (bis 3.7.) ▶ www.bauartbasel.com

Blasihof, Todtnau-Geschwend Kunst Vielfalt Markt für Kunst und Kunsthandwerk (23./24.7., 11.00–18.00) ▶ www.events-im-schwarzwald.de

Botanischer Garten (Uni) Verflxt & Verflochten Von Weiden & Korbflechten (bis 18.9., täglich 9.00–17.00) ▶ pages.unibas.ch/botgarten

Cargo-Bar Matthias Triet One (bis 28.8.) & ▶ www.cargobar.ch

Carhartt Gallery, Weil am Rhein Public Provocations (bis 29.10.) ▶ www.carhartt-gallery.com

Christengemeinschaft Lukas Schweizer Von Zeit überdeckt. Standorte (bis 27.8.) ▶ Lange Gasse 11

D.B. Thorens Gallery Luciano Castelli, Le Corbusier, Walter Ropélé, Andreas Rickenbacher (bis 31.8.) ▶ www.thorens-gallery.com

Dock: aktuelle Kunst aus Basel Catrin Lüthi K (Jack-up-legs) (bis 10.7.) *Traces from iaab* (bis 10.7.) *Schirin Kretschmann* Artists' Window (bis 17.7.) *Andreas Schneider* Jalousie (jack-up-legs) (Vernissage: 20.7., 19.00; bis 18.9.) (Sommerpause: 25.7.–28.8.) ▶ www.dock-basel.ch

Espace Courant d'Art, Chevèze Ben De quoi avez vous peur? (bis 18.9.) ▶ www.courantdart.ch

Fondation Martin Bodmer, Cologny-Genève *Soljenitsyne* Le courage d'écrire (bis 16.10.) ▶ www.fondationbodmer.org

Forum Würth, Arlesheim Lambert Maria Wintersberger Mythen (bis 6.11.) ▶ www.forum-wuerth.ch

Güterhalle Bahnhof St. Johann Hier & Dort Basel im 20. Jahrhundert (bis 2.10.) ▶ www.hier-und-dort.ch

Galerie Carzaniga Lorenz Spring, Walter Kurt Wiemken (bis 13.8.) *Christopher Lehmppfuhl*, Mark Tobey (Vernissage: 20.8., 11.00–15.00; bis 15.10.) ▶ www.carzaniga.ch



Abb.: Tobias Koch. 9 Künstler vom Dreiland, Norditalien und Istanbul: bis Do 7.8., Kunstraum Kieswerk

Galerie Daepfen Damien Comment Like a Pepper Smoothie (bis 9.7.) ▶ www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Sommerausstellung Künstler der Galerie (bis 20.8.) ▶ www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Adriana Stadler Ja, und ... (bis 2.7.) *René Fendt* (19.8.–17.9.) ▶ www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder Magie des années 60 Art and Design (bis 23.7.) *Manon Bellet*, *Clare Kenny* Carte Blanche (2.–31.8.) ▶ www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Expressionismus insbesondere Brücke (bis 27.8.) ▶ www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt Antonio Saura Zeichnungen, Grafik (bis 2.7.) *Sommernachtsträume* Accrochage mit Künstlern und Werken der Galerie (26.7.–27.8.) ▶ www.galeriehilt.ch

Galerie Katapult Raz Habana: a luz continental Kubanische KünstlerInnen (bis 1.7.) ▶ www.galeriekatapult.ch

Galerie Mollwo, Riehen Sam Grogorian, Pi Ledergerber (Finissage: 3.7., 13.00–16.00) *Beat Breitenstein* Arbeiten in Eiche, *Jochen Teichert* Fotografie (Vern.: 10.7., 13.00–16.00; bis 14.8.) *Outdoor 11* Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie (bis 17.9.) *Michael Hurni* Reagenztafeln (Vern.: 21.8., 13.00–16.00; bis 2.10.) ▶ www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Anna Halm Schudel Nature Morte Vivante, *Beat Presser* Etruscan Places. Fotografien (Vern.: 26.8., 17.00–20.00; bis 23.9.) ▶ www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp Georg Baselitz, Eugène Leroy, Albert Oehlen (bis 2.7.) *Atta Kwami* (Vern.: 7.7., 18.00; bis 27.8.) ▶ www.nicolaskrupp.com

Galerie Piazza, AZ Am Bachgraben, Allschwil *Ruth Zählndler* Vulkan und Gletscher. Malerei und Druck (Vernissage: 12.8., 18.00; bis 4.9.) ▶ www.az-ambachgraben.ch

Galerie Schöneck, Riehen Masahiro Kanno Neue Bilder (bis 23.7.) ▶ www.schoeneck.ch

Galerie Taner Beat Presser Klaus Kinski. Fotografien (bis 20.8.) ▶ www.galerietaner.ch

Galerie Ursula Huber Ursula Pfister Zeichen setzen. Malerei (27.8.–1.10.) ▶ www.galeriehuber.ch

Galerie Zangbieri Jacqueline Taib KünstlerInnen der Galerie & Gast: Emiliano Rubinacci (bis 27.8.) ▶ www.zangbieri.ch

Gellertgut Rosemonde Krbec (Vernissage: 2.7., 17.00; bis 14.8.; Finissage/Brunch: 14.8., 10.00–14.00) ▶ www.kultursommerbasel.ch

Graf & Schelble Galerie Wo, bitte, ist der Gegenstand? Positionen zur Figurationsdebatte. Mojé Assefjah, Peter Baer, Catherine Bolle, Pepe Cerdá, Max Diel, Rainer Gross, Margarit Lehmann, Vera Rothamel (bis 27.8.) ▶ www.grafschelble.ch

Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) *Kathrin Kunz*, *Ruth Loibl* Tandem (bis 3.7.) ▶ www.rheinfelden-baden.de

Hebel 121 Andrew Huston (bis 30.7.) ▶ www.hebel121.org

Im Oberen Tschäpperli, Aesch/Pfeffingen LandArt Diverse KünstlerInnen. Margrit Gass, Art Projects (bis 22.10., täglich) ▶ www.tschaepferli.ch

John Schmid Galerie Myrtha Steiner (bis 2.7.) *Matthias Spiess* (18.8.–31.12.) ▶ www.galeriesanktalban.ch

Kasko, Werkraum Warteck pp Beige Quellensagen *Andrea Saemann* mit Martina Gmür, Chris Regn & Tina Z'Rotz (Vern.: 17.7., 17.00; bis 31.7.) *Susanne Schär & Peter Spillmann* (supe.ch) Streifzug – Survey (Vern.: 27.8., 18.00; bis 11.9.) & ▶ www.kasko.ch

Kunstforum Baloise Elger Esser Arc, Lys et Douville. Neue Heliogravuren (bis 28.10.) ▶ www.baloise.com

Kunstraum Kieswerk, Weil am Rhein Art Kieswerk 11 Althof, Buchwalder, Dziezewska, Koch, Ricci, Roter Scheurer, Schütz & Gast: Banu Grote (bis 7.8.) ▶ im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Kunstraum.ch, Allschwil Reto Steiner, Boris Tellegen (bis 10.9.) ▶ www.kunstraum.ch

Laleh June Galerie Marc Rembold Pop & Kitsch (bis 29.7.) ▶ www.lalehune.com

Lindenberg Roman Müller Skulpturen. Kunst & Kirche: Galerie Eulenspiegel & RKK (bis 30.1.) ▶ www.romanmueller.ch

Messe Basel, Halle 5 Körperwelten Eine Herzenssache (26.8.–2.1.) & ▶ www.koerperwelten.ch

Orangerie im Botanischen Garten Brüglingen *Jasminka Bogdanovic* Farbanalysen (Vernissage: 1.7., 18.00; bis 10.7.) ▶ www.bogabrueglingen.ch

Oslo 8 Silvia Bächli, Eric Hattan Hafnargata (bis 2.7.) ▶ www.oslo8.ch

Röm.-kath. Kirche Together in Electric Dreams Abwesende Anwesenheit (bis 18.9.) & ▶ www.haus-ek.org

Raum für Kunst & Literatur Corinne Odermatt und *Eva Schick* Textile Arbeiten, Zeichnungen & Malerei (bis 2.7.) *Zwischen Paradies und Fegefeuer* Polnische Aussenseiterkunst (9.7.–20.8.) ▶ www.kunst-literatur.ch

Rehmann Museum, Laufenburg Der andere Blick Jubiläumsausstellung (bis 18.12.) ▶ www.rehmann-museum.ch

Rudolf Steiner Archiv, Dornach Rudolf Steiner 1861–1925 Das Werk ist der Lebensgang (bis 12.2.) ▶ www.rudolf-steiner.com

SfG, Ausstellungsräume auf der Lyss Fachklasse für Grafik Abschlussarbeiten 2011 zum Thema Museumsnacht (bis 1.7.) ▶ www.sfgbasel.ch

Skulpturengarten Claire Ochsner, Frenkendorf *Claire Ochsner* Der Skulpturengarten ist ganzjährig geöffnet (Fr 16.00–18.00) ▶ www.claire-ochsner.ch

Stampa Galerie Dorit Margreiter (bis 13.8.) *Zilla Leutenegger* Flat – Ein Leporello (bis 13.8.) ▶ www.stampa-galerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein All in One KünstlerInnen aus dem Kesselhaus! (bis 3.7.) ▶ www.stapflehus.de

Sternengasse 19 (1. UG) *Chine* – American Mathias Braschler und Monika Fischer. Ein Littmann Kulturprojekt (bis 1.7.) ▶ www.klauslittmann.com

Theater im Hof, Kandern *Sabine Schnetz* Tütenreich. Plastiktütenbilder (Vern.: 30.7., 16.30–18.30; bis 7.8.) ▶ Ortsstr. 15, D-Kandern, T +49 7626 97 20 81

Tony Wuethrich Galerie *Pawel Ferus* Plasma Reset (bis 2.7.) Anschlussend Sommerpause bis 30.8. ▶ www.tony-wuethrich.com

Union *Jens Oldenburg* Fotografien (bis 19.8.) *P.G. Helbling* alias *Paulus* Fotografien (Vern.: 26.8., 18.00; bis 27.10.) & ▶ www.union-basel.ch

Von Bartha Garage Wall Floor Piece Groupshow (bis 23.7.) ▶ www.vonbartha.ch

WBZ Reinach *Priska Medam* Bilder (bis 5.8.) ▶ www.wbz.ch



Abb.: Fondation Beyeler

Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 1/2011:

Augustin Rebetez Reihe für junge Kunst, **Christian Rothacher** Eine Retrospektive, **Mai-Thu Perret** The Adding Machine (bis 31.7.) **Caravan 2/2011** Reihe für junge Kunst, **Dieter Roth** Selbste, **Marianne Engel** Manor Kunstpreis (Vern.: 18.8., 18.00; bis 6.11.) & ► www.aargauerkunsthhaus.ch

Anatomisches Museum Die verschiedenen Gesichter des Gesichts Das Gesicht ist ein Abbild der Seele (bis 29.2.) & ► www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum Ägypten, Orient und die Schweizer Moderne Sammlung Rudolf Schmidt (1900–1970) (bis 31.7.) & ► www.antikenmuseumbasel.ch

Archäologisches Museum Colombischlössle, Freiburg Leben am Nil Eine Kinderausstellung zum Alten Ägypten (bis 16.10.) ► www.freiburg.de/museen

Architekturmuseum/SAM Landschaft und Kunstbauten (bis 21.8.) & ► www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Wellness – römisch In der Unterwelt eines Badepalastes (bis auf Weiteres) **Modellstadt – Stadtmodell** (bis auf Weiteres) & ► www.augusta-raurica.ch

Ausstellungsraum Klingental Archiv Performativ: ein Modell Projekt (Vern.: 13.8., 18.00; bis 11.9.) **Silvan Kälin** One Man System (Vern.: 13.8., 18.00; bis 11.9.) & ► www.ausstellungsraum.ch

Bündner Kunstmuseum Chur Alberto Giacometti Neu gesehen (bis 4.9.) ► www.buendner-kunstmuseum.ch

Basler Papiermühle Ab 1.8. geschlossen (Umbau) & ► www.papiermuseum.ch

Cartoonmuseum Ralf König Gottes Werk und Königs Beitrag (bis 23.10.) & ► www.cartoonmuseum.ch

Centre Dürrenmatt, Neuchâtel Mario Botta Architektur und Gedächtnis (bis 14.8.) & ► www.cdn.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung & ► www.dichtermuseum.ch

Fondation Beyeler, Riehen Constantin Brancusi und Richard Serra (bis 21.8.) & ► www.beyeler.com
Fondation de l'Hermitage, Lausanne Van Gogh, Bonnard, Vallotton ... (bis 23.10.) ► www.fondation-hermitage.ch

Forum Schlossplatz, Aarau Helvetia Park (bis 31.7.) **Zu Tisch!** Sommerforum (Vernissage: 31.8., 18.30; bis 25.9.) ► www.forumschlossplatz.ch

Fotomuseum Winterthur Ai Weiwei Visuelle Vernetzung (bis 21.8.) **Alexander Rodtschenko** Revolutionäres Auge (bis 21.8.) ► www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur Hans Steiner Alles wird besser (bis 9.10.) ► www.fotostiftung.ch

Fri-Art Kunsthalle, Fribourg Paysages avec objets absents (bis 21.8.) ► www.fri-art.ch

Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein Together in Electric Dreams. Abwesende Anwesenheit Über die Kommunikation im elektronischen Zeitalter (bis 18.9.) ► www.haus-ek.org

Hubertus Exhibitions, Zürich Alex Bag Video-/Fotoarbeiten (bis 14.8.) ► www.hubertus-exhibitions.ch

Jüdisches Museum Herzlichen Glückwunsch (bis 31.7.) **Von Neumond zu Vollmond** Sonderausstellung & ► www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöthal, Langenbruck Hugo Sutter Seherfahrten (bis 23.10.) ► www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen Emilie Ding, Karin Hueber Really what is not. And that is (bis 17.7.) **PPS4 von Shigeru Ban** Voluntary Architects' Network (Vern.: 29.7., 19.00; bis 4.9.) & ► www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel How to Work (More for) Less Gruppenausstellung & Projekt an der Rückwand von Pedro Wirz (bis 21.8.) **R.H. Quaytman** Spine, Chapter 20 (bis 28.8.) & ► www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Bern Marianne Flotron Work (13.8.–25.9.) & ► www.kunsthalle-bern.ch

Kunsthalle Luzern (Bourbaki) Think Art – Act Science Swiss artists-in-labs, ZHdK Zürich (bis 10.7.) **Projekt Basis** Doku der Zentralschweizer Kunstschaffenden (Vern.: 22.7., 19.00; bis 12.8.) **Zentral?** Thementausstellung – Städtebau (Vern.: 19.8., 19.00; bis 17.9.) ► www.kunsthalleluzern.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal Ruth Berger, Gérard Pétremand, Zimoun Idées en chantier (Vern.: 26.8., 18.00; bis 16.10.) ► www.palazzo.ch

Kunsthalle Winterthur Irina Botea feat. WeAreThe Artists (bis 10.7.) **Susanne Kriemann** (Vern.: 20.8., 17.00; bis 25.9.) ► www.kunsthallewinterthur.ch

Kunsthalle Zürich im Museum Bäregasse **Human Valley Summer: Balzac** Nouvelle Vague (bis 14.8.) **Town-Gown Conflict** (bis 14.8.) & ► www.kunsthallezurich.ch

Kunsthhaus Baselland, Muttentz Lena Maria Thüring Kamikaze Style (bis 10.7.) **Über die Metapher des Wachstums** (bis 10.7.; Finissage/Führung, Barbecue & Drinks: 10.7., 16.00) **Diplom-Ausstellung** Master of Fine Arts, Institut Kunst (19.–28.8.) & ► www.kunsthhausbaselland.ch

Kunsthhaus Zürich Tierisch gut! HundKatzeMaus (bis 31.7.) **Joseph Beuys** Difesa della Natura (bis 14.8.) **Roman Ondák** (bis 28.8.) **Franz Gertsch** Jahreszeiten (bis 18.9.) ► www.kunsthhaus.ch

Kunstmuseum Basel Konrad Witz (um 1400 bis 1447) (bis 3.7.) **Von Daumier bis Degas** Französische Druckgraphik des 19. Jh. (bis 17.7.) **Sammlung Im Obersteg** Künstlerbriefe (Vern.: 5.8., 18.30; bis 16.10.) & ► www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern Martin Ziegelmüller Weites Feld. Werkübersicht (bis 14.8.) **Ernest Biéler** Geträumte Wirklichkeit (Vern.: 7.7., 18.30; bis 13.11.) & ► www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Yves Netzhammer (bis 24.7.) **Max von Moos** (bis 31.7.) **Shanshui** Die Landschaft in der chinesischen Gegenwartskunst (bis 2.10.) **Charlotte Hug** Hidden Signs (Vern.: 12.8., 18.00; bis 6.11.) **Der Moderne Bund** Arp, Helbig, Lüthy, Gimmi, Huber, Klee (Vern.: 12.8., 18.00; bis 13.11.) ► www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten Blütenlese Florilège (bis 14.8.; Finissage: 14.8., 17.00) **Distelis** Bilderkalender – begehrt gefürchtet verbrannt (Vern.: 16.7., 18.00; bis 2.10.) ► www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn Andrea Wolfensberger (bis 31.7.) **Franz Eggenschwiler** Von der Telefonzeichnung zur Skulptur (bis 31.7.) **Science & Fiction** (20.8.–6.11.) **Andrei Roiter** (20.8.–13.11.) ► www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum Winterthur Bild/Objekt (bis 17.7.) **Fabian Marti** Manor-Kunstpreis Zürich (bis 17.7.) **Fausto Melotti** (bis 17.7.) **Die ersten Jahre** Kunst der Nachkriegszeit (20.8.–20.11.) ► www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse Seb Patane (bis 28.8.) ► www.kunsthallmulhouse.fr

Landesmuseum Zürich Swiss Press Photo 2011 (bis 17.7.) **Mani Matter** (1936–1972) (bis 18.9.) **WWF** Eine Biografie (bis 18.9.) ► www.landmuseum.ch

Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne Private Leidenschaften, öffentliche Schätze (13.7.–11.9.) ► www.mcba.ch

Musée de l'Élysée, Lausanne Fellini La Grande Parade (bis 28.8.) ► www.elysee.ch

Musée Fernet Branca, Saint-Louis Jean-Paul Philippe Archéologies intérieures (bis 11.12.) ► www.museefernetbranca.org

Musée jurassien des Arts, Moutier Gérard Tolck Rétrospective (bis 21.8.; Finissage: 21.8., 17.00) ► www.musee-moutier.ch

Museum am Burghof, Lörrach Stimmen aus Lörrach – der Motettenchor (Vern.: 7.7., 18.00; bis 25.9.) **Hans Thoma im Gespräch** Interaktive Kunstaustellung (Vern.: 12.7., 19.00; bis 6.11.) **ExpoTriRhena** (bis auf Weiteres) & ► www.museum-am-burghof.de

Museum Bellerive, Zürich Neue Masche Gestrickt, gestickt und anders (bis 24.7.) & ► www.museum-bellerive.ch

Museum für Gegenwartskunst Henrik Olesen (bis 11.9.) & ► www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich Henri Cartier-Bresson (bis 24.7.) **François Berthoud** Die Kunst der Modeillustration (bis 9.10.) ► www.museum-gestaltung.ch

Museum in der Alten Schule, Efringen-Kirchen Allerley gefärbter Quarz Der Markgräfler Jaspis durch die Jahrtausende (bis 18.9.) ► www.museumspass.com

Museum Kleines Klingental Grenzenlose Ornamente Kachelöfen mit Schablonendekor in Basel und seinen Nachbarregionen (Vernissage: 6.7., 18.15; bis 25.9.) ► www.mkk.ch

Museum Rietberg, Zürich Der Weg des Meisters Die grossen Künstler Indiens, 1100–1900 (bis 21.8.) ► www.rietberg.ch

Museum Tinguely Fetisch Auto Ich fahre, also bin ich (bis 9.10.) & ► www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal Meine Grosseltern Geschichten zur Erinnerung. Audio-Ausstellung (bis 31.12.) **Seidenband** Dauerausstellung. 3-2-1 ... Start! Einmal Weltall und zurück! Erlebnisausstellung (bis 31.12.12) & ► www.museum.bl.ch

Pharmazie-Historisches Museum Kräuter-Badewoche (5.–9.7.) ► www.pharmaziemuseum.ch

Puppenhausmuseum Silvesterklausen Altes, aber aktives Brauchtum in Urnäsch (bis 2.10.) & ► www.puppenhausmuseum.ch

Schaulager, zu Gast im Haus zum Kirschgarten Francis Allys: Fabiola (bis 28.8.) & ► www.schaulager.org

Schweizerische Nationalbibliothek, Bern 20 Jahre Schweizerisches Literaturarchiv Ein Rückblick (bis 26.11.) ► www.nb.admin.ch/ausstellungen

Schweiz. Alpines Museum, Bern Photographische Seiltänzereien – Jules Beck (1825–1904) (bis 25.9.) ► www.alpinesmuseum.ch

Skulpturhalle Kopienkritik Installationen von Oliver Laric (bis 14.8.) **Götter – Helden – Menschenbilder** (Vernissage: 16.8., 17.00; bis 18.9.) & ► www.skulpturhalle.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Kabinettstücke 30 Auswärts essen (Vern.: 9.8., 18.30; bis 5.9.) **Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt** (bis 18.9.) & ► www.spielzeugmuseumriehen.ch

Sportmuseum im Elissee Basel & Gitterli Liestal Unterwasser-Ausstellung Schwimmi! (bis 11.9.) ► www.sportmuseum.ch

Stapferhaus Lenzburg Home Willkommen im digitalen Leben (bis 26.11.) ► www.stapferhaus.ch

Textilmuseum, Weil am Rhein Von Schnupfnasen und Frauentränen Kulturgeschichte des Taschentuchs (bis 7.8.) ► www.museen-weil-am-rhein.de

Völkerkundemuseum Zürich Willkommene Kunst? Druckgrafiken aus Kanada und Äthiopien (bis 2.10.) ► www.museethno.unizh.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Ettore Sottsass Enamels 1958 (bis auf Weiteres) **Zoom** Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo (bis 3.10.) & ► www.design-museum.de
Zentrum Paul Klee, Bern Klee und Cobra Ein Kinderspiel (bis 4.9.) **Sommerakademie** 16.–26.8. ► www.zpk.org

Bars & Cafés



8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu

Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch

Bar du Nord Schwarzwaldallee 200
T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar

Bar Rouge Level 31, Messeturm
T 061 361 30 31, www.barrouge.ch

Baragraph Kohlenberg 10
T 061 261 88 64, www.baragraph.ch

Café Bar Füsserkirche Historisches Museum
Barfusserplatz 7, T 061 205 86 86
www.cafe-barfuesserkirche.ch

Café Bar Del Mundo Güterstrasse 158
T 061 361 16 91, www.delmundo.ch

Café Bar Elisabethen Elisabethenstrasse 14
T 061 271 12 25

Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46
T 061 321 00 72, www.cargobar.ch

Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30
www.consumbasel.ch

Erlkönig-Lounge Erlenstrasse 21-23
T 061 683 35 45, www.areal.org

Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein
T 061 411 20 33, www.fahrbar.li

Fumare Non Fumare Gerbergasse 30
T 061 262 27 11, www.mitte.ch

Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82
www.grenzwert.ch

Haltestelle Gempnenstrasse 5, T 061 361 20 26

Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81
T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch

Il Caffè Falknerstrasse 24
T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch

KaBar Klybeckstrasse 1b
T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch

Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel
Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15

Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200
T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch

Lunatico-Bar Voltahalle, info@voltahalle.ch
www.voltahalle.ch

Nuovo bar Binningerstrasse 15
T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar

Roxy Bar Muttenerstrasse 6, Birsfelden
www.theater-roxy.ch

Valentino's Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55
www.valentinosplice.com

Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59
T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Essen & Trinken



Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66
www.acquabasilea.ch

Aladin Barfusserplatz 17, T 061 261 57 31
www.aladinbasel.ch

Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19
www.restaurant-anatolia.ch

Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96
www.atlan-tis.ch

Atrio Vulcanelli Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse
T 061 683 06 80, www.vulcanelli.ch

Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11
www.au-violon.com

Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63

Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63
www.bajwapalace.ch

Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38

Berower Park Baselstr. 77 (Foundation Beyeler), Riehen
T 061 645 97 70, www.beyeler.com

Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00
www.besenstiel.ch

Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55
www.birseckerhof.com

Bistrot Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84
www.crescenda.ch

Bistro Bacio St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12
www.bacio-basel.ch

Blindekuh Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00
www.blindekuh.ch

Bodega zum Strauss Barfusserplatz 16, T 061 261 22 72

Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23

Cosmopolit Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88
www.cosmopolit.ch

Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen
T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch

Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38
www.dafrancesca.ch

Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33

Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45
www.dasneuerialto.ch

Don Camillo Cantina Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7
T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch

Don Pincho Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58
T 061 322 10 60, www.donpincho.com

Donati St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19

Eo Ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90
www.eoipso.ch

Fischerstube Rheingasse 54, T 061 692 92 00
www.uelibier.ch

Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75

La Fonda & Cantina Schneidergasse-Glockengasse,
T 061 261 13 10, www.lafonda.ch

Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00
www.goldenes-fass.ch

Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09
www.gundeldingerhof.ch

Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58

Hirscheneck Lindenberg 23, T 061 692 73 33
www.hirscheneck.ch

if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24
www.ifdor.ch

Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12
www.zum-isaak.ch

Johann St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04
www.restaurant-johann.ch

Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95
www.restaurantkelim.ch

Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04
www.kornhaus-basel.ch

Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30
www.hotelkrafft.ch

Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch

Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22
www.restaurant-lange-erlen.ch

Lily's Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch

Mandir Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93
www.mandir.ch

Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60

Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74

Mük Dam Thai Restaurant, Dornacherstrasse 220
T 061 333 00 38

Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
www.noohn.ch

Osteria L'enoteca Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46

Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm

Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98
www.parterre.net

Pavillon im Park Schützenmattpark 1
T 061 302 10 40, www.parkpavillon.ch

Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39
www.restaurant-pinar.ch

Platanen Hof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90
www.platanenhof-basel.ch

Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02

Rollerhof Münsterplatz 20, T 061 263 04 84
www.rollerhof.ch

Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70
www.rubino-basel.ch

Schälle nürsli St. Margarethengut 5, T 061 564 66 77,
www.schaelle nürsli.ch

Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen
T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch

Schloss Binningen Schlossgasse 5, Binningen
T 061 425 60 00, www.schlossbinningen.ch

Sonatina Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40
www.sonatina.ch

So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7,
T 061 271 01 40, www.so-up.ch

Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34
www.spalenburg.ch

Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
www.teufelhof.ch

Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel
T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch

Tibits Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99, www.tibits.ch

Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70
www.union-basel.ch

Veronica, Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 190,
T 061 311 25 75, www.msveronica.ch

Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26
www.alterzoll.ch

Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch

Zur Mägd St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10
www.zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel

Abb. rechts oben: Restaurant Treibgut

Abb. links unten: Restaurant Veronika





Basel 20. – 28. August

Rosentalanlage

Vorverkauf Tel. 056 622 11 22
www.circus-monti.ch
Circuskasse

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art. Infos unter Tel. 079 663 74 32.

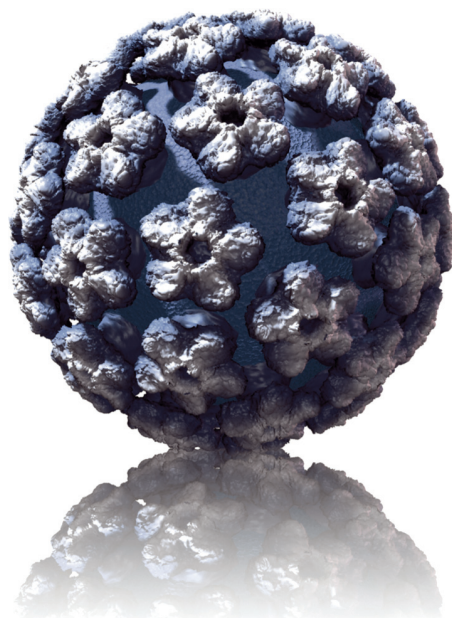


durchblick, einblick, ausblick.



S RADIO FÜR BASEL





Unsere Muse

Konzertkarten Lucerne Festival 2011:

Studierende und Roche-Mitarbeitende erhalten im Vorverkauf 50% Rabatt auf ausgewählte Konzerte.

Details und Buchung auf:
www.commissions.roche.ch

Die besten Ideen
für die Bekämpfung einer
Krankheit finden wir oft
im Verursacher selbst:
indem wir zum Beispiel einem
Virus auf den Grund gehen.

Unsere Innovationen
helfen Millionen Menschen,
indem sie Leid lindern und
Lebensqualität verbessern.
Wir geben Hoffnung.



Innovation für die Gesundheit